



Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2023

1. Allgemeines

Satzung

Die 7. Änderung der Satzung wurde am 17. Januar 2020 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Stormarn) mit dem Aktenzeichen 14 -083 -60-25/0 genehmigt.

Inhalt dieser Satzungsänderung war auch die Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes.

Nach dieser Satzung ist die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig.

Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Stormarn ...	Fördermittel an Dritte	operativ
Kunst und Kultur	X	X
Denkmalschutz und die Denkmalpflege	X	
Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz	X	X
Heimatpflege und Heimatkunde	X	X

Vorrang hat seit vielen Jahren die operative Zweckverwirklichung. Die fördernde Zweckverwirklichung ergänzt in diesem Sinne die eigenen Aktivitäten der Stiftung.

In der Folge der vorherigen (6.) Änderung der Satzung bestand die Möglichkeit, Zustiftungen in sog. Stiftungsfonds zweckgebunden vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit wird seitdem Gebrauch gemacht. Es bestehen derzeit drei Stiftungsfonds zu den Themen „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ [Errichtung in 2011], „Grabauer See“ [2014] und „Kunst und Kultur in Stormarn“ [2014].

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das ehrenamtliche Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

Im Berichtsjahr wurde die Satzung insbesondere vor dem Hintergrund der Veränderungen des Stiftungsrechts erneut geändert. Die geltende Satzung (in der Fassung der 8. Änderung) wurde am 21.04.2023 durch die Stiftungsaufsicht mit dem Aktenzeichen 80/4-083/60/25/0 des Kreis Stormarn genehmigt.

Die Stiftung war im Berichtsjahr nach ihrer Satzung sowohl operativ wie auch fördernd tätig und verwirklichte ihre Zwecke diesbezüglich durch die Weitergabe von Mitteln an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid (für 2018 bis 2020) wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 71709 durch das Finanzamt Stormarn am 17.05.2022 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2025. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 und 6 (Kunst, Kultur und Denkmalschutz),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 8 (Naturschutz und Landschaftspflege, Umweltschutz),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 22 (Heimatpflege und Heimatkunde).

Vor dem Hintergrund der durchgeführten Änderung der Stiftungssatzung wurde durch das Finanzamt Stormarn mit Schreiben vom 12. Mai 2023 einerseits der alte Feststellungsbescheid aufgehoben und andererseits auf Basis der neuen Satzung ein neuer „Bescheid nach § 60a Abs. 1 AO über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO“ erlassen.

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 18 i.V. mit § 9 des für Schleswig-Holstein geltenden neuen Stiftungsgesetzes vom 30. Mai 2023 liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn. Der Kreis Stormarn hat diese Aufgabe zum 01.07.2023 vertraglich auf den Kreis Plön übertragen.

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 6 Absatz 1 Nr. 2 bis 5 des neuen StiftG-SH hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision (heutige Bezeichnung „Interne Revision“) der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2023 für das Jahr 2022 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2022 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2022 zur Kenntnis gegeben. Daneben wurde der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Berichtsjahr wird entsprechend verfahren.

Transparenzregister

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird mit der Nummer **6400002203** („Nr. d.t. Rechtseinheit“) im Transparenzregister geführt.

LEI-Pflicht nach MiFID II

Die Sparkassen- Kulturstiftung Stormarn wurde mit der **LEI 8945006ZQR4GRU1QB518** registriert.

Situation am Kapitalmarkt und dessen Auswirkung auf die Stiftung

Der Kapitalmarkt war viele Jahre durch ein im Vergleich zu früheren Jahren niedrigerem Zinsniveau geprägt, was die nachfolgende Übersicht eindrucksvoll belegt.

Übersicht zur Rendite der jeweils jüngsten Bundesanleihe mit einer vereinbarten Laufzeit von 10 Jahren

30.12.2002	30.12.2003	30.12.2004	30.12.2005	29.12.2006	28.12.2007	30.12.2008	30.12.2009	30.12.2010	30.12.2011	28.12.2012
4,22	4,30	3,71	3,30	3,94	4,37	2,94	3,37	2,98	1,83	1,30
30.12.2013	30.12.2014	30.12.2015	30.12.2016	29.12.2017	28.12.2018	30.12.2019	30.12.2020	30.12.2021	30.12.2022	29.12.2023
1,96	0,56	0,64	0,19	0,42	0,23	-0,21	-0,56	-0,21	2,51	2,02

Quelle: Deutsche Bundesbank

Im Jahr 2022 hat sich die Situation signifikant verändert: Die Rendite deutscher Staatsanleihen mit 10-jähriger Laufzeit, welche mit AAA geratet werden, hatte sich im Laufe des Jahres 2022 deutlich verbessert. Lag sie lange bei unter 1 %, hat sie Ende 2022 die 2%-Marke deutlich überschritten. Im Oktober 2023 wurde erstmals seit zwölf Jahren wieder die Marke von 3% überschritten.

Im Herbst 2023 gab es bei vielen „Experten“ Hoffnungen, dass die EZB wohl bereits im ersten Halbjahr 2024 die Leitzinsen senken könnte. Begründet wurde dies mit einer überraschend schnell gesunkenen Inflation. Die Werte hatten sich so entwickelt, dass sie nicht mehr weit von der geldpolitisch angestrebten 2-Prozentmarke entfernt waren.

Die Inflationszahlen für Dezember 2023 stiegen aufgrund von Sondereffekten aber deutlich über die Werte vom November 2023 an. Unklar ist aber auch, ob sich die Inflation angesichts kräftiger Steigerungen der Tariflöhne tatsächlich rückwärts entwickeln wird. Ob die EZB noch vor Jahresmitte einen ersten Zinsschritt wagen wird, erscheint aktuell sehr unsicher.

Geopolitischen Risiken u.a. aus dem Nahostkonflikt, dem Ukrainekrieg, den Spannungen auf der koreanischen Halbinsel und auch die Taiwanfrage führen zu einer Vielzahl von schwer zu prognostizierenden Risiken. Weiterhin bestehen, insb. für Deutschland und Europa, Risiken bzgl. möglicher wirtschaftlicher Folgen aufgrund eines Politikwechsels im Rahmen der anstehenden US-Wahl. Die Aktienmärkte waren die letzten 2 Jahre entsprechend von hoher Volatilität gekennzeichnet. Auch wenn zum Jahresende 2023 in vielen Indizes hohe und Höchststände zu verzeichnen waren, besteht hier unverändert erhöhte Unsicherheit und damit entsprechendes Rückschlagpotenzial.

Fazit:

Die Situation für eine sicherheitsorientierte Kapitalanlage war in den letzten Jahren (und ist es im Kern immer noch) schwierig. Eine Trendwende hin zu einem „positiven Zins“ ist erfolgt. Das dieser Trend sich „nach oben“ fortsetzen wird, ist derzeit aber nicht zu erkennen, obwohl die Verschuldung insbesondere der öffentlichen Haushalte/Staaten weiter deutlich zunimmt. Derzeit scheint es eher so zu sein, dass mit deutlichen Steigerungen wohl nicht zu rechnen ist.

Die jeweilige Zinssituation wirkt bei neuen Zustiftungen und besonders bei der Wiederanlage in den kommenden Jahren fälliger (deutlich höher verzinslicher) Wertpapiere. Von Letzterem ist die Stiftung wirtschaftlich ab dem Jahr 2026 betroffen.

Im Ergebnis besteht damit auch weiterhin der Bedarf an einer Assetallocation, die nicht allein vom Zins abhängig ist. Das Stiftungskapital wurde bereits entsprechend allokiert. Dabei werden sowohl die Aspekte der angestrebten Nachhaltigkeit als solches, des langfristigen substanziellen Kapitalerhalts wie auch eines konkreten Nutzens für die Region (Stormarn/Ostholstein) berücksichtigt.

In diesem Zusammenhang wurde 2019 auch strategisch beschlossen, die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergebenden Gestaltungsmöglichkeiten zur Bildung der freien Rücklage ab dem Jahr 2019 möglichst weitgehend (maximal) zu nutzen.

Der freien Rücklage kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Sie bietet die Möglichkeit selbst – im Vergleich zum eigentlichen Stiftungskapital – risikoreicher angelegt werden zu können und/oder für einen etwaigen Risikoausgleich für den Fall zu sorgen, dass das Stiftungskapital als solches risikoreicher allokiert wird.

Unterstützung durch die Sparkasse Holstein

Die Sparkasse Holstein hat achtzehn Sparkassenstiftungen errichtet und diese auch stets systematisch durch Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals sowie durch Zuwendungen von zeitnah zu verwendenden Mitteln (Spenden) unterstützt. Im Vergleich zum Durchschnitt der Sparkassen in Deutschland (und Schleswig-Holstein) lag und liegt dieses Engagement weit oberhalb dessen.

Die Situation am Kapitalmarkt in Verbindung mit der EZB-Zinspolitik, die regulatorischen Veränderungen im Aufsichtsrecht (insbesondere Eigenkapitalanforderungen) sowie am Bankenmarkt als solches tangieren maßgeblich alle Banken und Sparkassen in Deutschland und damit auch die Sparkasse Holstein.

Trotz der damit insbesondere unmittelbar verbundenen negativen Auswirkungen auf die Ergebnissituation bei gleichzeitig stetig zunehmendem Bedarf an Eigenkapital nimmt sich die Sparkasse Holstein vor, die Unterstützung ihrer Stiftungen so fortzuführen, dass das derzeitige Leistungsniveau der Stiftungen zum Nutzen in der Region mittel- und langfristig gesichert wird.

Die Fokussierung der von der Sparkasse Holstein vorgesehenen Unterstützung liegt seit 2020 und in den kommenden Jahren vorrangig in der Bereitstellung von Mitteln zur zeitnahen Verwendung (Spenden).

Die Stiftungen bekamen in den letzten Jahren und bekommen dadurch auch derzeit die Möglichkeit, notwendige betriebliche Rücklagen und insbesondere auch die Freie Rücklage zu bilden, um sich strategisch so aufzustellen, dass sie sich insbesondere auf die sich aus den Fälligkeiten von höherverzinslichen Wertpapieren resultierenden negativen Auswirkungen auf den Ertrag aus dem Stiftungskapital angemessen vorbereiten können.

Da die kommenden Jahre – zumindest bis 2025 – hierfür nach jetzigem Stand gut genutzt werden können, werden sie so in der Folge ihr erfolgreiches Wirken zum Nutzen in und für die Region langfristig fortsetzen können.

Kooperationsvertrag „Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Stormarn kulturell stärken“

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

1. Kreis Stormarn
- 2. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn**
3. Sparkassen-Stiftung Stormarn
4. Bürger-Stiftung Stormarn

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie die Kulturarbeit zum Nutzen der in der Region Stormarn lebenden bzw. die Region Stormarn besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken wollen. Ein besonderer Fokus wird dabei auch auf die Schaffung und Stärkung kultureller und mit Bildungsinhalten verbundener Angebote für Kinder und Jugendliche gelegt.

Die konkrete inhaltliche Zweckverwirklichung betrifft ...

- die Durchführung von Ausstellungsveranstaltungen,
- die Durchführung von Musikveranstaltungen,
- die Durchführung von Vortrags- und Leseveranstaltungen,
- die Durchführung von Kreativveranstaltungen,
- die Netzwerkbildung der Heimatmuseen.

Die finanz- und steuerrechtliche Abwicklung eines Vorhabens wird für jeden Einzelfall nach Sachlage festgelegt.

In den letzten Jahren hat sich eine deutliche Trennung zwischen den Stiftungsaktivitäten einerseits und den Aktivitäten von Stormarn kulturell stärken andererseits ergeben.

Die Sparkassen- Kulturstiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, einerseits in die ARGE ein jährliches Finanzbudget von bis zu 10.000 EUR einzubringen. Das Budget darf nur für den Bereich Kunst und Kultur (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5) sowie den Bereich Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 22) verwendet werden.

Die beteiligten Kooperationspartner befinden sich aktuell noch in der Klärung, wie es inhaltlich sowie personell und materiell mit Stormarn kulturell stärken weiter gehen soll.

Kooperationsvertrag „Ahrensburger Schlossensemble“

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

- | | |
|--|--|
| 1. Kreis Stormarn | 5. Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. |
| 2. Stadt Ahrensburg | 6. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn |
| 3. Stiftung Schloss Ahrensburg | 7. Sparkassen-Stiftung Schloss Ahrensburg |
| 4. Freundeskreis Schloss Ahrensburg e.V. | 8. Sparkassen-Stiftung Stormarn |

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie zum Zweck der Stärkung des Kulturangebots „Ahrensburger Schlossensemble“ zusammenarbeiten wollen. Sie sehen ihre besondere Verantwortung für diesen in der Region herausragenden Standort.

Mit ihrer Zusammenarbeit wollen sie die Kulturarbeit in Bezug auf das Schloss Ahrensburg sowie den Marstall am Schloss zum Nutzen der in der Region lebenden und die Region besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken. Eine besondere Aufgabe soll dabei auf die Schaffung und Stärkung von kulturellen und mit Bildungsinhalten verbundenen Angeboten für Kinder und Jugendliche gelegt werden.

Als Aufgabe sieht das „Ahrensburger Schlossensemble“

- die Vernetzung der für das Ahrensburger Schlossensemble Verantwortlichen
- die Vernetzung und Förderung bestehender Angebote und Projekte
- die Anregung und Begleitung neuer Angebote und Projekte
- die Koordination der Angebote und Projekte

Als Angebote sind Ausstellungs-, Musik-, Vortrags-, Lese- und Kreativveranstaltungen definiert. Projekte sind zum Beispiel die Schaffung und der Betrieb eines Kulturbüros sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

Die Durchführung der Angebote und Projekte liegt in der rechtlichen Verantwortung des / der jeweils zuständigen Partners/Partnerin oder des zuständigen Dritten. Das „Ahrensburger Schlossensemble“ wirkt als ideeller Träger.

Im Jahr 2018 ist die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg der Kooperation beigetreten.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, für entsprechende Aktivitäten ein durch sie selbst zu verwaltes Finanzbudget von 2.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen. Das Budget darf nur für den Bereich Kunst und Kultur (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5) verwendet werden.

Im Berichtsjahr war ein Mitteleinsatz im Zusammenhang mit einem durchgeführten Wandelkonzert erforderlich.

2. Stiftungsorgane und Stiftungsgremien, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Berichtsjahr eine Geschäftsführung – bestehend aus zwei Geschäftsführern – bestellt.

Im Berichtsjahr fand eine Sitzung des Stiftungsvorstandes statt.

Der Stiftungsvorstand hat die weiteren notwendigen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen getroffen.

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen des Stiftungsrates statt.

Die beiden Organe haben sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand		
Vorsitzender	Landrat Dr. Henning Görtz, Bargteheide	01.01. bis 31.12.2023
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Thomas Piehl, Großhansdorf	01.01. bis 31.12.2023
Mitglied	Sparkassendirektor Michael Ringelmann, Reinfeld in Holstein	01.01. bis 31.12.2023

Stiftungsrat		
Vorsitzende/r	Hans-Werner Harmuth, Bargteheide	01.01. bis 15.10.2023
	Sabine Rautenberg, Großhansdorf	16.10. bis 31.12.2023
Stv. Vorsitzender	Joachim Wagner, Oststeinbek	01.01. bis 31.12.2023
Mitglieder	Thomas Bellizi, Ahrensburg	16.10. bis 31.12.2023
	Wolfgang Gerstand, Bad Oldesloe	01.01. bis 15.10.2023
	Reinhard Mendel, Tangstedt	01.01. bis 31.12.2023
	Lars Oliver Müller, Scharbeutz	16.10. bis 31.12.2023
	Sabine Rautenberg, Großhansdorf	01.01. bis 15.10.2023
	Birgit Reichardt-Mewes, Bad Oldesloe	16.10. bis 31.12.2023
	Susen Woitaschek, Kastorf	01.01. bis 15.10.2023
	Bettina Spechtmeyer-Högel, Todendorf	16.10. bis 31.12.2023
	Karl-Reinhold Wurch, Bad Oldesloe	01.01. bis 15.10.2023

Hinweis:

Die erfolgten personellen Veränderungen sind Folge der in 2023 in Schleswig-Holstein stattgefundenen Kommunalwahlen.

Neben den beiden Organen gibt es für die Stiftungsarbeit noch zwei Fachausschüsse und einen Beirat.

Aufgabe der Fachausschüsse ist es, insbesondere eigene Projekte und Vorhaben der Stiftung zu initiieren und dem Stiftungsvorstand vorzuschlagen bzw. vom Stiftungsvorstand beschlossene Projekte und Vorhaben zu begleiten bzw. (mit) durchzuführen.

Fachausschuss Natur und Umwelt

Der Fachausschuss bestand im ersten Teil des Berichtsjahres aus 8 Persönlichkeiten, die aufgrund ihres fachlichen Wissens und persönlichen Engagements in besonderer Weise für diese Aufgabe im Bereich Natur-schutz und Umwelt qualifiziert sind und durch den Stiftungsvorstand in das Gremium berufen wurden.

Im Berichtsjahr haben mitgewirkt:

Benjamin Borngräber	Hamfelde	01.01. bis 30.06.2023
Joachim Germer	Barsbüttel	01.01. bis 30.06.2023
Heinz Hartmann	Barnitz	01.01. bis 30.06.2023
Martin Freiherr von Jenisch	Bad Oldesloe	01.01. bis 30.06.2023
Michael Klahn	Bad Oldesloe	01.01. bis 30.06.2023
Heino Koch (†)	Güster	
Dieter Ohnesorge	Ahrensburg	01.01. bis 30.06.2023
Claudia Rathje	Ahrensburg	01.01. bis 30.06.2023

Ständiger Gast:

N.N.

Kreis Stormarn

Der Fachausschuss hat sich in dieser Zusammensetzung einmal getroffen. Daneben standen die Mitglieder der Geschäftsführung und dem Stiftungsvorstand jederzeit beratend zur Verfügung.

Der Stiftungsvorstand hat mit Zustimmung des Stiftungsrates für diesen Fachausschuss eine neue Geschäftsordnung erlassen. In dieser wurde auch die personelle Zusammensetzung neu festgelegt:

§ 2 - Personelle Zusammensetzung

(1) Der Fachausschuss besteht aus maximal 10 Mitgliedern. Diese werden gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung vom Stiftungsvorstand berufen. Die Berufung erfolgt jeweils für einen Zeitraum, der der Wahlperiode des Kreistages des Kreis Stormarn entspricht.

Zu den Sitzungen werden als ständige Gäste je ein/e Mitarbeiter/in des „Fachdienst 43 – Abfall, Boden, Wasser“ und des „Fachdienst 55 – Naturschutz“ sowie die/der Naturschutz-beauftragte des Kreis Stormarn eingeladen.

(2) In den Fachausschuss sollen insbesondere solche Personen berufen werden, die aufgrund ihres fachlichen Wissens und persönlichen Engagements in besonderer Weise für diese Aufgabe qualifiziert sind. Bei der Auswahl soll - soweit möglich - auf eine ausgewogene Fach- und Altersstruktur geachtet werden.

Dem Fachausschuss dürfen keine Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Holstein angehören.

(3) Fünf Persönlichkeiten sollen Mitglieder des Kreistages des Kreis Stormarn sein. Als Mitglieder des Kreistages gelten diesbezüglich sowohl Kreistagsabgeordnete wie auch bürgerliche Mitglieder in den Ausschüssen des Kreistages und Abgeordnete im Landtag des Landes Schleswig-Holstein mit Wohnsitz im Kreis Stormarn.

Eine Persönlichkeit soll aus der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Oldesloe kommen.

Eine Persönlichkeit soll aus dem Kreis der aktiv tätigen Mitarbeiter/innen der Stifterin mit Wohnsitz im Kreis Stormarn berufen werden.

Drei Persönlichkeiten sollen darüber hinaus keine Mitglieder des Kreistages des Kreis Stormarn sein. Zu diesen Persönlichkeiten soll die/der Geschäftsführer/in der Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn und ein/e Vertreter/in der Landwirtschaftskammer (Abteilung Forstwirtschaft) gehören.

Der neue Fachausschuss hat sich am 23.11.2023 konstituiert. Dabei wurden noch nicht alle Positionen besetzt. – Die personelle Zusammensetzung stellt sich wie folgt dar:

Janne Bollingberg	Kreistag
Dr. Gerrit Friedrich Bub	Körperschaften (Landwirtschaftskammer SH)
Steffen Burkhardt	Körperschaften (Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn)
Dr. Ulrike Graeber	Naturschutzbeauftragte für den Kreis Stormarn
Hans-Werner Harmuth	Kreistag
Martin Freiherr von Jenisch	Gutsbesitzer mit Waldwirtschaft
Janine Klann	Kreis Stormarn (Fachdienst 55 – Naturschutz)
Tobias Krumbeck	Kreis Stormarn (Fachdienst 43 - Abfall, Boden, Wasser)
Bernd Uwe Rasch	Kreistag
Sven Scheuer	Kreistag
Christoph Schoer	Kreistag

Fachausschuss Kunst und Kultur

Der Fachausschuss bestand im ersten Teil des Berichtsjahres aus 8 Persönlichkeiten, die aufgrund ihres kulturellen Engagements in besonderer Weise für diese Aufgabe qualifiziert sind und durch den Stiftungsvorstand in das Gremium berufen wurden.

Im Berichtsjahr haben mitgewirkt:

Juliane Ebert-Schulz	Lütjensee	01.01. bis 30.06.2023
Wiebke Garling-Witt	Bargtheide	01.01. bis 30.06.2023
Kristin Krochmann	Steinburg	01.01. bis 30.06.2023
Sigrid Kuhlwein	Ammersbek	01.01. bis 30.06.2023
Norbert Leinius	Ahrensburg	01.01. bis 30.06.2023
Gudrun Möllnitz	Bad Oldesloe	01.01. bis 30.06.2023
Prof. Jadranko Rebec	Hoisdorf	01.01. bis 30.06.2023
Julia L. Winkelmann	Travenbrück	01.01. bis 30.06.2023
Ständiger Gast:		
Tanja Lütje	Kulturreferentin des Kreis Stormarn	01.01. bis 30.06.2023

Der Fachausschuss hat sich in dieser Zusammensetzung einmal getroffen. Daneben standen die Mitglieder der Geschäftsführung und dem Stiftungsvorstand jederzeit beratend zur Verfügung.

Der Stiftungsvorstand hat mit Zustimmung des Stiftungsrates für diesen Fachausschuss eine neue Geschäftsordnung erlassen. In dieser wurde auch die personelle Zusammensetzung neu festgelegt:

§ 2 - Personelle Zusammensetzung

(1) Der Fachausschuss besteht aus maximal 10 Mitgliedern. Diese werden gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung vom Stiftungsvorstand berufen. Die Berufung erfolgt jeweils für einen Zeitraum, der der Wahlperiode des Kreistages des Kreis Stormarn entspricht.

Die jeweilige Leitung des „Stabsbereich 84 - Kultur des Kreis Stormarn“ nimmt als ständiger Gast an den Sitzungen des Fachausschusses teil.

(2) In den Fachausschuss sollen insbesondere solche Personen berufen werden, die aufgrund ihres kulturellen/fachbezogenen Engagements in besonderer Weise für diese Aufgabe qualifiziert sind. Bei der Auswahl soll - soweit möglich - auf eine ausgewogene Fach- und Altersstruktur geachtet werden.

Dem Fachausschuss dürfen keine Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Holstein angehören.

(3) Fünf Persönlichkeiten sollen Mitglieder des Kreistages des Kreis Stormarn sein. Als Mitglieder des Kreistages gelten diesbezüglich sowohl Kreistagsabgeordnete wie auch bürgerliche Mitglieder in den Ausschüssen des Kreistages und Abgeordnete im Landtag des Landes Schleswig-Holstein mit Wohnsitz im Kreis Stormarn.

Eine Persönlichkeit soll aus der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Oldesloe kommen.

Eine Persönlichkeit soll aus dem Kreis der aktiv tätigen Mitarbeiter/innen der Stifterin mit Wohnsitz im Kreis Stormarn berufen werden.

Drei Persönlichkeiten sollen darüber hinaus keine Mitglieder des Kreistages des Kreis Stormarn sein. Sie sollen insbesondere aus im Kreisgebiet tätigen Vereinen/Verbänden kommen und in diesen aktiv in leitender/führender Funktion (Vorstand, Geschäftsführung u.ä.) tätig sein.

Der neue Fachausschuss hat sich am 27.11.2023 konstituiert. Dabei wurden noch nicht alle Positionen besetzt. – Die personelle Zusammensetzung stellt sich wie folgt dar:

Daniela Bornhöft	Kulturbeauftragte der Gemeinde Oststeinbek
Hans-Werner Harmuth	Kreistag
Kristin Krochmann	Kreistag
Sigrid Kuhlwein	Kreistag
Christina Lenschow	Künstlerin aus dem Stellwerk Bargtheide
Tanja Lütje	Kreis Stormarn (Stabsbereich 84 – Kultur)
André Quast LL. M	Kreistag
Uwe Schreiber	Kreistag
Rabea Stahl	Tourismusmanagement Stormarn

Beirat Kunst und Kultur

Der Beirat ergänzt die Arbeit des Fachausschusses Kunst und Kultur und ist insbesondere für die Kunstaussstellungen zuständig.

Dem Beirat gehörten neben der Stiftungsmitarbeiterin Frau Dr. Katharina Schlüter noch die folgenden Persönlichkeiten an:

- Dr. Peter Kruska
- Sigrid Kuhlwein
- Marita Landgraf-Boutou
- Lucia Schoop
- Pascal Simm

Bis 2020 wurde die Arbeit durch einen Jugendbeirat der Stormarnschule begleitet.

Daneben kann die Kreiskulturreferentin, Frau Tanja Lütje, als ständiger Gast sowie die Geschäftsführung der Wassermühle Trittau und ein/e Vertreter/in der Stadt Ahrensburg als Gast bei den Auswahlrunden an den Beiratssitzungen teilnehmen.

Die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe erfolgt gegen Entgelt. Geleitet wird der Beirat durch die Leiterin Kunst und Kultur sowie zweite Geschäftsführerin der Stiftung, Frau Dr. Schlüter.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Berichtsjahr wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Daneben war – mit Zustimmung der Sparkasse Holstein – Frau Dr. Katharina Schlüter, Mitarbeiterin der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe der 2. Geschäftsführerin der Stiftung beauftragt.

3. Entwicklung des Grundstockvermögens (bzw. des Stiftungskapitals)

Vorbemerkung:

Im Hinblick auf die im Jahr 2007 vom Gesetzgeber verabschiedeten Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht wird seit 2009 keine Trennung mehr zwischen „altem 5%-Bereich“ und „altem 10%-Bereich“ vorgenommen.

Die Erhöhung des Stiftungskapitals durch die Sparkasse Holstein im Jahr 2009 erfolgte zur Finanzierung der sächlichen Investitionen im Zusammenhang mit dem „Naturerlebnis Grabau“. Die Stiftung konnte u.a. so ihr umfangreiches Sachanlagevermögen im Jahr 2009 weiter erhöhen. Die Erhöhung des Stiftungskapitals durch die Sparkasse Holstein im Jahr 2010 erfolgte zur Bereitstellung von Finanzmitteln für den weiteren Ausbau des „Naturerlebnis Grabau“ sowie einem potenziellen Flächenerwerb.

Die Zustiftungen in den Jahren 2012 und 2013 betrafen die Erhöhung des allg. Finanzanlagevermögens mit der Möglichkeit, diese Mittel auch alternativ für einen Erwerb von Waldflächen oder potenziell aufzuforstender Flächen einzusetzen.

Das Grundstockvermögen hat sich im Berichtsjahr von 15.575.253,48 EUR durch eine Zustiftung der Sparkasse Holstein um 150.000,00 EUR auf 15.725.253,48 EUR erhöht. Der Zustiftungsbetrag im Berichtsjahr betrifft nur die Dachstiftung.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals im 5%-Bereich	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals im 10%-Bereich	"zugeführtes" Stiftungskapital	Erhöhung des Stiftungskapitals aus Vermögensumschichtung	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage"	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals (Stiftungsfonds)	Stiftungskapital insgesamt	Finanzvermögen im Stiftungskapital insgesamt	Sachvermögen im Stiftungskapital insgesamt	Finanzmittel zum Erwerb von Sachvermögen
1983	5.112,92 €			5.112,92 €							
per 31.12.	46.016,27 € 51.129,19 €			46.016,27 € 51.129,19 €				51.129,19 €			
1984 bis 2006				0,00 €							
per 31.12.	51.129,19 €	5.453.587,22 €	2.428.229,70 €	7.932.946,11 €	304.635,99 €	0,00 €		8.237.582,10 €	6.617.502,13 €	1.958.555,82 €	
2007											
Zuführung		300.000,00 €	0,00 €	300.000,00 €	0,00 €	0,00 €		300.000,00 €			
Zuführung per 31.12.	51.129,19 €	372.417,90 € 6.126.005,12 €	0,00 € 2.428.229,70 €	46.016,27 € 8.605.364,01 €	0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 0,00 €		372.417,90 € 8.910.000,00 €	312.745,63 €	21.196,42 €	
2008											
Zuführung		100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €		112.000,00 €			
per 31.12.	51.129,19 €	262.346,00 € 6.488.351,12 €	0,00 € 2.428.229,70 €	0,00 € 8.967.710,01 €	0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 12.000,00 €		262.346,00 € 9.284.346,00 €	17.601,03 €	356.744,97 €	
2009											
Zuführung		748.000,00 €	0,00 €	748.000,00 €	0,00 €	0,00 €		748.000,00 €			
per 31.12.	51.129,19 €	9.664.580,82 €		9.715.710,01 €	304.635,99 €	12.000,00 €		10.032.346,00 €	-35.848,79 €	783.848,79 €	
2010											
Zuführung		50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €		50.000,00 €			25.879,60 €
per 31.12.	51.129,19 €	9.714.580,82 €		9.765.710,01 €	304.635,99 €	12.000,00 €		10.082.346,00 €	40.879,60 €	9.120,40 €	25.879,60 €
2011											
Zuführung		225.000,00 €	0,00 €	225.000,00 €	0,00 €	0,00 €	100.000,00 €	325.000,00 €	325.000,00 €	0,00 €	125.000,00 €
per 31.12.	51.129,19 €	9.939.580,82 €		9.990.710,01 €	304.635,99 €	12.000,00 €	100.000,00 €	10.407.346,00 €	7.277.879,60 €	3.129.466,40 €	150.879,60 €
2012											
Zuführung		870.000,00 €	0,00 €	870.000,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	920.000,00 €	920.000,00 €	0,00 €	0,00 €
per 31.12.	51.129,19 €	10.809.580,82 €		10.860.710,01 €	304.635,99 €	12.000,00 €	150.000,00 €	11.327.346,00 €	8.197.879,60 €	3.129.466,40 €	150.879,60 €
2013											
Zuführung		1.050.000,00 €	0,00 €	1.050.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.051.000,00 €	1.051.000,00 €	0,00 €	0,00 €
per 31.12.	51.129,19 €	11.859.580,82 €		11.910.710,01 €	304.635,99 €	13.000,00 €	150.000,00 €	12.378.346,00 €	9.248.879,60 €	3.129.466,40 €	150.879,60 €
2014											
Zuführung		-1.920.000,00 €	0,00 €	-1.920.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.920.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €
per 31.12.	51.129,19 €	9.939.580,82 €		9.990.710,01 €	304.635,99 €	13.000,00 €	2.120.000,00 €	12.428.346,00 €	9.298.879,60 €	3.129.466,40 €	150.879,60 €
2015											
Zuführung		173.000,00 €	0,00 €	173.000,00 €	0,00 €	0,00 €	207.000,00 €	380.000,00 €	379.212,92 €	787,08 €	50.000,00 €
per 31.12.	51.129,19 €	10.112.580,82 €		10.163.710,01 €	304.635,99 €	13.000,00 €	2.327.000,00 €	12.808.346,00 €	9.678.092,52 €	3.130.253,48 €	200.879,60 €
2016											
Zuführung		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	670.000,00 €	670.000,00 €	670.000,00 €	0,00 €	0,00 €
per 31.12.	51.129,19 €	10.112.580,82 €		10.163.710,01 €	304.635,99 €	13.000,00 €	2.997.000,00 €	13.478.346,00 €	10.348.092,52 €	3.130.253,48 €	200.879,60 €
2017											
Zuführung		470.000,00 €	0,00 €	470.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	485.000,00 €	485.000,00 €	0,00 €	0,00 €
per 31.12.	51.129,19 €	10.582.580,82 €		10.633.710,01 €	304.635,99 €	28.000,00 €	2.997.000,00 €	13.963.346,00 €	10.833.092,52 €	3.130.253,48 €	200.879,60 €
2018											
Zuführung		100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	0,00 €	11.250,00 €	260.000,00 €	371.250,00 €	371.250,00 €	0,00 €	0,00 €
per 31.12.	51.129,19 €	10.682.580,82 €		10.733.710,01 €	304.635,99 €	39.250,00 €	3.257.000,00 €	14.334.596,00 €	11.204.342,52 €	3.130.253,48 €	200.879,60 €
2019											
Zuführung		5.657,48 €	0,00 €	5.657,48 €	0,00 €	0,00 €	240.000,00 €	245.657,48 €	245.657,48 €	0,00 €	0,00 €
per 31.12.	51.129,19 €	10.688.238,30 €		10.739.367,49 €	304.635,99 €	39.250,00 €	3.497.000,00 €	14.580.253,48 €	11.450.000,00 €	3.130.253,48 €	200.879,60 €
2020											
Zuführung		150.000,00 €	0,00 €	150.000,00 €	0,00 €	0,00 €	150.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	0,00 €	0,00 €
per 31.12.	51.129,19 €	10.838.238,30 €		10.889.367,49 €	304.635,99 €	39.250,00 €	3.647.000,00 €	14.880.253,48 €	11.750.000,00 €	3.130.253,48 €	200.879,60 €
2021											
Zuführung		270.000,00 €	0,00 €	270.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	270.000,00 €	270.000,00 €	0,00 €	0,00 €
per 31.12.	51.129,19 €	11.108.238,30 €		11.159.367,49 €	304.635,99 €	39.250,00 €	3.647.000,00 €	15.150.253,48 €	12.020.000,00 €	3.130.253,48 €	200.879,60 €
2022											
Zuführung		425.000,00 €	0,00 €	425.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	425.000,00 €	425.000,00 €	0,00 €	0,00 €
per 31.12.	51.129,19 €	11.533.238,30 €		11.584.367,49 €	304.635,99 €	39.250,00 €	3.647.000,00 €	15.575.253,48 €	12.445.000,00 €	3.130.253,48 €	200.879,60 €
2023											
Zuführung		150.000,00 €	0,00 €	150.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €	0,00 €
per 31.12.	51.129,19 €	11.683.238,30 €		11.734.367,49 €	304.635,99 €	39.250,00 €	3.647.000,00 €	15.725.253,48 €	12.595.000,00 €	3.130.253,48 €	200.879,60 €

Zum Jahresende 2023 sind im Grundstockvermögen mehrere Stiftungsfonds mit jeweils einem eigenen Fondsstatut vorhanden. Die Entwicklung der Stiftungsfonds stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Entwicklung des Kapitals der einzelnen Stiftungsfonds

Nr.	Stiftungsfonds	Stand	Stand	Veränderung	Erläuterung
		01.01.2023	31.12.2023		
01	Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - 2011	1.175.000,00 €	1.175.000,00 €	0,00 €	
02	Grabauer See - 2014	650.000,00 €	650.000,00 €	0,00 €	
03	Kunst und Kultur Stormarn - 2014	1.822.000,00 €	1.822.000,00 €	0,00 €	
	Summe aller Stiftungsfonds	3.647.000,00 €	3.647.000,00 €	0,00 €	

Das Grundstockvermögen besteht mit 3.130.253,48 EUR (wie im Vorjahr) zu 19,9% aus Sachanlagevermögen und mit 12.595.000,00 EUR (Vorjahr 12.445.000,00 EUR) zu 80,1% aus Finanzanlagevermögen.

Im Finanzanlagevermögen sind weiterhin 200.879,60 EUR für einen potenziellen Flächenerwerb zweckgebunden.

4. Einnahmen- und Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2023" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die **Einnahmen** der Stiftung **aus laufender Tätigkeit** stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn				2023	2022
				31.12.2023	
				1.190.101,38	785.390,30
Einnahmen					
Grundstock	Sachanlagen	38.134,00			10.967,87
Grundstock	Finanzanlagen	501.166,32			462.866,32
Stiftungsfonds		85.876,29	625.176,61		78.758,79
Liquidität			2.036,64		1.560,00
Spenden	allgemein	550.308,55			200.625,00
	allgemein	0,00			0,00
	Sachspenden	0,00	(fiktive Einnahme; Ausgabe)		20.000,00
	zweckgebunden	139,57			300,00
		0,00	550.448,12		0,00
Aktivitäten	incl. Buchverkäufe	120,00			60,00
	Veranstaltungen	0,00			0,00
Vermietung	Vorauszahlungen	6.000,00			6.000,00
Sonstiges		6.320,01	12.440,01		4.252,32

Die Einnahmen aus Sachlagen stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Einnahmen Sachanlagen	Forstpacht	Jagdpacht	Hütte am See - Mitnutzung - - Sparkasse -	Miete Grabau
38.134,00	9.434,00	500,00	4.200,00	24.000,00

Hinweis:

In den Mieteinnahmen ist eine Nachzahlung von 12.000 Euro für das Jahr 2022 enthalten.

Die Zusammensetzung der Zinseinnahmen für das Grundstockvermögen (incl. der Stiftungsfonds) stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Gesamtstiftung	2023	Dachstiftung	Stiftungsfonds	Stiftungsfonds		
				01 Bildung für eine nachhaltige Entwicklung	02 Grabauer See	03 Kunst und Kultur in Stormarn
12.595.000,00	Kapital	8.948.000,00	3.647.000,00	1.175.000,00	650.000,00	1.822.000,00
587.042,61	Einnahme	501.166,32	85.876,29	31.804,63	14.127,95	39.943,71

Im Berichtsjahr gab es ...

- zwei allgemeine Spenden der Sparkasse Holstein (550.000,00 EUR),
- eine allgemeine Spende einer natürlichen Person (58,55 EUR),
- zwei allgemeine (Aufwands-) Spenden natürlicher Personen (250,00 EUR) und
- eine zweckgebundene Spende (139,57 EUR) aus der Spendenbox in der Wassermühle Trittau.

Die Einnahmen aus Aktivitäten betreffen den Verkauf der (alten) Radwanderbroschüre (120,00 EUR).

Die Sonstigen Einnahmen von 6.320,01 EUR beinhalten insbesondere ...

- 2.000,00 EUR von der Stadt Ahrensburg für rückgezahlte Fördermittel,
- 4.320,00 EUR von der Bundesagentur für Arbeit für die Unterbringungskosten der Flüchtlinge im Naturerlebnis Grabau.

Die **Ausgaben** der Stiftung **aus laufender Tätigkeit** stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

		Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn		2023	2022
				31.12.2023	
Ausgaben				714.609,98	797.078,20
Zweckverwirklichung				700.013,87	
• Förderungen				63.750,00	55.575,80
• Operativ					
• Kunst- und Kultur	Atelierhaus	10.717,59		7.779,23	
	OD kulturell	10.000,00		17.500,00	
	Stipendium	20.369,39		20.428,82	
	Kunsterwerb	24.320,00		27.858,38	
	Sonstiges	286.766,96	352.173,94	329.537,49	
• Heimatpflege / -kunde	OD kulturell	0,00		0,00	
	Sonstiges	20.413,00	20.413,00	19.045,00	
• Natur- und Umweltschutz	Liegenschaft Grabau	65.930,20		53.477,48	
	Sonstiges	177.189,93	243.120,13	214.462,33	
• Übergreifend			20.556,80	11.446,75	
... davon gGmbH (geänderte Zuordnung)				124.000,00	124.000,00
• Geschäftsführung				0,00	15.000,00

Zweckverwirklichung

Die satzungsgemäßen Leistungen gingen einerseits an verschiedene Körperschaften und wurden andererseits für die eigene operative Zweckverwirklichung der Stiftung verwandt.

Die Ausgaben im Berichtsjahr wurden durch Mittel aus Rücklagen mitfinanziert:

- Instandhaltung Atelierhaus mit 497,42 EUR
- Instandhaltung im Naturerlebnis Grabau mit 123.861,04 EUR
- Investitionen im Naturerlebnis Grabau mit 51.170,00 EUR
- Betrieb im Naturerlebnis Grabau mit 65.930,20 EUR
- Aktivitäten in Sachen Grabauer See/Hohendammer Mühlenteich mit 7.081,92 EUR
- Fördermittel an Dritte mit 50.000,00 EUR
- Anschaffung von Kunstwerken mit 24.320,00 EUR
- ARGE „Stormarn kulturell stärken“ mit 10.000,00 EUR
- Projekt „Stormarn-Lexikon ONLINE“ mit 16.413,00 EUR
- Stiftungseigene Kunstaussstellungen mit 202.665,24 EUR

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn **2023** **2022**

31.12.2023

Verwaltung				14.596,11	
• Gremien			2.881,50		2.348,90
• Geschäftsführung	0,00				5.000,00
• Abzuführende Umsatzsteuer	3,92				26,60
• Sachmittel (incl. Vers., ÖA)	7.356,54	VORSCHÜSSE		0,00	8.236,79
• Sonstiges	4.354,15	11.714,61			9.354,63

Verwaltung

- Die Ausgaben für die Gremienarbeit lagen im Berichtsjahr bei 2.881,50 EUR.
- Die Ausgaben für Sachmittel stellen sich wie folgt dar:

Sachmittel	Allg. Versicherungen, Gebühren, Abgaben	Telefon, Internet	domain factory	Büromaterial	Sonstiges
-7.356,54	-2.710,87	-4.193,75	-451,92	0,00	0,00

- Die sonstigen Ausgaben stellen sich wie folgt dar:

Sonstige Ausgaben	Kontoführung	LEI	Transparenzregister	Löschzug Gefahrgut in Sachen Grabauer See	Feuerwehr Neritz	Spende Vogelschießen Grbau
-4.345,15	-655,95	-82,11	0,00	-1.852,15	-150,00	-100,00

Notarkosten	Bewirtung Grabau	Flüchtlingsbetreuung Grabau	Sonstiges
-461,72	-720,34	-322,88	0,00

Die **Ausgaben für die laufende Tätigkeit** betragen im Berichtsjahr insgesamt 714.609,98 EUR (Vorjahr 797.078,20 EUR).

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn		2023	2022
		31.12.2023	
Einnahmenüberschuss		475.491,40	-11.687,90 <small>Ausgabenüberschuss</small>

Insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr ein Einnahmenüberschuss aus der laufenden Tätigkeit von 475.491,40 EUR (Vorjahr Ausgabenüberschuss von 11.687,90 EUR).

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn		2023	2022
		31.12.2023	
Ausgaben(überschuss für) Investitionen		-56.093,03	-10.096,89
• Einnahmen		0,00	0,00
• Ausgaben z.L. Liquidität		56.093,03	10.096,89
• Ausgaben z.L. Stiftungskapital		0,00	0,00
Finanzierungsfreisetzung		419.398,37	-21.784,79 <small>Finanzierungsbedarf</small>
Stiftungskapital (Finanzbereich)		150.000,00	425.000,00
• Zustiftungen Grundstock		150.000,00	425.000,00
• Zustiftungen Stiftungsfonds		0,00	0,00
• Erhöhung aus freier Rücklage		0,00	0,00
Zunahme des Geldbestandes		569.398,37 <small>Zunahme</small>	403.215,21 <small>Zunahme</small>

Neben den Ausgaben für die laufende Tätigkeit wurden weitere investive Ausgaben für das Sachanlagevermögen (siehe 4.2) im Volumen von 56.093,03 EUR (Vorjahr 10.096,89 EUR) getätigt.

Dabei handelt es sich um Ausgaben im Naturerlebnis Grabau ...

- 51.170,00 EUR für die Implementierung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach bzw. in der „Alten Försterei“ und
- 4.923,03 EUR für eine Stellplatzerrichtung neben der „Alten Försterei“

Hinweis:

Seit 2020 wird der Erwerb von Kunstwerken **nicht** mehr im Bereich der Investitionen sondern nur noch im Bereich der Mittelverwendung abgebildet.

Im **Finanzbereich** gab es im Berichtsjahr Einnahmen aus einer Zustiftung der Sparkasse Holstein von 150.000,00 EUR (Vorjahr 425.000,00 EUR). Die Zustiftung betrifft die Dachstiftung.

Das Geldvermögen erhöhte sich per 31.12.2023 auf dieser Basis um 569.398,37 EUR (Vorjahr 403.215,21 EUR) auf 16.005.757,06 EUR (Vorjahr 15.436.358,69 EUR).

4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Neben den Ausgaben für die laufende Tätigkeit wurden weitere investive Ausgaben für das Sachanlagevermögen (siehe 4.2) im Volumen von 56.093,03 EUR (Vorjahr 10.096,89 EUR) getätigt.

Im Berichtsjahr wurden 56.093,03 EUR investiv eingesetzt (siehe oben).

Der Ausweis in der Vermögensrechnung erfolgt einerseits unter der Nr. 300 und wird inhaltlich durch den neuen Anlagenspiegel belegt (Anlage 2c) ...

Erwerbs-jahr	Beschreibung	Jahre	Anschaffungs-wert
2023	Zugang		51.170,00
Wertansatz per 31.12.2022			

... und andererseits unter der Nr. 357:

3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln) + Sonstiges Vermögen					
357	Außenanlagen/Parkplatz	2010 bis 2013	96.124,45	0,00		Neubewertung ohne Geldfluss
		2023		4.923,03	101.047,48	

Hinweis:

Es wurden für den Erwerb von Kunstgegenständen 24.320,00 EUR ausgegeben. Der Ausweis in der Vermögensrechnung erfolgt unter der Nr. 315. Insgesamt gab es einen Zuwachs von 13 Arbeiten. Detaillierte Angaben zu den Kunstwerken sind in der Anlage 2b (Ifd. Nr. 159 bis 171) dokumentiert.

Die Kunstwerke und Sachgegenstände werden überwiegend Dritten (z.B. dem Kreis Stormarn und der Sparkasse Holstein) als Leihgabe für öffentlich zugängliche Flächen zur Verfügung gestellt, um sie so einer breiten Öffentlichkeit kostenlos zugänglich zu machen.

Die größte Anzahl der Kunstwerke wird seit Ende 2009 in einer „Galerie“ gezeigt, die die Sparkasse Holstein in ihrer Hauptstelle in Bad Oldesloe im Rahmen der Modernisierung des Gebäudes sehr ansprechend hergerichtet hat. In 2013 wurde im Zugangsbereich der Sparkasse die Bronzeplastik „Aufrecht“ des Stormarner Künstlers Axel Richter neu aufgestellt.

Hinweis:

Wegen laufender Umbauarbeiten in der Hauptstelle Bad Oldesloe der Sparkasse Holstein war die dortige Galerie ab Mitte 2023 nicht mehr zugänglich. Ab Mitte 2024 soll sie wieder zugänglich sein.

Die in 2015 erworbenen Werke von Richard Kuöhl wurden dem Stormarnschen Dorfmuseum in Hoisdorf als Dauerleihgaben zur Verfügung gestellt.

Seit 2015 ist der komplette Bestand in die bundesweit verwendete Online-Datenbank DigiCult eingestellt.

Alle im Berichtsjahr neu erworbenen Kunstwerke werden in der Galerie, die sich in den Räumen der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe befindet, gezeigt.

Die für die Anschaffung der Kunstwerke eingesetzten Mittel werden seit einigen Jahren nicht mehr unter den Investitionen abgebildet. Die entsprechenden Ausgaben sind in der Summe der Ausgaben für die Zweckverwirklichung enthalten.

4.3 Rücklagenentwicklung

Im Berichtsjahr gab es diverse Veränderungen. Das Gesamtvolumen der Rücklagen von 2.960.793,93 EUR hat sich im Berichtsjahr um 420.003,93 EUR auf 3.380.797,86 EUR erhöht.

Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2023 gedeckt.

Die Entwicklung stellt sich im Überblick wie folgt dar:

Vermögensrechnung						2023	
Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2023	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2023	Hinweis
6	Rücklagen gemäß § 62 AO			2.960.793,93	420.003,93	3.380.797,86	
61.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Instandhaltung Atelierhaus	Auflösung	100.000,00	-497,42		
			Zuführung		497,42	100.000,00	
61.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Instandhaltung Grabau	Auflösung	300.000,00	-123.861,04		
			Zuführung		123.861,04	300.000,00	
62.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Investitionen Grabau	Auflösung	100.000,00	-51.170,00		
			Zuführung		71.170,00	120.000,00	
62.1.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Betriebskosten Grabau	Auflösung	325.000,00	-65.930,20		
			Zuführung		80.930,20	340.000,00	
62.1.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich	Auflösung	40.000,00	-7.081,92		
			Zuführung		67.081,92	100.000,00	
62.1.3	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Sparkassenjubiläum	Auflösung	50.000,00	0,00		
			Zuführung		0,00	50.000,00	
62.1.4	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Fördermittel an Dritte	Auflösung	50.000,00	-50.000,00		
			Zuführung		50.000,00	50.000,00	
62.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Fahrradwege	Auflösung	30.790,00	0,00		
			Zuführung		0,00	30.790,00	
62.3	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Umsatzsteuer	Auflösung	3,93	-3,92		
			Zuführung		7,85	7,86	
62.4	Rücklagen für Kultur-/Kunstprojekte und -beschaffungen (Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)						
62.4.1	Beschaffung von Bildern (und anderen Kunstwerken)		Auflösung	50.000,00	-24.320,00		
			Zuführung		24.320,00	50.000,00	
62.4.2	ARGE "Stormarn kulturell stärken"		Auflösung	20.000,00	-10.000,00		
			Zuführung		10.000,00	20.000,00	
62.4.8	Projekt "Stormarn-Lexikon" (steuerrechtlich "Heimatkunde- und Heimatpflege")		Auflösung	85.000,00	-16.413,00		
			Zuführung		16.413,00	85.000,00	
62.4.9	Stiftungseigene Kunstausstellungen und Kulturprojekte		Auflösung	250.000,00	-202.665,24		
			Zuführung		202.665,24	250.000,00	
62.5	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO	Ersatzbeschaffung von KFZ	Auflösung	60.000,00	0,00		
			Zuführung		0,00	60.000,00	
63	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		Auflösung	1.500.000,00	0,00		
			Zuführung		325.000,00	1.825.000,00	

Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

- Pos. 61.1 - Instandhaltung Atelierhaus

Der Rücklage von 100.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr 497,42 EUR entnommen und zum Jahresende wieder zugeführt. Im Saldo blieb die Rücklage unverändert bei 100.000,00 EUR.

- Pos. 61.2 - Instandhaltung Grabau

Der Rücklage „Instandhaltungsmaßnahmen im Naturerlebnis Grabau“ im Volumen von 300.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 123.861,04 EUR entnommen und zum Jahresende wieder zugeführt. Im Saldo blieb die Rücklage unverändert bei 300.000,00 EUR.

Im Berichtsjahr wurde ein weiterer Teil der 2008/2009 errichteten Spielgeräte instandgesetzt. Für 2024 stehen weitere Maßnahmen an. Die Arbeiten begründen sich aus den jährlich von einem externen Prüfer erstellten Gutachten zur Verkehrssicherung.

Es wird insbesondere im Hinblick auf mögliche zukünftige Ertragsrückgänge (aus Wertpapierfälligkeiten und Wiederanlagemöglichkeiten) aus dem Grundstockvermögen sowie absehbar steigenden Kosten angestrebt, dauerhaft eine Rücklage von mindestens 300.000,00 EUR zu unterhalten.

- Pos. 62.1 - Investitionen Grabau

Der Rücklage von 100.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr 51.170,00 EUR für die Implementierung einer Photovoltaikanlage entnommen und zum Jahresende wieder zugeführt. Gleichzeitig wurde die Rücklage um 20.000,00 EUR aufgestockt. Im Ergebnis hat die Rücklage einen Bestand von 120.000,00 EUR.

Es wird insbesondere im Hinblick auf mögliche zukünftige Ertragsrückgänge (aus Wertpapierfälligkeiten und Wiederanlagemöglichkeiten) aus dem Grundstockvermögen sowie absehbar steigenden Kosten angestrebt, dauerhaft eine Rücklage von mindestens 200.000,00 EUR zu unterhalten.

- Pos. 62.1.1 - Betriebskosten Grabau

Der Rücklage von 325.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 65.930,20 EUR entnommen und zum Jahresende wieder zugeführt sowie um 15.000,00 EUR erhöht.

Sie liegt damit bei 340.000,00 EUR.

Es wird insbesondere im Hinblick auf mögliche zukünftige Ertragsrückgänge (aus Wertpapierfälligkeiten und Wiederanlagemöglichkeiten) aus dem Stiftungskapital sowie absehbar steigenden Kosten angestrebt, dauerhaft eine Rücklage von mindestens 400.000,00 EUR zu unterhalten.

- Pos. 62.1.2 - Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich

In den kommenden Jahren stehen weiterhin (aus Stiftungsmitteln zu finanzierende Maßnahmen) an. Im Jahr 2022 wurde zunächst ein Gutachten erstellt. Die Ergebnisse betrafen - den Fischbestand, die Verkrautung und die Versandung sowie die Bewertung der Steuerung des Staupegels. Die Maßnahmen wurden/werden mit Wasser- und Naturschutzbehörde (Kreis Stormarn) abgestimmt. Im Berichtsjahr wurde eine neue (solarbetriebene) Pegelmessanlage errichtet. Im Jahr 2024 werden voraussichtlich die konkret durchzuführenden Maßnahmen erarbeitet und die Umsetzung geplant.

Vor diesem Hintergrund wurde 2021 eine Rücklage von 75.000,00 EUR gebildet. Ihr wurden im Jahr 2022 38.616,54 EUR entnommen und 3.616,54 EUR zugeführt. Sie lag damit bei 40.000,00 EUR. Im Berichtsjahr wurden der Rücklage 7.081,92 EUR entnommen und zum Jahresende wieder zugeführt. Vor dem Hintergrund der absehbar notwendigen (und sehr kostenintensiven) Erneuerung des Stauwehrs sowie der derzeit unklaren Förderkulisse wurde die Rücklage im Berichtsjahr um 60.000 EUR erhöht.

Sie liegt damit bei 100.000,00 EUR.

Es wird insbesondere im Hinblick auf die notwendige Erneuerung des Stauwehrs und einer nicht absehbaren Förderung von EU, Bund und/oder Land eine Rücklage von zunächst 400.000,00 EUR angestrebt.

- Pos. 62.1.3 - Aktivitäten anlässlich des Sparkassenjubiläums (2024)

Die Rücklage wurde im Volumen von 50.000,00 EUR in 2021 neu gebildet und im Berichtsjahr nicht verändert.

- Pos. 62.1.4 - Fördermittel an Dritte

Die Rücklage wurde im Jahr 2021 mit 50.000,00 EUR neu gebildet. Sie wurde im Berichtsjahr vollständig verbraucht. Zum Jahresende wurden der Rücklage 50.000,00 EUR zugeführt. Dieser Betrag entspricht dem Bestand.

Es wird insbesondere im Hinblick auf mögliche zukünftige Ertragsrückgänge (aus Wertpapierfälligkeiten und Wiederanlagemöglichkeiten) aus dem Stiftungskapital angestrebt, dauerhaft eine Rücklage von mindestens 100.000,00 EUR zu unterhalten.

- Pos. 62.2 - Fahrradwege

Die Rücklage von 30.790,00 EUR hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

- Pos. 62.3 - Umsatzsteuer

Der Rücklage von 3,93 EUR wurden im Berichtsjahr 3,92 EUR entnommen und 7,85 EUR zugeführt. Im Saldo hat die Rücklage einen Bestand von 7,86 EUR.

Die für 2023 relevante Umsatzsteuer ist 2024 zu entrichten.

- Pos. 62.4 - Rücklagen für Kultur-/Kunstprojekte und –beschaffungen

- Pos. 62.4.1 - Beschaffung von Kunstwerken

Der Rücklage von 50.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 24.320,00 EUR entnommen und zum Ende des Berichtsjahres wieder zugeführt.

Sie liegt damit weiterhin bei 50.000,00 EUR.

- Pos. 62.4.2 - ARGE „Stormarn kulturell stärken“

Der Rücklage von 20.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 10.000,00 EUR entnommen und zum Ende des Berichtsjahres wieder zugeführt.

Sie liegt damit weiterhin bei 20.000,00 EUR.

- Pos. 62.4.8 - Stormarn-Lexikon

Der Rücklage von 85.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 16.413,00 EUR entnommen und zum Ende des Berichtsjahres wieder zugeführt.

Sie liegt damit weiterhin bei 85.000,00 EUR.

- Pos. 62.4.9 - Stiftungseigene Kunstausstellungen und Kulturprojekte

Der Rücklage von 250.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 202.665,24 EUR entnommen und zum Ende des Berichtsjahres wieder zugeführt.

Sie liegt damit weiterhin bei 250.000,00 EUR.

- Pos. 62.5 - Ersatzbeschaffung von KfZ

Die Rücklage von 60.000,00 EUR hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

Die Gesamtsumme aller Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO hat sich im Berichtsjahr im Saldo von 1.460.793,93 EUR um 95.003,93 EUR auf 1.555.797,86 EUR erhöht.

Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO

Im Berichtsjahr wurde der im Volumen von 1.500.000,00 EUR bestehenden „Freien Rücklage“ 325.000,00 EUR zugeführt. Das Gesamtvolumen der Rücklage liegt zum Jahresende bei 1.825.000,00 EUR.

Der Freien Rücklage kommt in Bezug auf das angestrebte nachhaltige Engagement der Stiftung und insbesondere mit Blick auf den daraus resultierenden konkreten Nutzen der Stiftungsarbeit für die Region eine besondere Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund wurden die steuerrechtlich bestehenden Möglichkeiten berücksichtigt bei der Bildung im Berichtsjahr einbezogen. Die Berechnung stellt sich wie folgt dar:

Basis für die Bildung aus ...	Potenzial zur Bildung			IST 2023	Vortrag 2024
	2021	2022	2023		
A Vermögensverwaltung	186.800,38	184.197,66	208.392,20		
B Zeitnah zu verwendenden Mitteln	69.512,50	22.092,50	55.044,81		
Gesamtsumme Potenzial	256.312,88	206.290,16	263.437,02		
Bildung der Freien Rücklage	Bildung			IST 2023	Vortrag 2024
	2021	2022	2023		
C IST (gebildet bis 2022)	256.312,88	100.493,13			
D nicht gebildet und vorgetragen	0,00	105.797,03	105.797,03		
Gesamtpotenzial für 2023			369.234,05		
Bildung in 2023		105.797,03	219.202,97	325.000,00	
Verbleibendes Potenzial für 2024	0,00	0,00	44.234,05		44.234,05

5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2023" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Sie wird durch weitere Anlagen (2a, 2b, 2c und 2d des Berichtes) ergänzt, in der die im Rahmen der operativen Zweckverwirklichung der Stiftung erworbenen und im Bestand der Stiftung befindlichen Kunstgegenstände (Anlagen 2a und 2b) sowie Holzmodelle für wichtige historische Stormarner Bauten (Anlage 2b) dokumentiert sind. Angeschaffte Sachmittel werden im neuen Anlagenspiegel dokumentiert (Anlage 2c), die für die Verbesserung der Infrastruktur an den Radwanderwegen beschafften Gegenstände befinden sich weiterhin in der Anlage 2d.

Für die Stiftung gilt eine im Jahr 2020 beschlossene Anlagerichtlinie (Anlage 2e).

Vermögenserhalt




Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft in seiner Wirkung real zu erhalten. Da die Stiftung sich in einem permanenten Aufbau befindet und bereits weitere Zustiftungen in erheblichem Umfang erfolgten, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen der Stiftung im Volumen von 20.003.630,17 EUR (Vorjahr 19.375.417,22 EUR) besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stellt sich in seiner Struktur wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2023)	Anteil am Anlagevermögen (2023)	Wertansatz am 01.01.2023	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2023	
1	Sachanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	15,6%	18,9%	3.130.253,48	0,00	3.130.253,48	19,9%
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	63,0%	75,9%	12.445.000,00	150.000,00	12.595.000,00	80,1%
1 + 2	Stiftungskapital / Grundstockvermögen	78,6%	94,8%	15.575.253,48	150.000,00	15.725.253,48	100,0%
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	4,3%	5,2%	808.805,05	58.814,58	867.619,63	
1 - 3	Anlagevermögen	82,9%	100,0%	16.384.058,53	208.814,58	16.592.873,11	
1+3	Sachanlagen	20,0%		3.939.058,53	58.814,58	3.997.873,11	
4	Umlaufvermögen (flüssige Mittel)	17,1%		2.991.358,69	419.398,37	3.410.757,06	
1 - 4	Gesamtvermögen	100,0%		19.375.417,22	628.212,95	20.003.630,17	
2 + 4	Geldvermögen			15.436.358,69	569.398,37	16.005.757,06	

Die Anlage der Finanzmittel (Lfd. Nr. 2 / 12.595.000,00 EUR) erfolgte ...

			Wertansatz am 31.12.2023
Anlage der Finanzmittel (Pos.2)			12.595.000,00
Giro-/Geldmarktkonten			27.250,00
Genussrechte			11.273.500,00
Anleihen	 Bayerische Landesbank		200.000,00
	 Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -		400.000,00
			600.000,00
Geld- und Wertpapieranlagen			11.900.750,00
Beteiligungen	Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH		1.000,00
	S-Stiftungsverwaltungsgesellschaft Holstein		11.250,00
	BKB Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbH		12.000,00
			24.250,00
Darlehen	Hospiz Lebensweg gGmbH (Mission-Imvesting Darlehen)		670.000,00

WAHR

Hinweise zur Erläuterung:

Im Jahr 2018 hat sich die Stiftung mit 11.250,00 EUR (bzw. 45%) an der S-Stiftungsverwaltungsgesellschaft mbH Holstein beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Sparkassen-Stiftung Ostholstein (mit 5.000,00 EUR bzw. 20%) und die Sparkassen-Stiftung Holstein (mit 35% bzw. 8.750,00 EUR).

Bei der Gesellschaft handelt es sich um **keine** gemeinnützige Gesellschaft. Ziel dieser Beteiligung ist es nicht, Gewinne zu erzielen. Gleichwohl wird mit einer Verzinsung des Gesellschaftskapitals von ca. 10% p.a. gerechnet.

Verwaltet werden durch diese GmbH gegen Entgelt nur rechtlich selbständige Stiftungen und Treuhandstiftungen sowie die damit zusammenhängenden Beratungs- und Betreuungskosten. Es kann sich sowohl um fördernde wie auch um operativ tätige Stiftungen handeln. Die Verwaltung des Finanzvermögens wird im Regelfall über die Sparkasse Holstein erfolgen.

Für „einfache Fälle/Themen/Lösungen“ bleibt es bei dem Angebot von Stiftungsfonds in den Bürger-Stiftungen Ostholstein und Stormarn sowie – neu für Hamburg, Norderstedt und Lübeck – ggf. in der Sparkassen-Stiftung Holstein. Es ist ausdrücklich kein Konkurrenzangebot zu den beiden Bürgerstiftungen geplant.

Im Vordergrund steht „das Stiften leicht zu machen“ und diese Stiftungen in unser Netzwerk einzubinden, damit mögliche operative Aktivitäten und Fördermittel möglichst auf unsere Region ausgerichtet werden und mit unseren eigenen Aktivitäten und Förderungen abgestimmt und ggf. unterstützend bzw. ergänzend eingesetzt werden.

Um dauerhaft zusätzliche Ausgaben für Verwaltung, Jahresabschluss, IHK u. ä. sowie administrativen Aufwand (Sitzungen, Handelsregister, Transparenzregister etc.) zu vermeiden, soll das Aufgabenfeld der GmbH auch die „ökologische Bewirtschaftung von Forstliegenschaften und sonstigen Landschaftsflächen“ beinhalten.

Durch diese Ausrichtung wird es mittelfristig möglich, die BKB Forstbetriebgesellschaft Grabau mbH aufzulösen, deren Hauptgesellschafter die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und die Sparkassen-Stiftung Holstein sind (weiterer Mitgesellschafter mit 2.500 EUR ist ein Stiftungsfonds der Bürger-Stiftung Stormarn).

Die Gesellschaft wird voraussichtlich in 2024/2025 ihr operatives Geschäft aufnehmen.

Wichtigster Teil des zum Stiftungskapital gehörenden Sachanlagevermögens ist weiterhin der Grabauer Forst mit einem Buchwert von 1.022.583,76 EUR. Die weiteren aus sachlichen Gründen hier zuzurechnenden Teilobjekte (incl. Naturerlebnis Grabau, Pos. 151.1 bis Pos. 155) betragen zusammen 1.261.222,92 EUR aus.

Der daneben bedeutsamste weitere Sachvermögenswert im Stiftungskapital ist das im Jahr 2006 eingeweihte Atelierhaus in Trittau mit einem Buchwert von 708.291,82 EUR. Ansonsten ist im Stiftungskapital weiteres Sachvermögen (Pos. 101 bis Pos. 109) mit einem Buchwert von unverändert 138.154,98 EUR vorhanden.

Das aus freien Mitteln finanzierte Sachanlagevermögen besteht vor allem aus erworbenen Kunstgegenständen, Kraftfahrzeugen, einem Rettungsboot, einer Münzsammlung sowie im Zusammenhang mit dem Naturerlebnis Grabau errichteten Anlagen.

Das Volumen hat sich durch Wertkorrekturen im Berichtsjahr um 21.598,45 EUR reduziert sowie durch Neuanschaffungen von 51.170,00 EUR erhöht. Hieraus ergibt sich im Saldo (Erhöhung von 29.571,55 EUR) sowie durch eine weitere bauliche Maßnahme im Wert von bzw. 4.923,03 ein aus freien Mitteln finanziertes Sachanlagevermögen von 867.619,63 EUR (Vorjahr 808.805,05 EUR) und macht 4,3% des Gesamtvermögens aus.

Das Gesamtvolumen des **Anlagevermögens** (Pos. 1 bis 3) hat sich im Berichtsjahr um 208.814,58 EUR erhöht und liegt per 31.12.2023 bei 16.592.873,11 EUR (Vorjahr 16.384.058,53 EUR) und macht 82,9% des Gesamtvermögens aus.

Das Gesamtvolumen des **Umlaufvermögens** (Pos. 4) erhöhte sich im Berichtsjahr um 419.398,37 EUR und lag per 31.12.2023 bei 3.410.757,06 EUR (Vorjahr 2.991.358,69 EUR) und macht 17,1% des Gesamtvermögens aus.

Das Umlaufvermögen stellt sich strukturell wie folgt dar:

			Wertansatz am 31.12.2023
Anlage der flüssigen Mittel im Umlaufvermögen (Pos.3)			3.410.757,06
Giro-/Geldmarktkonten		1.015.757,06	
Genussrechte		0,00	1.015.757,06
Anleihen			
	Bayerische Landesbank	950.000,00	
	Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -	50.000,00	
	Landesbank Baden-Württemberg		1.000.000,00
Geld- und Wertpapieranlagen			2.015.757,06
Vermögensverwaltung Treuhand Holstein I.			1.395.000,00

Die Vermögensverwaltung ist unter der Bezeichnung „Treuhand Holstein I“ erfolgt. **Im Jahr 2022 war eine Erhöhung um 570.000 EUR auf 1.395.000,00 EUR geplant und wurde entsprechend durchgeführt. Im Berichtsjahr gab es keine Veränderung.**

Für 2024 ist keine weitere Erhöhung geplant.

Das Vermögen wird von der „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“ auf Basis eines entsprechenden Treuhandvertrages als Treuhänder verwaltet. An dieser nachhaltig ausgerichteten Vermögensverwaltung sind als Treugeber ausschließlich Stiftungen der Sparkasse Holstein beteiligt.

Die Treugeber haben einen Anlageausschuss implementiert. Er hat fünf Mitglieder. Mitglieder sind kraft ihres Hauptamtes und der Zugehörigkeit zu den betroffenen Stiftungsvorständen:

1. Landrat Kreis Ostholstein
2. Landrat Kreis Stormarn
3. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein
4. Stellv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein
5. Weiteres Vorstandsmitglied der Sparkasse Holstein

Die eigentliche bzw. operative Verwaltung dieses Vermögens erfolgt bei der zur -Finanzgruppe gehörenden Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG mit Sitz in Frankfurt am Main.

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2023	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2023	Hinweis
431	Vermögensverwaltung Treuhand Holstein I.	1.395.000,00	0,00	1.395.000,00	FREIE RÜCKLAGE


Die Stiftung ist seit dem Jahr **2020** (s.o.) an der derzeit grundsätzlich thesaurierenden Vermögensverwaltung beteiligt. Zum Ende des Berichtsjahres lag die Beteiligung bei einem Nominalbetrag von **1.395.000,00 EUR** bzw. einem rechnerischen Anteil von **13.670,14**. Die Mittelanlage erfolgt ausschließlich mit Mitteln aus der Freien Rücklage.

Die nur für die Stiftungen der Sparkasse Holstein implementierte Vermögensverwaltung umfasst insgesamt ein Nominalvolumen von 5.679.000,00 EUR (mit rechnerisch 54.983,69 Anteilen). Der rechnerische Kurs pro Anteil liegt zum Ende des Berichtsjahres bei **116,84**.

Hieraus ergibt sich für die Stiftung ein rechnerischer Wert der Anlage von **1.597.160,51 EUR**.


Die Kursentwicklung der Treuhandverwaltung seit Errichtung im Mai 2020 stellt sich wie folgt dar:

Stichtag	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Wert / Anteil	116,84	101,32	127,50	106,33
Status	beteiligt	beteiligt	beteiligt	Start der Beteiligung

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen -Finanzgruppe an.

Die Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen in Deutschland stehen füreinander ein. Sie gewährleisten die Solvenz und Liquidität der Institute auch im Falle wirtschaftlicher Schwierigkeiten.

Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Die „Bayern LB“ (Bayerische Landesbank, München), die „Nord LB“ (Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Braunschweig und Magdeburg) und die „LBBW“ (Landesbank Baden Württemberg) sind ebenfalls Teil des Sicherungssystems der deutschen -Finanzgruppe und dabei Mitglied des Teilfonds der Landesbanken und Girozentralen. Vor diesem Hintergrund wird auch mit dieser Mittelanlage kein Adressausfallrisiko gesehen.

Die im Anlagevermögen befindlichen Wertpapiere mit einem Nominalwert von 600.000,00 EUR hatten am Jahresende einen (zinsbedingten) Kurswert von 526.630,00 EUR und somit einen schwebenden Verlust von 73.370,00 EUR. Da ein Verkauf nicht vorgesehen ist werden sie unverändert mit dem Buchwert fortgeführt.

Nachfolgend eine erläuternde Übersicht:

Grundstockvermögen	Laufzeit ab	Fälligkeit am	Nominalvolumen	Kurs am 31.12.2023	Kurswert	Schwebend
BAYERISCHE LANDESBANK NACHFRAG IHS V.21(31) DE000LB9PA	12.05.2021	12.05.2031	50.000,00	73,4600	36.730,00	-13.270,00
NORDEUTSCHE LANDESBANK - GZ- EO-IHS 21(29) DE000NLB3U47	06.12.2021	06.12.2029	100.000,00	81,4900	81.490,00	-18.510,00
NORDEUTSCHE LANDESBANK - GZ- EO-IHS 22(30) DE000NLB3VZ4	15.02.2022	15.02.2030	100.000,00	83,5400	83.540,00	-16.460,00
NORDEUTSCHE LANDESBANK - GZ- EO-IHS 22(27) DE000NLB3VP5	08.02.2022	08.02.2027	100.000,00	90,0500	90.050,00	-9.950,00
NORDEUTSCHE LANDESBANK - GZ- EO-IHS 22(27) DE000NLB3V53	09.03.2022	09.03.2027	50.000,00	90,2900	45.145,00	-4.855,00
NORDEUTSCHE LANDESBANK - GZ- EO-IHS 22(30) DE000NLB3V61	08.03.2022	08.03.2030	50.000,00	81,8400	40.920,00	-9.080,00
BAYERISCHE LANDESBANK 3,22 % Festzins-Anleihe 2023-2025 DE000LB9S32 + MED.TERM.INH.- SCHV.23(25)	18.01.2023	20.01.2025	50.000,00	99,0500	49.525,00	-475,00
BAYERISCHE LANDESBANK 3,50 % Festzins-Anleihe 2023 - 2028 DE000LB9VL5	13.12.2023	13.06.2028	100.000,00	99,2300	99.230,00	-770,00
			600.000,00		526.630,00	-73.370,00

Das im Umlaufvermögen befindliche Wertpapier mit einem Nominalwert von 1.000.000,00 EUR hatte am Jahresende einen (zinsbedingten) Kurswert von 981.990,00 EUR und somit einen schwebenden Verlust von 18.010,00 EUR. Da ein Verkauf nicht vorgesehen ist wird es unverändert mit dem Buchwert fortgeführt.

Umlaufvermögen	Laufzeit ab	Fälligkeit am	Nominalvolumen	Kurs am 31.12.2023	Kurswert	Schwebend
BAYERISCHE LANDESBANK 3,22 % Festzins-Anleihe 2023-2025 DE000LB9532 + MED.TERM.INH.- SCHV.23(25)	18.01.2023	20.01.2025	250.000,00	99,0500	247.625,00	-2.375,00
BAYERISCHE LANDESBANK 3,25 % Festzins-Anleihe 2023-2025 DE000LB97B0 + MED.TERM.INH.- SCHV.23(25)	08.02.2023	08.02.2025	100.000,00	99,1400	99.140,00	-860,00
BAYERISCHE LANDESBANK 3,10 % Festzins-Anleihe 2023-2025 DE000LB97E4 + MED.TERM.INH.- SCHV.23(25)	15.02.2023	17.02.2025	200.000,00	95,2800	190.560,00	-9.440,00
BAYERISCHE LANDESBANK 3,50 % Festzins-Anleihe 2023-2025 DE000LB97S4 + MED.TERM.INH.- SCHV.23(25)	09.03.2023	10.03.2025	50.000,00	99,4600	49.730,00	-270,00
BAYERISCHE LANDESBANK 3,50 % Festzins-Anleihe 2023-2026 DE000LB99U5	17.07.2023	17.03.2026	100.000,00	99,8600	99.860,00	-140,00
BAYERISCHE LANDESBANK 3,55 % Festzins-Anleihe 2023-2026 DE000LB99U2	29.09.2023	30.03.2026	200.000,00	99,9800	199.960,00	-40,00
NORDEUTSCHE LANDESBANK - GZ- EO-IHS 22(27) DE000NB3WX7	05.04.2022	05.04.2027	50.000,00	90,8300	45.415,00	-4.585,00
BAYERISCHE LANDESBANK 3,50 % Festzins-Anleihe 2023 - 2025 DE000LB99U3	09.11.2023	10.03.2025	50.000,00	99,4000	49.700,00	-300,00
			1.000.000,00		981.990,00	-18.010,00

Für das Gesamtvermögen stellt sich die Situation wie folgt dar:

LB-Anleihen GESAMT	1.600.000,00	1.508.620,00	-91.380,00
	Wertansatz am 01.01.2023		
Risikodeckungspotenzial (Freie Rücklage)	1.500.000,00		
./. Vermögensverwaltung Treuhand Holstein I.	-1.395.000,00		
	105.000,00		AUSREICHEND

Das Gesamtvermögen der Stiftung beträgt zum Ende des Berichtsjahres 20.003.630,17 EUR (Vorjahr 19.375.417,22 EUR).

Verbindlichkeiten

Zum Jahresende 2023 gab es aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit gegenüber Dritten Verbindlichkeiten in der Höhe von 2.847,77 EUR:

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2023	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2023	Hinweis
51	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit im Jahr 2023				2.847,77
	Haus- und Gartenservice Hellwig, Großhansdorf	Eingang am 02.01.2024	RE2023166 vom 28.12.2023 + Arbeiten am Atelierhaus in Trittau		187,76
	Meike Schlemmer, Kiel	Eingang am 04.01.2024	RE 01-2024-02 + Abbau der Ausstellung „Von Schwerfiguren und an		123,28
	Meike Schlemmer, Kiel	Eingang am 04.01.2024	RE 01-2024-01 + Künstlerinnengespräch am 10.12.2023		150,00
	PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG	Eingang am 04.01.2024	R727187 + PMG Basic Pressespiegel		80,25
	Kirsa Gunkel	Eingang am 05.01.2024	RE 01.2023 vom 20.12.2023 + Artikel für Stormnlexikon Online		200,00
	Holzhof Stormarn GmbH	Eingang am 08.01.2024	RE 306209 + Schmuckgrün und Weihnachtsbäume 2023		829,25
	KRISTIAN DRAEGER GmbH	Eingang am 11.01.2024	RE 2023425 + Laubverblasearbeiten Naturerlebnis Grabau		1.155,49
	Lübecker Wachunternehmen Dr. Kurt Kleinfeldt GmbH	Eingang am 12.01.2024	RE A23022513 vom 28.12.2023 GIMA + 2x Alarmverfolgung am 25.12.2023		121,74
Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2022	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2022	

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2024 für 16 Fördermittelzusagen im Volumen von 49.000,00 EUR (Vorjahr 48.500,00 EUR).

6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht bzw. den Anlagen zum Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Berichtsjahr insgesamt 756.106,90 EUR (Vorjahr 782.208,17 EUR) eingesetzt.

Nachfolgend eine erläuternde Übersicht zur Mittelverwendung:

	2023	2022	Änderung
• Satzungsgemäße Leistungen	623.366,08	710.854,57	-87.488,49
• Betriebskosten Liegenschaft Grabau	65.930,20	53.477,48	12.452,72
• Betriebskosten Atelierhaus Trittau	10.717,59	7.779,23	2.938,36
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)	56.093,03	10.096,89	45.996,14
	756.106,90	782.208,17	-26.101,27

	Gesamt	Fördermittel an Dritte	Gesamt nach Bereichen				
			Allgemein	Kunst und Kultur	Denkmalschutz	Heimatspflege und -kunde	Naturschutz etc.
• Satzungsgemäße Leistungen für ...							
...Kunst und Kultur	341.456,35	48.250,00		389.706,35			
...Denkmalschutz	0,00	0,00			0,00		
...Heimatspflege und Heimatkunde	20.413,00	12.500,00				32.913,00	
...Naturschutz, Landschaftspflege	177.189,93	3.000,00					180.189,93
• Allgemein und GF	20.556,80		20.556,80				
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)	56.093,03						
Hinweis: In den durchgeführten Fördermaßnahmen sind die Ausgaben für den Erwerb von Kunstwerken nicht enthalten.		63.750,00					
• Betriebskosten Liegenschaft Grabau	65.930,20			10.717,59			65.930,20
• Betriebskosten Atelierhaus Trittau	10.717,59						
	692.356,90	63.750,00	20.556,80	400.423,94	0,00	32.913,00	246.120,13
	756.106,90					700.013,87	
			2,9%	57,2%	0,0%	4,7%	35,2%

Verzeichnis der erfolgten Förderungen und operativer Vorhaben mit Fördermittelcharakter im Jahr 2023

	Anzahl	Betrag	Anteil				
Fördermittel an Dritte	41	63.750,00	86,4%	58.250,00	0,00	12.500,00	3.000,00
Operative Zweckverwirklichung mit Fördercharakter	1	10.000,00	13,6%	34	0	6	2
	42	73.750,00	100,0%				
						42	

Zweckverwirklichung sowie durchgeführte, offene und geplante Fördermaßnahmen/-projekte

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ist vorrangig und überwiegend operativ tätig. Gleichwohl stellt sie auch steuerbegünstigten bzw. öffentlichen Körperschaften Fördermittel für ausgewählte Vorhaben zur Verfügung.

Eine Gesamtübersicht „Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter“ ist diesem Bericht als Anlage 3 beigefügt.

Das finanziell bedeutsamste operative Vorhaben im Bereich Kunst und Kultur betrifft das von der Stiftung dotierte Stipendium sowie das Atelierhaus Trittau. Das Stipendium gewährt dem Stipendiaten für jeweils zwölf Monate (jeweils von Mai bis April) eine monatliche Zahlung von 1.000,00 EUR (ab 2023, vorher 800,00 EUR) sowie in Verbindung mit der Sparkassen-Stiftung Wassermühle Trittau eine kostenlose Bereitstellung einer Wohnung in der Trittau Wasser-mühle sowie eines Ateliers im daneben befindlichen Atelierhaus der Stiftung. Des Weiteren wird jeweils zum Abschluss des Stipendiums eine Ausstellung (ggf. incl. Katalog) finanziert.

Zu nennen sind in diesem Bereich daneben insbesondere die Kunstausstellungen in der Galerie im Marstall (am Schloss Ahrensburg) sowie die gemeinsam mit der Gemeinde Trittau in der Galerie in der Wassermühle Trittau durchgeführten Kunstausstellungen sowie weitere Ausstellungen in dem der Stiftung gehörenden und neben der Wassermühle befindlichen Atelierhaus in Trittau.

Seit 2018 gibt es eine Kunstausstellungen betreffende Förderpartnerschaft mit dem Schloss Reinbek.

Für 42 verschiedene Maßnahmen wurden im Berichtsjahr insgesamt 73.750,00 EUR ausgegeben.

Förderung ...	Anzahl	Buchungsbetrag	Buchungsbetrag	Gesamt-	Anteil
		OPERATIV	Förderungen		
		Betrag	Betrag	Betrag	
K der Kunst und Kultur	34	10.000,00	48.250,00	58.250,00	78,98%
H der Heimatkunde und -pflege	6	0,00	12.500,00	12.500,00	16,95%
D des Denkmalschutzes	0	0,00	0,00	0,00	0,00%
N des Natur-/Umweltschutzes	2	0,00	3.000,00	3.000,00	4,07%
Insgesamt	42	10.000,00	63.750,00	73.750,00	100,00%

F	Fördermittelauskehrung an Dritte	41	97,6%
O	Operative Zweckverwirklichung	1	2,4%
Insgesamt		42	100,0%

Kunst und Kultur

Für den Bereich Kunst und Kultur wurden im Berichtsjahr insgesamt 400.423,94 EUR (Vorjahr 444.279,72 EUR) aufgewandt. Hierin sind 58.250,00 EUR (Vorjahr 41.175,80 EUR) für 34 (Vorjahr 18) verschiedene Förderungen bzw. Maßnahmen enthalten. Für den Erwerb von Kunstwerken wurden 24.320,00 EUR (Vorjahr 27.858,38 EUR) ausgegeben.

In diesem Bereich sind auch die Betriebskosten für das Atelierhaus in Trittau von 10.717,59 EUR (Vorjahr 7.779,23 EUR) enthalten (Kosten der Ateliergemeinschaft und Kosten der Stiftung).

Enthalten sind auch die Ausgaben für Förderpartnerschaften (Röperkate Grönwohld, Kulturzentrum Marstall am Schloss Ahrensburg, Schloss Reinbek und der Kunstkreis Bargtheide).

Denkmalschutz

Für den Bereich Denkmalschutz gab es im Berichtsjahr keine Ausgaben.

Hinweis:

Aufgrund der steuerlichen Anerkennung des Trägervereins für die Röperkate in Grönwohld sind die diesbezüglichen Fördermittel seit 2010 im Bereich der Fördermittel für Kultur enthalten.

Heimatkunde und -pflege

Für den Bereich Heimatkunde und -pflege wurden im Berichtsjahr insgesamt 32.913,00 EUR (Vorjahr 30.545,00 EUR) ausgegeben, darin enthalten sind für 6 (Vorjahr 5) verschiedene Einzelmaßnahmen insgesamt Ausgaben von 12.500,00 EUR (Vorjahr 11.500,00 EUR). Enthalten sind auch Ausgaben für das „Stormarn-Lexikon-Online“ von 16.413,00 EUR (Vorjahr 15.045,00 EUR).

Bestandteil der Ausgaben für Fördermittel sind vorrangig die in 2008 abgeschlossenen Förderpartnerschaften für verschiedene Heimatmuseen in Stormarn wie dem Stormarner Dorfmuseum in Hoisdorf, dem Glinder Heimat- und Mühlenmuseum und dem Heimatmuseum in Bargtheide (Orts- und Volkskundliche Sammlung). Im Jahr 2011 ist die Förderpartnerschaft mit dem Heimatmuseum

der Stadt Bad Oldesloe hinzugekommen (im Berichtsjahr wurde keine Mittel ausgekehrt, da notwendige Unterlagen nicht beigebracht wurden).

Mit diesen Förderpartnerschaften wird das Ziel verfolgt, die ehrenamtliche Arbeit vor Ort zu stärken, zusätzliche Aktivitäten zu ermöglichen und mehrjährige Planungssicherheit zu geben. Daneben soll Anstoß gegeben werden, weitere regionale Förderer zu akquirieren. Dazu wurden den Empfängern von der Stiftung entsprechende Fördertafeln zur Verfügung gestellt, auf denen die aktuellen und weiteren Förderer optisch ansprechend dokumentiert werden.

Natur- und Umweltschutz

Für den Bereich Natur- und Umweltschutz wurden im Berichtsjahr insgesamt 246.120,13 EUR (Vorjahr 270.839,81 EUR) ausgegeben.

Enthalten sind in dieser Summe neben anteiligen Ausgaben für das pädagogische Personal auch der allgemeine Unterhalt des Grabauer Forstes sowie des Sees, deren Eigentümer die Stiftung ist.

Seit dem 01.04.2011 hat die Stiftung auch als operative Aufgabe im Bereich des Natur- und Umweltschutzes die volle Zuständigkeit für den Hohendammer Mühlenteich (Grabauer See) übernommen, dessen Eigentümer sie seit vielen Jahren ist.

Nach Jahren der - bereits beim Erwerb bestehenden - Bewirtschaftung durch einen Teichpächter wurde der 2009 ausgelaufene Vertrag nach einer Übergangszeit abschließend beendet, da der Pächter auch nicht zum Abschluss eines „ökologisch verträglichen“ Vertrages bereit gewesen ist. Im Jahr 2014 lief auch die mit dem ehemaligen Pächter vereinbarte Nachverhandlungsoption aus, so dass die Stiftung seitdem endgültig allein zuständig ist.

Von den Ausgaben entfallen 65.930,20 EUR (Vorjahr 53.477,48 EUR) auf den Betrieb der Liegenschaft in Grabau, die vorrangig dazu dient, das Naturerlebnis Grabau zu ermöglichen.

Weiterhin enthalten sind Ausgaben von 3.000,00 EUR (Vorjahr 2.900,00 EUR) für 2 (Vorjahr 3) Fördermaßnahmen.

Zusagen für 2024

Gegenüber Dritten bzw. für operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter bestehen mit Wirkung für das Jahr 2024 Zusagen im Volumen von 49.000,00 EUR (Vorjahr 48.500,00 EUR). Ein entsprechendes „Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter“ ist dem Bericht als Anlage 4 beigefügt.

Die Verteilung auf die einzelnen Förderbereiche stellt sich wie folgt dar (es sind keine operativen Maßnahmen enthalten):

Förderung ...		Anzahl	Betrag	Anteil
K	der Kunst und Kultur	7	26.500,00	54,08%
H	der Heimatkunde und -pflege	6	18.000,00	36,73%
D	des Denkmalschutzes	0	0,00	0,00%
N	des Natur-/Umweltschutzes	3	4.500,00	9,18%
Insgesamt		16	49.000,00	100,00%

F	Fördermittelauskehrung an Dritte	15	93,8%
O	Operative Zweckverwirklichung	1	6,3%
Insgesamt		16	100,0%

7. Vermögensbewertung (incl. Neuanschaffungen)

Die Bewertung der Sachanlagen und der Finanzanlagen erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es jedoch bei beweglichen Sachanlagen teilweise erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.


Die **Wertveränderungen** belaufen sich im Volumen auf einen Wert von 21.598,45 EUR (Vorjahr 25.911,71 EUR) und sind in der Vermögensrechnung dokumentiert. Für erworbene Kunstwerke wurden keine Neubewertungen vorgenommen, da die Stiftung diese ausschließlich mit der Absicht erworben hat, sie dauerhaft als Eigentümer zu behalten.

Eine Detailaufstellung befindet sich im Anlagenspiegel (Anlage 2c).

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht. Verbindlichkeiten aus der laufenden Geschäftstätigkeit bestehen nicht.

Für den Grabauer Forst besteht noch eine Verpflichtung gegenüber dem Land SH einen Teil des Baumbestandes besonders zu schützen. Diese Verpflichtung ist zurückzuführen auf einen „Vertrag über Maßnahmen zur ökologischen Stabilisierung der Wälder“, der Ende 2001 abgeschlossen wurde. Dieser Vertrag lief bis zum 31.12.2006. Die Verpflichtung aus dem Vertrag zur Erhaltung von Alt- und Totholz, für das während der Laufzeit des Vertrages entgeltlich auf Nutzung verzichtet wird, gilt 30 Jahre fort. Ebenso dürfen erfolgte Maßnahmen zur Wiedervernässung nicht rückgängig gemacht werden.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn führt ergänzend zum Kurznamen einerseits das bekannte Sparkassen-„S“ - basierend auf die für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen – und andererseits zum Teil auch seit vielen Jahren den für die Stiftung erstellten „abstrahierten Stormarnschwan“ .

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat, sondern bei Bedarf unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Stormarn sicherstellt.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Berichtsjahr überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGV bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

Daneben gibt die Stiftung für alle von ihr verantworteten Kunstausstellungen Einladungskarten, Handzettel, Plakate sowie ortsbezogene Jahresübersichten für alle Kunstausstellungen heraus.

Für das Naturerlebnis Grabau gibt es außerdem noch einen von der Sparkassen-Stiftung Stormarn finanzierten eigenen Internetauftritt (www.naturerlebnis-grabau.de) sowie eine eigene Seite für Kinder.

Im Jahr 2020 wurde der Internetauftritt vollständig erneuert. In diesem Zusammenhang wurden auch zwei digitale Kommunikationskanäle (Instagram und Facebook) sowie ein YouTube-Kanal implementiert.

9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkasse Holstein gGmbH wird eine unabhängige und eigenständige Intranet-Plattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten.

Diese Intranet-Anwendung beinhaltet alle wichtigen Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

Des Weiteren gibt es das Tool Rechnungswesen. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch zunächst im Wesentlichen Mitarbeiter:innen der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In der **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** wurden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seitdem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Ende 2019 wurde der Gesellschaftsvertrag dahingehend verändert, dass nun auch ausdrücklich die Bürger-Stiftung Ostholstein, die Bürger-Stiftung Stormarn, die Stiftung Schloss Ahrensburg und die Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH einbezogen sind.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein (und die beiden Bürgerstiftungen) insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. arbeitet in diesen Bereichen gemeinsam mit den jeweiligen Körperschaften zusammen und unterstützt deren Arbeit.

Steuerliche Anerkennung

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Bad Oldesloe unter dem Aktenzeichen **30 / 299 / 81412** geführt. Der aktuelle Freistellungsbescheid vom 02.01.2023 für die Jahre 2018 bis 2020 ist befristet bis zum 31.12.2025.

Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft die Förderung von ...

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9)
- Rettung aus Lebensgefahr sowie Unfallverhütung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 10 und 11)
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)
- Bürgerschaftlichem Engagement (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
 - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Kunstausstellungen und anderen Veranstaltungen
 - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen
 - c. Allgemeine Organisation und Betreuung des Naturerlebnis Grabau sowie der dazugehörigen Liegenschaft

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 40.000 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag
 - zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn – betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn beteiligt sich mit 25% an den relevanten Ausgaben.

3. Einzelvertrag betreffend die handwerkliche Betreuung der Liegenschaft „Naturerlebnis Grabau“.

In diesem Zusammenhang erhielt die Gesellschaft im Jahr 2022 einen Betrag von 19.125,00 EUR (statt der vereinbarten 31.500,00 EUR) als Kostenerstattung. Im Berichtsjahr wurden der Gesellschaft 5.445,00 EUR erstattet. Der Vertrag endete zum 30.04.2023.

4. Gemeinschaftsvertrag

- zusammen mit der der Sparkassen-Stiftung Stormarn – betreffend die kulturelle Bildungsarbeit der Stiftung. In diesem Zusammenhang ist auch eine bisher bei der Stiftung angestellte akademische Kraft in die gGmbH gewechselt.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 64.000,00 EUR als Kostenerstattung.

Daneben ist darauf hinzuweisen, dass die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn von der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH jährlich 12.000,00 EUR für die Überlassung der Büroräumlichkeiten in Grabau zur Nutzung durch das Stiftungsbüro erhält. Die Zahlung für 2022 erfolgte durch ein Versehen erst im Januar 2023.

11. Sonstiges

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Bad Oldesloe, ^{15.6} 2024


Dr. Henning Görtz
Vorsitzender


Thomas Piehl
Stv. Vorsitzender


Michael Ringelmann
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2023
- 2 Vermögensrechnung 2023
- 2a Inventarverzeichnis (für das bewegliche Sachvermögen)
- 2b Inventarverzeichnis (für das bewegliche Sachvermögen)
- 2c Anlagenspiegel (für abnutzbares bewegliches Sachvermögen)
- 2d Inventarverzeichnis (für das bewegliche Sachvermögen)
- 2e Anlagerichtlinie
- 2e1 Anlagerichtlinie - Fortschreibung der Risikoklassen
- 3 „Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter“ für 2023
- 4 „Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter“ für 2024
- 5 Jahresberichte 2023
- 5.1 Atelierhaus, Kunstsammlung und Ausstellungsbetrieb
- 5.2 Kunststipendium in der Trittauer Wassermühle
- 5.3 Naturerlebnis Grabau
- 5.4 Forst Grabau
- 5.5 Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich
- 5.6 Bericht „Stormarn kulturell stärken“

Hinweis:

In diesem Bericht werden die bisher üblichen und auf einen langen Zeitraum ausgelegten Dokumentationen sowie Beschreibungen zu verschiedenen Themen nicht mehr fortgeführt. Stattdessen werden diese voraussichtlich mittelfristig in den Internetauftritt der Stiftungen integriert.

Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

2023

2022

31.12.2023

Einnahmen				1.190.101,38	785.390,30
Grundstock	Sachanlagen	38.134,00			10.967,87
Grundstock	Finanzanlagen	501.166,32			462.866,32
Stiftungsfonds		85.876,29	625.176,61		78.758,79
Liquidität			2.036,64		1.560,00
Spenden	allgemein	550.308,55			200.625,00
	allgemein	0,00			0,00
	Sachspenden	0,00	(fiktive Einnahme; Ausgabe)		20.000,00
	zweckgebunden	139,57			300,00
		0,00	550.448,12		0,00
Aktivitäten	incl. Buchverkäufe	120,00			60,00
	Veranstaltungen	0,00			0,00
Vermietung	Vorauszahlungen	6.000,00			6.000,00
Sonstiges		6.320,01	12.440,01		4.252,32

Ausgaben				714.609,98	797.078,20
Zweckverwirklichung			700.013,87		
• Förderungen			63.750,00		55.575,80
• Operativ					
• Kunst- und Kultur	Atelierhaus	10.717,59			7.779,23
	OD kulturell	10.000,00			17.500,00
	Stipendium	20.369,39			20.428,82
	Kunsterwerb	24.320,00			27.858,38
	Sonstiges	286.766,96	352.173,94		329.537,49
• Heimatpflege / -kunde	OD kulturell	0,00			0,00
	Sonstiges	20.413,00	20.413,00		19.045,00
• Natur- und Umweltschutz	Liegenschaft Grabau	65.930,20			53.477,48
	Sonstiges	177.189,93	243.120,13		214.462,33
• Übergreifend			20.556,80		11.446,75
... davon gGmbH (geänderte Zuordnung)			109.445,00		124.000,00
• Geschäftsführung			0,00		15.000,00
Verwaltung			14.596,11		
• Gremien			2.881,50		2.348,90
• Geschäftsführung			0,00		5.000,00
• Abzuführende Umsatzsteuer			3,92		26,60
• Sachmittel (incl. Vers., ÖA)			7.356,54	VORSCHÜSSE	0,00
• Sonstiges			4.354,15	11.714,61	9.354,63

Einnahmenüberschuss

475.491,40

-11.687,90

Ausgabenüberschuss

Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

2023

2022

31.12.2023

Ausgaben(überschuss für) Investitionen

• Einnahmen		0,00	-56.093,03	-10.096,89
• Ausgaben z.L.	Liquidität	56.093,03		10.096,89
• Ausgaben z.L.	Stiftungskapital	0,00		0,00

Finanzierungsfreisetzung

419.398,37

-21.784,79

Finanzierungsbedarf

Stiftungskapital (Finanzbereich)

150.000,00

425.000,00

• Zustiftungen Grundstock		150.000,00		425.000,00
• Zustiftungen Stiftungsfonds		0,00		0,00
• Erhöhung aus freier Rücklage		0,00		0,00

Zunahme des Geldbestandes

569.398,37

403.215,21

			Zunahme	Zunahme
Bestand am	01.01.	Kapital / Anlagevermögen	12.445.000,00	12.020.000,00
		Liquidität / Umlaufvermögen	2.991.358,69	3.013.143,48
			15.436.358,69	15.033.143,48
Bestand am	31.12.	Kapital / Anlagevermögen	12.595.000,00	12.445.000,00
		Liquidität / Umlaufvermögen	+ 3.410.757,06	2.991.358,69
			= 16.005.757,06	15.436.358,69
			16.005.757,06	15.436.358,69
		darin ...		
		• Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	1.555.797,86	1.460.793,93
		• Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	+ 1.825.000,00	1.500.000,00
			= 3.380.797,86	2.960.793,93
			WAHR	WAHR
		Saldo der Rücklagenänderung	420.003,93	-29.529,48

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2023

Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2023	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2023	Hinweis
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Grundstockvermögen)			3.130.253,48	0,00	3.130.253,48	
		Ankauf	Verkauf				
101	Erworbene Gegenstände	Kunst	bis 2000	70.920,79	0,00	70.920,79	Anlage 2 a
102 bis 109	Erworbene Gegenstände	Kunst	2001 bis 2008	67.234,19	0,00	67.234,19	Anlage 2 a
151	Forstliegenschaft Grabau		1993	1.022.583,76	0,00	1.022.583,76	
151.1	Liethwiesen Grabau		1995	24.907,07	0,00	24.907,07	
151.2	Acker, Grünland Neritz		1997	50.001,79	0,00	50.001,79	
151.3	Remonteanlage		1998	0,00	0,00	0,00	
151.4	Ackerfläche in Neverstaven		1999	15.338,76	0,00	15.338,76	
151.5	aufgeforstete Ackerfläche		2000	36.234,23	0,00	36.234,23	
151.6	Alte Försterei und Hütte am See mit Grundstück ohne Erweiterungsumbau		2008	262.346,00	0,00	262.346,00	
151.7	Errichtung neuer Wege (Hoherdamm)		2008	25.432,22	0,00	25.432,22	
151.8	Erwerb aufzuforstender Flächen - Grabau			0,00	0,00	0,00	Budget siehe 299.1 bzw. 299.2
152	Findlingsgarten Grabau		2008	3.452,77	0,00	3.452,77	
153	Errichtung Seminargebäude Grabau		2008/2009	369.188,42	0,00	369.188,42	
154	Errichtung Neue Försterei Grabau		2008/2009	395.752,20	0,00	395.752,20	
155	Errichtung Waldlehr-/erlebnispfad (einschließlich Waldspielplatz)		2008/2009	78.569,46	0,00	78.569,46	
157				0,00	0,00	0,00	
199	Atelierhaus Trittau		2005	708.291,82	0,00	708.291,82	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2023

Lfd. Nr.	Inhalt								Wertansatz am 01.01.2023	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2023	Hinweis
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Grundstockvermögen)								12.445.000,00	150.000,00	12.595.000,00	
					<i>Fälligkeit:</i>	<i>Mindestzins</i>	<i>Nominal:</i>	<i>Zinsertrag im Wirtschaftsjahr</i>				
201	Genussschein DE000A0YKN49	SK Holstein	2005-003	01.10.2005	01.04.2026	5,85%*	800.000,00	54.800,00	800.000,00	0,00	800.000,00	
202	Genussschein DE000A0YKN72	SK Holstein	2006-003	15.12.2006	01.04.2027	6,25%	300.000,00	21.750,00	300.000,00	0,00	300.000,00	
203	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	2007-001	15.02.2007	01.04.2027	6,65%*	300.000,00	22.950,00	300.000,00	0,00	300.000,00	
204	Genussschein DE000A0YKPB3	SK Holstein	2008-001	15.01.2008	01.04.2028	5,75%*	5.500.000,00	371.250,00	5.500.000,00	0,00	5.500.000,00	
205	Genussschein DE000A1H55A7	SK Holstein	2011-001	26.01.2011	01.09.2031	4,65%*	100.000,00	5.650,00	100.000,00	0,00	100.000,00	
206	Genussschein DE000A1JS0D7	SK Holstein	2012-001	07.02.2012	01.09.2032	3,03%*	165.000,00	6.649,50	165.000,00	0,00	165.000,00	
207	Genussschein DE000A1XB909	SK Holstein	2014-001	27.01.2014	31.12.2034	3,21%*	50.000,00	1.855,00	50.000,00	0,00	50.000,00	
208	Genussschein DE000A14NBE9	SK Holstein	2015-001	04.02.2015	31.12.2035	1,78%*	1.993.000,00	42.889,36	1.993.000,00	0,00	1.993.000,00	
209	Genussschein DE000A2AD5W1	SK Holstein	2016-000	03.02.2016	31.12.2036	1,932%*	620.000,00	14.353,00	620.000,00	0,00	620.000,00	
210	Genussschein DE000A2DKZ48	SK Holstein	2017-000	31.01.2017	31.12.2037	1,703%*	300.000,00	5.859,00	300.000,00	0,00	300.000,00	
211	Genussschein DE000A2JCTV7	SK Holstein	2018-000	07.02.2018	31.12.2038	1,974%*	850.000,00	18.904,00	850.000,00	0,00	850.000,00	
212	Genussschein DE000A2PDN54	SK Holstein	2019-001	05.02.2019	31.12.2029	1,305%*	295.500,00	4.547,75	295.500,00	0,00	295.500,00	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2023

Lfd. Nr.	Inhalt						Wertansatz am 01.01.2023	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2023	Hinweis
221	BAYERISCHE LANDESBANK NACHRANG IHS V.21(31) DE000BLB9PA	12.05.2021	12.05.2031	1,820%	50.000,00	910,00	50.000,00	0,00	50.000,00	Anlage aus Zustiftung; WP aus der Liquidität
222	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 21(29) DE000NLB3U47	06.12.2021	06.12.2029	0,650%	100.000,00	650,00	100.000,00	0,00	100.000,00	Anlage aus Zustiftung; WP aus der Liquidität
223	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(30) DE000NLB3VZ4	15.02.2022	15.02.2030	0,525%	100.000,00	525,00	100.000,00	0,00	100.000,00	Anlage aus Zustiftung; WP aus der Liquidität
224	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(27) DE000NLB3VP5	08.02.2022	08.02.2027	0,400%	100.000,00	400,00	100.000,00	0,00	100.000,00	Anlage aus Zustiftung; WP aus der Liquidität
225	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(27) DE000NLB3V53	09.03.2022	09.03.2027	0,550%	50.000,00	275,00	50.000,00	0,00	50.000,00	Anlage aus Zustiftung; WP aus der Liquidität
226	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(30) DE000NLB3V61	08.03.2022	08.03.2030	0,850%	50.000,00	425,00	50.000,00	0,00	50.000,00	Anlage aus Zustiftung; WP aus der Liquidität
227	BAYERISCHE LANDESBANK 3,22 % Festzins-Anleihe 2023-2025 DE000BLB9S32 + MED.TERM.INH.-SCHV.23(25)	18.01.2023	20.01.2025	3,220%	50.000,00		0,00	50.000,00	50.000,00	Anlage aus Zustiftung; WP aus der Liquidität
228	BAYERISCHE LANDESBANK 3,50 % Festzins-Anleihe 2023 - 2028 DE000BLB9VL5	13.12.2023	13.06.2028	3,500%	100.000,00		0,00	100.000,00	100.000,00	Anlage aus Zustiftung

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2023

Lfd. Nr.	Inhalt				Wertansatz am 01.01.2023	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2023	Hinweis	
243	Mission Investing an die Hospiz Lebensweg gGmbH	langfristig	2,00%	570.000,00	11.400,00	570.000,00	0,00	570.000,00	
243.1	Mission Investing an die Hospiz Lebensweg gGmbH	mittelfristig	1,00%	100.000,00	1.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	
251	Gesellschaftsanteil BKB Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbH					12.000,00	0,00	12.000,00	
252	Gesellschaftsanteil Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH					1.000,00	0,00	1.000,00	
253	Gesellschaftsanteil S-Öko Holstein GmbH					0,00	0,00	0,00	
254	Gesellschaftsanteil S-Stiftungsverwaltungsgesellschaft Holstein (in 2018 neu gegründet)					11.250,00	0,00	11.250,00	
299.1	Girokonto	SK Holstein	5.951			0,00	0,00	0,00	
299.2	Geldmarktkonto	SK Holstein	179.050.257			879,60	0,00	879,60	Budget für 151.8 Flächenerwerb beträgt 200.879,60 EUR
		SK Holstein	134.972.777	siehe 151.8		26.370,40	0,00	26.370,40	
					587.042,61				
1 + 2	Summe Stiftungskapital (Grundstockvermögen)					15.575.253,48	150.000,00	15.725.253,48	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2023

Lfd. Nr.	Inhalt					Wertansatz am 01.01.2023	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2023	Hinweis
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln) + Sonstiges Vermögen					808.805,05	58.814,58	867.619,63	
					796.761,49				
300	Anlagenspiegel	Detailaufstellung in der Anlage 2 d			-12.043,56	53.643,21	-21.598,45		Neubewertung ohne Geldfluss
							51.170,00	83.214,76	<i>Anlage 2 d</i>
301 bis 314	Erworbene Gegenstände	Kunst	2009 bis 2022	bis 2021	285.985,46				
				2022	27.858,38	313.843,84	0,00	313.843,84	<i>Anlage 2 b</i>
315	Erwerb Gegenstände	Kunst	2023			0,00	24.320,00	24.320,00	<i>Anlage 2 b</i>
321	Erworbene Gegenstände	Modelle	2008			4.000,00	0,00	4.000,00	<i>Anlage 2 b</i>
351.6	Alte Försterei - Erweiterungsumbau		2010/2011			32.825,72	0,00	32.825,72	
355	Waldlehr- und Walderlebnispfad, Waldspielplatz		2009 bis 2012			63.776,67	0,00	63.776,67	Saldowert (z.T. Erstattungen von der SpkSt Stormarn)
356	Buswendeplatz		2009			48.031,33	0,00	48.031,33	
357	Außenanlagen/Parkplatz		2010 bis 2013			96.124,45	0,00		Neubewertung ohne Geldfluss
			2023				4.923,03	101.047,48	
358	Lagergebäude Naturerlebnis Grabau		2014			123.211,82	0,00	123.211,82	
359	Neue Treppenanlage		2018 / 2019			45.738,25	0,00	45.738,25	
393	Münzsammlungen "Deutsche Münzen 1871 bis 1948" und Norddeutschland von 1871" aus Sachspende		2018			27.609,76	0,00	27.609,76	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2023

Lfd. Nr.	Inhalt						Wertansatz am 01.01.2023	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2023	Hinweis
4	Umlaufvermögen (flüssige Geldmittel) + Sonstiges Vermögen						2.991.358,69	419.398,37	3.410.757,06	
			Fälligkeit:	Mindestzins	Nominal:	Zinsertrag im Wirtschaftsjahr				
41	Girokonten	SK Holstein	5951	ALLGEMEIN			17.983,68	-2.181,19	15.802,49	
		SK Holstein	4680	ALLGEMEIN			2.262,86	1.776,17	4.039,03	
42	Geldmarktkonten	SK Holstein	135816601				55.000,00	50.000,00	105.000,00	FREIE RÜCKLAGE
			2700848				1.440.793,93	-579.996,07	860.797,86	Allgemeine Rücklage
		SK Holstein	134509209	Atelierhaus	ALLGEMEIN		10.318,22	-200,54	10.117,68	
		SK Holstein	179054200		OD kulturell stärken		20.000,00	0,00	20.000,00	Allgemeine Rücklage
43	Wertpapieranlagen									
431	Vermögensverwaltung Treuhand Holstein I.						1.395.000,00	0,00	1.395.000,00	FREIE RÜCKLAGE
433	BAYERISCHE LANDESBANK 3,22 % Festzins-Anleihe 2023-2025 DE000BLB9532 + MED.TERM.INH.-SCHV.23(25)	18.01.2023	20.01.2025	3,220%	250.000,00		0,00	250.000,00	250.000,00	Allgemeine Rücklage und FREIE RÜCKLAGE
444	BAYERISCHE LANDESBANK 3,25 % Festzins-Anleihe 2023-2025 DE000BLB9TB0 + MED.TERM.INH.-SCHV.23(25)	08.02.2023	08.02.2025	3,250%	100.000,00	1.611,64	0,00	100.000,00	100.000,00	Allgemeine Rücklage
445	BAYERISCHE LANDESBANK 3,10 % Festzins-Anleihe 2023-2025 DE000BLB9TE4 + MED.TERM.INH.-SCHV.23(25)	15.02.2023	17.02.2025	3,100%	200.000,00		0,00	200.000,00	200.000,00	Allgemeine Rücklage
446	BAYERISCHE LANDESBANK 3,50 % Festzins-Anleihe 2023-2025 DE000BLB9TS4 + MED.TERM.INH.-SCHV.23(25)	09.03.2023	10.03.2025	3,500%	50.000,00		0,00	50.000,00	50.000,00	FREIE RÜCKLAGE
447	BAYERISCHE LANDESBANK 3,50 % Festzins-Anleihe 2023-2026 DE000BLB9UM5	17.07.2023	17.03.2026	3,500%	100.000,00		0,00	100.000,00	100.000,00	Allgemeine Rücklage
448	BAYERISCHE LANDESBANK 3,55 % Festzins-Anleihe 2023-2026 DE000BLB9US2	29.09.2023	30.03.2026	3,550%	200.000,00		0,00	200.000,00	200.000,00	FREIE RÜCKLAGE
449	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(27) DE000NLB3WX7	05.04.2022	05.04.2027	0,850%	50.000,00	425,00	50.000,00	0,00	50.000,00	FREIE RÜCKLAGE
450	BAYERISCHE LANDESBANK 3,50 % Festzins-Anleihe 2023 - 2025 DE000BLB9U53	09.11.2023	10.03.2025	3,500%	50.000,00		0,00	50.000,00	50.000,00	Allgemeine Rücklage

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2023

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2023	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2023	Hinweis
451	Landesbank Baden-Württemberg LBBW 3,15 % Festzins-Anleihe DE000LB4RB53 08.01.2024 09.03.2026 3,150% 200.000,00	0,00	0,00	0,00	Allgemeine Rücklage
49	sonstige Vermögensgegenstände 2.036,64	0,00	0,00	0,00	
1 - 4	Gesamtvermögen (Brutto)	19.375.417,22	628.212,95	20.003.630,17	
1 + 3	Summe Sachvermögen	3.939.058,53	58.814,58	3.997.873,11	
2 + 4	Summe Geldvermögen	15.436.358,69	569.398,37	16.005.757,06	
5	Verbindlichkeiten	55.017,26	-3.169,49	51.847,77	
51	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	6.517,26	-3.669,49	2.847,77	
52	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen/Fördervorhaben	48.500,00	500,00	49.000,00	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2023

Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2023	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2023	Hinweis
6	Rücklagen gemäß § 62 AO			2.960.793,93	420.003,93	3.380.797,86	
61.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	<i>Instandhaltung Atelierhaus</i>	<i>Auflösung</i>	100.000,00	-497,42		
			<i>Zuführung</i>		497,42	100.000,00	
61.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	<i>Instandhaltung Grabau</i>	<i>Auflösung</i>	300.000,00	-123.861,04		
			<i>Zuführung</i>		123.861,04	300.000,00	
62.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	<i>Investitionen Grabau</i>	<i>Auflösung</i>	100.000,00	-51.170,00		
			<i>Zuführung</i>		71.170,00	120.000,00	
62.1.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	<i>Betriebskosten Grabau</i>	<i>Auflösung</i>	325.000,00	-65.930,20		
			<i>Zuführung</i>		80.930,20	340.000,00	
62.1.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	<i>Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich</i>	<i>Auflösung</i>	40.000,00	-7.081,92		
			<i>Zuführung</i>		67.081,92	100.000,00	
62.1.3	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	<i>Sparkassenjubiläum</i>	<i>Auflösung</i>	50.000,00	0,00		
			<i>Zuführung</i>		0,00	50.000,00	
62.1.4	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	<i>Fördermittel an Dritte</i>	<i>Auflösung</i>	50.000,00	-50.000,00		
			<i>Zuführung</i>		50.000,00	50.000,00	
62.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	<i>Fahrradwege</i>	<i>Auflösung</i>	30.790,00	0,00		
			<i>Zuführung</i>		0,00	30.790,00	
62.3	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	<i>Umsatzsteuer</i>	<i>Auflösung</i>	3,93	-3,92		
			<i>Zuführung</i>		7,85	7,86	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2023

Lfd. Nr.	Inhalt		Wertansatz am 01.01.2023	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2023	Hinweis
62.4	Rücklagen für Kultur-/Kunstprojekte und -beschaffungen (Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)					
62.4.1	Beschaffung von Bildern (und anderen Kunstwerken)	<i>Auflösung</i>	50.000,00	-24.320,00		
		<i>Zuführung</i>		24.320,00	50.000,00	
62.4.2	ARGE "Stormarn kulturell stärken"	<i>Auflösung</i>	20.000,00	-10.000,00		
		<i>Zuführung</i>		10.000,00	20.000,00	
62.4.8	Projekt "Stormarn-Lexikon" (steuerrechtlich "Heimatkunde- und Heimatpflege")	<i>Auflösung</i>	85.000,00	-16.413,00		
		<i>Zuführung</i>		16.413,00	85.000,00	
62.4.9	Stiftungseigene Kunstausstellungen und Kulturprojekte	<i>Auflösung</i>	250.000,00	-202.665,24		
		<i>Zuführung</i>		202.665,24	250.000,00	
62.5	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO	<i>Ersatzbeschaffung von Kfz</i>	60.000,00	0,00		
		<i>Zuführung</i>		0,00	60.000,00	
63	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	<i>Auflösung</i>	1.500.000,00	0,00		
		<i>Zuführung</i>		325.000,00	1.825.000,00	
Gesamtsumme			19.320.399,96	631.382,44	19.951.782,40	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

Anlage 2a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen - bilanziert)

2023
2022

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	von Stipendiat	Wertansatz (Betrag in EUR)			
1	bis 2000	Dankwerth-Meyer-Atlas		Kreisarchiv Stormarn	9.203,25		
2	bis 2000	Tapiserie "Krönung von Esther"		Schloss Reinbek	28.026,98		
3	bis 2000	Triptychon "Schlusssteine" v. M. Baudy	X	Spk. Holstein in B.O.	3.016,62		
4	bis 2000	Holzskulptur von A. Kattner	X	Spk. Holstein in B.O.	5.112,92		
5	bis 2000	"Rosa Reihe" von H. Rustmeier	X	Spk. Holstein in B.O.	1.805,37		
6	bis 2000	Töpferarbeiten von Schneider-Döring		Heimatmuseum Bad	5.042,36		
7	bis 2000	Kupferstich "Jersbeker Barockgarten"		Kreisarchiv Stormarn	3.998,30		
8	bis 2000	Skulpturen von M. O. Loerke	X		5.496,39		
		"Kriegerin"		Spk. Holstein in B.O.			
		"Verbohrte"		Kreis Stormarn Landrat			
		Torso Masculin		Kreis Stormarn Foyer Gebäude F			
9	bis 2000	Kunstwerke von R. Pötzscher	X		4.167,03		
		Nr. 4 und Nr. 5/1999 "Himmel auf Erden" Photographien 18 x 13 cm		Spk. Holstein in B.O.			
		Nr. 6/1999 "Luna Tanz II" Lunagraphie SW 103 x 180 cm		Spk. Holstein in B.O.			
		Nr. 7/1999 "Cassiopeia über der Trittauer Wassermühle", 80 x 120 cm		Spk. Holstein in B.O.			
10	bis 2000	D. v. Horn, "Der Wahredner"		Kreisarchiv Stormarn	434,60		
11	bis 2000	K. Schober, "Schatz des Meeres"		Kreis Stormarn Landrat	230,08		
12	bis 2000	T. Südeck, Vase, blaue Glasur		Kreis Stormarn Landrat	97,15		
13	bis 2000	B. Liebert, "Holzaugenblicke"		Kreis Stormarn Sitzungsz. A101	163,61		
14	bis 2000	Kunstwerke v. M. Schröder	X		3.579,04		
		Inv.-Nr. 1-5/2000		Spk. Holstein in B.O.			
		Inv.-Nr. 8/2000 A-D		Spk. Holstein in B.O.			
15	bis 2000	Auktion Amnesty Int. Bild "B. Brecht"		Kreis Stormarn Vorzimmer Landrat	342,57		
16	bis 2000	Auktion Amnesty Int. Bild "4 Jahreszeiten"		Kreis Stormarn A213	204,52	70.920,79	70.920,79
17	2001	T.Regensburger "Maschine"	X	Kreis Stormarn Foyer Gebäude F	5.112,92		
18	2001	W.Meyer- Stalbohm: "Abel"		Spk. Holstein in B.O.	2.300,81		
19	2001	K. Ohlsen: Leinwandbild "Kadenz"		Spk. Holstein in B.O.	2.556,46	9.970,19	9.970,19
20	2002	H. Mohr: Tafelbild Öl/Bleistift "O.T.2000 XV"		Kreisarchiv Stormarn	700,00		
21	2002	H. C. Koglin: Kunstobjekt (mit Glashaube/Podest "Systemimmanent"		Spk. Holstein in B.O.	3.680,00		
22	2002	Annette Streyll: Strickobjekt "Reichstag"	X	Lager Spk. B.O.	5.000,00	9.380,00	9.380,00
23	2003	Ute Herwig: Bilder "No.211" u. "No. 241"		Kreis Stormarn	1.000,00		
24	2003	Ane Königsbaum: "Fragment AS u. Dom"; "Marie III"; "Raum + Quader"	X	Spk. Holstein in B.O.	5.000,00		
25	2003	Irmgard Gottschlich: "4 Zeichnungen"		Kreisarchiv Stormarn	1.400,00	7.400,00	7.400,00
26	2004	Sylvia Stuhr: Werkgruppe "Stuhl auf Podest mit Schuhen", ummantelt, patiniert		Spk. Holstein in B.O.	3.000,00		
27	2004	Martin Nill: Bild "Parlament"		Kreisarchiv Stormarn	1.100,00		
28	2004	Yvonne Wahl: "TaklaMakan", "chicks on the march", künstl. Arbeiten	X	Spk. Holstein in B.O.	2.000,00	6.100,00	6.100,00
29	2005	Claudia Hinsch: "Collagen 36 u. 44", "Zeichnung No. 21"		Spk. Holstein in B.O.	1.044,00	1.044,00	1.044,00

Anlage 2a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen - bilanziert)

2023
2022

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	von Stipendiat	Wertansatz (Betrag in EUR)		
30	2006	Ina Weißflog: 1 Foto, laminiert: "Zelle 2"		Spk. Holstein in B.O.	2.100,00	
		Ina Weißflog: 1 Foto, laminiert: "Sackgasse"		Kreis Stormarn		
		Ina Weißflog: 1 Foto, laminiert: "Umkehrschluss"		Kreis Stormarn	2.900,00	
31	2006	Jadranko Rebec: Gemälde "Basic Colour"		Spk. Holstein in B.O.	4.000,00	9.000,00 9.000,00
32	2007	Claudia Spielmann: "Bloom" aus Ausstellung "Flow"		Spk. Holstein in B.O.	1.000,00	
33	2007	Bianca Hobusch: Bild "Ring of Brodgar, Orkney, 2006"	X	Spk. Holstein in B.O.	600,00	
34	2007	Bianca Hobusch: Bild "Boat, Dumbarton, 2006"	X	Lager Spk. in B.O.	600,00	
35	2007	Bianca Hobusch: Bild "Kanapee, Schloss Ahrensburg, 2006"	X	Lager Spk. in B.O.	600,00	
36	2007	Bianca Hobusch: Bild "Gute Stube, Dorfmuseum Hoisdorf, 2006"	X	Spk. Holstein in B.O.	600,00	
37	2007	Bianca Hobusch: Bild "Kronleuchter, Schloss Ahrensburg, 2006"	X	Spk. Holstein in B.O.	340,00	
38	2007	Bianca Hobusch: Bild "Sonntagskleid, Dorfmuseum Hoisdorf, 2006"	X	Spk. Holstein in B.O.	340,00	
39	2007	Bianca Hobusch: Bild "Laternenumzug, Großensee, 2006"	X	Spk. Holstein in B.O.	340,00	
40	2007	Bianca Hobusch: Bild "Mariengrab im Joschafat-Tal, Jerusalem, 2004"	X	Spk. Holstein in B.O.	380,00	
41	2007	Bianca Hobusch: Bild "Moschee in der Altstadt, Jerusalem, 2004"	X	Lager Spk. in B.O.	380,00	
42	2007	Bianca Hobusch: Bild "Laden in der Altstadt, Jerusalem, 2004"	X	Lager Spk. in B.O.	380,00	
43	2007	Bianca Hobusch: Bild "In der Grabeskirche, Jerusalem, 2004"	X	Spk. Holstein in B.O.	380,00	
44	2007	Katrin Magens: Holzschnitt auf Leinwand, Bienenwachs, 160x120 cm (mit Eisenrahmen); "Augenmantel" 1,2006		Spk. Holstein in B.O.	2.500,00	
		Katrin Magens: sechs Objekte, Holzschnitt auf Leinwand, Bienenwachs, 160x120 cm (mit Eisenrahmen); "Wechselwarm" 2005 - 2007		Spk. Holstein in B.O.	1.500,00	9.940,00 9.940,00
46	2008	Christine Carstens: 3x background, C-print, laminiert auf Fimates, 43x60cm		Spk. Holstein in B.O.		
47	2008	Christine Carstens: 3x Planter's Plan, Kleiderstoff bemalt, 70x120cm		Spk. Holstein in B.O.	3.000,00	
		H-C. Koglin Wandobjekt, "V.I.P.räparate", 2000, 66x105,5cm		Spk. Holstein in B.O.	1.400,00	
48	2008	Malte Urbschat: 5 Kunstwerke - entstanden in Trittau: "Silver-Trittau-Target", "the Screan" (Lackzeichnung auf Karton), "der Sheriff-Fox", "der Goldnasen-Fox" und "der Matten-Fox"	X	Spk. Holstein in B.O. (Depot)	5.000,00	
49	2008	Stijn Lernout: 3 Kunstwerke in / auf Vitrinen: o.T. Materialcollage / Raumskizze (2x), o.T. Objekt (Raumskizze)		Kreisarchiv Stormarn	650,00	
50	2008	Susanne Pramschiefer: Acrylbild auf Leinwand 120 cm x 120 cm, ohne Titel		Spk. Holstein in B.O.	850,00	
51	2008	Erdmute Prautzsch: "Gitter XL", 4 Teile, Acryl auf Nessel, 210 x 230 cm		Spk. Holstein in B.O.	3.500,00	14.400,00 14.400,00
					138.154,98	138.154,98

Anlage 2c zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Anlagenspiegel

2023

Erwerbs-jahr	Beschreibung	Jahre	Anschaffungs-wert	2022		2023		2024		2025		2026		2027	
				Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand
	Außentreppe "Alte Försterei" (Naturerlebnis Grabau)	20 / 30	7.675,50	281,33	3.938,59	281,33	3.657,26	281,33	3.375,93	281,33	3.094,60	281,33	2.813,27	281,33	2.531,94
	Holzvitrine mit Glasschiebetüren (Naturerlebnis Grabau, "Alte Försterei")	20	2.237,20	117,43	469,69	117,43	352,26	117,43	234,83	117,43	117,40	116,40	1,00	0,00	1,00
	Vitrine Eingang "Alte Försterei" (Naturerlebnis Grabau)	20	2.370,48	124,42	497,69	124,42	373,27	124,42	248,85	124,42	124,43	123,43	1,00	0,00	1,00
2010			12.283,18		4.905,97	523,18	4.382,79	523,18	3.859,61	523,18	3.336,43	521,16	2.815,27	281,33	2.533,94
	Fernsehtischschrank mit Schiebetüren und Einlegeboden (Naturerlebnis Grabau, "Alte Försterei")	20	1.424,67	74,78	299,10	74,78	224,32	74,78	149,54	74,78	74,76	73,76	1,00	0,00	1,00
	Vitrinenschrank für Eulen (Naturerlebnis Grabau, "Alte Försterei")	20	803,25	42,16	168,65	42,16	126,49	42,16	84,33	42,16	42,17	41,17	1,00	0,00	1,00
	Holzvitrine mit Glasschiebetüren (Naturerlebnis Grabau, "Alte Försterei")	20	2.237,20	117,43	469,69	117,43	352,26	117,43	234,83	117,43	117,40	116,40	1,00	0,00	1,00
2011			4.465,12		937,44	234,37	703,07	234,37	468,70	234,37	234,33	231,33	3,00	0,00	3,00
	Büromöbel (Fa. Möbel Kraft) / Grabau	10	748,00	74,80	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Schwimmsteg Grabau	10	29.396,45	2.933,60	1.959,39	1.958,39	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	VW Up / OD-SH 2411	5	10.893,70	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Boot Typ RTB 1 nach DIN 14961 mit Trailer	10	15.579,10	1.557,91	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Tafelgestelle, Sitzgruppen etc.	10	17.500,00	1.750,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Tafeln	10	3.924,62	392,46	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
2012			78.041,87		1.964,39	1.958,39	6,00	0,00	6,00	0,00	6,00	0,00	6,00	0,00	6,00

Anlage 2c zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Anlagenspiegel

2023

Erwerbs-jahr	Beschreibung	Jahre	Anschaffungs-wert	2022		2023		2024		2025		2026		2027	
				Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand
2013	Böckmann Kofferanhänger KT 25613/135 Weiß WBOAB1AAAO313515 - OD-SH 2409	10	2.462,65	246,27	246,26	245,26	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Böckmann Kofferanhänger KT 25613/135 Weiß WBOB1AAAO313514- OD-SH 2410	10	2.462,65	246,27	246,26	245,26	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Abdeckhaube für Kunstwerk aus Acrylglas XT, klar, 660/652x 420mm; Deckplattenstärke 6 mm (Kunstgalerie in der Sparkasse, Bad Oldesloe)	10	903,80	90,38	90,38	89,38	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	SV Programmiergerät SMART.CD.G2 für Schließanlagen	10	7.601,26	760,13	760,12	759,12	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Stahl-Flügeltürenschränk / 2türig 7 3 zus. Fachböden (GIMA)	10	537,88	53,79	53,79	52,79	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	5 Ulmer Hocker aus Fichten- und Buchenholz (GIMA)	10	863,30	86,33	86,33	85,33	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Büromöbel (Fa. Möbel Kraft) / Grabau	10	1.586,00	158,60	158,60	157,60	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Büromöbel (Fa. Möbel Kraft) / Grabau	10	958,00	95,80	95,80	94,80	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Elektronische Schlösser (4 Stück) für Außentüren Grabau	10	1.729,44	172,94	172,95	171,95	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	VW-Amarok (Geländegängiges Nutzfahrzeug mit Schneeschild, Streuvorrichtung und Hardtop)	8	61.483,19	0,00	4,00	0,00	4,00	0,00	4,00	0,00	4,00	0,00	4,00	0,00	4,00
2013			80.588,17		1.914,49	1.901,49	13,00	0,00	13,00	0,00	13,00	0,00	13,00	0,00	13,00
2015	FLUEGELTUERENSCHRANK, 4 FB, LICHTGRAU/LICHTGRAU 7035/7035, HXBXT 1950X1200X500 MM (Atelierhaus Trittau)	10	538,78	53,88	161,63	53,88	107,75	53,88	53,87	52,87	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	SCHWERLAST-GRUNDREGAL und - ANBAUREGAL (Atelierhaus Trittau)	10	1.924,23	192,42	577,27	192,42	384,85	192,42	192,43	191,43	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
2015			2.463,01		738,90	246,30	492,60	246,30	246,30	244,30	2,00	0,00	2,00	0,00	2,00
2016	Kettler 06095-277 Design Stehpult silber / silber (Grabau)	10	298,76	29,88	119,50	29,88	89,62	29,88	59,74	29,88	29,86	28,86	1,00	0,00	1,00
	Ordnerdrehsäule 5 Ebenen 81 cm Buche (Grabau, ausgeliehen an das Erlebnis Bungsberg)	10	415,31	41,53	166,13	41,53	124,60	41,53	83,07	41,53	41,54	40,54	1,00	0,00	1,00
	Opel KARL / OD-SH 2416	5	12.731,50	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
2016			13.445,57		286,63	71,41	215,22	71,41	143,81	71,41	72,40	69,40	3,00	0,00	3,00

Anlage 2c zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Anlagenspiegel

2023

Erwerbs-jahr	Beschreibung	Jahre	Anschaffungs-wert	2022		2023		2024		2025		2026		2027	
				Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand
	Elektroheizer Wilms ©, Heizleistung 3 kw	5	552,84	110,57	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Rollbehälter Classic, 3-Seitig, pulverbeschichtet, enzianblau + Gummispanngurt	5	317,21	63,44	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Plattformwagen fetra© mit Seitenbügel,Holzfläche, 1000x600mm,TK 600kg	5	256,10	51,22	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Fahrerüst HYMER ©, Rollen, klappbar, Grundgerüst, Standhöhe 80crn	5	793,48	158,70	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Fahrerüst HYMER ©, Aufstockung, Standhöhe 2,60 m	5	1.489,36	297,87	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Geschirrspüler CONSTRUCTA-NEFF, SPÜLER INTEGRIERT 60 CM	5	415,00	83,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Wickeltisch Granada	5	389,00	77,80	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
2017			4.212,99		7,00	0,00	7,00	0,00	7,00	0,00	7,00	0,00	7,00	0,00	7,00
	Landmann Gasgrill und -rost / Grabau]	5	735,00	147,00	147,00	146,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Defibrillator Fred easy life - SN_058 958 017 014 01.07.2018 / # 96 + Galerie im Marstall	5	1.307,81	261,56	261,56	260,56	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Defibrillator Fred easy life - SN_058 958 017 016 01.07.2018 / # 97 + Wassermühle Trittau	5	1.307,81	261,56	261,56	260,56	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Defibrillator Fred easy life - SN_058 958 017 017 01.07.2018 / # 95 + Schloss Ahrensburg	5	1.307,81	261,56	261,56	260,56	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Defibrillator Fred easy life - SN_058 958 017 020 01.07.2018 / # 91 + Naturerlebnis Grabau	5	1.307,81	261,56	261,56	260,56	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Strandkorb / Grabau	5	987,70	197,54	197,54	196,54	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
2018			6.953,94		1.390,78	1.384,78	6,00	0,00	6,00	0,00	6,00	0,00	6,00	0,00	6,00
	Opel ASTRA + OD-SH 2403	5	19.482,21	3.896,44	7.792,89	3.896,44	3.896,45	3.895,45	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Opel MOVANO + OD-SH 2405	5	31.010,67	6.202,13	12.404,28	6.202,13	6.202,15	6.201,15	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	Opel KARL + OD-SH 2407	5	13.264,80	2.652,96	5.305,92	2.652,96	2.652,96	2.651,96	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
2019			63.757,68		25.503,09	12.751,53	12.751,56	12.748,56	3,00	0,00	3,00	0,00	3,00	0,00	3,00
	Wandtafel mit magnetischer Beschichtung (Galerie im Marstall) Dekor HPL W10410 VV. Maße ca. 220 x 120 cm	10	2.071,18	207,12	1.656,94	207,12	1.449,82	207,12	1.242,70	207,12	1.035,58	207,12	828,46	207,12	621,34
2020			2.071,18		1.656,94	207,12	1.449,82	207,12	1.242,70	207,12	1.035,58	207,12	828,46	207,12	621,34

Anlage 2c zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Anlagenspiegel

2023

Erwerbs-jahr	Beschreibung	Jahre	Anschaffungs-wert	2022		2023		2024		2025		2026		2027	
				Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand
	Ganzjahres-Kehrmaschine Sweeper 100 Profi, Benzinmotor, Kkehrbreite 1.000 mm / GTIN-Nummer 4260279521361 sowie Auffangbehälter / GTIN-Nummer 4260279520579 (Naturerlebnis Grabau)	10	2.663,41	266,34	2.130,73	266,34	1.864,39	266,34	1.598,05	266,34	1.331,71	266,34	1.065,37	266,34	799,03
	Digitale Präsentationsanlage (Galerie im Marstall) Apple iPad Pro - 11", WiFi+Cellular, 128 GB, Silber - # und Jabra Evolve 75 UC Wireless Stereo On-Ear Headset - Unified Communications zertifizierte Kopfhörer	5	1.221,09	122,11	854,76	122,11	732,65	122,11	610,54	122,11	488,43	122,11	366,32	122,11	244,21
	Lautsprecher- und Mikrofonanlage LD Systems Roadman 102 Slave Bundle mit Zubehör (Naturerlebnis Grabau)	5	2.092,00	418,40	1.255,20	418,40	836,80	418,40	418,40	417,40	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
2021			5.976,50		4.240,69	806,85	3.433,84	806,85	2.626,99	805,85	1.821,14	388,45	1.432,69	388,45	1.044,24
	ENTFEUCHTER für die Galerie im Marstall Brune Dehumid HP50 Funk	5	2.818,36	563,67	2.818,36	563,67	2.254,69	563,67	1.691,02	563,67	1.127,35	563,67	563,68	562,68	1,00
	ENTFEUCHTER für die Galerie im Marstall Brune Dehumid HP50 Funk	5	2.818,36	563,67	2.818,36	563,67	2.254,69	563,67	1.691,02	563,67	1.127,35	563,67	563,68	562,68	1,00
	1 Trennwand, die zwischen die vorhandenen Stützen gespannt wird. Aufbau: Holzrahmen mit seitlich angebrachten runden Aufnahmen. pro Seite 1 Platte aus weiß gerundelter MDF-	10	3.449,57	344,96	3.449,57	172,48	3.277,09	344,96	2.932,13	344,96	2.587,17	344,96	2.242,21	344,96	1.897,25
	Benzin-Stromgenerator SG7100x SCHEPPACH	5	1.010,60	202,12	1.010,60	0,00	1.010,60	202,12	808,48	202,12	606,36	202,12	404,24	202,12	202,12
2022			10.096,89		10.096,89	1.299,82	8.797,07	1.674,42	7.122,65	1.674,42	5.448,23	1.674,42	3.773,81	1.672,44	2.101,37
	Photovoltaikanlage auf / in der "Alten Försterei" im Naturerlebnis Grabau	20	51.170,00	2.558,50		213,21	50.956,79	2.558,50	48.398,29	2.558,50	45.839,79	2.558,50	43.281,29	2.558,50	40.722,79
2023	Zugang		51.170,00			213,21	50.956,79	2.558,50	48.398,29	2.558,50	45.839,79	2.558,50	43.281,29	2.558,50	40.722,79
	Wertansatz per 31.12.2022				53.643,21	21.598,45	83.214,76	19.070,71	64.144,05	6.319,15	57.824,90	5.650,38	52.174,52	5.107,84	47.066,68
	Wertansatz per 31.12.2023						83.214,76								

Anlage 2d zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen ab 150 EUR aus lfd. Mitteln - Radwanderwege)
2023
2022

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Lieferant	Stand-/Lagerort	Kaufpreis	Abgang/ Wertkorrektur	Wertansatz (Betrag in EUR)	
1	2011	Lärchensitzgruppe 2m - überdacht - Gründach	Dieter Krause	Grabau - Findlingsgarten	1.400,00	1.399,00	1,00	1,00
2	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Grönwohld - Nähe Drahtmühle	920,00	919,00	1,00	1,00
3	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Lütjensee	920,00	919,00	1,00	1,00
4	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Lütjensee - im Hainholz	920,00	919,00	1,00	1,00
5	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Rümpel Richtung Rolfshagen - Nähe Ziegelei	920,00	919,00	1,00	1,00
6	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Lasbek - Barkhorst	920,00	919,00	1,00	1,00
7	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Heilshoop - Am Moorweg	920,00	919,00	1,00	1,00
8	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Heilshoop	920,00	919,00	1,00	1,00
9	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Neritz	920,00	919,00	1,00	1,00
10	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Reinfeld / Schuhwiese	920,00	919,00	1,00	1,00
11	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Reinfeld / Steinkampsholz	920,00	919,00	1,00	1,00
12	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Bargteheide	920,00	919,00	1,00	1,00
13	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Bargteheide	920,00	919,00	1,00	1,00
14	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Tangstedt	920,00	919,00	1,00	1,00
15	2011	Lärchenbank 1,6m mit Lehne - Blockhausverbund	Dieter Krause	Heidekamp	330,00	329,00	1,00	1,00
16	2011	Lärchenbank 1,6m mit Lehne - Blockhausverbund	Dieter Krause	Tangstedt	330,00	329,00	1,00	1,00
17	2011	Lärchenbank 1,6m mit Lehne - Blockhausverbund	Dieter Krause	Tangstedt	330,00	329,00	1,00	1,00
18	2011	Lärchenbank 1,6m mit Lehne - Blockhausverbund	Dieter Krause	Tangstedt	330,00	329,00	1,00	1,00
					14.680,00	14.662,00	18,00	18,00
							0,00	Abgang
19	2012	Tafelgestelle, Sitzgruppen etc.	Dieter Krause		17.500,00	17.499,00	1,00	1,00
20	2012	Tafeln	HANS ENGSTNER		3.924,62	3.923,62	1,00	1,00
		Mitfinanzierung aus EU-Fördermitteln	7.563,02					
		Finanzierung aus Einnahmen Verkauf Radwanderbroschüre						
					21.424,62	21.422,62	2,00	2,00
							0,00	Abgang
				VermögensR 392			0,00	Zugang
							0,00	Abgang
Änderung im Vermögen (Zugang in 2023 ./ Saldo aus Wertkorrekturen 2023)							20,00	20,00
							0,00	0,00



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 2e zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2023

Anlagerichtlinie

Anlagerichtlinie für die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

Diese Anlagerichtlinien konkretisiert gesetzliche, satzungsrechtliche und aufsichtsbehördliche Vorgaben und stellt die individuellen Grundsätze für die Verwaltung unseres Vermögens auf. Sie ermöglicht eine Transparenz durch klare Regelungen bezüglich der Anlage, klare Zuständigkeiten der Gremien und gibt Handlungssicherheit für die Organmitglieder.

I. Präambel (Grundsätzliches)

1.

Das **Stiftungsgesetz des Landes SH** legt in ... fest:

§ 4 - Verwaltung der Stiftung

(1) Die zur Verwaltung der Stiftung berufenen Organe haben für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks zu sorgen.

(2) Das der Stiftung zur dauernden und nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks zugewandte Vermögen (Stiftungsvermögen) ist in seinem Bestand zu erhalten, es sei denn, dass die Satzung eine Ausnahme zulässt oder der Stifterwille anders nicht zu verwirklichen ist. Das Stiftungsvermögen ist von anderem Vermögen getrennt zu halten.

Der Begriff „Nachhaltig“ hat juristisch die Bedeutung von „sich auf längere Zeit stark auswirkend“. – Das bedeutet, dass juristisch der dauerhafte Erhalt nach dem Nominalprinzip maßgeblich ist. Es gibt keine verbindliche Vorgabe bzgl. der Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip (im Sinne der Verbindung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem im Fokus „eine Welt“).

Wir bekennen uns mit unserer Stiftung dazu, dass wir bei unseren Anlageentscheidungen die Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip berücksichtigen.

2.

Die Satzung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn schreibt vor in ...

§ 3 - Stiftungsvermögen, Zustiftungen, Spenden

...

(2) Das Stiftungsvermögen ist möglichst sicher und ertragbringend anzulegen. Vermögensumschichtungen sind zulässig.

...

3.

Das Stiftungsgesetz des Landes SH beschränkt die Möglichkeiten der Vermögensanlage grundsätzlich **nicht**.

Das gesetzliche Leitbild der Vermögensanlage wird von zwei Säulen getragen: dem stiftungsrechtlichen Grundsatz des Kapitalerhalts und dem gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundsatz der unmittelbaren Zweckverfolgung.

Die geltende Satzung unserer Stiftung beinhaltet keine Restriktionen, es gibt keine vom Gesetz abweichenden oder darüberhinausgehenden konkreten Verbote oder Gebote.

Für unsere Stiftung gilt vor diesem Hintergrund die nachfolgende ...

II. Anlagestrategie (incl. Anlageziele und Anlagegrenzen)

A. Grundsätzliches

Wir legen unser Stiftungskapital (also das der Stiftung zur dauernden Zweckerfüllung zugewandte Vermögen) so an, dass es insgesamt in seinem Nominalbestand erhalten wird. Wir streben dabei operativ an, dass es einerseits möglichst auch real erhalten wird und andererseits (jährliche) Erträge bewirkt, die zur Verwirklichung der Satzungszwecke verwendet werden können.

Wir betreiben keine Politik der Ertragsoptimierung nach dem Motto „Wie das Kapital angelegt wird ist uns egal, Hauptsache es kommt dabei möglichst viel heraus.“

Wir bekennen uns ausdrücklich nach dem Grundsatz „Sicherheit geht vor Rendite bzw. Ertragsmaximierung“ zu handeln.

Wir folgen dem Gebot der wirtschaftlichen Vernunft, nachhaltig ausgerichtet zu investieren.

Wir wollen Rendite und Risiko langfristig ausbalancieren und werden dabei die sog. Nachhaltigkeitsprinzipien grundsätzlich beachten.



Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen - Stiftungsinfo 6 - Anlagerichtlinien

Sicherheit - Festlegung des akzeptierten Risikos
Rentabilität - Festlegung der erwarteten Rendite
Liquidität - Festlegung der angestrebten Erträge und Ausschüttungen
Nachhaltigkeit – unter ethisch-ökologisch-sozialen Aspekten

Ein wichtiger Faktor für unsere Anlageentscheidungen ist das Risiko. Es unterteilt sich in Volatilitäts- und in Bonitätsrisiken. Aufgrund des für unsere Stiftung grundsätzlich langen Anlagehorizontes werden wir auch volatilen Märkten mit Ruhe und Weitsicht entgegentreten. Wir arbeiten im Regelfall nach dem Prinzip „stop-think-act“ und definieren keine „stop-loss-marken“.

Bei der Gewichtung der einzelnen Anlageklassen berücksichtigen wir, welche Risiken für uns akzeptabel sind.

Prinzipiell bevorzugen wir risikoarme Anlagen, z.B. Staatsanleihen und Unternehmensanleihen guter Bonität (investment grade).

Wir unterhalten aber auch risikoreichere Anlagen mit höherer Volatilität (Wertschwankungspotenzial), z.B. Aktien.

Non-investment grade-Anlagen (Anlagen mit einem höherem Ausfallrisiko, z.B. Staatsanleihen und Unternehmensanleihen niedrigerer Bonitätsstufe) schließen wir für Neuanlagen aus. Sie können jedoch - ggf. vorübergehend - gehalten werden, wenn sie aus Ratingherabstufungen resultieren.

Wichtig für unsere Anlageentscheidungen ist, dass die Anlagen regelmäßig Erträge erwirtschaften.

Daher investieren wir hauptsächlich in die Anlageklassen Anleihen (fest/verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Immobilien). Wir nutzen dabei sowohl direkte (z.B. Genussrechte der Sparkasse Holstein) als auch indirekte Anlageformen (z.B. Investment- und Immobilienfonds).

Wir bekennen uns ausdrücklich dazu, dass wir grundsätzlich Teile unseres Stiftungskapitals wirkungsorientiert (Mission Investing, Impact Investing) anlegen.

Dies tun wir auch mit der Begründung, dass insbesondere beim Impact Investing die Anlagen der unmittelbar (oder mittelbar) der eigenen operativen Zweckverwirklichung dienen. Sie bewirken zwar keinen monetären Ertrag, der ansonsten im Regelfall in einem folgenden Schritt erst für die eigentliche Zweckverwirklichung eingesetzt wird, sondern sie bewirken bereits direkt eine „(operative) Zweckverwirklichung“ bzw. ermöglichen diese.

Wir wollen sicherstellen, dass unser Kapital die Stiftungszwecke auch für kommende Generationen finanzieren kann.

In der bereits länger anhaltenden und vermutlich auch in den kommenden Jahren weiter anhaltenden - mit Blick auf den Geld- und Kapitalmarkt - problematischen wirtschaftlichen Gesamtsituation ist es aktuell nicht zu bewerkstelligen, eine angemessene Rendite ohne Risiko zu erwirtschaften.

B. Anlageklassen

Folgende Anlageklassen kommen für uns in Betracht:

A. Grundstücke und Gebäude zur Verwirklichung unserer operativen Stiftungsarbeit (Impact Investing - wirkungsorientierte Anlagen)

Das in diesem Bereich angelegte Vermögen dient der eigentlichen Zweckverwirklichung der Stiftung. Es bringt im Regelfall keinen oder nur einen geringen monetären Ertrag. Es trägt allerdings dazu bei, ansonsten erforderliche Miet- und Pachtzahlungen an Dritte nicht leisten zu müssen.

B. Grundstücke und Gebäude

- im Bereich der Forst- und Landwirtschaft sowie des Natur- und Umweltschutzes
- im Bereich Bildung und Soziales incl. Wohnungsbau (auch für behinderte, ältere, sozialschwache oder anders benachteiligte Menschen und ggf. auch zur Vergabe von Erbbaurechten an natürliche Personen, steuerbegünstigte Körperschaften sowie öffentliche Körperschaften, wenn diese dabei gemeinnützige Zwecke gem. AO 52 ff. verfolgen)

C. Finanzanlagen

Hierzu zählen wir Anleihen in den unterschiedlichsten Ausprägungen, Aktien sowie Fonds, in denen entsprechende Wertpapiere und Immobilien gemanagt werden. Diesbezüglich sind auch ausländische Emittenten und Anleihen in Fremdwährungen sowie Unternehmensanleihen möglich.

Primäres Ziel der Anlage ist die Erzielung regelmäßiger (und möglichst stabiler) Erträge zur Verwirklichung der Stiftungszwecke.

Wir streben in diesem Zusammenhang an, unsere Anlagen möglichst nur bei Emittenten bzw. Körperschaften zu tätigen, die grundsätzlich dem Gebot des nachhaltigen Wirtschaftens (im Sinne der Verbindung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem im Fokus „eine Welt“) folgen.

Ausgeschlossen sind Unternehmen die auf den Geschäftsfeldern Alkohol, Atomenergie, Biozide, Glücksspiel, Pornografie, Tabak und Waffen tätig sind sowie Unternehmen die in ihrer Unternehmensführung gesellschaftlichen Mindeststandards (z.B. Arbeitsrechtsverletzungen, Kinderarbeit, kontroverse Wirtschaftspraktiken [z.B. Korruption, Bilanzfälschung], Menschenrechtsverletzungen) nicht genügen.

Des Weiteren zählen wir hierzu Darlehen an Körperschaften, wenn diese Darlehen wirkungsorientiert sind und mittelbar oder unmittelbar mit der Zweckerfüllung der Stiftung in Einklang stehen.

Primäres Ziel dieser Anlage ist die Erzielung regelmäßiger (und möglichst stabiler) Erträge zur Verwirklichung der Stiftungszwecke. Sekundäres Ziel der Anlage ist die Erzielung einer ergänzenden sozialen Rendite.

C. Anlageziel, Zielrendite und Verlustgrenzen für **Finanzkapital**

1.1

Das **Anlageziel** für das Stiftungsvermögen besteht in der Erwirtschaftung der notwendigen Mittel für die Sicherung des Stiftungszweckes. Dafür bedarf es zum einen einer stabilen Ertragsentwicklung. Zum anderen soll möglichst der Erhalt des realen Stiftungsvermögens langfristig gesichert sein.

1.2

Bei der Vermögensanlage sollen die Erkenntnisse der modernen Portfoliotheorie umgesetzt werden. Das Konzept der möglichst breiten Streuung des Vermögens auf möglichst viele Anlageklassen und gering korrelierte Risiken findet innerhalb der hier vorgegebenen Grenzen der Kapitalanlage statt.

2.1

Als Zielrendite wird eine absolut positive Rendite angesehen, die einem risikolosen Zins Swapsatz 10 Jahre +1,5 %-Punkte entspricht.

2.2

Die **Zielrendite** kann durch den Vorstand (in Absprache mit dem Stiftungsrat) jährlich angepasst werden.

3.1

Die Anlage soll so erfolgen, dass der historisch beobachtete **Verlust** in einem beliebigen 12 Monatszeitraum 10 % nicht überschreitet. Wir legen grundsätzlich in Wertpapiere guter Qualität (Investmentgrade (IG)) und Aktien erfolgreicher Unternehmen mit nachhaltigem Geschäftsmodell an.

3.2

Aufgrund des für die Stiftung grundsätzlich langen Anlagehorizontes und der auf Qualität bedachten Wertpapierauswahl werden wir auch in volatilen Märkten mit Ruhe und Weitsicht agieren. Sollte die genannte Verlustgrenze von 10 % einmal überschritten werden, so führt dies nicht automatisch zur Reduzierung der entsprechenden Positionen, da wir aufgrund der Investitionen in Qualität langfristig mit einer entsprechenden Gegenbewegung und Wertaufholung rechnen können.

D. Anlageinstrumente (Universum) für **Finanzkapital** [C2]

Als Anlageinstrumente kommen folgende Wertpapiere in den genannten Risikoklassen in Frage:

- Risikoklasse 1
 - a) Tages- und Termingelder
 - b) Geldmarktfonds
- Risikoklasse 2
 - 1) Deutsche Pfandbriefe und Covered Bonds
 - 2) Anleihen in EUR (Kurzläufer / Mindestrating: IG)
 - 3) Inflationsindexierte Anleihen von Gebietskörperschaften, supranationalen Institutionen und Unternehmen (Mindestrating: IG)
- Risikoklasse 3
 - 1) Immobilien
(Offene Immobilienfonds in EUR, überwiegend in der Eurozone investiert)
 - 2) Festverzinsliche Anleihen von Gebietskörperschaften, supranationalen Institutionen und Unternehmen. (Mindestrating: IG)
 - 3) Mischfonds der zuvor genannten Wertpapierarten
(Defensiv – auf Erhalt des investierten Fondsvermögens bei geringen bis mittleren Renditechancen ausgerichtet)
- Risikoklasse 4
 - 1) Wandelanleihen von Gebietskörperschaften, supranationalen Institutionen und Unternehmen.
 - 2) Anleihen (mit Währungs- oder Bonitätsrisiken IG)
 - 3) Aktienfonds und Aktien-ETF (Dividendenwerte; Blue Chips)
 - 4) Mischfonds der zuvor genannten Wertpapierarten
- Risikoklasse 5
 - 1) Einzelaktien
 - 2) Rohstoffaktienfonds

Einzelwertpapiere und Investmentfonds

1. Die oben genannten Assetklassen dürfen sowohl mit Einzelwertpapieren als auch in Form von Investmentfonds belegt werden (Ausnahme Immobilien: Dort ist nur die Anlage in offenen Immobilienfonds gestattet).

2. Als Investmentfonds kommen aktiv gemanagte und passive Produkte (ETFs) in Frage.

Höchstgrenzen

Für die Investments in oben genannte Assetklassen sollen folgende Grenzen gelten:

1. Mindestens 70 % des Vermögens soll in Wertpapiere, die der Klassifikation „Risikoklasse 1 bis 3“ entsprechen, eingesetzt werden. Die Anleihen sollen von europäischen Emittenten stammen und auf Euro lauten.

2. Der Anteil von unter „Risikoklasse 4-5“ genannten Anlagen darf zusammen nicht mehr als 30 % ausmachen. Dabei darf der Anteil pro Einzelpapier (WKN) nicht höher als 5 % des Finanzanlagevermögens inkl. der freien Rücklagen sein.

3. Der Anteil von offenen Immobilienfonds und Aktien (Summe aus Einzeltitel, Aktienfonds, bei Mischfonds Aktienanteil) darf nicht mehr als je 15 % ausmachen.

4. Derivate dürfen nur zur Absicherung eingesetzt werden.

E. Risikobudget für die Anlage von Stiftungskapital

Mit der Anlage von Finanzmitteln in Wertpapieren sind Marktpreisrisiken und in Abhängigkeit von der Bonität des jeweiligen Emittenten Adress(ausfall)risiken verbunden.

Während insbesondere zinsbedingten Marktpreisrisiken zumeist durch eine Halteentscheidung begegnet werden kann, ist dies bei währungsbedingten oder kursbedingten Verlusten nicht oder nur eingeschränkt möglich. Insbesondere mit Blick auf mögliche Adressausfallrisiken sowie kursbedingte Marktpreisrisiken ist es erforderlich hierfür ein Risikobudget vorzuhalten.

Das der Stiftung zur Verfügung stehende Risikobudget ergibt sich derzeit ausschließlich aus den vorhandenen freien Rücklagen.

Die freien Rücklagen der Stiftung liegen per 31.12.2019 bei **850,0** TEUR. Hiervon werden aktuell **0** TEUR als Risikobudget für die Anlage von Stiftungskapital zur Verfügung gestellt. Davon dürfen maximal nur 40% ins Risiko gestellt werden, um auch nach einem eingetretenen Risikofall handlungsfähig zu bleiben.

F. Freie Rücklage (nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)

Freie Rücklagen sind **gesetzlich nicht** Bestandteil des Stiftungskapitals. Aufgrund der geltenden Rechtslage können sie vergleichsweise frei gestaltet und verwendet werden. Ihre Dotierung unterliegt steuerlichen Grenzen und kann nicht direkt durch zeitnah zu verwendende Mittel erhöht werden.

Wir verfolgen im Hinblick auf die gewollte nachhaltige Stiftungsarbeit das Ziel, die gesetzlich bestehenden Möglichkeiten zur Bildung der freien Rücklage - insbesondere mit Blick auf eine langfristige Vermögensmehrung und den Erhalt der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stiftung und soweit wirtschaftlich darstellbar und mit der aktuellen Zweckverwirklichung vereinbar - zu nutzen. Die freie Rücklage bzw. Teile der freien Rücklage werden von uns im Sinne der beschriebenen Anlagestrategie angelegt, das bedeutet konkret:

Für die Anlage dieser Mittel gilt, dass grundsätzlich die gleichen festgelegten Standards wie für die Anlage von Stiftungs-Finanzkapital gelten. Abweichend kann jedoch die Zielfestlegung - ggf. auch nur vorübergehend - der Vermögenszuwachs sein und entsprechend ein geringerer bzw. kein Zilertrag bestimmt werden.

Sofern die freie Rücklage (oder Teile der freien Rücklage) als **Risikobudget für eine risikobehaftete Anlage des Stiftungskapitals** verwendet bzw. bereitgestellt wird, wird sie (oder der entsprechende Teil) **nicht** risikobehaftet angelegt.

G. Rücklagen (nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)

Nach der Abgabenordnung können aus verschiedensten Gründen Rücklagen im Hinblick auf die eigentliche Zweckverwirklichung der Stiftung aus zeitnah zu verwendenden Mitteln gebildet werden.

Wir verfolgen das Ziel, diese gesetzlich zulässigen Möglichkeiten insbesondere dahingehend zu nutzen, dass wir ...

- Rücklagen für Neuanschaffungen, Ersatzanschaffungen sowie Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten für die operative Stiftungsarbeit

und

- Betriebsmittelrücklagen

bilden. Entsprechende Rücklagen können angelegt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass eine zeitnahe Verwendung gewährleistet ist.

H. Operative Ausgestaltung der Anlageklassen

(Angaben in Mio. EUR;

A., B., C. % des Stiftungskapitals und bei Finanzanlagen bis zu % der Finanzanlagen)

	Ist 2019	% StK	% FinA	Ziel 2025	% StK	% FinA
Nachrichtlich:						
- Finanzanlagen im Stiftungskapital	11.450,0	100,0%	100,0%	12.000,0	100,0%	100,0%
- Finanzanlagen im Umlaufvermögen	2.090,8			2.500,0		
- davon zweckgebundene Rücklagen	1.240,8			1.500,0		
- davon "Freie" Rücklage	850,0			1.000,0		
- Finanzanlagen GESAMT	13.540,8		100,0%	14.500,0		100,0%

Asset Allocation	Ist 2019	% StK	% FinA	Ziel 2025	% StK	% FinA
A. Grundstücke und Gebäude	3.130,3	27,3%		3.130,3	26,1%	
B. Grundstücke und Gebäude zur wirkungsorientierten Anlage zwecks Erzielung eines Ertrages	0,0	0,0%		0,0	0,0%	
C.1. Finanzanlagen	11.450,0	100,0%	84,6%	11.900,0	99,2%	82,1%
davon						
- Genussrechte der Sparkasse Holstein	10.703,5	93,5%	79,0%	11.273,5	93,9%	77,7%
- Darlehen	280,0	2,4%	2,1%	540,0	4,5%	3,7%
- GmbH-Anteile	39,3	0,3%	0,3%	24,3	0,2%	0,2%
- Kontoanlage	427,3	3,7%	3,2%	62,3	0,5%	0,4%
C.2. Finanzanlagen	2.090,8		15,4%	2.600,0		17,9%
davon ...						
- Kontoanlage	695,8		5,1%	1.525,0		10,5%
- Genussrechte der Sparkasse Holstein	570,0		4,2%	0,0		0,0%
- Vermögensverwaltung ("Freie Rücklage")	825,0	(P)	6,1%	975,0		6,7%
- Vermögensverwaltung ("Stiftungskapital")	0,0	0,0%	0,0%	100,0	0,8%	0,7%

Ertragsziel
 Angestrebter Nettoertrag in Prozent pro Jahr. Die erwirtschafteten Erträge dienen zu mindestens 2/3 der Zweckverwirklichung. Mindestens 5% sollen in die freie Rücklage eingestellt werden.

Realisierung a.o. Gewinne
 Bei der Einzelfallentscheidung des Stiftungsvorstandes sollen möglichst mindestens 50% der freien Rücklagen zugeführt werden.

Aufteilung der Erträge
 Die erwirtschafteten Erträge dienen zu mindestens 2/3 der Zweckverwirklichung. Mindestens 5% sollen in die freie Rücklage eingestellt werden.

(P)
 Planwert; per 31.12.2019 noch in der Kontoanlage

III. Zuständigkeit und Berichterstattung

Zuständigkeit

Der Stiftungsvorstand ist als Kollegialorgan für die Vermögensverwaltung zuständig und verantwortlich. Für die operative Anlageentscheidung ist die Geschäftsführung der Stiftung unter Einhaltung der Anlagerichtlinien verantwortlich.

Bei Anlageentscheidungen lässt sich der Stiftungsvorstand ggf. durch externe Fachkräfte beraten.

Der Vorstand kann Anlageentscheidungen für Finanzanlagen an einen externen Vermögensverwalter delegieren.

Für einzelne Anlageklassen (insbesondere Finanzanlagen) können ergänzende Regelungen getroffen werden, die Volumen und Risikogehalt der Anlage sowie die relevante Wirtschaftslage angemessen berücksichtigen.

In der Regel behandelt er die damit zusammenhängenden Fragen mindestens einmal pro Jahr in einer Vorstandssitzung, die von der Geschäftsführung inhaltlich vorbereitet wird.

Berichterstattung

Die Geschäftsführung der Stiftung berichtet dem Vorstand mindestens halbjährlich über die Wertentwicklung der Finanzanlagen.

Der Vorstand der Stiftung berichtet dem Stiftungsrat mindestens jährlich über die Wertentwicklung der Finanzanlagen.

Der Vorstand überprüft die Anlagerichtlinien jährlich auf Änderungsbedarf und berichtet dem Stiftungsrat über das Ergebnis.

Die Anlagerichtlinien sollen alle fünf Jahre grundlegend überprüft und eventuell angepasst werden. Änderungsvorschläge werden vom Vorstand in Abstimmung mit dem Stiftungsrat erarbeitet. Änderungen bedürfen der Zustimmung durch den Stiftungsrat.

Die Anlagerichtlinie wird in den Anhang zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes aufgenommen und öffentlich zugänglich gemacht.



Anlage 2e1 zum
 Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2023

**Anlagerichtlinie –
 Fortschreibung der Risikoklassen**

31.12.2023

**Zuordnung des Vermögens nach Risikoklassen
 (ohne Grundstücke und Gebäude und ohne Beteiligungen)**

<i>Stiftungsvermögen in Geld</i> 16.005.757	Klasse 1-3		Klasse 4+5		Gesamt %
	Betrag	%	Betrag	%	

Zuordnung mit Vermögensanlage	14.586.507	91,3	1.395.000	8,7	100,0
Begrenzung				20%	

Genussrechte - Sparkasse Holstein	11.273.500	70,5			
davon Umlaufvermögen	0				
Sonstige Bankschuldverschreibungen	1.600.000	10,0			
Guthaben (TG, TermG, GMK ...) und Schuldscheindarlehen <i>Stiftungskapital</i>	697.250				
Guthaben (TG, TermG, GMK ...)	1.015.757				
Vermögensverwaltung			1.395.000	8,7	
<i>Liquidität - aktuell (ohne Genussrechte)</i>	3.410.757				
<i>Liquidität - ohne Anlage in der VermV</i>	2.015.757	12,6			

Freie Rücklage	31.12.2022	Zuordnung	31.12.2023
Gesamtsumme	1.500.000	1.395.000	1.825.000
davon angelegt Vermögensverwaltung		1.395.000	
davon angelegt Genussrechte		0	
davon Risikobudget für Stiftungskapital		0	
davon frei	105.000		430.000

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter für 2023

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	Mittelpfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
1	F	4 - 014 / 2007		5.000,00			Amt Siek Mandant 0075	Förderung des "Stormarnsches Dorfmuseum", Hoisdorf - Förderpartnerschaft -		5.000,00	Allgemein	
2	F	4 - 029 / 2008		2.000,00			Verschönerungsverein Bargteheide e.V. Mandant 0073	Förderung des Heimatmuseums in Bargteheide - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
3	F	4 - 030 / 2008				1.000,00	Gemeinde Großhansdorf Mandant 0151	Förderung des Schulreservat Himmelshorst (Lehrbiotop mit Naturerlebnispfad) - Förderpartnerschaft -		1.000,00	Allgemein	
4	F	4 - 034 / 2008		500,00			Gemeinde Großhansdorf Mandant 0151	Herausgabe einer Wanderkarte und Finanzierung der Hinweisschilder - Förderpartnerschaft -		500,00	Allgemein	
5	F	4 - 036 / 2008	1.500,00				Röperkate Grönwohld e.V. Mandant 0072	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		1.500,00	Allgemein	
6	F	4 - 038 / 2008		2.000,00			Heimat- und Bürgerverein Glinde von 1982 e.V. Mandant 0299	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
7	F	4 - 024 / 2011		2.000,00			Stadt Bad Oldesloe i.S. Heimatmuseum Bad Oldesloe Mandant 0297	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
8	F	04 - 009 / 2013	4.000,00				Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Mandant 0079	Förderpartnerschaft		4.000,00	Allgemein	
9	F	04 - 011 / 2018	3.000,00				Stadt Reinbek in Sachen Schloss Reinbek Mandant 0746	Förderpartnerschaft für Ausstellungen Stormarner Künstler im Schloss Reinbek		3.000,00	Allgemein	
10	F	04 - 001 / 2019	1.000,00				Kunstkreis Bargteheide e.V. Mandant 0460	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		1.000,00	Allgemein	
11	F	04 - 017 / 2022		1.000,00			Gemeinde Rethwisch Mandant 1294	Förderung der heimatkundlichen Beschilderung der Gemeindegewege in Rethwisch im Jahr 2023 (für 2024)		1.000,00	Allgemein	1.000 EUR p.a. 2020-2021-2022
12	F	04 - 020 / 2022	3.000,00				Stiftung Schloss Ahrensburg Mandant 0096	Förderung einer Ausstellung in 2023 - MICHAEL ARP		3.000,00	Allgemein	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter für 2023

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	Mittelpfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
13	F	04 - 021 / 2022	750,00				Heimatbund Stormarn e.V. Mandant 0123	Förderung der 22. Plattdeutschen Tage für Stormarn im Jahre 2023 (29. September bis 6. Oktober 2023)		750,00	Allgemein	
14	F	04 - 022 / 2022	2.500,00				Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte (GSHG) Mandant 0385	Förderung einer Publikation zum "4. Tag der Schleswig-Holsteinischen Geschichte" am 02.09.2023 im Schloss Reinbek		2.500,00	Allgemein	
15	F	04 - 023 / 2022				2.000,00	NABU Bad Oldesloe und Umgebung e.V. Mandant 0315	Betreuung der Stormarner Weißstorchpopulation in den Jahren 2023 bis 2025		2.000,00	Allgemein	
16	F	04 - 024 / 2022	750,00				BELLA DONNA Ein Haus von Frauen e.V. Mandant 0412	Förderung der Ausstellung BEGEGUNGEN mit der URWEIBLICHEN KRAFT von Eike Eschholz vom 19.02. - 19.04.2023		750,00	Allgemein	
17	F	04 - 001 / 2023	1.500,00				Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. Mandant 0230	Förderung der Veranstaltung "Kammermusikwoche 2023" (06.-10.03.2023)		1.500,00	Allgemein	
18	F	04 - 002 / 2023	900,00				Heimatbund Stormarn e. V. Mandant 0123	Förderung des "Jahrbuch Stormarn 2024" im Jahr 2023		900,00	Allgemein	
19	F	04 - 003 / 2023	350,00				Gesellschaft für Alte Musik in Schleswig-Holstein e. V. (GAM-SH) Mandant 1389	Förderung eines Barock-Bläserkonzertes am 09.09.2023 im Marstall in Ahrensburg		350,00	Allgemein	Bewilligt 500,00 EUR Ausfall des Konzertes 150 EUR Rückzahlung
20	F	04 - 004 / 2023	750,00				Kunstverein Glinde e. V. Mandant 0837	Förderung der 29. FORM-ART vom 21.04. bis 23.04.2023		750,00	Allgemein	
21	O	04 - 005 / 2023	10.000,00				OPERATIV - ST 04 i.S. "Stormarn kulturell stärken" Mandant 0594	Beteiligung an der ARGE Stormarn kulturell stärken in 2023	10.000,00		Allgemein	
22	F	04 - 007 / 2023	1.000,00				Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. Mandant 0230	Förderung der Jubiläumswoche und weitere Vorhaben anlässlich des Jubiläumjahres „20 Jahre Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V.“		1.000,00	Allgemein	
23	F	04 - 008 / 2023	1.500,00				Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Mandant 0079	Förderung des Projektes "Open Stage – Deine Bühne, Deine Performance" in 2023		1.500,00	Allgemein	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter für 2023

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	Mittelpfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
24	F	04 - 009 / 2023	1.000,00				Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung Mandant 0302	Förderung des Projektes Gutshaus-Konzerte in der Saison 2023_2024		1.000,00	Allgemein	
25	F	04 - 010 / 2023	750,00				BELLA DONNA Ein Haus von Frauen e.V. Mandant 0412	Förderung der Ausstellung LEBSSPUREN QUERBEET von Mayoni Behrens vom 04.06. - 02.08.2023		750,00	Allgemein	
30	F	04 - 011 / 2023	6.000,00				Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival Mandant 0644	Förderung von 4 Konzerten in Stormarn im Sommer 2023		6.000,00	Allgemein	
27	F	04 - 012 / 2023	750,00				KINO PLUS TRITTAU e. V. Mandant 1397	Förderung einer Gemeinschaftsveranstaltung am 07.05.2023 in der Martin-Luther-Kirche Trittau mit den Jona-Chören		750,00	Allgemein	
28	F	04 - 014 / 2023	1.000,00				à la carte Kammermusik e. V. Mandant 0319	Förderung der Konzertsaison 2023/2024 in Bargtheide		1.000,00	Allgemein	
30	F	04 - 015 / 2023	3.900,00				Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau Mandant 1287	Förderung der kulturellen Arbeit im Jahr 2023		3.900,00	Allgemein	
30	F	04 - 016 / 2023	750,00				Fördergesellschaft des Lions Club Stormarn e. V. Mandant 1400	Förderung des Benefizkonzertes Rock am Schloss am 7. und 8. Juli 2023		750,00	Allgemein	
31	F	04 - 017 / 2023	750,00				Stormarn Singers Gospel- und Spiritualchor e. V. Mandant 0759	Förderung eines offenen Gospel- Workshops vom 22. bis 24.09.2023		750,00	Allgemein	
32	F	04 - 018 / 2023	750,00				Förderverein Lions Club MS Deutschland e. V. Mandant 1405	Förderung eines Konzertes am 27.08.2023 im Barockgarten Jersbek		750,00	Allgemein	
33	F	04 - 019 / 2023	750,00				Kunstkreis Bargtheide e.V. Mandant 0460	Ausstellungsförderung für junge Künstler:innen im Jahr 2023 (2 Ausstellungen)		750,00	Allgemein	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter für 2023

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	Mittelpfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
34	F	04 - 020 / 2023	400,00				Verein Jugendorchester Ahrensburg e.V. Mandant 0313	Förderung des Laeiszhallkonzertes des Jugend-Sinfonieorchesters Ahrensburg am 29.09.2023		400,00	Allgemein	
35	F	04 - 021 / 2023	750,00				Allmende Wulfsdorf e. V. Mandant 0988	Förderung der Veranstaltung "Wie klingt Allmende 2023 ?" am 24.09.2023		750,00	Allgemein	
36	F	04 - 022 / 2023	200,00				BELLA DONNA Ein Haus von Frauen e.V. Mandant 0412	Sonderförderung anlässlich des 20jährigen Bestehens "BELLA DONNA HAUS" am 23.08.2023		200,00	Allgemein	
37	F	04 - 023 / 2023	3.000,00				Theaterwerkstatt im Kleinen Theater Bargteheide e. V. Mandant 0866	Förderung der Kindertheateraufführungen zum "Weihnachtsmärchen 2023"		3.000,00	Allgemein	
38	F	04 - 024 / 2023	1.000,00				Theaterwerkstatt im Kleinen Theater Bargteheide e. V. Mandant 0866	Förderung des neuen Jugendtheaterstückes in 2023		1.000,00	Allgemein	
39	F	04 - 025 / 2023	500,00				BELLA DONNA Ein Haus von Frauen e.V. Mandant 0412	Förderung einer Konzertveranstaltung "Konzert Bet Williams & Elizabeth Lee" am 14.10.2023		500,00	Allgemein	
40	F	04 - 026 / 2023	500,00				BELLA DONNA Ein Haus von Frauen e.V. Mandant 0412	Förderung der Ausstellung FRAUENBILDER von Wübke Rohlf-Grigull (15.10.2023 bis 17.01.2024)		500,00	Allgemein	
41	F	04 - 028 / 2023	2.000,00				Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Mandant 0079	Förderung der Veranstaltungsreihe "Open Stage - Deine Bühne, Deine Performance 2024"		2.000,00	Allgemein	
42	F	04 - 029 / 2023	1.000,00				Allmende Wulfsdorf e. V. Mandant 0988	Förderung eines Gastspiels des "Hermannshoftheater" mit dem Stück "Deutschland. Ein Wintermärchen" im Januar 2024		1.000,00	Allgemein	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter für 2023

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	Mittelpfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung	
			58.250,00	12.500,00	0,00	3.000,00			10.000,00	63.750,00			
			73.750,00							73.750,00			
			79,0%	16,9%	0,0%	4,1%			24.320,00				
									34.320,00				
F		Fördermittelauskehrung an Dritte			41	97,6%					63.750,00	86,44%	
O		Operative Zweckverwirklichung			1	2,4%					10.000,00	13,56%	
Insgesamt					42	100,0%					73.750,00	100,00%	

Förderung ...	Anzahl	Betrag	Betrag	Betrag	Anteil
K der Kunst und Kultur	34	10.000,00	48.250,00	58.250,00	78,98%
H der Heimatkunde und -pflege	6	0,00	12.500,00	12.500,00	16,95%
D des Denkmalschutzes	0	0,00	0,00	0,00	0,00%
N des Natur-/Umweltschutzes	2	0,00	3.000,00	3.000,00	4,07%
Insgesamt	42	10.000,00	63.750,00	73.750,00	100,00%

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter für 2024

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	Mittelpfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
1	F	4 - 014 / 2007		6.500,00			Amt Siek Mandant 0075	Förderung des "Stormarnsches Dorfmuseum", Hoisdorf - Förderpartnerschaft -		6.500,00	Allgemein	
2	F	4 - 029 / 2008		2.000,00			Verschönerungsverein Bargtheide e.V. Mandant 0073	Förderung des Heimatmuseums in Bargtheide - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
3	F	4 - 030 / 2008				1.000,00	Gemeinde Großhansdorf Mandant 0151	Förderung des Schulreservat Himmelshorst (Lehrbiotop mit Naturerlebnispfad) - Förderpartnerschaft -		1.000,00	Allgemein	
4	F	4 - 034 / 2008		500,00			Gemeinde Großhansdorf Mandant 0151	Herausgabe einer Wanderkarte und Finanzierung der Hinweisschilder - Förderpartnerschaft -		500,00	Allgemein	
5	F	4 - 036 / 2008	1.500,00				Röperkate Grönwohld e.V. Mandant 0072	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		1.500,00	Allgemein	
6	F	4 - 038 / 2008		2.000,00			Heimat- und Bürgerverein Glinde von 1982 e.V. Mandant 0299	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
7	F	4 - 024 / 2011		2.000,00			Stadt Bad Oldesloe i.S. Heimatmuseum Bad Oldesloe Mandant 0297	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
8	F	04 - 009 / 2013	4.000,00				Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Mandant 0079	Förderpartnerschaft		4.000,00	Allgemein	
9	F	04 - 011 / 2018	3.000,00				Stadt Reinbek in Sachen Schloss Reinbek Mandant 0746	Förderpartnerschaft für Ausstellungen Stormarner Künstler im Schloss Reinbek		3.000,00	Allgemein	
10	F	04 - 001 / 2019	1.000,00				Kunstkreis Bargtheide e.V. Mandant 0460	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		1.000,00	Allgemein	

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter für 2024

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	Mittelpfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
11	F	04 - 012 / 2022				1.500,00	VEREIN JORDSAND zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V. Mandant 0323	Förderung der öffentlichen Vortragsreihe im Haus der Natur (2022/2023)		1.500,00	Allgemein	Fehlender gültiger FB
12	F	04 - 023 / 2022				2.000,00	NABU Bad Oldesloe und Umgebung e.V. Mandant 0315	Betreuung der Stormarner Weißstorchpopulation in den Jahren 2023 bis 2025		2.000,00	Allgemein	
13	O	04 - 005 / 2023	10.000,00				OPERATIV - ST 04 i.S. "Stormarn kulturell stärken" Mandant 0594	Beteiligung an der ARGE Stormarn kulturell stärken in 2024	10.000,00		Allgemein	
14	F	04 - 013 / 2023		5.000,00			VEREIN JORDSAND e. V. zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V. Mandant 0323	Förderung der Erstellung eines Fachgutachtens zum Erhalt des Haus der Natur des Verein Jordsand e.V.		5.000,00	Allgemein	Fehlender gültiger FB
15	F	04 - 015 / 2023	4.000,00				Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau Mandant 1287	Förderung der kulturellen Arbeit im Jahr 2024		4.000,00	Allgemein	
16	F	04 - 027 / 2023	3.000,00				Stiftung Schloss Ahrensburg Mandant 0096	Förderung einer Sonderausstellung mit Till Warwas im Jahr 2024		3.000,00	Allgemein	
	F	04 - 030 / 2023	0,00				Stadt Reinbek Mandant 0314	Förderung des Kulturprogrammes "Polnisches Kulturjahr 2024"				

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter für 2024

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	Mittelpfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
			26.500,00	18.000,00	0,00	4.500,00			10.000,00	39.000,00		
			49.000,00						49.000,00			
			54,1%	36,7%	0,0%	9,2%						

F	Fördermittelauskehrung an Dritte	15	93,8%
O	Operative Zweckverwirklichung	1	6,3%
Insgesamt		16	100,0%

39.000,00	79,59%
10.000,00	20,41%
49.000,00	100,00%

Förderung ...	Anzahl	Betrag	Betrag	Betrag	Anteil
K der Kunst und Kultur	7	10.000,00	16.500,00	26.500,00	54,08%
H der Heimatkunde und -pflege	6	0,00	18.000,00	18.000,00	36,73%
D des Denkmalschutzes	0	0,00	0,00	0,00	0,00%
N des Natur-/Umweltschutzes	3	0,00	4.500,00	4.500,00	9,18%
Insgesamt	16	10.000,00	39.000,00	49.000,00	100,00%



Anlage 5.1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2023

Atelierhaus Trittau

Die Ateliergemeinschaft arbeitete weiterhin gut zusammen. Im Sommer fand die Präsentation der aktuellen Arbeiten unter dem Titel „Clean Shaven“ vom 10.06. – 16.07.2023 statt.

Zum Ende des Jahres fand erstmals seit längerer Zeit wieder ein Treffen des NKN – Netzwerk der Künstlerhäuser in Norddeutschland in Hohenlockstedt statt.

Die vier Ateliers wurden im Berichtsjahr wie folgt genutzt:

Atelier 1	Jenny Feldmann	01.01. bis 31.12.2023
Atelier 2	Alexandra Hojenski	01.01. bis 31.12.2023
Atelier 3	Lulu MacDonald (Bossaler)	01.01. bis 31.12.2023
Atelier 4	Stipendiatin - Despoina Pagiota - Simone Karl	01.01. bis 30.04.2023 01.05. bis 31.12.2023

Kunstsammlung

Die Präsentation der Neuerwerbungen 2022 „Materialitäten & Medium“ wurde im Januar 2023 in der Galerie in Bad Oldesloe gehängt und es wurden Führungen angeboten. Es wurden auch im Berichtsjahr wieder Werke aus den laufenden Ausstellungsprogramm angekauft.

Ausstellungsbetrieb und Kunstvermittlung 2023

Das Ausstellungsprogramm fand 2023 unter dem Jahresthema „Figur + Form“ statt.

Zum zweiten Mal fand im Jahr im Rahmen des neuen Formates der Sommerausstellung die große Hipgnosis-Ausstellung der Stiftungen der Sparkasse Holstein mit einem umfangreichen Vermittlungsprogramm statt.

Das Kunstvermittlungsprogramm wurde weiter ausgebaut und der BNE-Schwerpunkt im Angebotsspektrum verstärkt.

Galerie im Marstall Ahrensburg



15.1 BIS 12.3.
CHRISTIAN HAHN
MENSCHMASCHINE
 Malerei
 Eröffnung: Sonntag, 15.1. / 16.00 Uhr



26.3. BIS 30.4.
PETER F. PIENING
TEKTONISCHE MOMENTE
 Bildobjekte, Zeichnungen
 Eröffnung: Sonntag, 26.3. / 16.00 Uhr



14.5. BIS 25.6.
SVENJA MAASS
SALLE POLYVALENTE
 Malerei
 Eröffnung: Sonntag, 14.5. / 16.00 Uhr



7.7. BIS 24.9.
HIPGNOSIS
DARING TO DREAM.
ALBUM COVER ART
& PHOTO DESIGN
 Sommerausstellung*
 Eröffnung: Freitag, 7.7. / 16.00 Uhr



8.10. BIS 10.12.
VON SCHWERFIGUREN UND
ANDEREN FORMEN
 Elvira Bäfverfeldt Marklund, Anne Dingkuhn,
 Almut Hill, Meike Schlemmer & Katja Windau
 Eröffnung: Sonntag, 8.10. / 16.00 Uhr

Die Ausstellungen finden unter dem Jahresthema *Figur + Form* statt.

Programm für Kinder & Jugendliche:
www.kunsterleben.art

Galerie im Marstall Ahrensburg / Lübecker Straße 8 / 22926 Ahrensburg
 Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag und Sonntag 11.00-17.00 Uhr
 Führung durch die Ausstellung: mittwochs, 16.00 Uhr
 Weitere Informationen: www.galerie-im-marstall.de

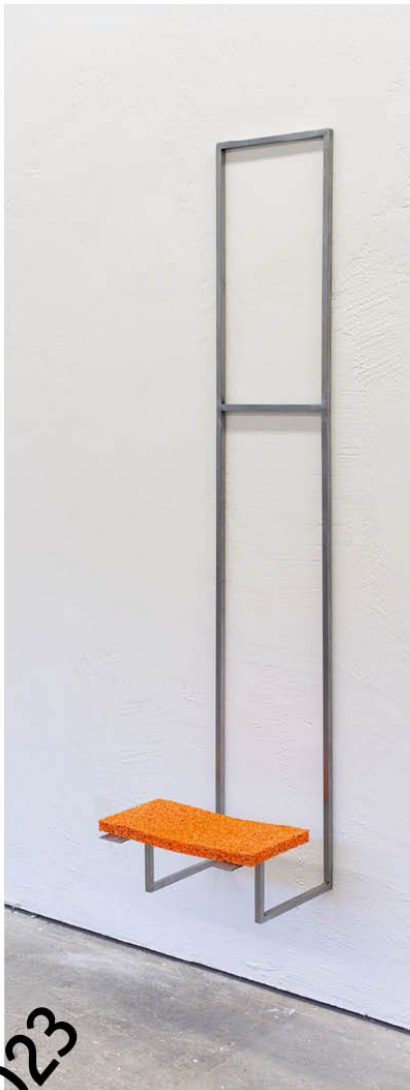
 **Stiftungen der**
Sparkasse Holstein

 **Kulturzentrum**
Marstall am Schieß Ahrensburg

Abb. Bildrechte bei den Künstlerinnen und Künstlern, © Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, VG Bild-Kunst, Bonn, 2022/23, *Design: Hipgnosis - Aubrey Powell / George Hardie / Storm-Thorgerson © Pink Floyd Music Ltd.

Galerie in der Wassermühle Trittau

A
U
S
S
T
E
L
L
U
N
G
E
N



2023

GALERIE
IN DER
WASSERMÜHLE
TRITTAU



21.1. bis 12.3.
Theresa Möller
Somewhere
Malerei
Eröffnung: Samstag, 21.1. / 16.00 Uhr



1.4. bis 14.5.
Despoina Pagiota
Framed
Malerei
Eröffnung: Samstag, 1.4. / 16.00 Uhr



10.6. bis 16.7.
Andrea Becker-Weimann
Pretty Cut
Installation, Mixed Media
Eröffnung: Samstag, 10.6. / 16.00 Uhr



26.8. bis 1.10.
Elisa Manig & Maren Schimmer
Tanzaufwurf im Archiv
Installation, Malerei
Eröffnung: Samstag, 26.8. / 16.00 Uhr



4.11. bis 10.12.
Maik Gräf
Lover's Wound
Fotografie
Eröffnung: Samstag, 4.11. / 16.00 Uhr

Die Ausstellungen finden unter dem Jahresthema *Figur + Form* statt.

PROGRAMM FÜR KINDER & JUGENDLICHE:
www.kunsterleben.art

Galerie in der Wassermühle Trittau / Am Mühlenteich 3 / 22946 Trittau
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 11.00-17.00 Uhr
Weitere Informationen: www.galerie-wassermuehle-trittau.de

Stiftungen der
Sparkasse Holstein



Abb.: Bildrechte bei den Künstlerinnen und Künstlern. © Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, VG Bild-Kunst 2022/23



Anlage 5.2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2023

Kunststipendium in der Trittauer Wassermühle

Seit 1992 schreibt die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn jährlich ein Jahresstipendium für bildende Künstlerinnen und Künstler aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern aus. Das Stipendium beinhaltet freies Wohnen in einer ca. 70 qm großen Wohnung in der idyllisch gelegenen Wassermühle, Am Mühlenteich 3, 22946 Trittau, sowie einen Atelierraum im benachbarten Atelierhaus.

Zum Abschluss des Studienaufenthaltes wird eine Präsentation der aktuellen Arbeiten erwartet. Der begleitende Katalog wird finanziert. Als Ausstellungsräume stehen die Räume in der Wassermühle sowie ggf. auch das Atelierhaus zur Verfügung.

Eine speziell gebildete Fachjury wählt in einem ausführlichen Verfahren die jeweils neue Stipendiatin oder den jeweils neuen Stipendiaten aus. Dabei wird die Entscheidung aufgrund der künstlerischen Qualität und des künstlerischen Entwicklungspotentials der Bewerberin bzw. der Bewerber getroffen.

Übersicht der bisherigen Jahrestipendiaten bzw. –stipendiatinnen

Jahresstipendiatin 1992	Heinke Both	Grafikerin und Malerin.
Jahresstipendiatin 1993	Christiane Baetcke	Bildhauerin, Zeichnerin und Malerin.
Jahresstipendiatin 1994	Gertraud Maria Baudy	Schriftkünstlerin/Kalligrafin und Malerin
Jahresstipendiat 1995	Andreas Kattner	Konzeptkünstler
Jahresstipendiat 1996	Hinrik Rustmeier	Grafiker und Maler
Jahresstipendiat 1997	Marc-Oliver Loerke	Bildhauer und Grafiker
Jahresstipendiatin 1998	Renée Pötzscher	Foto/Filmkünstlerin
Jahresstipendiat 1999	Martin Schröder	Bildhauer und Grafiker
Jahresstipendiat 2000	Tobias Regensburger	Objektkünstler, Grafiker und Maler
Jahresstipendiatin 2001	Annette Streyll	Bildhauerin
Jahresstipendiatin 2002	Ane Königsbaum	Fotografin, Installationen
Jahresstipendiatin 2003	Yvonne Wahl	Fotografin, Performance
Jahresstipendiatin 2004	Claudia Hinsch	Installationen
Jahresstipendiatin 2005	Ina Weißflog	Fotomontagen
Jahresstipendiatin 2006	Bianca Hobusch	Fotografin
Jahresstipendiat 2007	Malte Urbschat	Installationen, Objekte
Jahresstipendiatin 2008	Katrin Sahner	Zeichnerin, Video, Objekte
Jahresstipendiat 2009	Dirk Meinzer	Objekte, Installationen
Jahresstipendiat 2010	Adnan Softic	Filmemacher
Jahresstipendiat 2011	Tillmann Haffke	Malerei, Objekte, Texte
Jahresstipendiatin 2012	Naho Kawabe	Foto, Video, Installation
Jahresstipendiatin 2013	Casandra Popescu	Grafikerin, Malerin, Objekte, Texte
Jahresstipendiatin 2014	Lily Wittenburg	Installation, Zeichnung, Film
Jahresstipendiatin 2015	Hannah Rath	Grafikerin, Objekte, Texte
Jahresstipendiatin 2016	Verena Schöttmer	Skulptur, Installation, Textil
Jahresstipendiatin 2017	Constanze Vogt	Zeichnung, Grafik, Skulptur
Jahresstipendiatin 2018	Anna Lena Grau	Skulptur, Video, Zeichnung
Jahresstipendiat 2019	Christoph Faulhaber	Film, Foto, Performance
Jahresstipendiatin 2020	Anna Mieves	Skulptur, Installation
Jahresstipendiatin 2021	Judith Kisner	Malerei, Collage, Installation
Jahresstipendiatin 2022	Despoina Pagiota	Malerei
Jahresstipendiatin 2023	Simone Karl	Installation, Collage

Kunststipendium der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn + 2022 / 2023

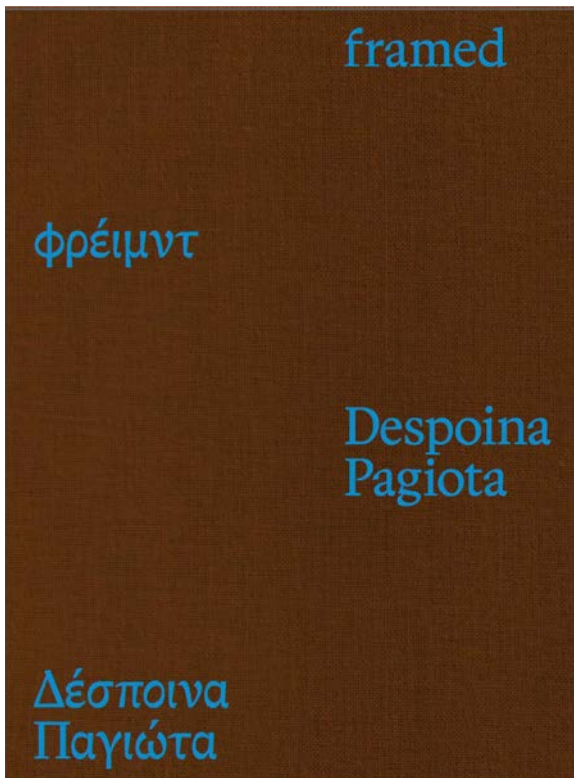
Despoina Pagiota

Despoina Pagiota war die 31. Stipendiatin der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und im Berichtsjahr bis Mai 2023 in Tritttau tätig.

Ausgangsmaterial Despoina Pagiotas Bilder sind decollagierte Plakate. Auf die Leinwand aufgetragen, werden diese Fragmente mit ihren markanten Reißspuren, Seriennummern, Druckrastern und aus dem Zusammenhang genommenen Werbedetails von ihr umformuliert.

Auf mittel-, und großformatigen Leinwänden werden die gesammelten Stücke mit Ölfarben, Farbspray und Siebdruck von Pagiota zu einer Masse aus Pigmenten und Pixeln vermischt. Die Abbildung des digitalen Drucks konkurriert mit den abstrakten Gesten der Malerei und wird gleichzeitig von ihr ergänzt. Aus diesem konzeptuellen Bildaufbau entwickelt die Künstlerin Bildaussagen die abstrakt und zugleich figürlich sind.

Despoina Pagiota (*1994) ist in Griechenland aufgewachsen. Seit 2014 studierte sie in Hamburg an der Hochschule für bildende Künste und schloss ihr Studium mit dem Master of Fine Arts ab. Sie präsentierte ihre Arbeiten in verschiedenen Ausstellungen im In- und Ausland und wurde 2020 u.a. mit der Nachwuchsförderung der Kunststiftung Schües und mit Reisestipendien ausgezeichnet.



Zur Abschlussausstellung ist der Katalog „Framed“ von Despoina Pagiota erschienen.

Kunststipendium der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn + 2023 / 2024Simone
Karl

Im Berichtsjahr ist ab Mai Simone Karl (Installation, Collage) als Jahresstipendiatin 2023/2024 in Trittau tätig.

Simone Karls Arbeiten thematisieren und reflektieren Intimität, Sicherheit, Gewalt, Körperlichkeit und Körpergrenzen. Dafür arbeitet sie vorwiegend installativ, nutzt aber auch die Medien Collage, Objekt, Video, Künstlerinnenbuch und performative Elemente. Besonders diese technische und mediale Vielfalt sowie die thematische Bedeutsamkeit ihrer künstlerischen Position begründen die Wahl Simone Karls zur Stipendiatin der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ist bezeichnend für ihr Werk.

Simone Karl (*1989, Neumarkt i.d. Opf) ist bildende Künstlerin aus Hamburg. Sie studierte an der TH Nürnberg und an der HAW Hamburg und schloss das Studium 2017 mit dem Master of Arts ab. Ihre Arbeiten wurden unter anderem in Warschau, Berlin, Mailand, Brüssel, Tallinn und Hamburg gezeigt. 2018 erhielt sie das Arbeitsstipendium stART.up der Claussen-Simon-Stiftung. Von 2019 – 2021 arbeitete sie mit dem Atelierstipendium der Behörde für Kultur und Medien in der Stadtteilschule Mümmelmannsberg. Darüber hinaus war sie Stipendiatin der Stiftung Kunstfonds und erhielt das Hamburger Zukunftsstipendium. Ihre Arbeiten und Projektansätze entwickelt sie oft im fokussierten Rahmen von Residenzaufenthalten. Unter anderem: Goyki3 Art Inkubator (PL), Presidio da Trafaria (PRT), Layerjeva hiša (SVN), Künstlerhäuser Worpswede (DE) und Civitella d'Agliano (IT).



Vom 06.04. bis zum 12.05.2024 wird die Abschlussausstellung „Quecksilbergarten“ in Trittau zu sehen sein.



Anlage 5.3 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2023

Naturerlebnis Grabau



Das Naturerlebnis Grabau - in gemeinsamer Trägerschaft von Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und Sparkassen-Stiftung Stormarn - hat auch in 2022 – trotz letzter pandemiebedingter Auswirkungen - sehr erfolgreich gearbeitet.

Stolze 9.220 Besucher konnten – trotz der teilweise noch wirkenden Corona-Beschränkungen - im Berichtsjahr im Naturerlebnis Grabau bei Veranstaltungen begrüßt werden.

Der Bericht des pädagogischen Leiters für das Jahr 2022 ist ab Seite 10 zu finden.

Der vorhandene Internetauftritt für das Naturerlebnis Grabau (www.naturerlebnis-grabau.de) ist seit 2013 um sehr liebevoll gestaltete Anwendung für kleine Kinder ergänzt. (www.kinder-naturerlebnis-grabau.de)



Nach der in 2012 erfolgten Anerkennung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ durch die Landesregierung Schleswig-Holstein wurde auch das Naturerlebnis Grabau am 25.11.2013 in Frankfurt am Main durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seit dem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.

Das im Berichtsjahr 2020 erneut zu den Ferien - Sommer und Herbst - angebotene Programm wurde wieder sehr gut angenommen. An diesen Aktionen nehmen neben den Kindern auch ihre Eltern, Großeltern oder Onkel bzw. Tanten teil.

Das jährliche Sommerfest erfreute sich eines guten Besucherzuspruchs.

Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer SH, mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie mit der Autokraft GmbH verlief weiterhin ohne Probleme.





Bilder aus dem Oktober 2014

Die Infrastruktur wurde 2014 in Grabau stark verbessert: Das seit Beginn vorhandene Containerprovisorium wurde nun durch die Errichtung eines festen Gebäudes aus Holz beendet. Das durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn finanzierte Gebäude dient sowohl Lager- wie auch Werkstattzwecken und bietet nebenbei für die eigentliche Bildungsarbeit deutlich verbesserte Möglichkeiten, die insbesondere bei Schlechtwetterlagen (Sturm, Gewitter, Nebel) bedeutsam sind. Die Errichtung erfolgte ohne externe Fördermittel.



Eine Verbesserung der Infrastruktur fand auch im frei zugänglichen Waldbereich des Naturerlebnis Grabau statt.

Dort wurde aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Stormarn für die Kinder ein „Hexenhaus mit Besenseilbahn“ errichtet, das sich seit seiner Fertigstellung einer sehr großen Beliebtheit erfreut.

Das Pädagogikteam nutzt dieses neue „Gebäude“ insbesondere im Rahmen der verschiedenen Ferienprogramme.



Bilder aus dem Oktober 2014

Das zu allen Ferien angebotene Programm wurde 2020 wieder gut angenommen. **Das jährliche Sommerfest musste pandemiebedingt abgesagt werden.**

Ein eigener Doppelstockbus für das Naturerlebnis Grabau

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat im Dezember 2014 einen eigenen **Doppelstockbus angeschafft**.

Der Bus verfügt über **93 Sitzplätze** (zuzüglich Fahrersitz und Begleitersitz). Die Indienstnahme erfolgte im Februar 2015. Die für den eigentlichen Betrieb erforderliche Unternehmenszulassung, die fahrzeug-technische und personalwirtschaftliche Betreuung erfolgt durch die Autokraft GmbH, mit der seit vielen Jahren eine gute Kooperation besteht. Die Beschaffung erfolgt ohne externe Fördermittel.

Der Bus wird ganz überwiegend für die Personenbeförderung in Sachen Naturerlebnis Grabau eingesetzt.

Die technische Konzeption des Fahrzeuges beinhaltet neben 65 Sitzplätzen im Oberdeck und 28 Sitzplätzen im Unterdeck (alle mit Anschnallgurten ausgestattet), großzügigem Stauraum und einer abnehmbaren Kugelkopf-Anhängerkupplung die derzeit modernsten Sicherheitsstandards wie z.B. BAS (Bremsassistent), Haltestellenbremse mit Anfahrsperr, Anfahrassistent (Rollsperre mit Schalter auf Instrumententafel und Display-Anzeige), Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), inkl. Antriebsschlupfregelung (ASR), Stabilisator Vorder- und Hinterachse, Elektronische Niveauregulierung (ENR) unabhängig vom Türstatus, Karosserie-Hebe-Senk-Anlage (jeweils maximal ca. 70 mm abweichend von Normalniveau, getrennt schaltbar an Vorder- und Hinterachse), Rauchmelder im Gepäckraum mit Anzeige am Fahrerplatz, Rückfahrkamera, Abstandsregeltempomat (ART) mit Active Brake Assist (ABA 2), Zusatzfunktion „Stop-and-go“ für Abstandsregeltempomaten (ART), Spurassistent (SPA), Aufmerksamkeits-Assistent (Attention-Assist - ATAS) für Fahrer und einer automatischen Brandlöschanlage mit Detektionsleitung im Motorraum.

Auf eine Bordküche und eine Bordtoilette wurde zugunsten der Zahl der Sitzplätze und im Hinblick auf den geplanten regionalen Einsatz verzichtet. Die Sitze sind auch sehr gut für Erwachsene nutzbar und liegen qualitativ oberhalb des bei Bussen des ÖPNV ansonsten üblichen Standards.



Unten - Blick nach hinten



Unten - Blick nach vorne



Oben - Blick nach hinten



Oben - Blick auf den hinteren Teil



Vorderer Treppenaufstieg



Unser „DIDI“ vor der Taufe auf dem Rathausmarkt in Bad Oldesloe

Der Doppelstockbus für das Naturerlebnis Grabau verwandelt sich - jetzt ist er rot

Unser Stormarner Doppelstockbus wurde im Jahr 2021 optisch der neuen Designlinie der Stiftungen der Sparkasse Holstein angepasst. Die Folienbeklebung hat sich gelohnt ...



Und es kam sogar zu einem Treffen mit dem Schwesterbus aus Ostholstein anlässlich des Sommerferienprogrammes beim Wallmuseum in Oldenburg in Holstein ...



Der Bus ab dem Jahr 2022

Im Jahr 2023 wurde der Doppelstockbus nach einem durchgeführten Namenswettbewerb umbenannt. Aus „Didi“ wurde „Wirbelwind“, auch verbunden mit einem eigenen Logo.



Zum Jahresende 2022 wurde das Buspersonal verstärkt. Die engagierten Fahrer bzw. Fahrerinnen der Fa. Autokraft GmbH haben seit dem immer einen bei den Kindern äußerst beliebten und fotogenen Kollegen an Bord: „Seebi Seebär“:



<https://www.sparkasse-holstein.de/de/home/privatkunden/junge-kunden/wissenwertes/seebi-seebaer.html>

Aktueller Flyer

ANMELDUNG

Die Anmeldung für die Walderlebnistouren und die Ferienprogramme erfolgt über den Kreisjugendring Stormarn.

Tel.: 04531 – 888 – 1010 Weitere Informationen finden Sie
Mo.-Do.: 09.00 – 18.00 Uhr unter: www.naturerlebnis-grabau.de
Di.: 09.00 – 19.00 Uhr

PARTNER:INNEN



Für alle Piraten mit Spieltrieb: Das Konto für den Norden.

Weil Kinderaugen mehr sehen.

Bei 3% Sparzins und der großen Erlebniswelt des kostenfreien Seebärenkontos schlagen Kinder und Elternherzen höher. Mit Seebi Seebär und Fischli Fisch entdecken die kleinen Abenteurer regelmäßig neue Freunde.

moingiro.de – für alle Moin-Sager mit Mehrblick



Stiftungen der Sparkasse Holstein

NATURERLEBNIS GRABAU

Wald bedeutet Leben – das möchten wir Kindern zeigen. Deshalb ist es unser Ziel, Stormarner Kindergärten und Grundschulen einen kostenlosen waldpädagogischen Tag pro Jahr bei uns in Grabau zu ermöglichen. Jedes Jahr nutzen rund 10.000 Kinder das Angebot. Die An- und Abreise erfolgt mit dem modernen Doppelstockbus der Stiftungen der Sparkasse Holstein. Doch nicht nur für Kindergarten- und Grundschulgruppen ist das Naturerlebnis Grabau interessant – Lehrpfad, Waldspielplatz und Niedrigseilgarten sind jederzeit frei zugänglich. Darüber hinaus bieten wir Holsteins Kindern in den Oster-, Sommer- und Herbstferien ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Das Naturerlebnis Grabau ist von der UNESCO ausgezeichnet und als „NUN-Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ anerkannt.



KLEIDUNG

Die Bekleidung sollte der vorhergesagten Witterung angepasst sein. Deshalb schlagen wir unseren Besuchern vor, folgendes mitzubringen:

- Kleidung, die schmutzig werden darf
- feste Schuhe, zum Schutz der Beine eine lange Hose, eine Kopfbedeckung
- Sitzunterlage
- bei kühler/kalter Witterung mehrere Schichten („Zwiebellook“)
- ggf. Regensachen und Gummistiefel
- ggf. Wechselklamotten

VERPFLEGUNG

Für die gemeinsame Pause müssen alle ihre eigene Verpflegung dabei haben. Wir empfehlen:

- Trinkflasche mit Wasser oder ungesüßtem Tee
- Brotdose mit ausreichend gesundem Essen
- Tipp: in Absprache kann auch unser Grillplatz genutzt werden

MÜLL

Einwegverpackungen – und damit Müll – sollten unbedingt vermieden werden. Entstandener Müll wird mitgenommen und über die Kindergärten oder Grundschulen entsorgt.

ZIELGRUPPE & KOSTEN

Das Programm richtet sich an Kindergartengruppen und Grundschulklassen aus dem Kreis Stormarn. Die Kosten für den Besuch sowie für An- und Abreise werden durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein getragen.

ZEITUMFANG

Die Dauer des Aufenthalts kann nach vorheriger Absprache flexibel gestaltet werden, sollte jedoch mindestens 3,5 Stunden betragen. Die Abfahrt von der Schule oder dem Kindergarten ist ab 8.00 Uhr möglich. Die Rückfahrt aus Grabau ist im Regelfall ab 15.00 Uhr (nach Absprache auch früher) möglich. Die konkreten Zeiten für die Abholung werden mit den Gruppen individuell abgestimmt.

SCHLECHTES WETTER

Schlechtes Wetter ist, mit der richtigen Kleidung, kein Hinderungsgrund für einen Tag im Wald. Bei Gewitter oder Sturm können die Räumlichkeiten im alten Forsthaus oder im Seminargebäude genutzt werden. Bei vorhergesagten Extremwetterlagen (Orkan) kann der Besuch gegebenenfalls auch verschoben werden.



Das Naturerlebnis Grabau ist Teil des Bildungsspaß Holstein.

Im Jahr 2021, welches auch wieder pandemiebedingt zu einem doch etwas anderen Jahr führte, konnten wir erfolgreich unsere neue Buchungsplattform für außerschulisches Lernen für den „Bildungsspass Holstein“ launchen. Unter dem Bildungsspass Holstein sind nun die Angebote aus unseren Kreisen Ostholstein und Stormarn unter einem Dach zu finden und online buchbar gemacht.

**BILDUNGSSPASS
HOLSTEIN**



Auch wenn sich die Buchungsmöglichkeit nun digitalisiert hat, so bleibt das Bekannte doch bestehen:

Weil die Stiftungen der Sparkasse Holstein den Bildungsortbesuch für Bildungseinrichtungen in Stormarn und Ostholstein fördern, entstehen für die Kinder am Ausflugstag keinerlei Kosten.

Selbst die An- und Abfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird gefördert. Und wenn eine Anfahrt mit dem ÖPNV nicht möglich ist, gibt es ebenfalls Lösungen: Die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten mehrere eigene Stiftungsbusse, mit denen die Beförderung organisiert werden kann.

Die Buchung erfolgt über die neue Buchungsplattform www.bildungsspass-holstein.de. Die Organisation der Besuche inkl. der An- und Abfahrt wird durch die Mitarbeiter:innen im gemeinsamen Stiftungsbüro der Stiftungen der Sparkasse Holstein sowie dem Kreisjugendring Stormarn (für das Naturerlebnis Grabau) vorgenommen.

Das Angebot ist modular und motiviert Schulen und Kindergärten, ggf. weitere Besuche (dann auf eigene Kosten) vorzunehmen. Es ist ausdrücklich gewollt, dass die örtlichen Spielplatzangebote an den stiftungseigenen Orten auch von Familien mit Kindern eigenständig genutzt werden.

Abseits des Kita- und Schulalltags können Kinder die Welt und sich selbst ganz neu entdecken. Denn an einem außerschulischen Lernort erleben sie außergewöhnliche Situationen, die ihre Kreativität beflügeln und ihnen neue Perspektiven eröffnen – man spricht von sogenannten "Primärerfahrungen". Auch das soziale Miteinander innerhalb der Lerngruppe kann sich positiv verändern. Nicht zuletzt wird der Stoff, der in der Kita oder Grundschule theoretisch erarbeitet wurde, an einem außerschulischen Lernort praktisch erfahrbar. So können Lernerfolge intensiviert und erweitert werden.

Unsere Bildungsangebote zielen auf **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**. Entsprechend wird bei der Durchführung überwiegend ein Methodenmix angewendet und unterschiedliche Kompetenzfelder aktiviert.



Unsere eigenen Lernorte sind alle zertifiziert:



**norddeutsch
und nachhaltig**
Bildung gestaltet Zukunft

Bericht des pädagogischen Leiters des Naturerlebnis Grabau zum Jahr 2023

Der folgende Jahresbericht gibt eine kurze Zusammenfassung für das Jahr 2023, dabei wird auf die aktuellen Besucherzahlen und Neuerungen im operativen sowie pädagogischen Sektor eingegangen. Die umweltpädagogische Arbeit im Naturerlebnis Grabau wurde im Jahr 2023 grundsätzlich kaum noch durch Maßnahmen der Corona-Pandemie-Bekämpfung behindert. Spürbar war jedoch die gestiegene Häufigkeit allgemeiner Infektionskrankheiten und ihr Einfluss, z.B. auf die tatsächlichen Gruppengrößen und Absagen im Ferienprogramm. Dazu mehr im Abschnitt Besucherzahlen.

Infrastruktur und Instandsetzung

Im Frühjahr 2023 wurde der Bohlenweg durch den Erlenbruch am Lehrpfad des Naturerlebnis Grabau erneuert, so dass auch in Zukunft Gruppen und Einzelbesucher Zugang zu diesem Teil des Waldes haben. Auf dem Dach der „Alten Försterei“ wurde im Herbst mit einer Photovoltaik-Anlage installiert. Gewonnene Energie kann zukünftig gespeichert und, z.B. zum Laden von Elektrofahrzeugen, genutzt werden. Darüber hinaus kann Strom auch ins Versorgernetz eingespeist werden.

Umweltpädagogik

Als Auswirkung der Coronapandemie wurden auch 2023 von den Lehrkräften und Erziehern Schwerpunkte wie Bewegung und Teamkompetenzen verstärkt angefragt. Wie in den vergangenen Jahren schon angemerkt, hat sich das pädagogische Team darauf schon eingestellt und somit konnte entsprechend reagiert werden.

Die 2022 entwickelten Programme zu Sinnen wurden gut etabliert und weiterentwickelt. Sowohl Lehrkräfte und Erzieher haben diese Programme gerne für ihre Gruppen gewählt.

Im Ferienprogramm konnte 2023 frei von Beschränkungen und Corona-Maßnahmen gearbeitet werden. So wurde eine Struktur erarbeitet, die ostholsteiner und stormarner Familien in Oster-, Sommer- und Herbstferien ein abwechslungsreiches Programm anbot und darüber hinaus auch für die Eltern die Auswahl eines geeigneten Programms erleichterte. Das Alter der Kinder, die Art des Ferienangebots und die Länge des Programms war transparent dargestellt.

Programm-Highlights 2023 waren die, nach 2019, endlich wieder angebotenen Gespensternächte, ein neu entwickeltes Zwergen-Programm und das Ferienangebot „Familie Robinson“. Das Programm der Gespensternächte wurde vollständig überarbeitet und war sowohl für die Besucher als auch die Waldpädagogen ein gruseliger Spaß.

Gerade für die jüngeren Kinder im Ferienprogramm wurde ein neues Zwergen-Programm konzipiert, dass fantastische Stunden im Wichtelwald bot.

Als „Familie Robinson“ strandeten einige Familien in den Sommer- und Herbstferien im Grabauer Wald. Der Weg zurück in die Zivilisation war gespickt mit Herausforderungen und Ereignissen, welche die gesamte Familie zum gemeinsamen Handeln und Planen animierte. Niemand blieb verschollen!

Spannende Ferienerlebnisse im Naturerlebnis Grabau hatten auch bedürftige Familien und Kinder aus Bad Oldesloe und Reinfeld. In den Sommerferien stellte das Team des Naturerlebnis ein rundes Programm für ukrainische Flüchtlingsfamilien auf die Beine, die auf Anfrage des Ukraine-Kreises der Gemeinde St. Vicelin, einen Ausflug ins Naturerlebnis Grabau machen konnten.

Kinder aus Reinfeld konnten über einen Besuch der Initiative Asyl Reinfeld in den Herbstferien das Naturerlebnis Grabau besuchen und sorglose sowie spannende Stunden in der Natur erleben.

Besucherzahlen

Die Besucherzahlen setzen sich aus den Besuchern des waldpädagogischen Angebots, also Gruppen aus Kindertagesstätten und Grundschulen des Landkreises Stormarn, sowie den Teilnehmern der Kinderferienprogramme zusammen. Dazu kommen Besucher aus Sonderveranstaltungen.

Über alle Kategorien konnte das Naturerlebnis Grabau 2023 insgesamt ca. 9.200 Besucher begrüßen. Davon waren ca. 7.500 Personen Kinder.

Kindertagesstätten und Grundschulen:

Das Naturerlebnis Grabau konnte 2023 aus den Kindergärten und Grundschulen des Kreises Stormarn **7.804 Besucher (381 Gruppen)** begrüßen. Aus den Kindergärten kamen davon **4.747 Personen (253 Gruppen)** und **3.057 Personen aus Grundschulen (128 Gruppen/Klassen)**. Kinder haben an der Gesamtzahl dieser Kategorie einen Anteil von 6.712 Personen.

An der Besucherbefragung haben sich in diesem Jahr ca. 24 Prozent der Gruppen beteiligt. Die Evaluation ergibt, wie schon in den vergangenen Jahren, ein sehr positives Bild. Keiner der Waldpädagogen hat eine durchschnittliche Bewertung seiner Leistung und des Angebotes, die schlechter als die Note 1,2 ist. Das Vormittagsangebot erhält durchschnittlich die Note 1,1 und das Nachmittagsangebot die Note 1,2.

Ferienprogramm:

Im Jahr 2023 ist ein Rückgang in den Besucherzahlen des Ferienprogramms zu erkennen. Zurückzuführen ist dies einerseits darauf, dass es für die Familien nach der Corona-Pandemie wieder eine größere Angebotsvielfalt zu geben scheint. Darüber hinaus muss die Zielgruppe vor den Ferien besser über die Angebote informiert werden. 2024 streben wir daher wieder an, dass das Ferienangebot in den Ferienpässen der Stormarner Gemeinden erscheint, um die Familien besser zu erreichen.

541 Personen haben 2023 die Angebote der Ferienprogramme besucht. Davon waren 297 Kinder.

Sommerfest 2023 und Waldweihnacht 2023:

Auch 2023 wurde das Sommerfest nicht als offene Veranstaltung angeboten, sondern mit einem Buchungssystem und limitiertem Kartenkontingent. Dieses Kontingent an Karten wurde im Gegensatz zum Vorjahr erhöht, so dass rund 500 Besucher ein sehr gelungenes Kinderfest genießen konnten.

Die Grabauer Waldweihnacht war im dritten Jahr erstmals mit Schnee gesegnet, wenn auch tauend. Doch der besinnlichen Stimmung tat dies keinen Abbruch, im Gegenteil. Die Waldweihnacht war eine sehr gelungene Veranstaltung, die dieses Jahr noch durch Auftritte der Oldesloer Musikschule bereichert wurde. Das Ensemble um Frau Nischida spielte auf Blechblasinstrumenten weihnachtliche Stücke.

Rund 230 Gäste besuchten im Jahr 2023 diese Veranstaltung im Naturerlebnis Grabau.

Zertifikate:

Seit 2012 ist das Naturerlebnis Grabau als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit zertifiziert (nun – nachhaltig und norddeutsch). Im Jahr 2027 steht die dritte Rezertifizierung an.

Seminarangebot:

Die Seminarräume des Naturerlebnis Grabau wurden auch 2023 von verschiedenen Anbietern für Lehrgänge und Fortbildungen genutzt.

Dabei wurde meist eine waldpädagogische Praxis-Einheit von den Waldpädagogen des Naturerlebnis Grabau angeboten. An den Lehrgängen nahmen ca. 50 Personen teil.

Rückschau 2023:

Nach dem Ende der Kooperation zwischen den Stiftungen der Sparkasse Holstein und der Landwirtschaftskammer ist das waldpädagogische Team seit Anfang 2023 direkt bei der Sparkassen-Stiftung Stormarn angestellt. Der Übergang hat gut funktioniert und die Pädagogen sind in viele stiftungsinterne Prozesse besser eingebunden.

Darüber hinaus hat das Team der Waldpädagogen Zuwachs erhalten. Seit Mitte August 2023 ist Frau Lisa Fust eine weitere Vollzeit angestellte Waldpädagogin im Naturerlebnis Grabau. Sie hat sich sehr gut in ihrem neuen Arbeitsfeld eingefunden und ist schon jetzt ein Zugewinn.

Aussicht auf 2024

Am Ende des Jahres 2023 stecken die Waldpädagogen des Naturerlebnis Grabau mitten in der Vorbereitung des kommenden Jahres. Es wird keinen Stillstand geben.

In allen drei Ferienblöcken soll es neue Ferienprogramme geben. Für die Oster- und Herbstferien wird ein Programm zum Thema Eichhörnchen entwickelt, damit Muck, das Wappentier des Naturerlebnis Grabau, endlich sein eigenes Programm bekommt. Für die Sommerferien wird, nach langer Pause, ein weiteres Kapitel für das Geländespiel „Räuber Hotzenplotz“ geschrieben. Auch Ferienprogramme zum Thema Bienen und Kräuter soll es 2024 geben.

Darüber hinaus sollen alternative Betreuungskonzepte erstellt und für bestimmte Themen getestet werden. Begründet ist dies in den spürbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kinder im Kita- und Grundschulbereich, wie gesunkene Konzentrationsfähigkeit, weniger Aufnahmefähigkeit von naturwissenschaftlichen Inhalten oder erhöhter Bewegungsdrang und weniger sozialer Stabilität.

20.12.2023

Jan Dohndorf

Pädagogischer Leiter

Kooperationspartner des Naturerlebnis Grabau

- Stiftungen der Sparkasse Holstein (als Träger der Einrichtung)
 - Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn (Eigentümer der Flächen, der Gebäude und des Sees / Mitträger laufender Kosten)
 - Sparkassen-Stiftung Stormarn (Eigentümer des Doppelstockbusses, Mitträger laufender Kosten)
- Autokraft GmbH (Beförderung der Gruppen und Klassen mit dem stiftungseigenen Doppelstockbus)
- Kreisjugendring Stormarn e.V. [KJR] (Organisation der Besuchstermine (bis zum 31.12.2022) und Anstellungsträger für das Freiwillige Soziales Jahr) sowie „Jim`s Bar“ [*Jugend im Mittelpunkt*] (*Ausschank alkoholfreier Cocktails während des Sommerfestes*)
- Erlebnis Bungsberg [Träger: Sparkassen-Stiftung Ostholstein] (Zusammenarbeit auf waldpädagogischer Ebene, Waldpädagogikstand während der Sommerfeste in Grabau und am Bungsberg)

- Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin [Träger: Sparkassen-Stiftung Ostholstein]
(Zusammenarbeit auf pädagogischer Ebene, Pädagogikstand beim Sommerfest in Grabau)
- „Kinderbauernhof Horn“, Grabau *** nicht in 2021 ***
(Ponyreiten und Webe-Stand während des Sommerfestes)
- „Alte Märchenschule“, Willingrade [Frau Sonja Truhn] *** nicht in 2021 ***
(Märchen-/Geschichtenerzählungen während des Sommerfestes)
- Geschichtenvorleser Heiner Kock (Schauspieler, Theater Lübeck; Waldweihnacht)
- Celler Ritterbund *** nicht in 2022 ***
(gelebtes Mittelalter, Handwerk und mittelalterliche Spiele während des Sommerfestes)
- „Indianer Kalle“ [Jens Kalle] *** nicht in 2021 und 2023 ***
(Indianerprogramm während Ferienprogramm und Sommerfest)
- Erlebniswald Trappenkamp
(Waldpädagogikstand während des Sommerfestes)
- Wallmuseum Oldenburg *** nicht in 2022 ***
(Stand auf dem Sommerfest)
- Sparkasse Holstein
(Infostand beim Sommerfest)
- Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Reinfeld/H.
(Sanitätsdienst beim Sommerfest)
- Kopernikus Gymnasium Bargteheide (Tierstimmengenerator)
- Kreis Stormarn
- Ferienpass-Anbieter im Kreis Stormarn:
Städte Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Glinde, Reinbek, Reinfeld
sowie die Gemeinden Steinburg und Trittau



Anlage 5.4 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2023

Forst Grabau

Vorbemerkung:

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ist Eigentümer der Liegenschaft. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die BKB Forstbetriebsgesellschaft Stormarn GmbH. Die Stiftung ist an dieser GmbH mit 12.000,00 EUR bzw. 48% beteiligt. Zwischen der Stiftung und der GmbH besteht ein Pachtvertrag.

Grundsätzlich ist die Stiftung für die Entwicklung der Liegenschaft im Sinne des Natur- und Umweltschutzes zuständig. Dazu gehören auch die Bildungsarbeit (insbesondere in Kooperation mit der Sparkassen-Stiftung Stormarn) sowie der Betrieb des für Besucher wichtigen Wegenetzes. Die nicht gemeinwohlorientierte forstwirtschaftliche Nutzung und Entwicklung liegt im Zuständigkeitsbereich der GmbH.

Im operativen Betrieb erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn. Daneben besteht zur Betreuung des Forstes ein Vertrag mit der Landwirtschaftskammer SH.

Der nachfolgende Bericht betrifft den Forst in seiner Gesamtheit und trennt nicht zwischen der GmbH und der Stiftung.

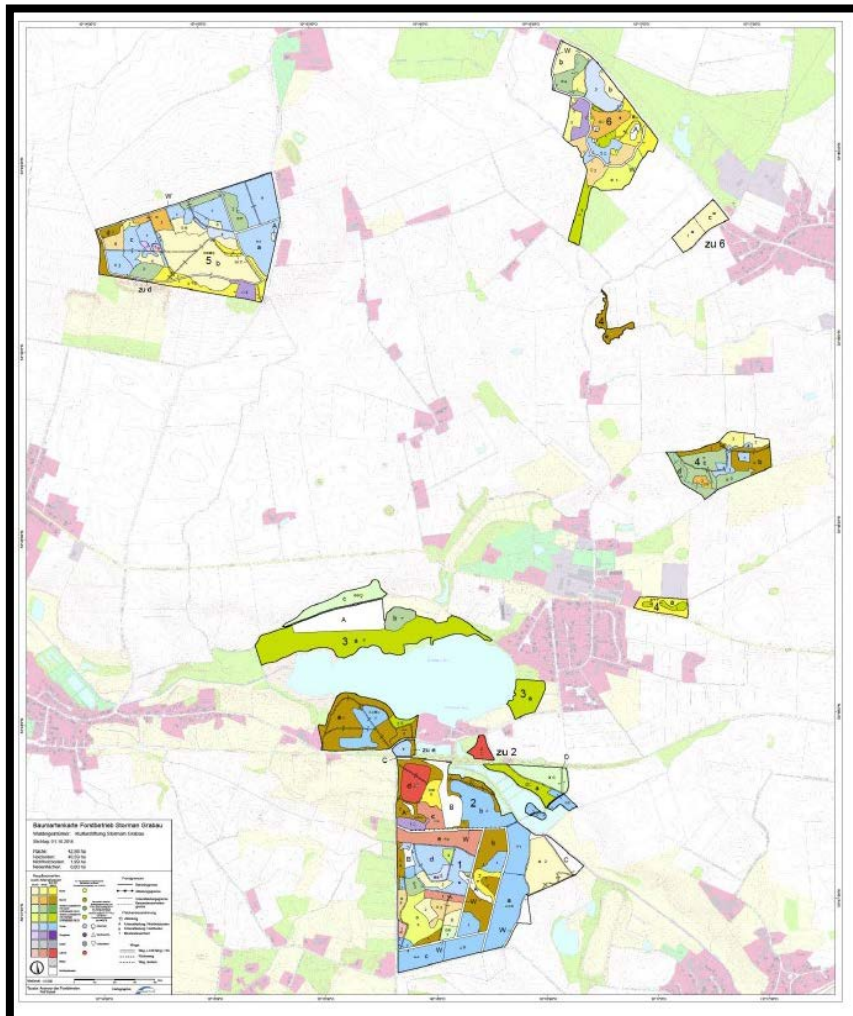


Abbildung 1 - Forstbetriebskarte Grabau

Das Jahr 2022 begann in vielerlei Hinsicht sehr stürmisch. Ein Sturmereignis Ende Januar hatte zwar keine großen Windwurfmengen verursacht, aber dennoch sämtliche Kulturzäune innerhalb des Waldes durch umgestürzte Bäume beschädigt. Als diese just repariert waren, kam zwischen dem 17. und dem 21. Februar eine Sturmserie, die eine, im Grabauer Forst seit Jahrzehnten nicht dagewesene Spur der Verwüstung hinterlassen hatte.

Wiederholung der Ausführungen aus dem Bericht für das Jahr 2021

Aktuelle Situation im Forst Grabau

Ende Januar 2022 hat ein Sturm auch Schäden im Bereich des Forst Grabau angerichtet. Hierbei ist u. a. ein mittelstarker Ahorn vor dem Eingang des Naturerlebnisses umgestürzt und hat Schäden am Zaun angerichtet.



Des Weiteren sind nach diesen Januarsturm über alle Waldflächen einzelne, aber keine flächigen Windwürfe dokumentiert worden. In der Phase der Aufräumarbeiten haben die weiteren Stürme vom 17.-19.02.22 erhebliche Schäden im Wald angerichtet. Bis zu einem Meter starke Fichten und Buchen sind auch im Naturerlebnisswald umgestürzt. Wieder sind zahlreiche Einzelwindwürfe zu verzeichnen und sämtliche Kulturzäune sind durch vornehmlich herabfallende Fichten heruntergedrückt. Im Bereich des Naturerlebnisswaldes ist eine sehr starke Buche unmittelbar am Wanderweg umgestürzt. Das durch den Sturm mit herausgerissene Wurzelwerk hat den Wanderweg an dieser Stelle erheblich beschädigt.



Stand: 23.02.2022:

So kann schon jetzt mit einer unplanmäßigen Schadholzmenge von 500-700 Fm gerechnet werden. Vor allem im Hauptwald (südlich der Straße Hoherdamm) und am Klingberg sind flächige Windwürfe zu verzeichnen. Gerade am Klingberg ist die Einschätzung allerdings äußerst schwierig, da man schlichtweg aufgrund umgestürzter Bäume im Eingangsbereich gar nicht in den Wald hineingelangt

Somit haben diese Stürme einen solchen Schaden angerichtet, wie seit dem Sturmereignis „Kyrill“ im Jahre 2007 nicht mehr. Die Aufräumarbeiten werden auch aufgrund der schwierigen Witterung (sehr schlechte Befahrbarkeit, sehr nasse Böden) mehrere Wochen in Anspruch nehmen.



Abbildung 3 - Windwurf im Naturerlebnis - Sturm 17.02.2022



Abbildung 4 -
Windwurf im Naturerlebnis - Sturm 17.02.2022



Abbildung 5
Windwurf im Naturerlebnis - Sturm 17.02.2022

Klingberg - Bilder vom 23.02.2022



„Naturpark“ im Grabauer Forst - Bilder vom 23.02.2022



Ergebnis einer Bestandsaufnahme am 02.03.2022

Beim Ortstermin mit der unteren Forstbehörde und (Herrn Burkhardt von der) Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn (FBG) konnte eine weitere Einschätzung des Windwurfschadens gemacht werden. Die Besichtigung vor Ort durch die untere Forstbehörde ist vor allem auch für die Erteilung der amtlichen Hiebsanzeige notwendig. Nach Erhalt darf erst mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. ...

Die Arbeiten der Sturmaufarbeitung sind förderfähig, Mittel können beantragt werden. Es kann bei einer nunmehr geschätzten Schadholzmenge nach Windwurf von 1500Fm mit ca. 10.000€ kalkuliert werden.

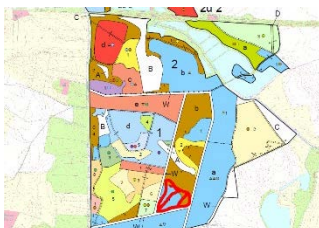
Des Weiteren kann man mit Nettoeinnahmen aus Holzerlös (vorausgesetzt die Schadholzmengen sorgt nicht überregional wieder für einen Preisverfall) von ca. 60.000€ rechnen (dabei sind ca. 30.000€ an „Holzerntekosten“ berücksichtigt).

Ich nenne diese Einnahmenseite bewusst deshalb, da die Reinvestitionen durch Wiederaufforstung ebenfalls enorm sein werden.

Gesamtkosten für die Wiederaufforstung ohne Kultursicherung:

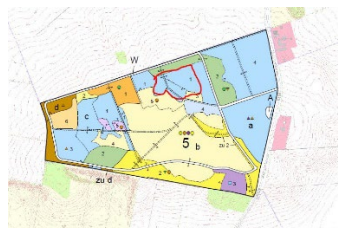
- Nettokosten gesamt ca. 100.000€
- Bruttokosten gesamt ca. 113.350€

Grundsätzlich sind neben Einzel- und Gruppenwürfen vor allem 3 Flächen stark vom Windwurf getroffen:



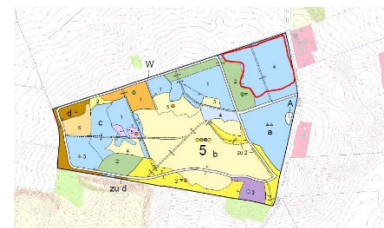
Hauptwald - Abt. 1b1, 2ha
 Kostenkalkulation Wiederaufforstung
 16.000€ netto / ca. 18.000€ brutto

Förderung
 70% der Nettokosten



Klingberg - Abt. 5a1, 1,5ha
 Kostenkalkulation Wiederaufforstung
 22.000€ netto / ca. 24.950€ brutto

Förderung
 70 oder 85% der Nettokosten, je nach Einbringungsanteil an Nadelbäumen



Klingberg - Abt. 5a4, 4,5ha
 Kostenkalkulation Wiederaufforstung
 62.000€ netto / ca. 70.400€ brutto

Förderung
 70 oder 85% der Nettokosten, je nach Einbringungsanteil an Nadelbäumen

Erläuterung zur den Bruttokosten: Besteuerung der Dienstleistungen mit 19% und des Pflanzgutes mit 7%

Die 3 Flächen sollten aus forstfachlicher Sicht mit standortgerechten Baumarten wieder aufgeforstet werden.

Die Fläche Abt. 1b1 war aktuell im Prozess des Umbaus in Form eines Voranbaus, als der Sturm den Restbestand umwarf. Dies hat zur Folge, dass die Fläche nun forstrechtlich neu bewertet wird. An der praktischen Umsetzung aber ändert das nichts. Leider sind im Dezember bereits knapp 2500 Pflanzen gesetzt worden. Es bleibt also abzuwarten, inwieweit diese bei der Aufarbeitung überleben werden.

Für die beiden anderen Flächen am Klingberg (Abt. 5a1, Abt. 5a4) können jeweils pro Fläche Wiederaufforstungsanträge gestellt werden.

Hinweise:

- 1. Den Vorschlägen wird gefolgt, entsprechende Förderanträge werden gestellt.*
- 2. Die Abwicklung erfolgt - soweit finanziell darstellbar – durch/über die Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbh (an der die Stiftung als Gesellschafter beteiligt ist).*

Für die Wiederaufforstung besteht – Stand 05.03.2022 - folgender Zeitplan:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| • Aufarbeitung von 1500Fm Schadholz | bis Mai 2022 |
| • Wiederaufforstung Abt. 1b1 2ha | bis Ende April 2022 |
| • Wiederaufforstung Abt. 5a1 1,5ha | bis Februar 2023 |
| • Wiederaufforstung Abt. 5a4 4,5ha | bis Februar 2023 |

Waldbewirtschaftung - Ausblick 2022

Nach den Extremjahren und einer bewusst niedrigen Holzeinschlagsmenge in 2021 sollte der Fokus der Forstbewirtschaftung 2022 in den Beständen mit größeren Pflegerückständen liegen. Nachdem wir nun aber (Stand 22.02.22) die ersten Winterstürme hinter uns haben, offenbart sich erneut ein, ein von flächendeckenden Schäden geprägtes, Waldbild. Bezüglich der aktuellen Lage siehe die vorherigen Ausführungen zu „Aktuelle Situation im Forst Grabau“.

Diese erneuten Holzerntemengen aus Zwangsnutzungen aufgrund der aktuellen Sturmschäden weisen wieder einmal auf die hohe Notwendigkeit des Umbaus der nicht standortgerechten Nadelholzreinbestände hin.

Bericht unseres Försters vom 25.01.2023

Eine Bilanz der Februarstürme

- Sämtliche Zäune innerhalb des Waldes waren heruntergedrückt
- Windwürfe v. a. der teils nicht standortgerechten Fichte, waren über alle Waldstandorte zu verzeichnen
- 3 Flächen wurden mit einer Gesamtgröße von 7 Hektar derart verwüstet, dass man sich nach Absprache mit der unteren Forstbehörde zu einer baldigen Wiederaufforstung entschlossen hat. Näheres hierzu später in diesem Bericht.
- Infolge umgestürzter Fichten, Douglasien aber auch Buchen, die am Stammdurchmesser (in Brusthöhe) einen Meter Dicke aufwiesen, war der Naturerlebniswald für knapp eine Woche gesperrt worden. Schilder, Spielgeräte sowie Teile des Arboretums (Baumlehrpfad) wurden beschädigt und sämtliche Wanderwege waren unpassierbar.
- Insgesamt sind über den gesamten Forst Grabau knapp über 4.000 Festmeter (Fm) Schadholz angefallen.
Zum Vergleich: in „normalen“ Jahren bleibt die Hiebmenge im definierten Rahmen des nachhaltigen Hiebssatzes aus der Forsteinrichtung bei 590 Fm. Selbst in Jahren, die durch Borkenkäferkalamitäten geprägt waren, wie beispielsweise 2018, sind nie mehr als 650Fm/Jahr an Schadholz angefallen.
- Öffentliche Straßen wie „Hoherdamm“ und die Landstraße Höhe Heidick (Verbindung Neverstaven - Vinzier) waren durch umgestürzte Bäume blockiert. Das Einfahrtstor zum Naturerlebnis war aufgrund eines umgestürzten Ahorns kurzzeitig unpassierbar.



*Eingang Naturerlebnis
kurz nach dem Februarsturm*



*Wanderweg im Naturerlebnis unpassierbar,
Februar 2022*

- Meter dicke Buchen im Naturerlebniswald umgestürzt, Februar 2022



- Sämtliche Kulturzäune wurden durch Sturmwurf beschädigt



- Drohnenaufnahme: Windwurf im Hauptwald auf 1,2 Hektar (Abt. 1b)



Holzernte 2022 durch Sturmmengen geprägt

Aufgrund der Sturmereignisse waren wieder einmal (in vergangenen Jahren durch Trocken- und Borkenkäferschäden verursachte Holz mengen) die Planungen der Pflegedurchforstungen über den Haufen geworfen. Die gewaltige Herausforderung der Sturmaufarbeitung im gesamten Bereich der FBG hatte die Kapazitäten der hiesigen Forst-Unternehmer überstiegen. Arbeiten aufgrund zugeschütteter Wege und akuter Gefahren durch angeschobene (hängende) Bäume konnten sehr zeitnah erledigt werden. Erst im Juli aber, knapp fünf Monate nach den Sturmereignissen, wurde mithilfe eines bayrischen Forstunternehmers mit den Aufräumarbeiten in den Waldflächen begonnen.

Die lange Zeit des Wartens über den Frühling und beginnenden Sommer hinaus hätte aufgrund der Vielzahl an liegenden Bäumen unkontrollierbare Mengen an Brutmaterial für Borkenkäfer zur Folge haben können. Nicht zuletzt aufgrund der gemäßigten Witterung in der ersten Jahreshälfte sind aber Folgeschäden aufgrund Trockenheit und daraus resultierender explodierender Borkenkäferpopulationen ausgeblieben.

Die Aufräumarbeiten in der Fläche waren bis Ende August abgeschlossen. Die Kosten beliefen sich auf einen 6-stelligen Betrag. Diese Arbeiten wurden forstlich gefördert.

Der Anteil an der Gesamtschadensmenge von 4.009,63 Fm lag mit 90% beim Nadelholz. Mit knapp 85% und einer tatsächlichen Menge von 3.404,59 Fm war die Fichte am meisten betroffen. Neben eines flächigen Windwurfs im Hauptwald südlich des Hohendamms war v. a. der Klingberg mit seiner exponierten Lage betroffen. Hier sind an einer Stelle knapp 4,3 Hektar umgestürzt, an anderer 1,5 Hektar.

Übersicht Sturmschadensmengen 2022 Forst Grabau																										
Baumart	Fi			Lä						Dgl					and. NH			Bu					ALh			
	B/C	Pal	IN	B	C	B/C	Pfahl	Pal	IN	B	C	B/C	Pfahl	Pal	IN	B/C	Pal	IN	B	C	B/C	Pal	BR	B/C	Pal	BR
Fm gesamt	4009,63	2523,03	278,21	603,34	132,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,94	31,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	359,36
Anteil Sortiment	62,9%	6,9%	15,0%	3,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	9,0%
Fm je Baumart	3404,59	132,53						44,06					38,04			31,05					359,36					
Anteil je Baumart	84,9%	3,3%						1,1%					0,9%			0,8%					9,0%					
Anteil Sortiment je Baumart	74,1%	8,2%	17,7%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	18,2%	81,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%
Fm NH	3619,22																									
Fm LH	390,41																									
Anteil % NH	90%																									
Anteil % LH	10%																									

Aufgrund der lokalen Sturmereignisse führten die Mehrmengen anders als in den Trockenjahren 2018 und 2019 nicht zu einer Überproduktion und damit einhergehendem Preisverfall des Holzes.

Somit konnten vergleichsweise sehr gute Verkaufspreise erzielt werden. Beispielsweise konnte das Fichtenbauholz, der qualitativ beste Teil des Stammes, für 97€/Fm verkauft werden. Im Jahr 2018 lag der Preis noch bei ca. 40€.

Wiederaufforstung auf Sturmflächen im Grabauer Forst

Die langfristige Zielsetzung des Umbaus einschichtiger Nadelholzzreinbestände in strukturierte Laubmischwälder hat aufgrund der Sturmereignisse eine nicht beeinflussbare Dynamik erlebt. In den vergangenen Jahren wurden in einer Forstsaison zwischen 0,5 und 1,5 Hektar umgebaut. Wie oben bereits erwähnt, steht man aktuell vor der Aufgabe 7 Hektar innerhalb einer Saison umzubauen. Auf allen 3 Flächen ist die Umsetzung sehr weit fortgeschritten, sodass das Ziel der Wiederaufforstung bis April 2023 erreicht sein wird.

Die Pflanzung auf der größten Fläche am Klingberg (Abt. 5a4 direkt am Fernsehturm) mit knapp 4,3ha ist bereits im Gange. Hier sind aktuell (Stand Ende Januar) 18.475 Pflanzen gesetzt worden. Der überwiegende Teil der Baumarten liegt bei Eichen und Buchen. Die Wiederaufforstungsmaßnahmen werden nach Landesrichtlinie forstlich gefördert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 100.000 €.

Verkehrssicherung

Im Jahr 2022 wurden infolge der Baumkontrolle, wie in jedem Jahr mehrere Bäume gefunden, die zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gefällt werden mussten.

In der Kontrolle ist die geländeprägende Linde oberhalb der Wiese im Naturerlebnis als verkehrsfährdend eingestuft worden. Unter Berücksichtigung der sehr hohen Sicherheitserwartung an der Wiese des Naturerlebnisses hat man sich für die Fällung des Baumes entschieden. Diese wurde am 25.02.2022 durchgeführt.

- Landschaftsprägende Linde auf dem Gelände des Naturerlebnisses gefällt - vorher / nachher



Forstwirtschaft 2023 – Ein Ausblick

Dem Wirtschaftsplan gemäß wurde aufgrund der enormen Sturmmengen aus dem vergangenen Jahr nur eine kleine Holzerntemaßnahme im Klingberg durchgeführt. Diese steht im Zusammenhang mit der oben genannten 1,5 Hektar großen Aufforstungsfläche.

Somit gilt kurzfristig den erwartet großen Aufwand der Kulturpflege und Zaunkontrolle zu begegnen, damit die aktuell enormen Investitionen in den Grabauer Forst ökologisch und ökonomisch langfristig an Wertigkeit gewinnen. Das Jahr 2022 hat mit Hinblick auf den Klimawandel wieder einmal gezeigt, dass die Entscheidung des strukturierten Umbaus der Nadelreinbestände der richtige Weg zu stabilen Mischwäldern ist, um nachhaltig Antworten auf die Zukunft zu geben. Schlussfolgernd soll auch weiterhin das langfristige Ziel des Umbaus verfolgt werden, wenn auch zukünftig hoffentlich in einem Tempo, welches auf Grundlage forstlichen Sachverständes beruht.

Bericht unseres Försters vom 11.01.2024

Im Gegensatz zu 2022 verlief das vergangene Jahr in vielerlei Hinsicht sehr viel ruhiger. Die Folgen des vergleichsweise stürmischen Vorjahres brachten einige Herausforderungen für 2023 mit sich.

An 3 Standorten wurden Wiederaufforstungen infolge von Sturmereignissen in lange Zeit nicht dagewesenem Umfang realisiert. Eine unkontrollierte Borkenkäferausbreitung, die mit Trockenstress der Fichtenbestände einhergeht, wie wir sie in den Vorjahren erlebten, war aufgrund der, über das Jahr gesehen, überdurchschnittlich hohen Niederschlagsmengen ausgeblieben. Im Folgenden ein Rückblick auf die Witterung und das Klima in Schleswig-Holstein.

Das Vegetationsjahr 2022/2023 war mit einer Mitteltemperatur von 10,4 °C wiederum eines der wärmsten seit Beobachtungsbeginn im Jahr 1881. Der langfristige Erwärmungstrend setzt sich ungehindert fort und bestätigt damit einmal mehr die beobachtete globale Erwärmung. Dabei waren alle Monate teilweise deutlich wärmer als im langjährigen Mittel der international gültigen Referenzperiode 1961–1990. Die Niederschlagssumme betrug im Flächenmittel von Schleswig-Holstein 765 mm und entsprach damit annähernd dem Niederschlagssoll. Infolge einer mehrwöchigen Trockenperiode zu Beginn der Vegetationszeit trockneten die Oberböden in weiten Teilen des Landes stark aus. Überdurchschnittlich hohe Niederschläge beendeten im Juli die Bodentrockenheit, so dass sich die Bodenfeuchtesituation während der Sommermonate günstig entwickelte.

Der Spätsommer war dann nochmal richtig warm, bis eine anhaltend niederschlagsreiche Witterung den Herbst und Winter prägten. Allen voran der niederschlagsreiche Juli bewahrte die hiesigen Fichtenforste vor erneute Probleme durch Trockenheit. Die über Jahre gelittene Bodenfeuchtesituation sollte dank der langen Nassperiode nun ein Ende finden.

Holzernte 2023

Auch wenn das Jahr 2023 vergleichsweise ruhig verlief, waren die Holzerntemengen wieder einmal kalamitätsbedingt der Zwangsnutzung durch Sturm und Borkenkäferbefall geschuldet. Zwar wurden im vergangenen Jahr auch wieder über 700 Festmeter eingeschlagen, aber der Großteil stammt aus dem Jahr 2022 und wurde erst im I. Quartal 2023 verkauft bzw. verbucht. Die tatsächlich in 2023 eingeschlagene Menge betrug ca. 378 Festmeter und lag mit einem Anteil von über 90% bei der Fichte. Der langfristige Hiebsatz, also die jährlich geplante Holzerntemenge, liegt bei 590 Festmeter.



Verkehrssicherung

Im Jahr 2023 wurden infolge der Baumkontrolle, wie in den vergangenen Jahren auch, wieder mehrere Bäume gefunden, die zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gefällt werden mussten.

Infolge eines Sommersturms am 5. Juli waren kurzfristig Wege im Naturerlebniswald durch herabfallende Bäume versperrt.

Ebenso wurde im November die Kreisstraße am Klingberg Höhe des Fernsehturms durch eine herabfallende Birke versperrt. Die Feuerwehr Grabau hat die Gefahrensituation schnell beseitigt.

Über die Feiertage 2023/24 ist unweit des Stiftungsbüros ein Starkast aus einer Kastanie herausgebrochen.

Die Sichtkontrolle vom Boden aus (Baumkontrolle) befindet sich für den Bereich des Naturerlebnisses sowie der Waldränder der übrigen Waldflächen aktuell in der Durchführung.

Mammutaufgabe Wiederaufforstung auf Sturmflächen im Grabauer Forst auf über 7 Hektar

Die langfristige Zielsetzung des Umbaus einschichtiger Nadelholzreinbestände in strukturierte Laubmischwälder hat aufgrund der Sturmereignisse des Februars 2022 eine nicht beeinflussbare Dynamik erlebt.

In den vergangenen Jahren wurden in einer Forstsaison zwischen 0,5 und 1,5 Hektar umgebaut. Im vergangenen Jahr wurden 7,08 Hektar innerhalb einer Saison wieder aufgeforstet. Auf einer Fläche im Hauptwald sowie zwei anliegenden Flächen am Klingberg wurden also insgesamt seit Januar bis Ende April 2023 insgesamt 32.225 Forstpflanzen gesetzt. Schwerpunktmäßig wurden Eichen, Buchen, Bergahorne, Kirschen sowie weitere Laubbäume verwendet.



Drohnenaufnahme: Windwurf im Hauptwald auf 1,2 Hektar (Abt. 1b) 2022



Drohnenaufnahme Wiederaufforstung im Hauptwald auf 1,2 Hektar (Abt. 1b) mit Pflanzreihen 2023

Die Wiederaufforstungsmaßnahmen und damit einhergehenden Kosten beinhalteten eine Flächenvorbereitung, den Zaunbau, die Pflanzung sowie die Forstpflanze.

Für diese drei Kulturflächen ist eine Gesamtlänge von 1.816 Meter Zaun zum Schutz vor Wild gesetzt worden. Allein die größte Fläche, Abt. 5a1 am Klingberg umfasst 892 Meter Zaun, der nach gesicherter Kulturhöhe, das heißt, sobald der oberste Leittrieb aus der Frasshöhe des Dam- und Rehwildes gewachsen ist, wieder abgebaut werden muss.

Die Gesamtnettokosten der drei Wiederaufforstungsflächen belaufen sich auf 104.076,75 Euro. Diese Maßnahmen wurden nach Landesrichtlinie forstlich gefördert.



Klingberg (Abt. 5a1), 4,38ha, 2022



Klingberg (Abt. 5a1), 4,38ha 2023

Forstwirtschaft 2024 – Ein Ausblick

Bis zum Frühling sind jeweils im Klingberg auf über einem Hektar sowie im Hauptwald auf ca. 1.000 Quadratmetern zwei weitere Fichtenumbauten geplant.

Ansonsten gilt es somit kurzfristig den erwarteten großen Aufwand der Kulturpflege und Zaunkontrolle zu begegnen, damit die aktuell enormen Investitionen in den Grabauer Forst ökologisch und ökonomisch langfristig an Wertigkeit gewinnen.

Das Jahr 2023 hat mit Blick auf den Klimawandel wieder einmal gezeigt, dass die Entscheidung des strukturierten Umbaus der Nadelreinbestände der richtige Weg zu stabilen Mischwäldern ist, um nachhaltig Antworten auf die Zukunft zu geben.

Schlussfolgernd soll auch weiterhin das langfristige Ziel des Umbaus verfolgt werden, wenn auch zukünftig hoffentlich in einem Tempo, welches auf Grundlage forstlichen Sachverständes beruht.

**Langfristige Zielsetzung für den Grabauer Forst
(Fassung 2022 / Aktualisierung voraussichtlich in 2023/2024):
Waldumbau unter Berücksichtigung mehrerer Baumarten inkl. Nadelbaumarten -
Umbau der einschichtigen Nadelholzbestände in Abt. 1e und 1b**

Die Gesamtwaldfläche des Forst Grabau beträgt laut aktueller Forsteinrichtung (Stichtag 01.10.2016) 168,90ha. Hiervon liegen die Anteile nach Flächenbetrachtung bei 37,2% Nadelholz zu 62,8% Laubholz.

Die erklärte langfristige Zielsetzung der Stiftung ist der Umbau einschichtiger instabiler Nadelholzbestände in Laubmischwälder. Dieses Ziel wird seit über 20 Jahren verfolgt, sodass mittlerweile vor allem durch Voranbauten über 21ha Fichten- und Lärchenbestände vorrangig mit Rotbuche unterpflanzt wurden. Dies macht einen Anteil von über 36% der gesamten Nadelholzfläche aus.

Unter Berücksichtigung der forstlichen Zeiträume ist dies ein relativ schneller Umbauprozess. Dieses ist mit herausragendem Anteil an gepflanzten Buchen geschehen. Aus ökologischer sowie forstlicher Sicht muss der Waldumbau und die Verjüngung weiterer Nadelholzreinbestände mit einem höheren Anteil weiterer Baumarten erfolgen. Dafür eignen sich etwa der Bergahorn, die Kirsche sowie die Douglasie, die zwischen Fichte und Lärche gepflanzt werden und so eine natürliche Verjüngung bewirken werden. Heute wie in Zukunft sollte das forstliche Ziel dahingehend bestehen bleiben, standortgerechte, stabile Mischwälder zu gestalten und auf Risikospreizung zu setzen.

Unter Berücksichtigung des Klimawandels birgt der übermäßige und einseitige Anbau der Buche aufgrund seiner Anfälligkeit gegenüber längerer Trockenphasen erhebliche, heute zwar in der Tendenz erkennbare aber noch nicht abschließend feststehende Risiken. Des Weiteren weisen einige Fichtenbestände eine relativ gute standörtliche Stabilität auf. Außerdem sind sie aus forstwirtschaftlicher Sicht sehr produktiv. Auch aus diesem Grund sollte nicht gänzlich auf diesen Baum verzichtet werden. Angelehnt an die forstliche Förderung sollte der Laubholzanteil v. a. in der Anzahl der Buchen zukünftig nicht stringent auf das Maximum ausgeschöpft und mehr auf Mischung unter Hinzunahme von Nadelholz gesetzt werden.

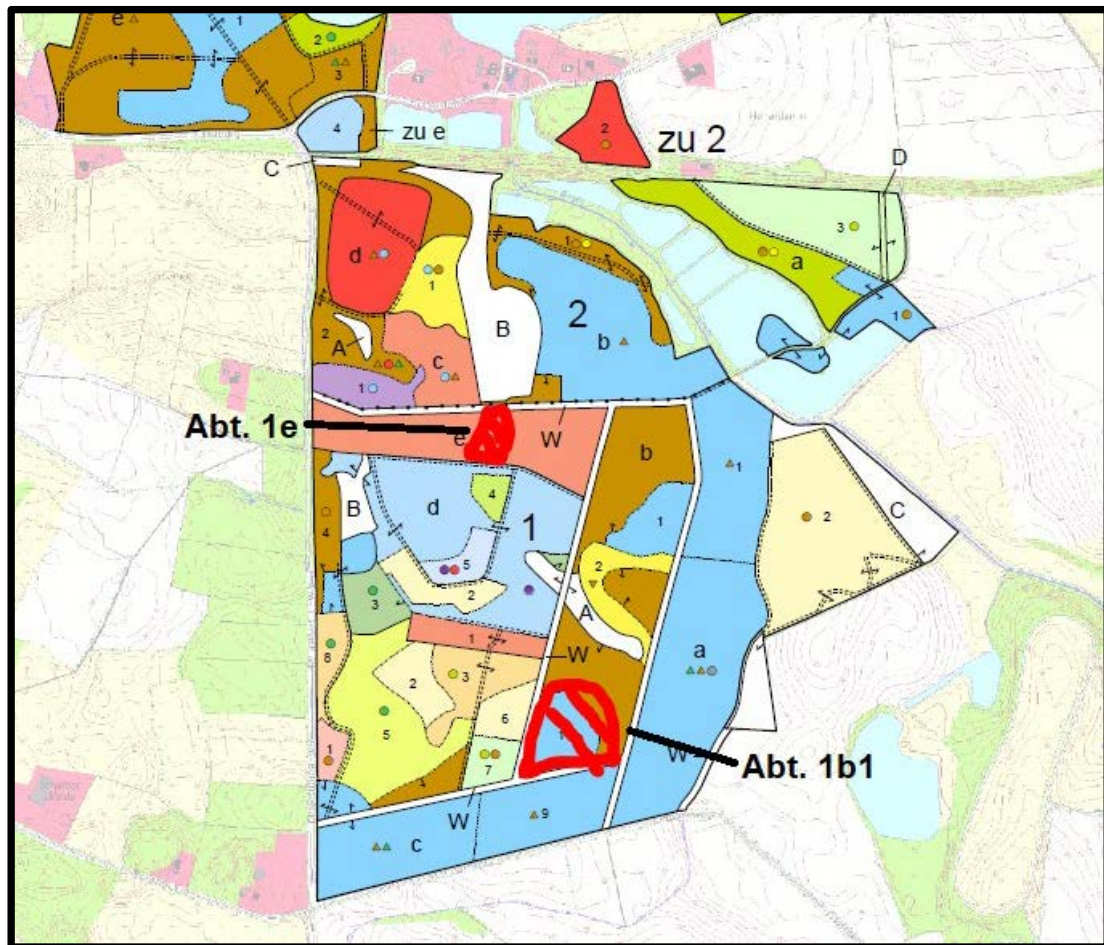


Abbildung 1 Detailkarte Fichtenumbau, Abt. 1b1 und 1e

Das langfristige Ziel des stetigen Umbaus der einschichtigen Fichtenreinbestände wurde weiter vorangetrieben. So wurde eine 0,25ha große Fläche in Abt. 1e wegen Borkenkäferkalamität vollständig geerntet und ab Herbst 2020 mit standortgerechten Baumarten wieder aufgeforstet. Auf dem, ehemals mit abgängigen Sitkafichten bestockten, Bestand im unmittelbaren Umfeld eines stark beschatteten Tümpels, wachsen nun Buchen und Douglasien. V. a. die neue lichtökologische Situation für den Tümpel wurde von der unteren Naturschutzbehörde sehr begrüßt. Diese Maßnahme wurde im März 2021 abgeschlossen. Die Gesamtkosten lagen bei ca. 4800€ netto. Das Projekt wird im Rahmen der forstlichen Förderung mit 70% gefördert.

In Abt. 1b (ebenfalls Hauptwald südlich der Straße Hoherdamm) wird aktuell auf einer Größe von ca. 2ha ein Fichtenbestand umgebaut. In dieser Fläche sind über die letzten 7 Jahre immer mal wieder vereinzelte Borkenkäferfichten geerntet worden. Ein flächiger Bestandesschaden aber, wie in der Abt. 1e ist nie eingetreten. Aktuell wird hier eine sukzessive Bestandsveränderung als Voranbau in Form von Anpflanzungen von Buchen, Bergahornen und Douglasien unter dem schützenden Schirm des aufgelichteten Altlichtenbestandes umgesetzt. Dieser Umbau wird ebenfalls gefördert.



Abbildung 2 - Langfristige Zielsetzung - Abt. 1e - Wiederaufforstung Fertigstellung

Läuterungen in Jungbeständen

Aufgrund der oben genannten „schwierigen“ Jahre 2018, 2019 sind die planmäßigen Durchforstungen der letzten drei Jahre auch in den stabilen Fichtenbeständen vernachlässigt worden, sodass ein gewisser Pflegerückstand entstanden ist. Diesen Nachholbedarf der Pflege konnte man außerdem in einigen Jungbeständen ausmachen. Aus diesem Grund wurden bereits in der ersten Jahreshälfte 2021 umfangreiche Läuterungsarbeiten im Hauptwald durchgeführt und zum Abschluss gebracht.

Im forstlichen Sprachgebrauch spricht man bei der Jungwuchspflege oft von Läuterungen. Eine Läuterung wird in jungen, gepflanzten und natürlich aufkommenden, Beständen durchgeführt und dient als Mischwuchsregulierung. D.h. zum einen werden vorwüchsige Begleitbaumarten wie z. B. Birken oder Pappeln und zum anderen protzige (strauchartige/tiefkronige) Exemplare zurückgeschnitten. Wie bei einer Durchforstung, wobei die Bedränger den Zukunftsbäumen weichen, werden diese gefällt. Bei dieser Arbeit fallen aber i. d. R. keine verkaufsfähigen Holz mengen an.

Sonstiges

Der Uhu in Grabau

Zusammen mit dem Landesverband Eulenschutz betreut die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn das Projekt „Uhu in Grabau“. So hatten sich auf der Plattform im Hauptwald in 2020 wieder zwei Jungtiere entwickeln können. Diese wurden kurz vor dem Ausflug beringt. Somit hatte das ansässige Uhupärchen am selben Standort bereits im fünften Jahr in Folge Junge bekommen.

Leider ist einer der beiden regelmäßig in Grabau tätigen Freiwilligen des Eulenschutzes im Berichtsjahr verstorben. Der verbliebene Freiwillige (Oliver Ulmer) konnte die Arbeit im Berichtsjahr nicht alleine fortsetzen. Aufgrund des in SH vielerorts stabilen und guten UHU-Bestandes wird aktuell geprüft, ob die Betreuung der Uhu-Plattformen überhaupt fortgesetzt werden soll. Klar ist bereits, dass zukünftig kaum mehr Beringungsaktionen gemacht werden.

Ob es im Jahr 2022 einen Bruterfolg gab, ist - wie im Vorjahr - nicht bekannt.

Eine Beringungsaktion mit einer Schulklasse hat es - wie auch in 2021 - im Berichtsjahr nicht gegeben.

Beeindruckende Artenvielfalt an den Liethwiesen

Bis auf eine Teilfläche waren die Liethwiesen mit Stand der aktuellen Biotopkartierung als Feuchtgrünland-Biotop charakterisiert. Dies zum Anlass nehmend, konnten die Liethwiesen während eines Ortstermins im Juni zwischen der UNB-Stormarn und dem zuständigen Bezirksförster auf ihre ökologische Entwicklung hin neu beurteilt werden.



Abbildung - Beeindruckende Artenvielfalt an den Liethwiesen In diesem Zuge wurde eine ungewöhnlich hohe Artenvielfalt, auch auf der noch nicht als Biotop deklarierten Teilfläche, bestätigt.

Im Folgenden ein Auszug des Protokolls der UNB nach dem Ortstermin:

Hallo Herr Lübbers,

vielen Dank für den gestrigen gemeinsamen Ortstermin und den Besuch der Liethwiesen. Wir waren sehr beeindruckt davon, wie gut sich die Flächen in den letzten Jahren entwickelt haben und welche Artenvielfalt sich durch die extensive Bewirtschaftung eingestellt hat.

Vor allem auch die Fläche im Kuckucks-Lichtnelken-Aspekt zu sehen, war wirklich glänzend, weil heutzutage so selten. Die Sparkassen-Kulturstiftung kann hier einen beachtlichen Erfolg für den Naturschutz verbuchen! Es wäre nett, wenn Sie das so weitergeben könnten. Die extensive Bewirtschaftung sollte in der bisherigen Weise fortgesetzt werden.

Nach Auswertung der vorgefundenen Pflanzenarten ist die Fläche, wie auch die beidseitig angrenzenden Flächen, als sonstiges artenreiches Feuchtgrünland (GFr) anzusprechen.

Das sonstige artenreiche Feuchtgrünland gehört zu den nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 21 LNatSchG gesetzlich geschützten Biotopen. Die im Rahmen der gestrigen Ortsbesichtigung vorgefundenen Pflanzenarten sind in der Liste im Anhang dieser Nachricht aufgeführt.

Diese vorläufige Artenliste sieht wie folgt aus:

Gemeinde und Gemarkung Grabau, Liethwiesen, Flur 8, Flurst. 17

07.06.2021, Wolfgang Daumann, Sandra Dannebeck

Nr.	Artname	Rote Liste	
1.	Ajuga reptans (Kriechender Günsel)		
2.	Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)		
3.	Anthoxanthum odoratum (Ruchgras)		
4.	Bistorta officinalis (Wiesen-Knöterich)	2	
5.	Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	Vorwarn	
6.	Carex hirta (Behaarte Segge)		
7.	Carex nigra (Wiesen-Segge)	Vorwarn	
8.	Carex spec.		
9.	Dactylis glomerata (Gewöhnliches Knäuelgras)		
10.	Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)		
11.	Festuca pratensis (Wiesenschwingel)		
12.	Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüß)		
13.	Galium spec.		
14.	Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)		
15.	Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)		
16.	Juncus effusus (Flutterbinse)		
17.	Juncus spec.		
18.	Plantago lanceolata (Spitzwegerich)		
19.	Poa pratensis (Wiesen-Rispe)		
20.	Potentilla anserina (Gänsefingerkraut)		
21.	Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)		
22.	Ranunculus spec.		
23.	Silene flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	3	
24.	Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	Vorwarn	
25.	Taraxacum officinale (Löwenzahn)		

CO₂-Bilanz

Bei der Bekämpfung des Treibhauseffekts spielt der Wald eine entscheidende Rolle – und das gleich in dreifacher Hinsicht:

- Erstens entzieht er der Atmosphäre CO₂.
- Diese Speicherung verlängert sich zweitens, wenn Holz etwa für Neubauten, Modernisierungen, Anbauten oder Möbel verwendet und der enthaltene Kohlenstoff so festgesetzt wird.
Ein Niedrigenergiehaus in Holzbauweise beispielsweise entlastet die Atmosphäre um rund 80 Tonnen Kohlendioxid.
- Drittens ersetzt Holz andere energieintensive Materialien wie Stahl oder Beton, die auf Basis endlicher Rohstoffe hergestellt werden.
Da die heimischen Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden – es wird nie mehr Holz geerntet als nachwächst – erschöpft sich die Ressource Holz nicht.

Auf Basis der Forsteinrichtung 2016 haben wir eine eigene vereinfachte Berechnung zur CO₂-Bilanz mit folgenden Annahmen vorgenommen:

1. Der Grabauer Forst ist nicht schlechter zu bewerten, als der Durchschnitt der deutschen Wälder.
Der Ansatz ist aufgrund des höheren Anteils an Laubholz (62,8% statt im Bundesdurchschnitt 41,9%) sowie des Eichenbestandes (15,0% statt 10,0%) und des Buchenbestandes (19,3% statt 15%) gerechtfertigt, da Laubholz mehr CO₂ speichert (Eine Buche mit der gleichen Höhe und dem gleichen Durchmesser hat fast eine Tonne mehr CO₂ gespeichert als eine Fichte).
2. Ein Hektar Wald speichert pro Jahr über alle Altersklassen hinweg ca. 13 Tonnen CO₂.

Ergebnis: Unsere 160,3 Hektar Wald im Grabauer Forst speichern pro Jahr über alle Altersklassen hinweg ca. **2.084 Tonnen CO₂**.

Illegale Entsorgungen

Auch im Jahr 2022 gab es leider erneut einige Fälle der illegalen Entsorgung. Diese betrafen Müll und kontaminierten Erdboden.

In allen Fällen wurde Anzeige erstattet. Leider wurden alle eingeleiteten Verfahren - wie immer - durch die Staatsanwaltschaft eingestellt.



Anlage 5.5 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2023

Inhalt:	Seite:
Historie zum Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich (2011 bis 2021)	2 bis 21
Das Jahr 2022	22 bis 23
Das Jahr 2023	24 bis 27
Allgemeines	24
Niederschlagsmengen im Langzeitvergleich	24, 25
Monitoring in 2023	25, 26
Jahreswechsel 2023 / 2024	26, 27
Ergebnis des durchgeführten Monitorings 2022	28
Pegelstände und Niederschlagsmengen	
... für das Jahr 2022	29 bis 31
... für das Jahr 2023	32 bis 34

Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich

Seit dem 01.04.2011 ist der sich seit Jahren im Eigentum der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn befindliche See/Teich nicht mehr verpachtet. Die Zuständigkeit liegt jetzt bei der Stiftung. Stiftungsrechtlich wurde der See/Teich aus der „Vermögensverwaltung entnommen“ und der „operativen Zweckverwirklichung im Bereich Naturschutz zugeordnet“.

Dabei war die Stiftung in diesem Zusammenhang bereit, ggf. als Nebenziel eine mögliche „ökologisch verträgliche extensive Teichwirtschaft“ weiterhin zu berücksichtigen. Der bisherige Pächter konnte sich vor diesem Hintergrund jedoch nicht zu einem entsprechenden Vertragsabschluss entscheiden.

Bis zum 31.03.2014 galt ein mit dem Altpächter vereinbartes Moratorium. Nach diesem Moratorium hätte der Altpächter initiativ werden und der Stiftung mitteilen können, dass er auf Basis des ihm vorgeschlagenen Vertrages wieder in die Teichverpachtung einsteigen möchte. Für den Zeitraum bis zum 31.03.2014 hatte die Stiftung sich verpflichtet, den Teich nicht an Dritte zu verpachten. Dieses Moratorium ist ausgelaufen, ohne dass der Altpächter entsprechend initiativ geworden ist.

Die nach dem bisherigen Vertrag relevanten Regelungen werden dahingehend behandelt, dass aktuelle bauliche Mängel dem Altpächter aufgezeigt wurden und er diese auf seine Kosten kurzfristig beseitigen muss. Außerdem kümmert sich der Altpächter in diesen 3 Jahren um den Unterhalt seiner baulichen Anlagen und beseitigt diese auf Verlangen der Stiftung auf seine Kosten, wenn es nicht zum Abschluss eines neuen Vertrages mit ihm kommt bzw. die Stiftung ihm mitteilt, dass sie diese Anlagen (gegen Wertausgleich) übernehmen möchte.

Aus strategischer Sicht wird darauf geachtet, dass eine Situation geschaffen wird, die den See/Teich in eine möglichst optimale ökologische Gesamtsituation überführt. Hierzu gehört auch, dass das See- bzw. Teichwasser im Herbst nicht mehr abgelassen wird und somit eine Stauung auch im Winter bestehen bleibt.

In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Kreis Stormarn wurden zwei Beratungsunternehmen beauftragt, die die Stiftung in den kommenden Jahren bei der Zweckverwirklichung unterstützen werden. Hierbei wird es sowohl um wasserbauliche wie auch um biologische Themenbereiche gehen. Außerdem hat sich der NABU Bad Oldesloe bereit erklärt, sich ebenfalls hieran zu beteiligen.

Wesentliche Eckwerte sind:

- Bei dem Grabauer See wird konzeptionell die Thematik „Flachsee“ berücksichtigt.
- Insbesondere aufgrund der landwirtschaftlichen Nährstoffeinträge wird langfristig ein „menschlich beeinflusstes Fischmanagement“ mit auf der Zeitachse wechselnden bzw. „massenveränderlichen“ Fischarten erforderlich sein. Ziel wird es sein, eine möglichst ideale ökologische Zweckverwirklichung zu realisieren, bei der es vorrangig um die Gewässerqualität im Sinne von Lebensraum und Lebensraumgemeinschaften geht.
- Das bestehende Potenzial für die gewollte ökologische Ausrichtung wird von den Gutachtern als sehr gut bewertet, dabei spielen auch die bereits erfolgten Maßnahmen des GPV im Zufluss- sowie im Abflussbereich der Beste eine wichtige Rolle.
- Es wird eine Kartierung erfolgen. Diese soll so erfolgen, dass KEINE Aufhebung der Stauung erforderlich ist.
- Ein regelmäßiges Monitoring ist sowohl in wasserbaulicher wie auch biologischer Hinsicht unumgänglich, um rechtzeitig möglichen unerwünschten Entwicklungen begegnen zu können.

Im Jahr 2012 fand die erste biologische Bestandsaufnahme nach Ende des in den Vorjahren regelmäßig durchgeführten „herbstlichen Wasserablassens“ statt. Die Maßnahme war eigentlich erst für 2013 geplant, sie wurde aber vorgezogen, da es erste Hinweise auf deutlich schnellere Entwicklungen als ursprünglich erwartet gab. So konnte bereits nach dem ersten Winter ohne Aufgabe der Stauung biologisch eine sehr positive Entwicklung festgestellt und dokumentiert werden:

- der Fischbestand wurde aufgenommen und stellt sich sehr erfreulich dar,
- es hat sich ein Vogelparadies für Zugvögel entwickelt.

Wasserbaulich hat sich aus den Ergebnissen und Gesprächen die Konsequenz ergeben, dass der Winterstau im Hinblick auf eine mögliche Hochwassergefahr um 20 bis 25 cm ggü. der Periode 2011/2012 reduziert wurde. Eine weitere Reduktion fand für den Winter 2015/2016 statt.

Die Bewertung der Pegeldatenmessergebnisse für die nördliche Niederung von Januar bis Ende Oktober 2016 zeigen ein regenreiches Frühjahr, eine Absenkung im April und einen Anstieg nach Starkregen im Juli. Die Flächen und Grundwasserstände nördlich in der Niederung liegen höher, als der Seewasserstand. Der Anstieg im Herbst ist stärker, als der des eher ausgeglichenen Sees.

- Vertragliche Situation

Das mit dem ehemaligen Teichpächter vereinbarte Moratorium bis zum 31.03.2014 lief aus, ohne dass dieser noch einmal zwecks eines neu zu schließenden Teichpachtvertrages an die Stiftung herantrat.

Mit Datum vom 01.04.2014 ist daher die Stiftung uneingeschränkt allein zuständig.

- Boot

Das von der Stiftung 2013 beschaffte Boot für den Grabauer See befindet sich weiterhin auf einem Trailer als Dauerleihgabe beim Kreisfeuerwehrverband Stormarn und steht dort dem Löschzug-Gefahrgut, der in der Kreisfeuerwehrzentrale in Nütschau stationiert ist, zur Verfügung. Es ist jederzeit (mit Personal) abruf-/einsetzbar. Ein Einsatz war in 2014 nicht erforderlich.

- Wasserstau im Sommer 2014, Winter 2014/2015, Winter 2015/2016 sowie Winter 2016/2017

Mit der Wasserbehörde, dem Gewässerpflegeverband, dem Wasserbauingenieur und dem Biologen wurde vereinbart, den Winter 2012/2013 mit einer um eine Bretthöhe (ca. 20 bis 25 cm) reduzierten Stauung „zu fahren“. Nach dem positiven Verlauf im Winter 2012/2013 wurde diese Stauhöhe dann auch im Sommer 2013 beibehalten. Das Ergebnis wird als positiv angesehen. Vor diesem Hintergrund wurde auch über den Winter 2014/2015 an dieser Staumarke festgehalten.

Bedingt durch einen mehrere Tage anhaltenden starken Regens und eines damit verbundenen Starkregenereignisses wurde die Situation im Umfeld der Weihnachtsfeiertage 2014 teilweise kritisch, da sich das Wasser im See sehr stark anstaute. Dem Drängen einzelner Sülfelder Einwohner auf eine verstärkte Stau(teil)öffnung wurde in Abstimmung mit dem Gewässerpflegeverband und insbesondere mit Blick auf die prekäre Lage im weiteren Verlauf der Beste bis hin nach und in Bad Oldesloe **nicht** nachgegeben. Ein „geordneter Wasserablauf“ fand stets statt.



↑ Blick auf den Abflussbereich am 23.12.2014

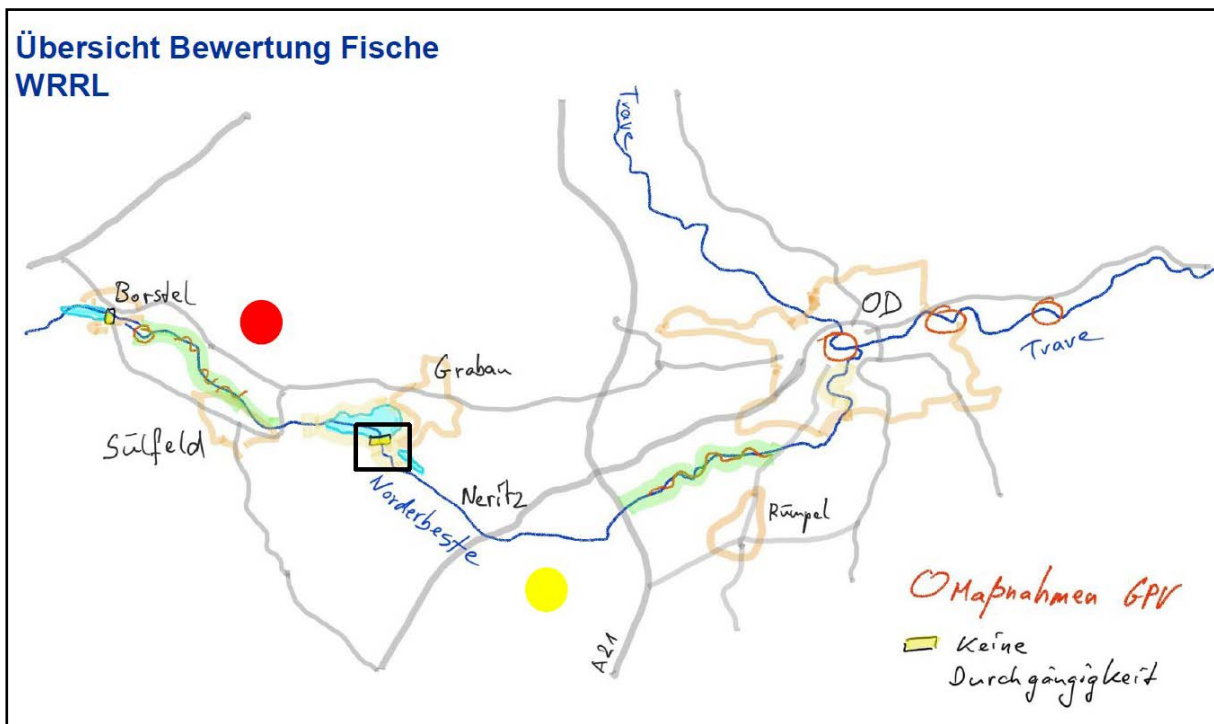


Blick auf den direkten Abfluss bei der Mühle
am 25.12.2014 →

Vor diesem Hintergrund wurden für 2015 neue Abstimmungsgespräche geplant, um zu klären, ob ggf. die Marke für den Winterstau weiter zurückgenommen und unter die Marke für den Sommerstau gesetzt soll. Genau dies wurde dann auch in 2015 umgesetzt.

Für den Winter 2015/2016 wurde vereinbart, dass der Winterstau nach unten korrigiert wird, was sich in der Praxis bewährte. **Gleiches gilt für den aktuellen Winter 2016/2017 (bis zum Zeitpunkt der Berichterstellung in 01.2017).**

- Fische



Durchgängigkeit Fischfauna weiterhin unzureichend

Herstellung der Durchgängigkeit in der Norderbeste (vor allem für Arten aus der Trave und Beste)



BBS
Büro Greuner-Pönicke



• Externes Monitoring

Das „Fischbestandsmonitoring“ soll alle zwei bis drei Jahre durchgeführt und dokumentiert werden. Aus den Ergebnissen sind etwaige Maßnahmen abzuleiten. Hierzu gehört ggf. auch ein Eingriff durch einen Fischer. Ein zweites externes Monitoring war ursprünglich für 2014 geplant, wurde aber auf Empfehlung des beauftragten Büros aus fachlichen Gründen verlegt. Die konkreten Ergebnisse stehen noch aus.

In 2014 wurde die Thematik „Wassertiefen / Schlammentwicklung“ und die Thematik „Sauerstoff, Sichttiefe, Benthon“ behandelt.

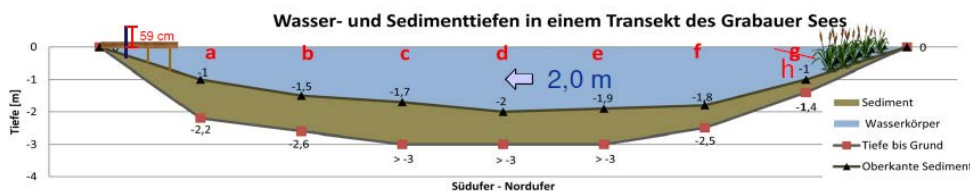
„Wassertiefen / Schlammentwicklung“

Sachverhalt:

Der Grabauer See ist mit einer Tiefe von max. 2,3 m sehr flach und daher im Sommer nicht stabil geschichtet. Niedermoorflächen sind großflächig am Zufluss der Norderbeste und am nördlichen Ufer sowie kleinflächig am südlichen Ufer vorhanden, vermutlich auch im See selbst.

Wassertiefen / Schlamm

Querschnitt 2014



Probestelle h:
Wassertiefe bis OK Sediment: 1,6 m
OK Sediment bis fester Grund: 1,0 m

Fazit der durchgeführten Untersuchung zum Schlammstatus:

Der anmoorige Oberboden ist nicht mehr entwässert, eine deutliche Schlammauflage oder Faulschlamm sind derzeit nicht festzustellen. Vermutlich also keine erhebliche Veränderung zum früher abgelassenen Boden.

„Sauerstoff, Sichttiefe, Benthon¹“

Fazit der durchgeführten Untersuchung:

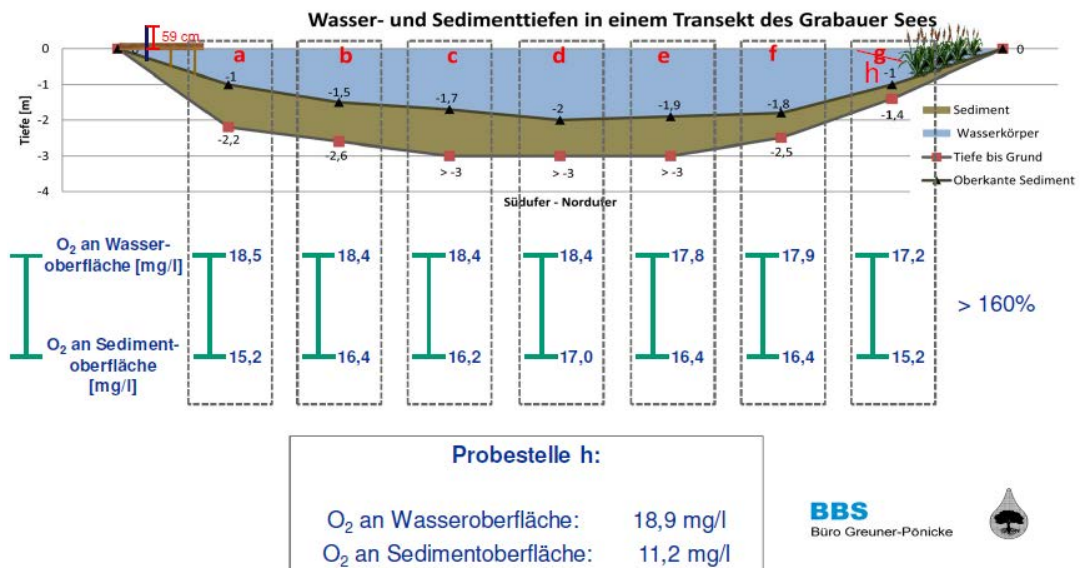
Schlammablagerungen mit Sauerstoffzehrung am Grund fehlen, es besteht kein Anzeichen von Verlandung oder Beeinträchtigung. Die Wasserqualität bezüglich der Sichttiefe zeigt zu hohe Trübung (u.U. Planktonentwicklung) und verweist auf Nährstoffeinträge.

Der Sauerstoffgehalt zeigt, dass hier vermutlich durch Algen hohe tägliche Produktion stattfindet. Zehrung bei Nacht wurde bisher nicht untersucht.

Es besteht damit kein direkter Handlungsbedarf, aber die Wasserqualität und Ursachen sollen weiter verfolgt werden.

Sauerstoffwerte

Transekt

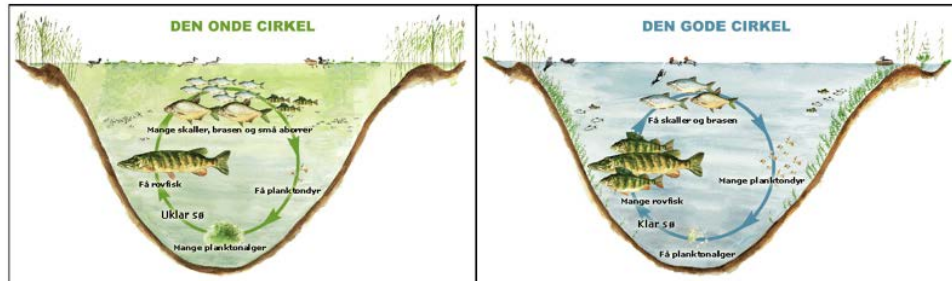


Das weitere Monitoring stellt sich aufgrund der fachlichen Empfehlungen wie folgt dar:

2015	Sichttiefmessung	wöchentlich	Stiftungsmitarbeiter
	Sauerstoffmessung	Tag/Nacht	Stiftungsmitarbeiter
	Untersuchung zum Fischbestand		Fachbüro
	Untersuchung Makrozoobenton		Fachbüro

¹ Als Benthos bezeichnet man die Gesamtheit aller Lebewesen, die sich im oder dicht über dem Bodengrund von Gewässern (Salz- oder Süßgewässern) befinden bzw. dort leben. Die betreffenden Lebewesen können festsetzend (sessil) oder frei beweglich (vagil) sein. Die Pflanzenwelt des Benthos nennt man Phytobenthos, die Tierwelt des Benthos nennt man Zoobenthos. Einige Lebewesen leben dauerhaft im bzw. nahe dem Bodengrund, andere halten sich nur begrenzte Zeit dort auf. (Quelle: www.biologie-lexikon.de)

Fischfauna Grabauer See

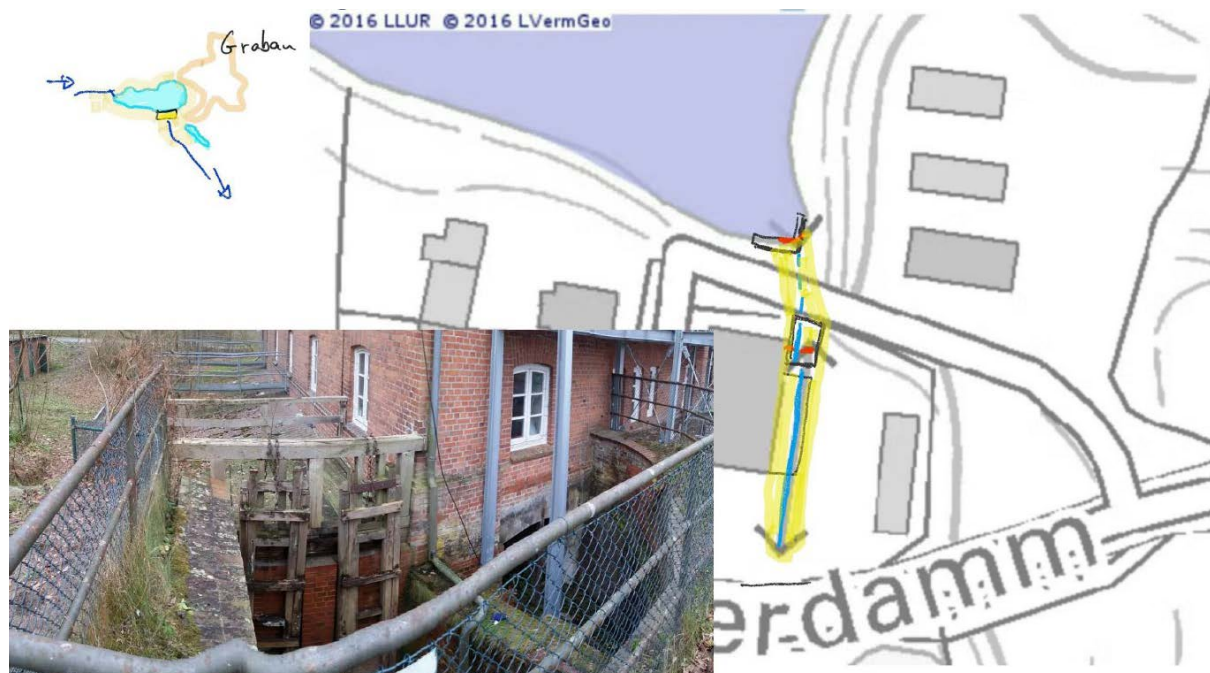


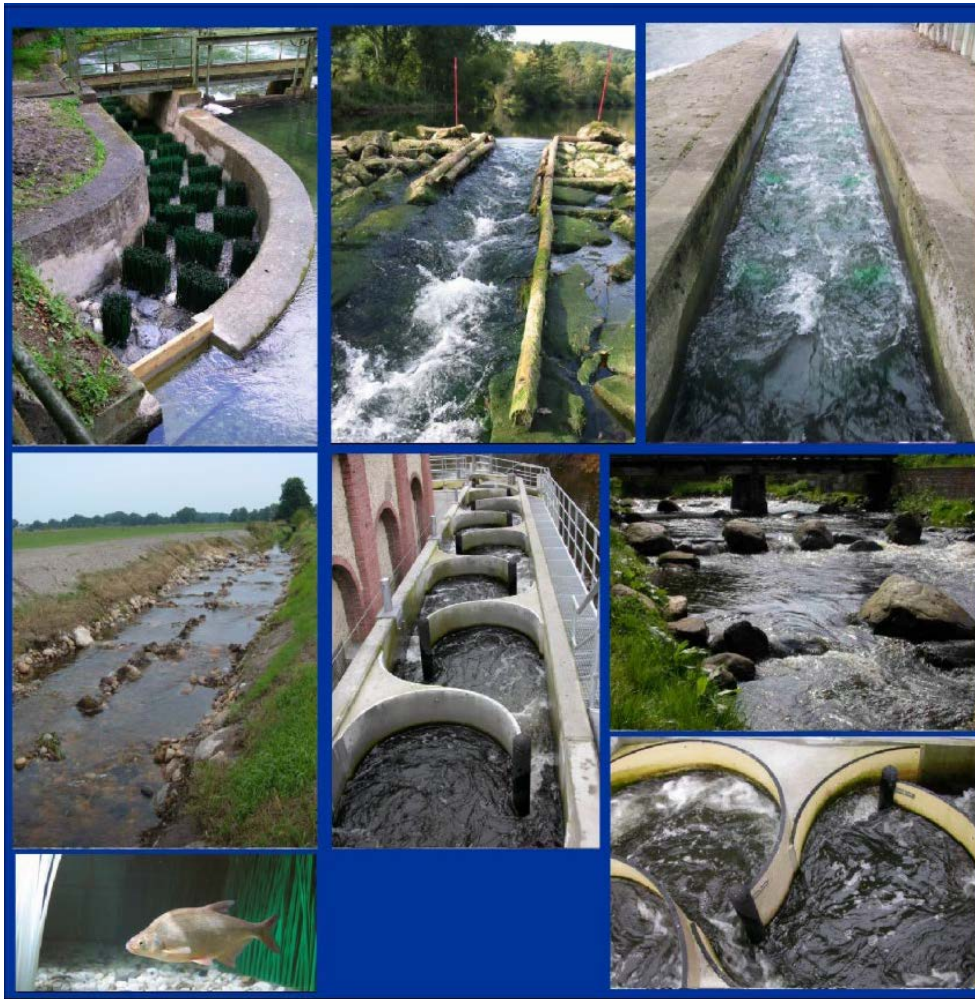
**Ziel: Überprüfung des Räuber-Beute-Verhältnisses
Bei Bedarf: Bewirtschaftungsvorschläge**

<p>2016 Sichttiefemessung Sauerstoffmessung Kontrolle der Schlammentwicklung</p>	<p>wöchentlich Tag/Nacht</p>	<p>Stiftungsmitarbeiter Stiftungsmitarbeiter Fachbüro</p>
---	----------------------------------	---

Im Dezember 2016 berichtete das Büro Greuner-Pönicke ausführlich über die Ergebnisse des erfolgten Monitoring sowie die Problematik der weiterhin nicht gegebenen Durchgängigkeit für die Fische und sprach diesbezüglich folgende Empfehlungen aus:

1. Die Planktonentwicklung sollte weiter über Sichttiefenmessung und Sauerstoffkontrolle beobachtet und die Daten ausgewertet werden.
2. Herstellung einer Sohlgleite bis zu technischen Aufstiegen ...





... und daher ...

3.

... zustimmende Erklärung der Stiftung zur Durchgängigkeit „Grabauer See – Norderbeste“ bei noch abzustimmenden Bedingungen, jedoch mit dem Erhalt der andauernden Wasserführung im See, ggü. dem GPV Norderbeste.

In diesem Zusammenhang sollte initiativ auf den GPV Norderbeste zugegangen werden, um zu einer Überarbeitung der Machbarkeitsstudie aus 2009 aufgrund veränderter Handlungsmöglichkeiten zu kommen.

Im Jahr 2017 wurde die weitere Entwicklung beobachtet und dokumentiert. Hierbei spielte insbesondere die Entwicklung des Wasserstandes eine große Rolle.

Aufgrund der tatsächlichen Situation des Wasserstandes wurde im Herbst auf Bitten der Wasserbehörde die Stauung zweimal um eine „Brettbreite“ (ca. 10 cm) reduziert, nachdem bereits in 2016 ein Brett „dauerhaft“ entfernt wurde.

Im Ergebnis war der Wasserstand im November und Dezember 2017 ähnlich dem Wasserstand im November und Dezember 2016.

Die Pegelstände wurden im Internet dokumentiert und waren jederzeit einsehbar.

Zum Verständnis für die Pegelstände die folgende Erklärung:

Für den Grabauer See/Hohendammer Mühlenteich gilt:

1.

Nach dem alten Wasserrecht vom 26.02.1927 besteht das Recht, den Wasserspiegel zum Zwecke der Fischerei und zur Kraftgewinnung zu heben und zu senken. Es gelten eine Sommerstauhöhe (16.03. bis 31.10.) von 17,60 m NHN und eine Winterstauhöhe (1.11. bis 15.03.) von 17,75 m NHN.

2.

Über einen sehr langen Zeitraum wurde bis 2011 durch den damaligen Teichpächter der Teich in der Winterperiode regelmäßig durch Aufhebung der Stauung geleert. Verbunden damit war, dass Frost in den Teichboden unmittelbar mit entsprechenden Auswirkungen auf Flora und Fauna einwirken konnte. Als markantes Beispiel wurde stets im Vergleich mit anderen Seen und deren Umfeld auf die ungünstige Libellenpopulation hingewiesen.

Vor diesem Hintergrund wird seit der Zuständigkeit der Stiftung für den See (01.04.2011) nach Abstimmung mit dem Naturschutzbereich des Kreis Stormarn der Teich im Winter nicht mehr abgelassen.

3.

Gemäß Abstimmung mit dem Fachdienst Wasserwirtschaft des Kreis Stormarn soll das alte Staurecht (siehe 1.) vor dem geschilderten Hintergrund in naher Zukunft an Rahmenbedingungen gebunden werden, die einen Bezug auf naturschutzfachliche Belange haben. Dazu werden Ergebnisse aus der Pegelmessung und dem Monitoring benötigt, die seit Beendigung des regelmäßigen Ablassens (erstmals 2011/2012) erhoben werden.

In diesem Zusammenhang wurde abgestimmt, dass ein komplettes Ablassen vermieden werden soll, eine Absenkung im Winter zum Hochwasserschutz in geringem Umfang aber vertretbar sei.

4.

Die Pegelangaben sind bezüglich der vorhandenen Markierungen nicht unmittelbar in Verbindung mit den o.a. Stauhöhen vergleichbar. Dazu ist folgende Um-/Berechnung erforderlich:

a. Der aktuelle Pegelnullpunkt liegt bei 11,87 m über NHH

b. Die Messlattenmarkierung „600“ entspricht einem Wert von 17,87 m über NHH

c. Daraus ergibt sich rechnerisch ein „angezeigter Höchstwert“ für ...

ca. den Sommerstau von 573 bzw.

cb. den Winterstau von 588.

NHN ... bedeutet „Normalhöhennull“. *Dabei handelt es sich um die Bezeichnung der „Bezugsfläche für die Angabe von Höhen über dem Meeresspiegel in Deutschland“.*

Übersicht der Pegelstände in 2017 und 2016

2017	Pegelstand	2016	Pegelstand
14.12.2017	5,70		
07.12.2017	5,52	02.12.2016	5,58
27.11.2017	5,56	30.11.2016	5,55
21.11.2017	5,58	22.11.2016	5,60
15.11.2017	5,58	16.11.2016	5,58
13.11.2017	5,58		
10.11.2017	5,66		
03.11.2017	5,72		
24.10.2017	5,72	31.10.2016	5,60
10.10.2017	5,80	21.10.2016	5,60
25.09.2017	5,58	05.10.2016	5,55
14.09.2017	5,66	28.09.2016	5,65
06.09.2017	5,60	01. bis 25.09.	Bauarbeiten
23.08.2017	5,62		
09.08.2017	5,60	17.08.2016	5,65
04.08.2017	5,66	09.08.2016	5,65
01.08.2017	5,68		
26.07.2017	5,67		
		22.07.2016	5,65
		15.07.2016	5,65
		08.07.2016	5,65
28.06.2017	5,58	27.06.2016	5,75
12.06.2017	5,60	16.06.2016	5,70
22.05.2017	5,66	15.06.2016	5,60
		12.06.2016	5,60
		05.06.2016	5,60
		24.05.2016	5,65
		20.05.2016	5,60
		13.05.2016	5,60
04.05.2017	5,56	04.05.2016	5,65
27.04.2017	5,58	27.04.2016	5,60
19.04.2017	5,62	20.04.2016	5,60
11.04.2017	5,64	14.04.2016	5,70
		13.04.2016	5,75
		06.04.2016	5,75
29.03.2017	5,72	31.03.2016	5,75
23.03.2017	5,84	22.03.2016	5,75
		17.03.2016	5,78
16.03.2017	5,70	16.03.2016	5,78
		15.03.2016	5,76
14.03.2017	5,72	14.03.2016	5,75
		10.03.2016	5,79
06.03.2017	5,72	03.03.2016	5,84
		01.03.2016	5,85
28.02.2017	5,86	25.02.2016	5,98
		24.02.2016	6,30
23.02.2018	5,80	23.02.2016	6,50
		22.02.2016	6,00
		19.02.2016	5,90
		12.02.2016	5,94
08.02.2018	5,67	09.02.2016	5,81
		04.02.2016	5,85
		02.02.2016	5,90
31.01.2017	5,68	29.01.2016	5,80
24.01.2017	5,68	22.01.2016	5,75
17.01.2017	5,74	19.01.2016	5,77
		13.01.2016	5,80
		08.01.2016	5,70
04.01.2017	5,70	05.01.2016	5,70

zuvor Staubrett-Entnahme

zuvor Staubrett-Entnahme

nach Starkregenwochenende Starkregen

zuvor Staubrett-Entnahme

Wellengang

Eisgang

Im Jahr 2018 wurde die weitere Entwicklung beobachtet und dokumentiert. Hierbei spielte erneut insbesondere die Entwicklung des Wasserstandes eine große Rolle. Durch die lang anhaltende Trockenheit war über einen längeren Zeitraum vergleichsweise wenig Wasser im See ... mit entsprechenden Folgen für die Vegetation im Uferrandbereich. – Durch Staumassnahmen konnte mit Blick auf den nachfolgenden Flusslauf **nicht** „gegengesteuert“ werden.

Übersicht der Pegelstände in 2018 und 2017

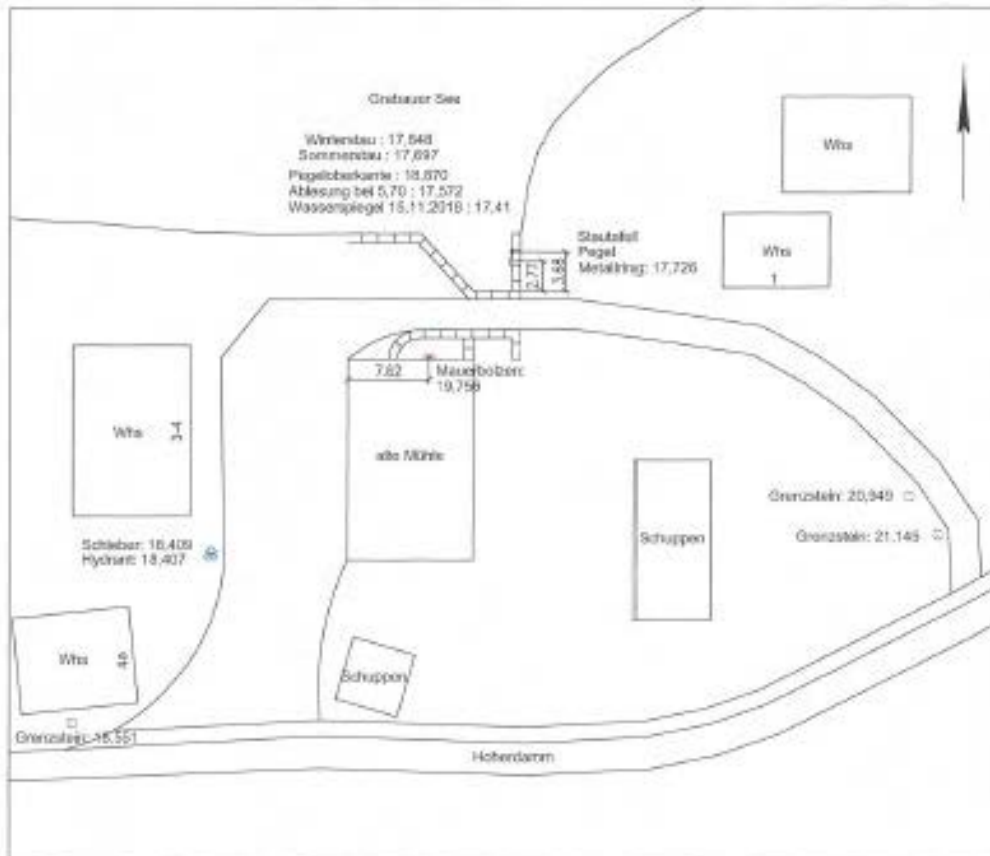
2018	Pegelstand	2017	Pegelstand
17.12.2018	5,64	14.12.2017	5,70
12.12.2018	5,66	07.12.2017	5,52
03.12.2018	5,60	27.11.2017	5,56
20.11.2018	5,57	21.11.2017	5,58
		15.11.2017	5,58
12.11.2018	5,55	13.11.2017	5,58
		10.11.2017	5,66
		03.11.2017	5,72
			zuvor Staubrett-Entnahme
19.10.2018	5,38	24.10.2017	5,72
		10.10.2017	5,80
			zuvor Staubrett-Entnahme
26.09.2018	5,40	25.09.2017	5,58
18.09.2018	5,40	14.09.2017	5,66
30.08.2018	5,40	06.09.2017	5,60
23.08.2018	5,38	23.08.2017	5,62
10.08.2018	5,30	09.08.2017	5,60
		04.08.2017	5,66
		01.08.2017	5,68
		26.07.2017	5,67
12.07.2018	5,44		
19.06.2018	5,38	28.06.2017	5,58
		12.06.2017	5,60
08.06.2018	5,38		
30.05.2018	5,42	22.05.2017	5,66
08.05.2018	5,45		
		04.05.2017	5,56
26.04.2018	5,48	27.04.2017	5,58
17.04.2018	5,00	19.04.2017	5,62
		11.04.2017	5,64
09.04.2018	5,56		
		29.03.2017	5,72
27.03.2018	5,48	23.03.2017	5,84
19.03.2018	5,00		
		16.03.2017	5,70
14.03.2018	5,66	14.03.2017	5,72
05.03.2018	5,48	06.03.2017	5,72
		28.02.2017	5,86
		23.02.2018	5,80
22.02.2018	5,50		
15.02.2018	5,55		
07.02.2018	5,58	08.02.2018	5,67
02.02.2018	5,70		
25.01.2018	5,66	31.01.2017	5,68
22.01.2018	5,56	24.01.2017	5,68
		17.01.2017	5,74
09.01.2018	5,60		
05.01.2018	5,80		
03.01.2018	5,68	04.01.2017	5,70
			Wellengang

Ende 2018 wurde in Abstimmung mit der zuständigen Behörde (Kreis Stormarn) der Pegel erneuert und neu eingemessen. Die Veränderung ist bei der vergleichenden Bewertung der Ergebnisse zu berücksichtigen.

Festlegungsskizze: Pegelfestpunkte

Pegel: Grabau

Gewässer: Grabauer See



VERMESSUNG:

torresin & partner
- Geodätinnen - Geodätenbüro - technische Fachleistung

Schiller-Gang 1
24589 Nieritz
Telefon 04392 / 89821-0
Telefax 04392 / 8907-99
E-Mail: torres@torresin-und-partner.de
Internet: www.torresin-und-partner.de

- Zeichenerklärung:
- Grenzstein
 - ⊕ Mauerbolzen
 - ⊙ Metallring
 - ⊙ Pegellatte
 - ⊙ Stautafel
 - Wasserschieber
 - ⊕ Unterfurthydrant
 - ▬ Mauer

Kreis :	Stormarn
Gemeinde :	Grabau
Gemarkung :	Grabau
Die Höhen beziehen sich auf m ü. NHN	
Gesessen: Jens Neuk	Datum: 15.11.2018
Gezeichnet: Jens Neuk	Datum: 23.11.2018
Auftraggeber :	Stiftungswesen - Stiftung Hübahn
Planinhalt :	NHN Höhen des Pegels Grabauer See und Höhenfestpunkte
Merkmal:	ohne
Projekt:	151527

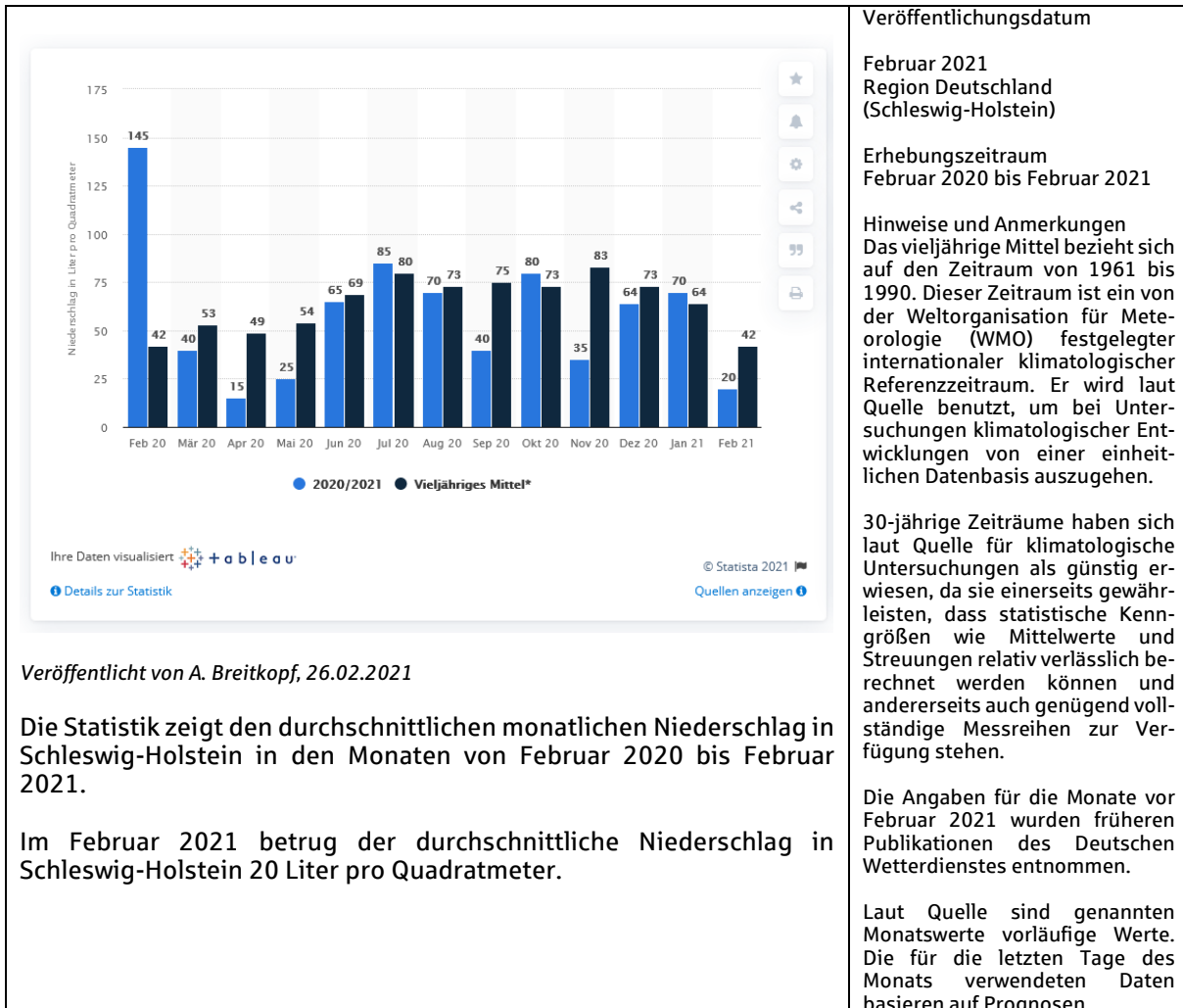
In den Jahren 2019 und 2020 wurde die weitere Entwicklung beobachtet und dokumentiert. Erneut stand zunächst die Entwicklung des Wasserstandes im Vordergrund.

Im Jahr 2019 waren zu wenig Niederschläge mit weiteren negativen Folgen für die Vegetation im Uferbereich festzustellen. – Durch Staumassnahmen konnte mit Blick auf den nachfolgenden Flusslauf auch im Jahr 2019 nicht „gegengesteuert“ werden.

Im Jahr 2020 waren insgesamt wieder zu wenig Niederschläge festzustellen. - Durch Staumassnahmen konnte mit Blick auf den nachfolgenden Flusslauf auch im Jahr 2020 nicht „gegengesteuert“ werden.

Durchschnittlicher Niederschlag pro Monat in Schleswig-Holstein von Februar 2020 bis Februar 2021 (in Liter pro Quadratmeter)

Quelle: Statista 2021 + Internet + 28.02.2021



Veröffentlicht von A. Breitkopf, 26.02.2021

Die Statistik zeigt den durchschnittlichen monatlichen Niederschlag in Schleswig-Holstein in den Monaten von Februar 2020 bis Februar 2021.

Im Februar 2021 betrug der durchschnittliche Niederschlag in Schleswig-Holstein 20 Liter pro Quadratmeter.

Auszug aus **Hydrologischer Zustandsbericht** des **Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume** vom 8.06.2020

Nach dem regenreichen Februar sorgte der trockene März und insbesondere die lange Trockenperiode des April bereits Anfang Mai 2020 für eine ungewöhnliche hydrologische Situation, die sich durch den weiteren regenarmen Monat Mai verstärkt hat.

Zwar liegen die Wasserstände der Gewässer zurzeit (02.06.2020) im Vergleich mit den Hauptwerten des hydrologischen Jahres nur bedingt auf einem niedrigen Niveau, im Vergleich mit den für den Mai zu erwartenden Wasserständen sind die Pegelstände aber vielerorts zu niedrig. Hier weisen 38 % der Pegel einen Wasserstand unterhalb des mittleren Niedrigwassers auf und an einigen Pegeln wird bereits der niedrigste Wasserstand, der im Mai verzeichnet wurde, unterschritten. Auch der Abfluss war im April und Mai an einigen (ausgewerteten) Pegeln bereits niedriger als gewöhnlich.

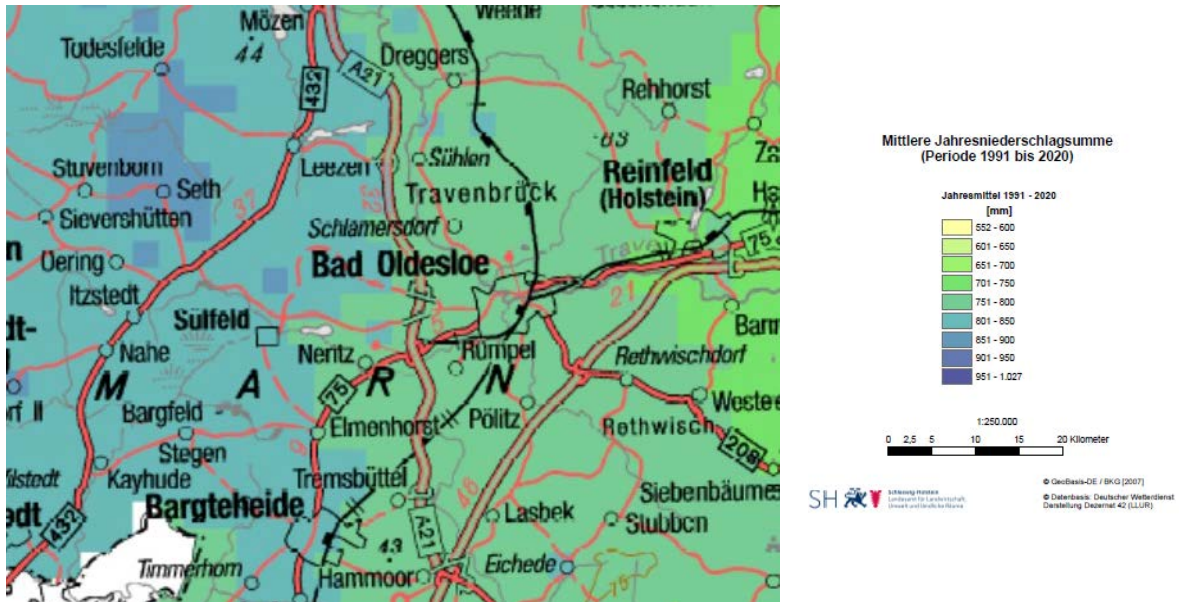
Karte der mittleren jährlichen Niederschlagsverteilung in Schleswig-Holstein

(Periode 1991 bis 2020) - Datum 25.01.2021

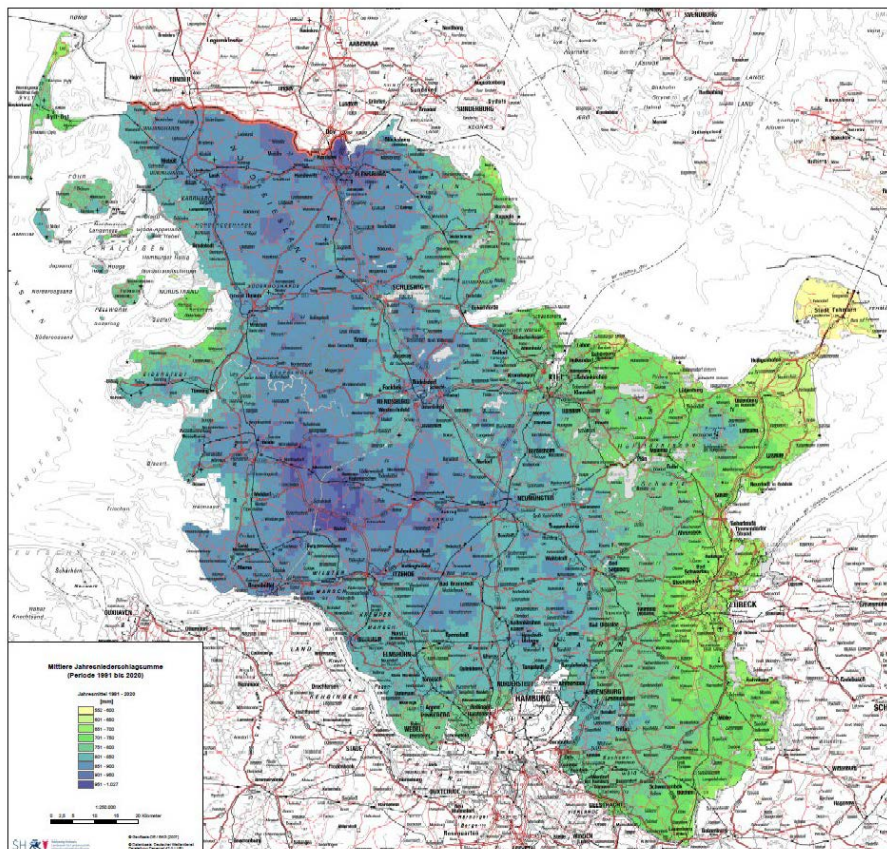
Quelle: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/H/hydrologie_niederschlag/Downloads/NiederschlagswasserkarteLangMittel.html

Die Karte stellt die mittlere jährliche Niederschlagsverteilung berechnet über den klassischen meteorologischen 30-jährigen Vergleichszeitraum in Schleswig-Holstein dar. Dieser Vergleichszeitraum wird nur alle 5 Jahre fortgeschrieben. **Die Karte wird daher erst wieder 2026 aktualisiert.**

Vergößerter Auszug aus der Gesamtkarte



Gesamtkarte Schleswig-Holstein



Niederschlagsmenge:

Borstel über Bad Oldesloe (Schleswig-Holstein) in 40 m Höhe

Quelle: © proplanta 2006-2021

https://www.proplanta.de/wetter-statistik/borstel_%c3%bcber_bad_oldesloe-schleswig-holstein_niederschlag_wetterstatistiken_00628.html

Niederschlagsmenge

VJ 2020

Monat	mm
Dezember	62.00
November	17.20
Oktober	63.30
September	29.50
August	59.90
Juli	77.90
Juni	36.60
Mai	23.30
April	18.20
März	47.60
Februar	177.60
Januar	95.10
Gesamt	708.20

Niederschlagsmenge

2019

Monat	mm
Dezember	54.00
November	60.90
Oktober	83.50
September	73.10
August	78.20
Juli	67.40
Juni	79.80
Mai	68.30
April	26.80
März	113.10
Februar	41.30
Januar	54.10
Gesamt	800.50

Niederschlagsmenge

2018

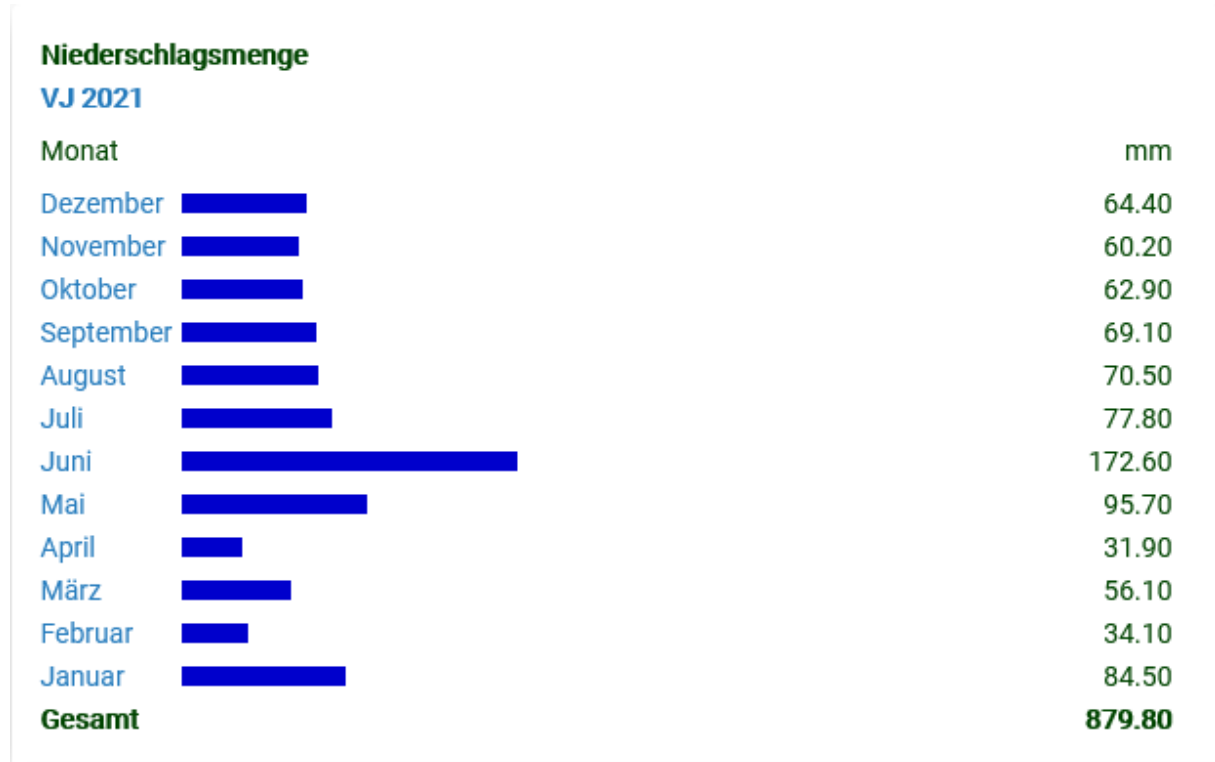
Monat	mm
Dezember	88.40
November	30.40
Oktober	35.70
September	29.10
August	36.30
Juli	29.70
Juni	28.20
Mai	7.20
April	28.10
März	48.60
Februar	29.10
Januar	115.80
Gesamt	506.60

Niederschlagsmenge:

Borstel über Bad Oldesloe (Schleswig-Holstein) in 40 m Höhe

Quelle: © proplanta 2006-2022.

https://www.proplanta.de/wetter-statistik/borstel_%c3%bcber_bad_oldesloe-schleswig-holstein_niederschlag_wetterstatistiken_00628.html



Das Jahr 2021 brachte für den See/Teich eine neue Situation. - Die seit 2019 unverändert vorhandene Stauung führte nun vergleichsweise und völlig untypisch häufig zur Überschreitung der (Sommer-) Stauziele. Dabei spielten offenkundig insbesondere hohe Regenwassermengen in Verbindung mit einem zunehmenden Zuflussgeschehen eine maßgebliche Rolle. Gleichzeitig blieb aber in den angrenzenden Waldflächen festzustellen, dass mehrfach in den Böden auch weiterhin eine hohe Trockenheit mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf den Baumbestand vorgefunden wurde.

Fast durchgängig lag der abgelesene Pegelstand oberhalb von 580 und damit über der Stauzielmarke von 573.

Niederschlagsmenge (Borstel) im Jahr		... w.n. in	... w.n. in
		01.2021 84,5 l/m ²	01.2020 95,1 l/m ²
		02.2021 34,1 l/m ²	02.2020 177,6 l/m ²
		03.2021 56,1 l/m ²	03.2020 47,6 l/m ²
2021	879,8 l/m ²	04.2021 31,9 l/m ²	04.2020 18,2 l/m ²
2020	708,2 l/m ²	05.2021 95,7 l/m ²	05.2020 23,3 l/m ²
2019	800,5 l/m ²	06.2021 172,6 l/m ²	06.2020 36,6 l/m ²
2018	506,6 l/m ²	07.2021 77,8 l/m ²	07.2020 77,9 l/m ²
		08.2021 70,5 l/m ²	08.2020 59,9 l/m ²
		09.2021 69,1 l/m ²	09.2020 29,5 l/m ²
		10.2021 62,9 l/m ²	10.2020 63,3 l/m ²
		11.2021 60,2 l/m ²	11.2020 17,2 l/m ²
		12.2021 64,4 l/m ²	12.2020 62,0 l/m ²

Im Herbst 2021 „normalisierte“ sich die Situation – allerdings auch vor dem Hintergrund des höheren Winterstaus von 588. Die geltende Marke wurde in Folge von Dauerregen nur einmal für kurze Zeit knapp (um 2) überschritten.

Sehr „heftig“ entwickelte sich die Situation erstmals Ende 2021/Anfang 2022 mit einem Wert von 606 am 03.01.2022. Nach Abstimmung mit dem Kreis Stormarn wurde mit Hilfe der Feuerwehr (LZ Gefahrgut) wasserseitig mittels Booteinsatz die Stauung mit Blick auf die Situation unterhalb des Sees vorsichtig um „eine Brettstärke (15 cm) auf voller Wehrbreite“ reduziert. Mitte Januar 2022 lagen die Werte dann wieder bei 580 und damit unterhalb des Stauzieles.

In Folge von Dauerregen gab es dann am 07.02.2022 einen „historischen“ Höchststand von 612. Nach einer am 09.02.2022 auf einem Ortstermin basierenden Abstimmung mit dem Kreis Stormarn und nach Hinzuziehung des Fachingenieurbüros Schydlo aus Lübeck wurde die bereits zuvor reduzierte Stauung – trotz einer auch in Bad Oldesloe nicht unkritischen Gesamtsituation am 10.02.2022 - vergleichsweise deutlich wasserseitig und mit Boot durch die Kräfte der Feuerwehr um „eine Brettstärke (5cm) auf voller Wehrbreite“ und „eine weitere Brettstärke (10 cm) auf halber Wehrbreite“ reduziert. Dabei konnte im Abflussbereich gerade noch eine Beschädigung einer kurz hinter dem Teichabfluss befindlichen Holzbrücke in Grabau vermieden werden.



Foto: IBS Ingenieurbüro Schydlo – 10.02.2022

In diesem Zusammenhang konnte auch ein großer und vor dem Stauwehr angeschwemmter Baumstamm von der Feuerwehr geborgen und zunächst mit dem Boot zum Naturerlebnis Grabau gezogen werden. Dank dem vorausschauenden Agieren der Feuerwehr konnten mögliche weitere Probleme und eine etwaige Beschädigung der Wehranlage vermieden werden.



Laut Schreiben des Kreis Stormarn vom 09.02.2022 ist – unabhängig von der mit Blick auf die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und die vom Gesetzgeber grundsätzlich angestrebte „Fisch-Durchlässigkeit“ absehbaren Gesamtveränderung des Staurechts und des Stauwehrs - der Einbau eines „leicht abzulesenden Pegels (ggf. mit Datenfernübertragung), der eine engmaschige und regelmäßige Kontrolle der Wasserstände vereinfacht sinnvoll“. – Ein entsprechender Auftrag wurde erteilt. Mit der Umsetzung ist unter Berücksichtigung von Herstellungs- und Lieferzeiten bis Mitte 2022 zu rechnen.

Das Sturmtief „Ylenia“ fegte am 16./17.02.2022 über Norddeutschland hinweg und betraf auch den Grabauer See. Neben den orkanartigen Böen die für erhebliche Schäden im Grabauer Forst sorgten, gab es auch neue Niederschläge. Der Pegelstand lag am 18.02.2022 (08.00 Uhr) bei „6,00“ und damit über 12 cm oberhalb des vorgesehenen Winterstaus.

Das Ergebnis der Abstimmung mit der Wasserbehörde:

„Ein weiteres Entnehmen von Staubohlen auf Grund der dann noch höheren Beaufschlagung der Unterlieger nicht ratsam.“

„In Abwägung ein direkt nur 2 Anlieger betreffenden HW im Grabauer See - wohl durch korrespondierende hohe GW-Stände, aber nicht durch ein Überlaufen des Sees - für weniger gravierend als ein weiteres Ablassen zu Lasten der Unterlieger.“

„Getoppt“ wurde das Ganze dann aber durch das sehr regenreiche Orkantief „Zeynep“ (18. auf 19.02.2022).



21.02.2022



23.02.2022



28.02.2022

Pegelstände und Niederschlagsmengen in 01. und 02.2022

Pegelstand		Niederschlagsmenge (l/m ²)		
13.12.2021	5,86	28.12.2021	1,8	
		29.12.2021	0,8	
		30.12.2021	6,7	
		31.12.2021	5,9	
<hr/>		01.01.2022	11,4	44,0
03.01.2022	6,06	02.01.2022	12,6	
		03.01.2022	1,3	
		04.01.2022	1,4	
		05.01.2022	2,1	
		06.01.2022	0,0	
		07.01.2022	1,2	
		08.01.2022	1,0	11,2
		09.01.2022	9,0	
10.01.2022	6,00	10.01.2022	0,0	
		11.01.2022	0,0	
12.01.2022	5,99	12.01.2022	0,0	
		13.01.2022	0,0	
		14.01.2022	0,0	
		15.01.2022	0,0	
		16.01.2022	0,4	46,9
17.01.2022	5,82	17.01.2022	0,0	
		18.01.2022	0,0	
		19.01.2022	1,4	
20.01.2022	5,80	20.01.2022	0,0	
		21.01.2022	0,3	
		22.01.2022	1,1	
		23.01.2022	0,0	
24.01.2022	5,80	24.01.2022	0,0	
		25.01.2022	0,1	
		26.01.2022	0,3	
		27.01.2022	0,7	
		28.01.2022	2,1	
		29.01.2022	0,2	
		30.01.2022	0,3	
		31.01.2022	0,0	
		01.02.2022	5,0	
02.02.2022	5,82	02.02.2022	0,2	
		03.02.2022	5,8	
		04.02.2022	5,1	
		05.02.2022	14,8	
		06.02.2022	15,3	56,6
07.02.2022	6,12	07.02.2022	0,2	
		08.02.2022	7,7	
09.02.2022	6,10	09.02.2022	0,8	
10.02.2022	6,09	10.02.2022	1,7	
11.02.2022	6,00	11.02.2022	0,0	
		12.02.2022	0,0	
		13.02.2022	0,0	
14.02.2022	5,82	14.02.2022	0,1	
15.02.2022	5,80	15.02.2022	5,2	143,3
16.02.2022	5,82	16.02.2022	23,1	
17.02.2022	5,94	17.02.2022	6,1	
18.02.2022	6,00	18.02.2022	9,2	
		19.02.2022	6,4	
		20.02.2022	21,3	86,7
21.02.2022	6,06	21.02.2022	6,4	
22.02.2022	6,12	22.02.2022	2,3	
23.02.2022	6,07	23.02.2022	0,0	
24.02.2022	6,00	24.02.2022	2,9	
25.02.2022	5,96	25.02.2022	3,7	
		26.02.2022	0,0	
		27.02.2022	0,0	
28.02.2022	5,85	28.02.2022	0,0	
01.03.2022	5,82	01.03.2022	0,0	
02.03.2022	5,82	02.03.2022	0,0	
03.03.2022	5,82	03.03.2022	0,0	
04.03.2022	5,80	04.03.2022	0,0	

Fortsetzung ... Monitoring (Bericht 2021)

Das für 2020 geplante Monitoring musste pandemiebedingt und dann wegen fehlender Ressourcen beim beauftragten Büro ausgesetzt werden. **Es sollte in 2021 erfolgen. Im Ergebnis wiederholte sich die Situation im Berichtsjahr 2021.** Für 2022 ist das Monitoring fest vereinbart.

Nach Abstimmung zwischen dem beauftragten Beratungsbüro sowie dem Fachdienst Wasserwirtschaft und dem Fachdienst Naturschutz - untere Naturschutzbehörde (beide beim Keis Stormarn) wurde für das 2022 geplante Monitorings neben der Erhebung des Fischbestandes festgelegt:

Zeitplan Grabauer See 2022

	Methoden	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
Langzeitmonitoring See	Auswertung der Messungen Naturerlebnis Grabau Zeitraum 06/2015 bis 02/2022 Sichttiefe, T, O ₂								
Wasserqualität	Zufluss Norderbeste / Grabauer See Steg / Abfluss Norderbeste vor Ort: T, O ₂ , pH, LF Wasserproben: Ges-P, ortho-P, Ges-N, Nitrat-/Nitrit-/Ammonium-N								
Röhrichtentwicklung	Auswertung von Luftbildern der Jahre 2009, 2013 und 2021								
Vegetationszonierung	Transecte 1-5 (vgl. 2011, 2015)								
Schlamm	Probstellen 1-5 (wie Vegetation & MZB, vgl. 2011, 2015) grobe Ansprache mittels Bodengreifer zusätzlich: Vermessung Schlammmächtigkeit Transect (vgl. 2014)								
Makrozoobenthos See	Probstellen 1-5 (wie Vegetation & Schlamm, vgl. 2011, 2015) Stichproben mittels Bodengreifer & Kescher		nur PS 1						
Makrozoobenthos Norderbeste	Auswertung Monitoring WRRL								
Fische See	Probestrecken 1-4 (vgl. 2012, 2015) Elektro-Befischung								
Fische Norderbeste	Auswertung Monitoring WRRL								
Stauvolumen	Auswertung DGM Berechnung Seevolumen für unterschiedliche Wasserspiegellagen								
Mindestwasserstand	naturwissenschaftliche Beurteilung auf Grundlage der Seemorphologie (DGM) und der Monitoring-Ergebnisse (insbesondere Vegetation und MZB)								

In der Folge sind konkrete strategische Festlegungen für die weitere ökologische Entwicklung und - mit Blick auf das voraussichtlich neu festzulegende Staurecht - die obligatorische Nutzung des Teiches zu treffen. Auch werden entsprechende Gespräche mit dem GPV werden zu führen sein.

Elemente werden diesbezüglich voraussichtlich sein:

- Bauliche (Ersatz-) Neugestaltung des jetzigen Stauwehres
- Bauliche Implementierung einer/mehrerer Wasserkraftanlagen zur Stromerzeugung -- schwimmend bzw. am Boden verankert im Zuflussbereich zum Stauwehr und/oder -- integriert in das neue Stauwehr.
- Konkretisierung der weiteren Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtliche -- ggf. auch mit Fischaufstieg hinter einer neu errichteten Stauwehranlage
- Staurecht für Energieerzeugung (alt) und Natur- und Umweltbelange (neu) aber Streichung der (Fisch-) Teichwirtschaft

Das Jahr 2022

Allgemeines

Das **Jahr 2022** begann sehr heftig mit einer großen Menge an Niederschlägen und entsprechenden Folgen für den Wasserstand (siehe Bericht für 2021).

Es war des Weiteren insbesondere geprägt durch ...

- die Durchführung des geplanten Monitorings,
- die Installation einer neuen Pegelmessanlage,
- weiterhin bestehende Probleme mit den Niederschlägen und dem Wasserstand.

An dieser Stelle gilt erneut ein besonderer Dank an die Freiwilligen des Löschzug Gefahrgut des Kreis Stormarn, die uns im **Jahr 2022** wieder bei der Regulierung des Staus sowie der Bergung von treibenden Baumstämmen maßgeblich geholfen haben.

Besonders erfreulich ist diesbezüglich auch, dass der von unserer Stiftung dem Löschzug Gefahrgut als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellte Trailer mit dem MRB „Christa“ sich einem „Topp-Zustand“ befinden und auch für die Arbeit am und im See erfolgreich eingesetzt werden konnte. Im **Jahr 2022** mussten durch die Stiftung neue Rettungswesten für das Boot bzw. dessen Besatzung angeschafft werden, da die Gültigkeit der alten Westen zu Ende ging.

Die Zusammenarbeit mit dem „Fachdienst Wasserwirtschaft“ des Kreis Stormarn („Untere Wasserbehörde“) sowie dem von uns seit einigen Jahren regelmäßig beauftragten „IBS Ingenieurbüro Schydlo“ gestaltete sich im **Jahr 2022** sehr positiv.

Niederschlagsmengen im Langzeitvergleich

Niederschlagsmenge		Umrechnung: 1 mm ~ 1l/m ²			
	2019	2020	2021	2022	
Monat	mm	mm	mm	mm	
Dezember	54,00	62,00	64,40	87,90	
November	60,90	17,20	60,20	32,30	
Oktober	83,50	63,30	62,90	46,70	
September	73,10	29,50	69,10	79,60	
August	78,20	59,90	70,50	53,20	
Juli	67,40	77,90	77,80	54,70	
Juni	79,80	36,60	172,60	34,30	
Mai	68,30	23,30	95,70	58,30	
April	26,80	18,20	31,90	55,50	
März	113,10	47,60	56,10	11,90	
Februar	41,30	177,60	34,10	143,30	
Januar	54,10	95,10	84,50	46,90	
Gesamt	800,50	708,20	879,80	704,60	

Pegelstände und Niederschlagsmengen in 2022

Detailangaben befinden sich im Anhang

			Pegelnulldpunkt	11,87	Messlatte	600
Sommerstau	16.03. bis 31.10.	17,60	ü NHN	17,87	0,27	573
Winterstau	01.11. bis 15.03.	17,75	ü NHN	17,87	0,12	588

Hinweis 1:

Die Angaben bzgl. der Messlatte betreffen die alte Pegelmessung.

Hinweis 2:

Im September (vom 21. auf 22.09.2022) wurde die Pegelmessung verändert. Der Messpunkt wurde vom Seeablauf vor der Wassermühle zum Schwimmponton beim Naturerlebnis Grabau verlegt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Anzeige verändert.

Hinweis 3:

Für 2023 **war** angedacht, dass die Pegelmessung automatisiert wird. Dadurch **sollte** die Voraussetzung geschaffen werden, dass dann - in Verbindung mit einem entsprechenden Prognosetool sowie einem auch dafür erforderlichen Um-/Neubau des Stauwehres – eine weitgehend „automatisierte Steuerung des Wasserstandes“ erfolgen könnte.

Das Jahr 2023

Allgemeines

Das Berichtsjahr 2023 knüpfte an das Jahr 2022 bezüglich Heftigkeit und großer Menge an Niederschlägen sowie den entsprechenden Folgen für den Wasserstand an.

Es war des Weiteren insbesondere geprägt durch ...

- die Durchführung des geplanten Monitorings,
- den Umgang mit der neuen Pegelmessanlage,
- weiterhin bestehenden Problemen mit den Niederschlägen und dem Wasserstand.

An dieser Stelle gilt erneut ein besonderer Dank an die Freiwilligen des Löschzug Gefahrgut des Kreis Stormarn, die uns auch im Berichtsjahr wieder bei der Regulierung des Staus sowie der Bergung von treibenden Baumstämmen maßgeblich geholfen haben.

Besonders erfreulich ist diesbezüglich auch, dass der von unserer Stiftung dem Löschzug Gefahrgut als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellte Trailer mit dem MRB „Christa“ sich in einem „Topp-Zustand“ befindet.

Die Zusammenarbeit mit dem „Fachdienst Wasserwirtschaft“ des Kreis Stormarn („Untere Wasserbehörde“) sowie dem von uns seit einigen Jahren regelmäßig beauftragten „IBS Ingenieurbüro Schydlo“ gestaltete sich im Berichtsjahr erneut sehr positiv.

Niederschlagsmengen im Langzeitvergleich

Niederschlagsmenge		Umrechnung: 1 mm ~ 1 l/m ²				
Monat	2019 mm	2020 mm	2021 mm	2022 mm	2023 mm	
Dezember	54,00	62,00	64,40	87,90	127,60	
November	60,90	17,20	60,20	32,30	67,20	
Oktober	83,50	63,30	62,90	46,70	183,20	
September	73,10	29,50	69,10	79,60	31,50	
August	78,20	59,90	70,50	53,20	69,10	
Juli	67,40	77,90	77,80	54,70	113,60	
Juni	79,80	36,60	172,60	34,30	15,90	
Mai	68,30	23,30	95,70	58,30	12,50	
April	26,80	18,20	31,90	55,50	34,10	
März	113,10	47,60	56,10	11,90	80,00	
Februar	41,30	177,60	34,10	143,30	47,20	
Januar	54,10	95,10	84,50	46,90	96,70	
Gesamt	800,50	708,20	879,80	704,60	878,60	

Anmerkung:

Die Gesamtmenge des Niederschlages hat in 2023 ggü. 2022 um 164 l/m² bzw. 23,3% zugenommen und entsprach damit fast der Menge des Jahres 2021. – Vergleicht man die jeweiligen Monate so hinsichtlich der Menge fallen insbesondere auf:

- Januar 2023 zu Januar 2022 + 49,8 bzw. + 106,2%
- März 2023 zu März 2022 + 68,1 bzw. + 572,3%
- Juli 2023 zu Juli 2022 + 58,9 bzw. + 107,7%
- Oktober 2023 zu Oktober 2022 + 136,5 bzw. + 292,3%
- Dezember 2023 zu Dezember 2022 + 39,7 bzw. + 45,2%

Der Oktober 2023 war mit 183,2 l/m² dabei der Monat mit dem absolut höchsten Wert in den letzten 5 Jahren.

Besonders kritisch für den Wasserstand ist aber nicht primär die absolute Zahl sondern die Tatsache, in welcher Zeit (gemeint sind wie viele „Regentage“ direkt hintereinander) die Niederschläge kommen und mit Zeitverzögerung sowie bei limitierter Abflussmöglichkeit in den See zu-/hineinlaufen.

Besonders auffällig waren folgende Zeiträume:

26.12.2023		11,10	
25.12.2023		6,90	
24.12.2023		5,30	
23.12.2023		12,70	
22.12.2023		2,80	
21.12.2023		10,20	
20.12.2023		12,70	61,70

03.08.2023		12,70	
02.08.2023		4,10	
01.08.2023		6,30	
31.07.2023		16,70	
30.07.2023		6,50	46,30

21.10.2023		3,70	
20.10.2023		22,80	
19.10.2023		10,40	36,90

14.10.2023		15,30	
13.10.2023		12,60	
12.10.2023		1,30	
11.10.2023		30,40	59,60

07.10.2023		12,60	
06.10.2023		12,10	
05.10.2023		3,50	
04.10.2023		6,00	
03.10.2023		7,80	42,00

Monitoring in 2023

Folgende Bereiche wurden durch das beauftragte Büro „BBS-Umwelt GmbH“ bearbeitet:

Entwicklung von Röhrichten der letzten Jahre (Luftbilddauswertung)

Vergleich der Seeumrisse und Röhrichtzonen der letzten Jahre über die Auswertung von Luftbildern.

Vegetation, Schlammentwicklung, Verlandung

Ermittlung des Vorkommens von Tauchblatt-, Schwimmblatt-, Röhricht und Gehölzzone an 5 Transekten

Bestandaufnahme Makrozoobenthos (Stichproben)

Einmalige Stichprobe mit Bodengreifer/Kescher an den 4 Probestrecken der Befischung, Auswertung der Wirbellosenbesiedlung

Befischung auf dem See

Qualitative Befischung mit E-Gerät

Wasserqualität

Übernahme und Auswertung der Daten zu Sichttiefe „Naturerlebnis Grabau“, Prüfung einer Veränderung über die Jahre, Bewertung der Daten im Vergleich zu Ergebnissen an vergleichbaren Seen

Kurzes Fazit:

Sorgen macht derzeit die negative Entwicklung der Nährstoffeinträge. Diesen kommen über Moore, Kläranlagen und die Landwirtschaft insbesondere aus dem Gebiet des Kreis Segeberg.

Angedacht war eine Zusammenstellung möglicher Quellen der Nährstoffbelastung im Grabauer See-Zufluss Norderbeste durch das Zusammentragen anderweitig erhobener bzw. verfügbarer Daten. Diese Übersicht sollte die vermuteten/bekanntesten Quellen (SW-Einleitungen, Landwirtschaft, Moore) anschaulich belegen. Sie war aber nicht als Instrument geeignet, direkte Verbesserungsmaßnahmen einleiten zu können.

Auf eine weitere Untersuchung wurde jedoch in Abstimmung mit dem Kreis Stormarn verzichtet, da das Untersuchungsergebnis einerseits keine rechtliche Handhabe gegenüber Dritten bewirkt und es andererseits „für die Beantwortung der Fragestellung nach der zukünftigen Bewirtschaftung des Grabauer Sees unerheblich“ ist.

Jahreswechsel 2023 / 2024

Besonders kritisch stellte sich die Situation bezüglich des Wasserstandes im Grabauer See dar. In der Zeit vom 18.12.2023 bis 07.01.2024 gab es Niederschläge von 146,2 l/m².

Datum	Pegelstand/ Marke
27.12.2023	17,79
28.12.2023	17,76
29.12.2023	17,74
03.01.2024	17,80
04.01.2024	17,90
05.01.2024	17,82
06.01.2024	17,70

Datum	l/m ²
27.12.2023	1,60
28.12.2023	1,60
29.12.2023	5,70
30.12.2023	4,80
31.12.2023	1,30
01.01.2024	5,90
02.01.2024	31,80
03.01.2024	14,10
04.01.2024	0,60
05.01.2024	9,00
06.01.2024	2,40

Der bereits „gut gefüllte“ See wurde in der Folge hoher Niederschläge mit erheblichen Wassermengen „versorgt“ und stieg immer mehr an.

Eine Abflusserhöhung war nicht möglich. Dies hätte einerseits Beschädigungen bei Bauwerken im Abflussbereich des Sees bewirkt und andererseits hätte die in Bad Oldesloe zu einer noch deutlich kritischeren als ohnehin schon vorhandenen Situation geführt, war doch bereits zwischen Reinfeld und Bad Oldesloe bzw. in Bad Oldesloe „Land unter“.

In Abstimmung mit der Wasserbehörde des Kreis Stormarn wurde daher der Stau **nicht** verändert.



Blick auf das offene historische Stauwehr



Blick auf den hohen Wasserstand im Grabauer See



Blick auf den hohen Wasserstand im Grabauer See



Abflussbereich hinter der alten „Eisenbahnbrücke“ im Bereich Hoherdamm in Grabau

Ergebnis des Monitorings 2022

Zusammenfassung des Berichtes der BBS-Umwelt GmbH mit Sitz in Kiel vom 23.01.2023 zum „Grabauer See - Ökologisches Monitoring und wasserwirtschaftliche Betrachtungen 2022“:

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn verzichtet als Eigentümerin seit 2011 auf das winterliche Ablassen und eine fischereiliche Nutzung des Grabauer Sees. Ziel ist eine möglichst naturnahe Entwicklung des Gewässers. Ein Monitoring soll seither Aufschluss über die Wirkungen der dauerhaften Wasserführung geben. 2022 wurden in diesem Zusammenhang die Wasserqualität, Vegetationsstrukturen, Sohlsubstrate sowie die Besiedelung des Sees durch benthische Wirbellose und Fische untersucht. Darüber hinaus sollte das Potential für die Schaffung von Stauvolumen im Grabauer See abgeschätzt und ein ökologisch notwendiger Mindestwasserstand für den See definiert werden.

*Die Untersuchung der Wasserqualität des Grabauer Sees sowie der Norderbeste ober- und unterhalb zeigte, dass der See durch Nährstoffeinträge aus seinem Zulauf belastet wird. Der See fungiert dabei insbesondere für das Nitrat als Senke, während Phosphor im Sommer rückgelöst wird und in hoher Konzentration abfließt. **Folge der Nährstoffbelastung ist ein massives Pflanzenwachstum. Insbesondere im Mündungsbereich der Norderbeste wurden im Sommer zudem dichte Algenwatten erfasst. Am Seegrund sammelt sich gleichzeitig unvollständig mineralisiertes organisches Material in der wachsenden Schlammschicht.***

*Durch die dauerhafte Wasserführung konnte sich inzwischen eine artenreiche Lebensgemeinschaft benthischer Wirbelloser etablieren, die auch Großmuscheln und Libellenarten mit mehrjähriger Entwicklungsdauer beinhaltet. **Die Fischzönose im Grabauer See indiziert dagegen deutlich die starke Verkrautung und die Tendenz zu beschleunigter Sukzession.** Es dominieren Arten, die eine erhöhte Toleranz gegenüber Sauerstoffmangel und hohen Wassertemperaturen aufweisen, **weitere, auch anpassungsfähige Arten sind von einem starken Rückgang der Individuenanteile betroffen oder waren 2022 nicht mehr nachweisbar.***

Der Grabauer See weist im Höhenbereich zwischen 17,0 und 17,7 m NHN vergleichsweise steile Böschungen auf, sodass eine Absenkung des Wasserstandes in diesem Bereich nur zu einem geringfügigen Verlust von Flachwasserzonen führen würde. Der Verlust an Seevolumen und Tiefe wäre dagegen limnologisch kritisch zu werten. Wegen der hohen Empfindlichkeit des Flachsees und der festgestellten Nährstoffbelastung wird von einer Absenkung der Wasserstände dringend abgeraten, da sie mit einer erhöhten Gefahr von Sauerstoffmangel und einer beschleunigten Verlandung einhergeht.

Während des Betrachtungszeitraums von 1986 bis 2005 überstieg der Abfluss beim höchsten beobachteten Hochwasserereignis (HQ) am Pegel Neritz den mittleren Hochwasserabfluss (MHQ) um gut 1 m³/s. Innerhalb eines Tages ergibt sich gegenüber dem MHQ damit eine zusätzliche Wassermasse von rund 90.000 m³. Eine Absenkung der Seewasserstände von aktuell etwa 17,5 auf nur noch 17,0 m NHN entspricht einer Vergrößerung des Stauraumvolumens um rund 160.000 m³. Die Notwendigkeit der Bereithaltung eines erhöhten Stauraumvolumens entfielen, sofern die derzeit geltenden Stauziele mithilfe eines regulierbaren Wehres verbessert eingehalten werden könnten. Diese Alternative vermeidet dauerhaft verringertes Seevolumen und geringere Tiefe der Wassersäule und mindert die Betroffenheit von Grünlandflächen oberhalb, die aktuell in geringem Umfang und kurzzeitig überstaut sind, wenn das Stauziel bei Hochwasserspitzen überschritten wird. Da eine Minderung der Betroffenheit des Grünlandes an der Norderbeste möglich ist, sollte auf die dauerhafte Absenkung des Sees verzichtet werden und es sollten die bisher gültigen Stauziele weiter verfolgt werden.

Der vollständige Bericht wurde dem „Fachdienst Wasserwirtschaft“ und dem „Fachdienst Naturschutz“ des Kreis Stormarn unverzüglich nach Eingang bei der Stiftung zur Verfügung gestellt.

Der Inhalt des Berichtes war/ist Gegenstand verschiedener Erörterungen sein.

Pegelstände und Niederschlagsmengen für das Jahr 2022

Pegelstand		Niederschlagsmenge (l/m ²)		Pegelstand		Niederschlagsmenge (l/m ²)		
13.12.2021	5,86	28.12.2021	1,8					
		29.12.2021	0,8					
		30.12.2021	6,7					
		31.12.2021	5,9					
		01.01.2022	11,40		01.03.2022	5,82	01.03.2022	0,00
		02.01.2022	12,60	44,0	02.03.2022	5,82	02.03.2022	0,00
03.01.2022	6,06	03.01.2022	1,30		03.03.2022	5,82	03.03.2022	0,00
		04.01.2022	1,40		04.03.2022	5,80	04.03.2022	0,00
		05.01.2022	2,10				05.03.2022	0,00
		06.01.2022	0,00				06.03.2022	0,00
		07.01.2022	1,20		07.03.2022	5,76	07.03.2022	0,00
		08.01.2022	1,00	11,2	08.03.2022	5,76	08.03.2022	0,00
		09.01.2022	9,00		09.03.2022	5,75	09.03.2022	0,00
10.01.2022	6,00	10.01.2022	0,00		10.03.2022	5,75	10.03.2022	0,00
		11.01.2022	0,00		11.03.2022	5,74	11.03.2022	0,00
12.01.2022	5,99	12.01.2022	0,00				12.03.2022	0,00
		13.01.2022	0,00				13.03.2022	0,00
		14.01.2022	0,00		14.03.2022	5,72	14.03.2022	1,00
		15.01.2022	0,00		15.03.2022	5,72	15.03.2022	0,00
		16.01.2022	0,40	46,9	16.03.2022	5,70	16.03.2022	0,00
17.01.2022	5,82	17.01.2022	0,00		17.03.2022	5,71	17.03.2022	1,90
		18.01.2022	0,00		18.03.2022	5,72	18.03.2022	0,00
		19.01.2022	1,40				19.03.2022	0,00
20.01.2022	5,80	20.01.2022	0,00				20.03.2022	0,00
		21.01.2022	0,30		21.03.2022	5,72	21.03.2022	0,00
		22.01.2022	1,10		22.03.2022	5,72	22.03.2022	0,00
		23.01.2022	0,00		23.03.2022	5,72	23.03.2022	0,00
24.01.2022	5,80	24.01.2022	0,00		24.03.2022	5,72	24.03.2022	0,00
		25.01.2022	0,10		25.03.2022	5,72	25.03.2022	0,00
		26.01.2022	0,30				26.03.2022	0,00
		27.01.2022	0,70				27.03.2022	0,00
		28.01.2022	2,10		28.03.2022	5,71	28.03.2022	0,00
		29.01.2022	0,20		29.03.2022	5,71	29.03.2022	0,10
		30.01.2022	0,30		30.03.2022	5,71	30.03.2022	5,60
		31.01.2022	0,00		31.03.2022	5,71	31.03.2022	3,30
		01.02.2022	5,00		01.04.2022	5,72	01.04.2022	0,00
02.02.2022	5,82	02.02.2022	0,20				02.04.2022	0,00
		03.02.2022	5,80				03.04.2022	0,30
		04.02.2022	5,10		04.04.2022	5,71	04.04.2022	8,80
		05.02.2022	14,80		05.04.2022	5,74	05.04.2022	7,40
		06.02.2022	15,30	56,6	06.04.2022	5,76	06.04.2022	9,70
07.02.2022	6,12	07.02.2022	0,20		07.04.2022	5,79	07.04.2022	15,20
		08.02.2022	7,70		08.04.2022	5,87	08.04.2022	1,50
09.02.2022	6,10	09.02.2022	0,80				09.04.2022	4,30
10.02.2022	6,09	10.02.2022	1,70				10.04.2022	0,60
11.02.2022	6,00	11.02.2022	0,00		11.04.2022	5,82	11.04.2022	0,00
		12.02.2022	0,00		12.04.2022	5,81	12.04.2022	0,00
		13.02.2022	0,00		13.04.2022	5,79	13.04.2022	7,70
14.02.2022	5,82	14.02.2022	0,10		14.04.2022	5,79	14.04.2022	0,00
15.02.2022	5,80	15.02.2022	5,20	143,3			15.04.2022	0,00
16.02.2022	5,82	16.02.2022	23,10				16.04.2022	0,00
17.02.2022	5,94	17.02.2022	6,10				17.04.2022	0,00
18.02.2022	6,00	18.02.2022	9,20				18.04.2022	0,00
		19.02.2022	6,40				19.04.2022	0,00
		20.02.2022	21,30		20.04.2022	5,72	20.04.2022	0,00
21.02.2022	6,06	21.02.2022	6,40		21.04.2022	5,71	21.04.2022	0,00
22.02.2022	6,12	22.02.2022	2,30		22.04.2022	5,70	22.04.2022	0,00
23.02.2022	6,07	23.02.2022	0,00				23.04.2022	0,00
24.02.2022	6,00	24.02.2022	2,90				24.04.2022	0,00
25.02.2022	5,96	25.02.2022	3,70		25.04.2022	5,69	25.04.2022	0,00
		26.02.2022	0,00		26.04.2022	5,69	26.04.2022	0,00
		27.02.2022	0,00		27.04.2022	5,68	27.04.2022	0,00
28.02.2022	5,85	28.02.2022	0,00		28.04.2022	5,67	28.04.2022	0,00
					29.04.2022	5,67	29.04.2022	0,00
							30.04.2022	0,00
								55,5
								56,80
								86,7

Pegelstand		Niederschlagsmenge (l/m ²)		Pegelstand		Niederschlagsmenge (l/m ²)	
		01.05.2022	0,00			01.07.2022	16,00
02.05.2022	5,66	02.05.2022	0,00	01.07.2022	5,60	02.07.2022	0,00
03.05.2022	5,66	03.05.2022	0,00			03.07.2022	0,00
04.05.2022	5,66	04.05.2022	0,00	04.07.2022	5,61	04.07.2022	0,00
05.05.2022	5,65	05.05.2022	0,00	05.07.2022	5,64	05.07.2022	0,00
06.05.2022	5,65	06.05.2022	0,00	06.07.2022	5,62	06.07.2022	10,50
		07.05.2022	0,00	07.07.2022	5,63	07.07.2022	0,10
		08.05.2022	0,00	08.07.2022	5,64	08.07.2022	0,00
09.05.2022	5,64	09.05.2022	0,00			09.07.2022	0,40
10.05.2022	5,64	10.05.2022	2,30	11.07.2022	5,62	10.07.2022	0,00
11.05.2022	5,66	11.05.2022	2,10	12.07.2022	5,60	11.07.2022	0,00
12.05.2022	5,68	12.05.2022	0,00	13.07.2022	5,60	12.07.2022	0,00
13.05.2022	5,67	13.05.2022	0,00	14.07.2022	5,60	13.07.2022	0,00
		14.05.2022	0,00	15.07.2022	5,63	14.07.2022	0,40
		15.05.2022	0,00			15.07.2022	4,20
16.05.2022	5,65	16.05.2022	12,10	18.07.2022	5,62	16.07.2022	0,00
17.05.2022	5,66	17.05.2022	1,20	19.07.2022	5,62	17.07.2022	0,00
18.05.2022	5,68	18.05.2022	0,00	20.07.2022	5,62	18.07.2022	0,00
19.05.2022	5,66	19.05.2022	3,30	21.07.2022	5,62	19.07.2022	0,00
20.05.2022	5,68	20.05.2022	6,80	22.07.2022	5,64	20.07.2022	0,00
		21.05.2022	4,70			21.07.2022	4,30
		22.05.2022	0,00	25.07.2022	5,60	22.07.2022	0,00
23.05.2022	5,65	23.05.2022	3,40	26.07.2022	5,62	23.07.2022	0,00
24.05.2022	5,67	24.05.2022	1,80	27.07.2022	5,62	24.07.2022	0,00
25.05.2022	5,65	25.05.2022	2,10	28.07.2022	5,62	25.07.2022	11,60
		26.05.2022	4,10	29.07.2022	5,62	26.07.2022	0,10
27.05.2022		27.05.2022	8,60			27.07.2022	0,00
		28.05.2022	1,60	01.08.2022	5,63	28.07.2022	0,00
		29.05.2022	1,20	02.08.2022	5,61	29.07.2022	0,00
30.05.2022	5,67	30.05.2022	1,70	03.08.2022	5,60	30.07.2022	0,00
31.05.2022	5,65	31.05.2022	1,30	04.08.2022	5,60	31.07.2022	7,10
01.06.2022	5,68	01.06.2022	8,50	05.08.2022	5,61	01.08.2022	0,00
02.06.2022	5,68	02.06.2022	0,00			02.08.2022	0,00
03.06.2022	5,68	03.06.2022	0,00	08.08.2022	5,60	03.08.2022	0,00
		04.06.2022	0,00	09.08.2022	5,60	04.08.2022	3,20
		05.06.2022	5,80	10.08.2022	5,60	05.08.2022	3,10
		06.06.2022	0,40	11.08.2022	5,59	06.08.2022	0,00
07.06.2022	5,68	07.06.2022	0,00	12.08.2022	5,58	07.08.2022	0,00
08.06.2022	5,68	08.06.2022	0,00			08.08.2022	0,00
09.06.2022	5,68	09.06.2022	0,10	15.08.2022	5,58	09.08.2022	0,00
10.06.2022	5,68	10.06.2022	3,60	16.08.2022	5,57	10.08.2022	0,00
		11.06.2022	0,00	17.08.2022	5,56	11.08.2022	0,00
		12.06.2022	0,00	18.08.2022	5,58	12.08.2022	0,00
13.06.2022	5,67	13.06.2022	0,40	19.08.2022	5,58	13.08.2022	0,00
14.06.2022	5,67	14.06.2022	0,00			14.08.2022	0,00
15.06.2022	5,65	15.06.2022	0,00	22.08.2022	5,58	15.08.2022	0,70
16.06.2022	5,65	16.06.2022	0,00	23.08.2022	5,58	16.08.2022	11,20
		17.06.2022	0,00	24.08.2022	5,57	17.08.2022	6,70
		18.06.2022	0,00	25.08.2022	5,56	18.08.2022	0,00
		19.06.2022	0,80	26.08.2022	5,56	19.08.2022	0,00
20.06.2022	5,64	20.06.2022	7,40			20.08.2022	0,00
21.06.2022	5,66	21.06.2022	0,00	22.08.2022	5,58	21.08.2022	0,00
22.06.2022	5,65	22.06.2022	0,00	23.08.2022	5,58	22.08.2022	0,00
23.06.2022	5,64	23.06.2022	0,00	24.08.2022	5,57	23.08.2022	0,00
24.06.2022	5,64	24.06.2022	0,00	25.08.2022	5,56	24.08.2022	0,00
		25.06.2022	0,00	26.08.2022	5,56	25.08.2022	0,00
		26.06.2022	1,10			26.08.2022	28,30
27.06.2022	5,64	27.06.2022	4,70	29.08.2022	5,57	27.08.2022	0,00
28.06.2022	5,62	28.06.2022	0,00	30.08.2022	5,57	28.08.2022	0,00
29.06.2022	5,62	29.06.2022	0,00			29.08.2022	0,00
30.06.2022	5,60	30.06.2022	1,50	31.08.2022		30.08.2022	0,00
01.07.2022	5,60	01.07.2022	16,00			31.08.2022	0,00
			58,3				54,7
			62,40				
			34,3				53,2
			23,30				
			54,7				

Pegelstand		Niederschlagsmenge (l/m ²)		Pegelstand		Niederschlagsmenge (l/m ²)	
01.09.2022		01.09.2022	0,00	01.11.2022	17,49	01.11.2022	1,40
02.09.2022		02.09.2022	0,00	02.11.2022	17,49	02.11.2022	7,80
03.09.2022		03.09.2022	0,00	03.11.2022	17,50	03.11.2022	0,40
04.09.2022		04.09.2022	0,00	04.11.2022	17,50	04.11.2022	0,00
05.09.2022		05.09.2022	0,00	05.11.2022		05.11.2022	0,10
06.09.2022		06.09.2022	0,00	06.11.2022		06.11.2022	1,30
07.09.2022		07.09.2022	0,60	07.11.2022	17,49	07.11.2022	1,00
08.09.2022		08.09.2022	16,40	08.11.2022	17,49	08.11.2022	0,00
09.09.2022		09.09.2022	0,60	09.11.2022	17,49	09.11.2022	2,70
10.09.2022		10.09.2022	5,20	10.11.2022	17,49	10.11.2022	0,00
11.09.2022		11.09.2022	0,00	11.11.2022	17,49	11.11.2022	0,00
12.09.2022	5,65	12.09.2022	1,80	12.11.2022		12.11.2022	0,00
13.09.2022	5,65	13.09.2022	0,00	13.11.2022		13.11.2022	0,00
14.09.2022	5,65	14.09.2022	0,40	14.11.2022	17,49	14.11.2022	0,00
		15.09.2022	7,40	15.11.2022	17,49	15.11.2022	0,00
		16.09.2022	5,60	16.11.2022	17,49	16.11.2022	0,00
		17.09.2022	5,10	17.11.2022	17,48	17.11.2022	1,10
		18.09.2022	3,10	18.11.2022	17,49	18.11.2022	7,90
19.09.2022	5,66	19.09.2022	4,30	19.11.2022		19.11.2022	1,00
20.09.2022	5,67	20.09.2022	0,00	20.11.2022		20.11.2022	0,70
21.09.2022	5,67	21.09.2022	0,00	21.11.2022		21.11.2022	0,10
22.09.2022	17,49	22.09.2022	0,00	22.11.2022	17,49	22.11.2022	0,30
23.09.2022	17,49	23.09.2022	0,00	23.11.2022	17,49	23.11.2022	1,00
		24.09.2022	6,10	24.11.2022	17,49	24.11.2022	0,00
		25.09.2022	1,60	25.11.2022	17,49	25.11.2022	3,10
26.09.2022	17,51	26.09.2022	11,00	26.11.2022		26.11.2022	0,00
27.09.2022	17,52	27.09.2022	5,80	27.11.2022		27.11.2022	0,00
28.09.2022	17,54	28.09.2022	0,00	28.11.2022	17,49	28.11.2022	2,40
29.09.2022	17,53	29.09.2022	2,80	29.11.2022	17,49	29.11.2022	0,00
30.09.2022	17,53	30.09.2022	1,80	30.11.2022	17,49	30.11.2022	0,00
		01.10.2022	18,40	01.12.2022	17,49	01.12.2022	3,10
		02.10.2022	4,80	02.12.2022	17,49	02.12.2022	0,10
		03.10.2022	0,10	03.12.2022		03.12.2022	0,00
04.10.2022	17,55	04.10.2022	0,00	04.12.2022		04.12.2022	1,10
05.10.2022	17,54	05.10.2022	0,00	05.12.2022	17,49	05.12.2022	6,50
06.10.2022	17,52	06.10.2022	0,00	06.12.2022	17,50	06.12.2022	0,30
07.10.2022	17,51	07.10.2022	0,00	07.12.2022	17,50	07.12.2022	3,00
		08.10.2022	0,10	08.12.2022	17,50	08.12.2022	1,00
		09.10.2022	0,00	09.12.2022	17,51	09.12.2022	0,00
10.10.2022	17,49	10.10.2022	0,70	10.12.2022		10.12.2022	0,00
11.10.2022	17,49	11.10.2022	0,00	11.12.2022		11.12.2022	0,00
12.10.2022	17,49	12.10.2022	0,00	12.12.2022	17,51	12.12.2022	0,00
13.10.2022	17,49	13.10.2022	0,70	13.12.2022	17,51	13.12.2022	0,00
14.10.2022	17,49	14.10.2022	7,20	14.12.2022	17,51	14.12.2022	0,80
		15.10.2022	0,00	15.12.2022	17,51	15.12.2022	3,40
		16.10.2022	0,00	16.12.2022	17,51	16.12.2022	0,00
17.10.2022	17,49	17.10.2022	8,30	17.12.2022		17.12.2022	0,00
18.10.2022	17,51	18.10.2022	0,00	18.12.2022		18.12.2022	0,00
19.10.2022	17,50	19.10.2022	0,00	19.12.2022	17,51	19.12.2022	6,60
20.10.2022	17,50	20.10.2022	4,90	20.12.2022	17,50	20.12.2022	5,50
21.10.2022	17,50	21.10.2022	0,20	21.12.2022	17,53	21.12.2022	1,80
		22.10.2022	0,00	22.12.2022	17,53	22.12.2022	1,30
		23.10.2022	1,30	23.12.2022	17,53	23.12.2022	2,80
24.10.2022	17,50	24.10.2022	0,00	24.12.2022		24.12.2022	2,40
25.10.2022	17,50	25.10.2022	0,00	25.12.2022		25.12.2022	5,40
26.10.2022	17,49	26.10.2022	0,00	26.12.2022		26.12.2022	4,10
27.10.2022	17,49	27.10.2022	0,00	27.12.2022	17,54	27.12.2022	8,10
28.10.2022	17,49	28.10.2022	0,00	28.12.2022	17,56	28.12.2022	10,50
		29.10.2022	0,00	29.12.2022	17,58	29.12.2022	4,60
		30.10.2022	0,00	30.12.2022		30.12.2022	4,70
		31.10.2022	0,00	31.12.2022		31.12.2022	10,80

Pegelstände und Niederschlagsmengen für das Jahr 2023

Pegelstand		Niederschlagsmenge (l/m ²)		Pegelstand		Niederschlagsmenge (l/m ²)	
02.01.2023	17,60	01.01.2023	2,30	01.03.2023	17,53	01.03.2023	0,00
03.01.2023	17,58	02.01.2023	1,70	02.03.2023	17,52	02.03.2023	0,00
04.01.2023	17,58	03.01.2023	5,40	03.03.2023	17,52	03.03.2023	0,00
05.01.2023	17,63	04.01.2023	9,70			04.03.2023	0,00
06.01.2023	17,62	05.01.2023	2,80			05.03.2023	1,00
		06.01.2023	3,30	06.03.2023	17,52	06.03.2023	2,40
		07.01.2023	0,00	07.03.2023	17,52	07.03.2023	0,80
		08.01.2023	2,70	08.03.2023	17,52	08.03.2023	0,00
09.01.2023	17,59	09.01.2023	3,20	09.03.2023	17,51	09.03.2023	0,10
10.01.2023	17,58	10.01.2023	5,50	10.03.2023	17,51	10.03.2023	5,90
11.01.2023	17,58	11.01.2023	5,80			11.03.2023	3,10
12.01.2023	17,59	12.01.2023	8,40			12.03.2023	6,80
13.01.2023	17,64	13.01.2023	3,40	13.03.2023	17,54	13.03.2023	2,40
		14.01.2023	10,00	14.03.2023	17,57	14.03.2023	2,70
		15.01.2023	8,70	15.03.2023	17,57	15.03.2023	1,60
16.01.2023	17,70	16.01.2023	3,00	16.03.2023	17,56	16.03.2023	0,00
17.01.2023	17,68	17.01.2023	1,10	17.03.2023	17,56	17.03.2023	0,00
18.01.2023	17,66	18.01.2023	0,80			18.03.2023	0,00
19.01.2023	17,62	19.01.2023	0,00	20.03.2023	17,54	19.03.2023	0,00
20.01.2023	17,60	20.01.2023	0,00	21.03.2023	17,53	20.03.2023	0,40
		21.01.2023	0,00	22.03.2023	17,54	21.03.2023	1,60
		22.01.2023	0,10	23.03.2023	17,54	22.03.2023	6,20
23.01.2023	17,55	23.01.2023	0,00	24.03.2023	17,55	23.03.2023	6,30
24.01.2023	17,54	24.01.2023	0,00			24.03.2023	1,50
25.01.2023	17,53	25.01.2023	0,50	27.03.2023	17,67	25.03.2023	14,30
26.01.2023	17,53	26.01.2023	0,40	28.03.2023	17,64	26.03.2023	0,00
27.01.2023	17,53	27.01.2023	0,00	29.03.2023	17,61	27.03.2023	2,40
		28.01.2023	1,10	30.03.2023	17,59	28.03.2023	0,40
		29.01.2023	4,80	31.03.2023	17,62	29.03.2023	0,60
30.01.2023	17,53	30.01.2023	4,30			30.03.2023	11,20
31.01.2023	17,55	31.01.2023	7,70			31.03.2023	8,30
01.02.2023	17,59	01.02.2023	8,60			01.04.2023	3,20
02.02.2023	17,65	02.02.2023	6,30	03.04.2023	17,64	02.04.2023	0,00
03.02.2023	17,67	03.02.2023	4,40	04.04.2023	17,61	03.04.2023	0,00
		04.02.2023	0,00	05.04.2023	17,59	04.04.2023	0,00
		05.02.2023	0,00	06.04.2023	17,57	05.04.2023	0,00
06.02.2023	17,64	06.02.2023	0,00			06.04.2023	0,00
07.02.2023	17,62	07.02.2023	0,00			07.04.2023	0,00
08.02.2023	17,60	08.02.2023	0,00			08.04.2023	0,00
09.02.2023	17,58	09.02.2023	0,00			09.04.2023	0,00
10.02.2023	17,55	10.02.2023	0,30			10.04.2023	3,90
		11.02.2023	0,00	11.04.2023	17,53	11.04.2023	1,30
		12.02.2023	0,00	12.04.2023	17,53	12.04.2023	8,70
13.02.2023	17,54	13.02.2023	0,00	13.04.2023	17,54	13.04.2023	0,40
14.02.2023	17,54	14.02.2023	0,00	14.04.2023	17,54	14.04.2023	1,60
15.02.2023	17,53	15.02.2023	0,00			15.04.2023	0,00
16.02.2023	17,53	16.02.2023	1,80			16.04.2023	0,00
17.02.2023	17,53	17.02.2023	4,40	17.04.2023	17,52	17.04.2023	0,00
		18.02.2023	10,30	18.04.2023	17,51	18.04.2023	0,00
		19.02.2023	0,00	19.04.2023	17,51	19.04.2023	0,70
20.02.2023	17,59	20.02.2023	6,10	20.04.2023	17,50	20.04.2023	4,40
21.02.2023	17,58	21.02.2023	0,00	21.04.2023	17,50	21.04.2023	0,00
22.02.2023	17,57	22.02.2023	0,00			22.04.2023	0,60
23.02.2023	17,59	23.02.2023	0,00			23.04.2023	1,40
24.02.2023	17,56	24.02.2023	3,80	24.04.2023	17,50	24.04.2023	1,80
		25.02.2023	1,20	25.04.2023	17,50	25.04.2023	0,30
		26.02.2023	0,00			26.04.2023	0,00
27.02.2023	17,55	27.02.2023	0,00			27.04.2023	0,00
28.02.2023	17,53	28.02.2023	0,00			28.04.2023	5,80
						29.04.2023	0,00
						30.04.2023	0,00

96,7

47,2

80,0

34,1

22,50

30,30

26,10

15,90

Pegelstand	Niederschlagsmenge (l/m ²)	Pegelstand	Niederschlagsmenge (l/m ²)
	01.05.2023 0,00		01.07.2023 10,50
	02.05.2023 0,00		02.07.2023 0,00
	03.05.2023 0,00	03.07.2023 17,45	03.07.2023 2,30
	04.05.2023 0,00	04.07.2023 17,45	04.07.2023 10,10
	05.05.2023 4,30	05.07.2023 17,45	05.07.2023 5,40
	06.05.2023 0,00	06.07.2023 17,45	06.07.2023 0,00
	07.05.2023 0,00	07.07.2023 17,45	07.07.2023 0,00
08.05.2023 17,48	08.05.2023 0,00		08.07.2023 0,00
09.05.2023 17,48	09.05.2023 0,00		09.07.2023 0,60
10.05.2023 17,47	10.05.2023 0,30	10.07.2023 17,44	10.07.2023 1,80
11.05.2023 17,47	11.05.2023 0,00	11.07.2023 17,44	11.07.2023 3,30
12.05.2023 17,47	12.05.2023 0,00	12.07.2023 17,44	12.07.2023 0,60
	13.05.2023 0,00	13.07.2023 17,44	13.07.2023 2,80
	14.05.2023 0,00	14.07.2023 17,44	14.07.2023 0,00
15.05.2023 17,46	15.05.2023 0,20		15.07.2023 1,30
16.05.2023 17,46	16.05.2023 2,60	17.07.2023 17,42	16.07.2023 0,00
17.05.2023 17,46	17.05.2023 0,00	18.07.2023 17,43	17.07.2023 9,40
	18.05.2023 0,00	19.07.2023 17,44	18.07.2023 3,40
19.05.2023 17,46	19.05.2023 0,00	20.07.2023 17,45	19.07.2023 6,60
	20.05.2023 0,00	21.07.2023 17,44	20.07.2023 0,80
	21.05.2023 0,00		21.07.2023 1,80
22.05.2023 17,47	22.05.2023 4,90		22.07.2023 5,00
23.05.2023 17,48	23.05.2023 0,20	24.07.2023 17,46	23.07.2023 8,50
24.05.2023 17,48	24.05.2023 0,00	25.07.2023 17,48	24.07.2023 2,80
25.05.2023 17,48	25.05.2023 0,00	26.07.2023 17,47	25.07.2023 1,40
26.05.2023 17,48	26.05.2023 0,00	27.07.2023 17,46	26.07.2023 1,30
	27.05.2023 0,00	28.07.2023 17,46	27.07.2023 6,80
	28.05.2023 0,00		28.07.2023 3,10
	29.05.2023 0,00		29.07.2023 0,80
30.05.2023 17,48	30.05.2023 0,00	31.07.2023 17,46	30.07.2023 6,50
31.05.2023 17,48	31.05.2023 0,00	01.08.2023 17,49	31.07.2023 16,70
01.06.2023 17,48	01.06.2023 0,00	02.08.2023 17,50	01.08.2023 6,30
02.06.2023 17,48	02.06.2023 0,00	03.08.2023 17,50	02.08.2023 4,10
	03.06.2023 0,00	04.08.2023 17,52	03.08.2023 12,70
	04.06.2023 0,00		04.08.2023 0,30
05.06.2023 17,47	05.06.2023 0,00		05.08.2023 0,00
06.06.2023 17,46	06.06.2023 0,00		06.08.2023 3,70
07.06.2023 17,46	07.06.2023 0,00	07.08.2023 17,49	07.08.2023 1,40
08.06.2023 17,46	08.06.2023 0,00	08.08.2023 17,48	08.08.2023 5,40
	09.06.2023 0,00	09.08.2023 17,47	09.08.2023 0,30
	10.06.2023 0,00	10.08.2023 17,47	10.08.2023 0,00
11.06.2023	11.06.2023 0,00	11.08.2023 17,46	11.08.2023 0,00
12.06.2023 17,44	12.06.2023 0,00		12.08.2023 4,40
13.06.2023 17,43	13.06.2023 0,00		13.08.2023 0,00
14.06.2023 17,43	14.06.2023 0,00	14.08.2023 17,46	14.08.2023 0,10
15.06.2023 17,43	15.06.2023 0,00	15.08.2023 17,46	15.08.2023 1,40
16.06.2023 17,43	16.06.2023 0,00	16.08.2023 17,45	16.08.2023 0,00
	17.06.2023 0,00	17.08.2023 17,45	17.08.2023 16,30
	18.06.2023 0,00	18.08.2023 17,47	18.08.2023 0,00
19.06.2023 17,43	19.06.2023 0,00		19.08.2023 0,20
20.06.2023 17,43	20.06.2023 2,50		20.08.2023 0,00
21.06.2023 17,44	21.06.2023 0,00	21.08.2023 17,46	21.08.2023 0,00
22.06.2023 17,43	22.06.2023 1,80	22.08.2023 17,46	22.08.2023 0,00
23.06.2023 17,44	23.06.2023 0,10	23.08.2023 17,46	23.08.2023 0,30
	24.06.2023 0,00	24.08.2023 17,45	24.08.2023 0,30
	25.06.2023 0,00	25.08.2023 17,44	25.08.2023 3,00
26.06.2023 17,43	26.06.2023 1,10		26.08.2023 0,00
27.06.2023 17,43	27.06.2023 9,10	28.08.2023 17,45	27.08.2023 5,30
28.06.2023 17,44	28.06.2023 0,00	29.08.2023 17,45	28.08.2023 0,00
29.06.2023 17,44	29.06.2023 1,10	30.08.2023 17,45	29.08.2023 0,00
30.06.2023 17,44	30.06.2023 0,20	31.08.2023 17,45	30.08.2023 3,30
	01.07.2023 10,50		31.08.2023 0,30
	02.07.2023 0,00		
03.07.2023 17,45	03.07.2023 2,30		
04.07.2023 17,45	04.07.2023 10,10		
05.07.2023 17,45	05.07.2023 5,40		

12,5

15,9

113,6

69,1

39,80

#####

10,80

17,90

Pegelstand		Niederschlagsmenge (l/m ²)		Pegelstand		Niederschlagsmenge (l/m ²)	
01.09.2023	17,45	01.09.2023	0,00	01.11.2023	17,54	01.11.2023	0,50
		02.09.2023	0,00	02.11.2023	17,54	02.11.2023	0,00
		03.09.2023	0,00	03.11.2023	17,53	03.11.2023	0,00
04.09.2023	17,44	04.09.2023	0,00			04.11.2023	1,40
05.09.2023	17,44	05.09.2023	0,00			05.11.2023	1,40
06.09.2023	17,44	06.09.2023	0,00	06.11.2023	17,51	06.11.2023	1,30
07.09.2023	17,44	07.09.2023	0,00	07.11.2023	17,50	07.11.2023	0,20
		08.09.2023	0,00	08.11.2023	17,49	08.11.2023	2,00
		09.09.2023	0,00	09.11.2023	17,50	09.11.2023	2,70
		10.09.2023	0,00	10.11.2023	17,50	10.11.2023	1,10
		11.09.2023	0,60			11.11.2023	0,20
11.09.2023	17,43	12.09.2023	9,60	13.11.2023	17,50	12.11.2023	1,20
12.09.2023	17,44	13.09.2023	8,40	14.11.2023	17,52	13.11.2023	12,80
13.09.2023	17,44	14.09.2023	0,00	15.11.2023	17,55	14.11.2023	1,80
14.09.2023	17,45	15.09.2023	0,00	16.11.2023	17,55	15.11.2023	2,20
15.09.2023	17,45	16.09.2023	0,00	17.11.2023	17,53	16.11.2023	0,00
		17.09.2023	0,10			17.11.2023	0,10
		18.09.2023	4,20	20.11.2023	17,55	18.11.2023	6,30
18.09.2023	17,45	19.09.2023	0,20	21.11.2023	17,55	19.11.2023	5,80
19.09.2023	17,45	20.09.2023	0,00	22.11.2023	17,55	20.11.2023	0,40
20.09.2023	17,44	21.09.2023	1,70	23.11.2023	17,54	21.11.2023	3,10
21.09.2023	17,44	22.09.2023	5,40	24.11.2023	17,55	22.11.2023	1,30
22.09.2023	17,44	23.09.2023	0,60			23.11.2023	3,20
		24.09.2023	0,00			24.11.2023	3,60
		25.09.2023	0,00			25.11.2023	0,80
25.09.2023	17,44	26.09.2023	0,00			26.11.2023	0,40
26.09.2023	17,44	27.09.2023	0,00	27.11.2023	17,55	27.11.2023	4,60
27.09.2023	17,44	28.09.2023	0,00	28.11.2023	17,56	28.11.2023	7,20
28.09.2023	17,44	29.09.2023	0,70	29.11.2023	17,56	29.11.2023	1,60
29.09.2023	17,44	30.09.2023	0,00	30.11.2023	17,56	30.11.2023	0,00
		01.10.2023	9,10	01.12.2023	17,55	01.12.2023	1,00
02.10.2023	17,45	02.10.2023	0,00			02.12.2023	0,00
		03.10.2023	7,80			03.12.2023	0,10
		04.10.2023	6,00	04.12.2023	17,53	04.12.2023	1,20
04.10.2023	17,46	05.10.2023	3,50	05.12.2023	17,54	05.12.2023	4,40
05.10.2023	17,47	06.10.2023	12,10	06.12.2023	17,54	06.12.2023	0,80
06.10.2023	17,48	07.10.2023	12,60	07.12.2023	17,53	07.12.2023	0,00
		08.10.2023	4,40	08.12.2023	17,53	08.12.2023	1,20
		09.10.2023	5,40			09.12.2023	9,60
09.10.2023	17,53	10.10.2023	0,00			10.12.2023	7,60
10.10.2023	17,53	11.10.2023	30,40	11.12.2023	17,67	11.12.2023	8,70
11.10.2023	17,51	12.10.2023	1,30	12.12.2023	17,70	12.12.2023	8,30
12.10.2023	17,56	13.10.2023	12,60	13.12.2023	17,70	13.12.2023	2,30
13.10.2023	17,58	14.10.2023	15,30	14.12.2023	17,70	14.12.2023	0,00
		15.10.2023	0,80	15.12.2023	17,66	15.12.2023	0,00
		16.10.2023	0,00			16.12.2023	0,10
16.10.2023	17,60	17.10.2023	0,00			17.12.2023	0,00
17.10.2023	17,57	18.10.2023	0,80	18.12.2023	17,60	18.12.2023	1,80
18.10.2023	17,54	19.10.2023	10,40	19.12.2023	17,59	19.12.2023	3,80
19.10.2023	17,52	20.10.2023	22,80	20.12.2023	17,59	20.12.2023	12,70
20.10.2023	17,52	21.10.2023	3,70	21.12.2023	17,64	21.12.2023	10,20
		22.10.2023	1,60	22.12.2023	17,72	22.12.2023	2,80
		23.10.2023	0,70			23.12.2023	12,70
23.10.2023	17,60	24.10.2023	2,30			24.12.2023	5,30
24.10.2023	17,57	25.10.2023	0,00	27.12.2023	17,79	25.12.2023	6,90
25.10.2023	17,55	26.10.2023	0,00	28.12.2023	17,76	26.12.2023	11,10
26.10.2023	17,54	27.10.2023	2,10	29.12.2023	17,74	27.12.2023	1,60
27.10.2023	17,52	28.10.2023	7,40			28.12.2023	1,60
		29.10.2023	0,80			29.12.2023	5,70
		30.10.2023	4,30			30.12.2023	4,80
30.10.2023	17,52	31.10.2023	5,00			31.12.2023	1,30
		01.11.2023	0,50			01.01.2024	5,90
01.11.2023	17,54			03.01.2024	17,80	02.01.2024	31,80
				04.01.2024	17,90	03.01.2024	14,10
				05.01.2024	17,82	04.01.2024	0,60
				06.01.2024	17,70	05.01.2024	9,00
						06.01.2024	2,40
						07.01.2024	0,10

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden)
2023
2022

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	Digicult Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)	
1	2008	Holzmodell "Schlosskirche Ahrensburg"	BQS		Spk.-Lager Eutin	375,00	
2	2008	Holzmodell "Schloss Ahrensburg"	BQS		Försterei Grabau	1.000,00	
3	2008	Holzmodell "Schloss Reinbek"	BQS		Spk.-Lager Eutin	1.000,00	
4	2008	Holzmodell "Herrenhaus Blumendorf"	BQS		Spk.-Lager Eutin	750,00	
5	2008	Holzmodell "Hahnheider Turm"	BQS		Spk.-Lager Eutin	250,00	
6	2008	Holzmodell "Braaker Mühle"	BQS		Spk.-Lager Eutin	250,00	
7	2008	Holzmodell "Altes Rathaus Bad Oldesloe"	BQS		Spk.-Lager Eutin	375,00	
VermögensR 321							
						4.000,00	4.000,00
8	2009	2 Bilder von Juliane Ebner, Berlin - "Dicht dran", 2008, Mischtechnik auf Folie, 198x98 cm (Bildmotive: Portäts)			20/2008 und 21/2008 Marshall beim Schloss Ahrensburg	4.000,00	
9	2009	2 Bilder von Hinrich Gauerke, Großhansdorf 2008, je 87 x 70 cm, Holz, Glas, Wachs			08/2009 Spk. Holstein in B.O.	4.000,00	
10	2009	2 Bilder von Walter Kunau, Bad Oldesloe; "Hügelige Knicklandschaft" und "Im Knick"			04/2009 und 03/2009 Försterei Grabau	800,00	
11	2009	Kunstwerk von Katrin Sahner, Hamburg KA2- Customs, Artischockentechnik auf Dämmfilz, 200x200			05/2009 Spk. Holstein in B.O.	2.500,00	
12	2009	Kunstwerk von Katrin Sahner, Hamburg KA2- Brikstone, Artischockentechnik auf Dämmfilz, 80x80			06/2009 Spk. Holstein in B.O.	400,00	
13	2009	Kunstwerk von Katrin Sahner, Hamburg KA2- Police, Artischockentechnik auf Dämmfilz, 80x80			07/2009 Spk. Holstein in B.O.	200,00	
VermögensR 301							
						11.900,00	11.900,00
14	2010	Bild von Svenja Maaß, Hamburg "Nachgerade kommschieß" 2008, 150 x 100 cm, Öl auf Nessel			Spk. Holstein in Wandsbek.	2.000,00	
15	2010	Handbeschriebene Blätter zu Grönwohld - überwiegend zur Grönwohlder Drahtmühle - aus den Jahren 1760 bis 1860 sowie undatierter vierseitiger Druck (um 1820) "Verneuerte Ordnung für die Arbeiter sämtlicher Mühlen"			Amt Trittau	300,00	
16	2010	Kunstwerk von Dirk Meinzer, Hamburg "Yamauba" - Bildkasten, 2010 (Käfer, Gürteltierschwanz, Schmetterlingspuppen, phosphorisierende Acrylfarbe, Lack, diverses auf Pappe) 27 x 39 x 15 cm			Spk. Holstein in B.O.	2.400,00	
17	2010	Kunstwerk von Dirk Meinzer, Hamburg "Verdrängungsgeist (Aru)" - Bildkasten, 2009 (Aquarell, Tusche, Schmetterlingsflügel, phosphorisierende Acrylfarbe auf Papier und Karton) 22 x 30 x 6 cm			Spk. Holstein in B.O.	2.400,00	
18	2010	Kunstwerk von Kristin Grothe, Neumünster Radierung auf Büttenspapier (Unikat), 2004, gerahmt			Kreisverwaltung	1.600,00	
19	2010	Richard Kuöhl, Holzskulptur "Laufender Hase" 16,6 x 3,1 x 9,4 cm			Stormarnsches Dorfmuseum, Hoisdorf	500,00	
20	2010	Richard Kuöhl, Bronzeskulptur "Steinbock" 6,4 x 5 x 2,5 cm			Stormarnsches Dorfmuseum, Hoisdorf	250,00	
21	2010	Ane Königsbaum, 3 Kunstobjekte aus der Serie "Mann mit Schirm"			Spk. Holstein in Ahrensburg	1.070,00	
22	2010	Prof. Jadranko Rebec, 3 Stuhl Objekte			Spk. Holstein in B.O.	6.000,00	
23	2010	Prof. Jadranko Rebec, Objekt "Auto für alle Fälle"			Spk. Holstein in B.O.		
VermögensR 302							
						16.520,00	16.520,00

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden)
2023
2022

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	Digicult Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
24	2011	Jan Thomas - Companion Nr. 1 "Arschgesicht" [Skulptur 2008/09 + Pappelholz + H: 170 cm]			01/2011 Spk. Holstein in B.O.	10.000,00		
25	2011	Albert Markert Linoschnitt/Collage, 25x50cm, 2008			Spk. Holstein in Wandsbek	140,00		
26	2011	Albert Markert Linoschnitt/Zeichnung (Plop), 40x50cm, 2008			Spk. Holstein in Wandsbek	220,00		
27	2011	Erika Kokott Acrylbild "Der rote Handschuh"			Kreisverwaltung	300,00		
28	2011	Erika Kokott Acrylbild "Die blaue Blume"			Spk. Holstein in Ahrensburg	1.000,00		
29	2011	Lucia Schoop "Vision Europa", 86x42cm, Hochdruck, Unikat 2011 mit Rahmen ALU8 Magnetrahmen			Spk. Holstein in Volksdorf	723,94		
30	2011	Lucia Schoop "Alien", 96x66cm, Hochdruck, Unikat 2008 mit Rahmen ALU8 Magnetrahmen			Spk. Holstein in Volksdorf	923,94		
31	2011	Peter F. Piening Großobjekt TURM, 2003 245x70x70cm (geäst, Latten, Sperrholz bemalt)			Spk. Holstein in B.O.	5.000,00		
32	2011	ausgetragen - falsche Zuordnung						
33	2011	Adnan Softic Film (-Master) "Festes Gewebe oder der Körper ist mein Tempel" mit Echtheits-Zertifikat			Tresor - Spk. Holstein in B.O.	2.250,00		
34	2011	Horst Wackerbarth "Klara I. Sigurdadottir" - Jökulsárlón, Island, 2003 (Rote Couch vor dem Eisberg) Vintageabzug, 80cm x 100cm, AVP; nummeriert und signiert, mit Zertifikat			Spk. Holstein in B.O.	7.490,00		
35	2011	Horst Wackerbarth "Jörg Immendorf" (Rote Couch mit dem Künstler Jörg Immendorf) Vintageabzug, 69cm x 950cm, 3/3; nummeriert und signiert, mit Zertifikat			Spk. Holstein in B.O.	6.955,00		
36	2011	Waltraudt M. Stalbohm Plastik, Papiermaché, Saiten, Blei, Plexi (2006) "Kopf mit Saiten"			Kreisverwaltung	3.000,00		
37	2011	Waltraudt M. Stalbohm Plastik, Papiermaché, Blei (2006/08) "Kopf zwischen zwei Blöcken"			Spk. Holstein in Ahrensburg	3.000,00		
38	2011	Ricky Winter - 2007 Bild "Rote Insel" Mischtechnik auf Leinwand, 140cm x 100 cm			Spk. Holstein in Ahrensburg	1.920,00		
39	2011	Ricky Winter - 2005 Bild "Nach oben" Mischtechnik auf Leinwand, 100cm x 80cm			Spk. Holstein in B.O.	1.280,00		
40	2011	Ricky Winter - 2005 Bild "Eine besondere Stunde" Mischtechnik auf Leinwand, 100cm x 140cm			Spk. Holstein in Ahrensburg	2.000,00		
VermögensR 303						46.202,88		46.202,88
41	2012	Irina Ruppert Fotografie "Stacheldraht / Russische Olivendose" aus der Serie "Blumenstück" - Einzelstück - 40x50cm - Nussbaumrahmen gehobelt und gebeizt - Herstellungsjahr der Fotografie: 2010			01/2012 Spk. Holstein in B.O.	1.000,00		
42	2012	Ulrike Andresen Hinterglasmalerei "es war es wird nie wieder sein erinnere dich" 29x114,5 cm - Herstellungsjahr unbekannt			02/2012 Spk. Holstein in B.O.	1.500,00		
43	2012	Katharina Duwe Bild City-Life - 2011 - 140x200cm - Öl auf Leinwand			03/2012 Spk. Holstein in B.O.	6.000,00		
44	2012	Tilman Haffke - Objekt "der elbe", Materialcollage 20x20, 2012			04/2012 Spk. Holstein in B.O.	1.000,00		
45	2012	Tilman Haffke - Objekt "henkelmann", Materialcollage 30x15, 2012, mit Sockel			05/2012 Spk. Holstein in B.O.	750,00		
46	2012	Tilman Haffke - Bild "Hans-Joachim", Acryl auf Holz, 40x60cm			Spk. Holstein in Wandsbek	1.000,00		
47	2012	Tilman Haffke - Bild "In Venedig leuchten ...", Acryl auf Pappe, 2012			Spk. Holstein in Wandsbek	750,00		
48	2012	Tilman Haffke - Bild "Vater und Sohn / Spökes muß sein", Materialbild, 40x50 cm			Spk. Holstein in Wandsbek	1.000,00		
49	2012	CHRISTIAN EGELHAAF Foto s/w, 44x59cm			Spk. Holstein Ahrensburg	500,00		
VermögensR 304						13.500,00		13.500,00

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden)
2023
2022

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	Digicult Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
50	2013	Axel Richter Bronzeplastik „Aufrecht“ Höhe: 150 cm			Hagenstraße 19, Bad Oldesloe	24.610,00		
51	2013	Adnan Softic Film (-Master) "Schnee von gestern" mit Echtheits-Zertifikat			Schließfach	2.250,00		
52	2013	Peter F. Piening Großobjekt PARAVENT 2006 Latten, bemaltes Sperrholz, Raumteiler aus 4 Doppelwänden mit 82 Schrift- und 110 Bildfeldern 223 x 135 x 141 cm			Spk. Holstein in B.O. Dez. 2023: Leihgabe Schwerin	15.000,00		
53	2013	Naho Kawabe Sugarhouse - 2004 (Video,4:3, PAL / Dauer Loop 4'00"; Auflage 5/5)			Schließfach	1.850,00		
54	2013	Naho Kawabe Deutsche Spirits - 2013 (SW Print, Barytpapier, Maße 60 x 41 cm (gerahmt); Auflage 1/5			Spk. Holstein in Ahrensburg	700,00		
55	2013	Naho Kawabe In the Wall - 2012 (Objekt, Holzkohle, Glas, Holz, Maße 30x40x7)			Spk. Holstein in Volksdorf	950,00		
56	2013	Naho Kawabe Trittaufer Schwanensee - 2013 (Objekt, Holzkohle, Glas, C-Print; Maße 60 x 40 cm; gerahmt)			Spk. Holstein in B.O.	1.000,00		
57	2013	Naho Kawabe House - 2013 (C-Print, Maße 50 x 40 cm; Auflage 1/5			Spk. Holstein Wandsbek	500,00		
VermögensR 305							46.860,00	46.860,00
58	2014	Casandra Popescu Himmel & Hölle, Papierarbeit, 35x35x35 cm zuzüglich Objekthaube und Präsentationssäule			Spk. Holstein in B.O.	3.066,94		
59	2014	Casandra Popescu Kreisel, Blei und Buntstift auf Papier, Hinterglasmalerei, 44 x 82 cm			Spk. Holstein in B.O.	1.470,58		
60	2014	Casandra Popescu Nr.1, Fotografie, (Auflage 5), 60x80cm			Spk. Holstein in B.O.	588,24		
61	2014	Casandra Popescu Nr.2, Fotografie, (Auflage 5), 60x80cm			Spk. Holstein in B.O.	588,24		
62	2014	Oskar Manigk "Selbstbetrachtung", 2012 / Acryl auf Leinwand - 155 x 210 cm			Spk. Holstein in B.O.	4.000,00		
VermögensR 306							9.714,00	9.714,00
63	2015	Monika Michalko Er hat sein verschwommenes Tabernakelkleidchen ,2014 Ol auf Pappe, 40x30cm			Spk. Holstein in Wandsbek	2.000,00		
64	2015	Monika Michalko Finding the F,2014 Ol auf Leinwand, 30 x 24,5 cm			Spk. Holstein in Wandsbek			
65	2015	Richard Kuöhl, Skulptur aus Ton "9 Vögel a.e. Ast" XXX			Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	775,00		
66	2015	Richard Kuöhl, Skulptur aus Ton "Kachel mit 2 Pferdeköpfen" XXX			Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	275,00		
67	2015	Richard Kuöhl, Skulptur aus Holz "2 Vögel!" XXX			Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	475,00		
68	2015	Richard Kuöhl, Dose mit zwei Pferden, Holz XXX			Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	250,00		
69	2015	Richard Kuöhl, Kasten mit Widder, Holz XXX			Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	225,00		
70	2015	Juliane Ebner Dicht dran 1, Mischtechnik auf Folie, 198 x 98 cm, 2013/14			Marstall Ahrensburg Foyer	1.250,00		
71	2015	Juliane Ebner Dicht dran 2, Mischtechnik auf Folie, 198 x 98 cm, 2013/14			Marstall Ahrensburg Foyer	1.250,00		
72	2015	Lea Wittenburg Chromatographie 3, Tinte auf Papier, 51x71,2cm,201-4, gerahmt			Spk. Holstein in B.O.	1.000,00		
73	2015	Lea Wittenburg Zeichnung o.T. 13, Tusche auf Papier 51x71,2cm, 2014, gerahmt			Spk. Holstein in B.O.	1.000,00		
74	2015	Lea Wittenburg Zeichnung o.T. 6, Tusche auf Papier 51x71,2cm,2014, gerahmt			Spk. Holstein in B.O.	1.000,00		
75	2015	Lea Wittenburg Ohne Titel, Digitaldruck auf Cräpe de Chine, 50x70 cm , 2015			Spk. Holstein in B.O.	900,00		
VermögensR 307							10.400,00	10.400,00

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden)
2023
2022

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	Digicult Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
76	2016	Daecheon Lee 2014, 180x130 cm, oil and marker on canvas			Spk. Holstein Ahrensburg	5.000,00		
77	2016	Maxim Brandt 2015, 140x90cm, oil on canvas, DÖNERMALER			Spk. Holstein in B.O.	2.000,00		
78	2016	Katharina Duwe »Landrat Plöger«, 2016, 50 x 40 cm, Öl auf Leinwand			Kreis Stormarn Kreisverwaltung	3.000,00		
79	2016	Thomas & Renee Rapedius - 2 Zeichnungen / Z. 018/4. 2010, 24 x 18 cm. Lackstift. gerahmt Museumsglas und Z. 040, 2012, 45 x 30 cm, Tinte. gerahmt Museumsglas			Spk. Holstein Ahrensburg	728,00		
80	2016	Thomas & Renee Rapedius - 3 Objekte / F. 094, 201 2, 40 x 30 cm, 3-tlg. Inkjet-Print. gerahmt Museumsglas			Spk. Holstein Ahrensburg	1.152,00		
80	2016	Thomas & Renee Rapedius - 3-thl. Fotografie / 0.048/3-5, 2009-1 4, , -erschiedene Größen, Tonkarton, Sprühfarbe			Spk. Holstein Ahrensburg	1.080,00		
81	2016	Harald Popp Untitled, Scan 1, 2013 / C - print, 56 x 81 cm / Edition 3 von 3 + 2 AP inkl. Rahmen			Spk. Holstein Ahrensburg	1.725,00		
82	2016	Michael Struck -Zwielicht- „Ufer“ / Monotypie (zweiteilig) / 100 x 140 cm / 2016			Spk. Holstein Ahrensburg	1.418,87		
83	2016	Michael Struck -Zwielicht- „Kolonie“ / Monotypie / 70 x 100 cm / 2016			Spk. Holstein Ahrensburg	891,97		
84	2016	Hannah Rath "mirror images"			Spk. Holstein Ahrensburg	2.000,00		
85	2016	Hannah Rath Tuschezeichnung ohne Titel			Spk. Holstein Ahrensburg	500,00		
86	2016	Hannah Rath "times (L.Wittgenstein I)", Messing, I Stab			Spk. Holstein Ahrensburg	850,00		
87	2016	Hannah Rath "times (L.Wittgenstein II)", Kupfer, I Stab			Spk. Holstein Ahrensburg	950,00		
88	2016	Carsten Rabe Motiv, „Schäferhund“, 2016, 70 x 100 cm, C-Print. Auflage 1 / 5 + 1, gerahmt			Spk. Holstein Ahrensburg	1.200,00		
89	2016	Phillp Gaisser ohne Titel, Hover 1 +2, 2016, C-Print, je 74 x90 cm, 1/3 EX+ 2AP			Spk. Holstein Ahrensburg	2.560,00		
90	2016	Daniela Wesenberg Kristallisationen, #5, 2014 / Tuschestift auf Spezialpapier 21 cm x 29,7 cm, gerahmt			Spk. Holstein Ahrensburg	750,00		
VermögensR 308						25.805,84		25.805,84
91	2017	Sven Neygenfind O.T., 2012, 230x210 CM			Spk. Holstein in B.O.	5.500,00		
92	2017	Tim Christian Maertens Skulpturengruppe Richtung Ahnung (5 teilig) Teil 1 Sphäre in Blau Teil 2 Wie oben so unten Teil 3 Spuren der Ewigkeit Teil 4 Gemma Teil 5 Infant universe			Ahrensburg, vor der Galerie im Marstall	8.000,00		
93	2017	Alexander Rischer "Sandsteinfigur einer Sphinx, Gut Jersbek", 2016, Silbergelatineprint, Format 30x40, Edition AE 111, signiert.			Spk. Holstein in B.O.	800,00		
94	2017	Alexander Rischer „ Oberer Mühlenteich, Klein-Wesenberg“, 2010, Silbergelatineprint, Format 30x40, Edition AE 111, signiert.			Spk. Holstein in B.O.	800,00		
95	2017	Alexander Rischer „ Burg Stegen, Bargfel/d-Stegen“, 2016, Silbergelatineprint, Format 30x40, Edition AE 111, signiert.			Spk. Holstein in B.O.	800,00		
96	2017	Alexander Rischer „Mühlenteich Trittau“, 2016, Silbergelatineprint, Format 30x40, Edition AE 111, signiert.			Spk. Holstein in B.O.	0,00		
97	2017	Heiko Wommelsdorf - Ankauf von 3 gerahmten Grafiken 29 x 18,1 cm			Spk. Holstein Ahrensburg	450,00		
98	2017	Annette Strey #59 Kalksandstein partiell bemalt, 23 x 18 x 14cm			Spk. Holstein in B.O.	2.247,00		
99	2017	Annette Strey #P Siebdruckplatte .40 x 50 x 2 cm			Spk. Holstein in B.O.	1.203,75		
100	2017	Verena Schöttmer „Ich will bleiben, Du willst gehen“, 2017 (Keramik, Kette, KFZ-Leuchte)			Spk. Holstein in B.O.	2.600,00		
101	2017	Verena Schöttmer „Für R.P.“, 2017 (Chlorbleiche auf Jeans im Edelstahlrahmen)			Spk. Holstein in B.O.	1.800,00		
102	2017	Hendrik Lörper Fotogramm Daune auf Barythpapier (Maße: 82cm x 62cm x 3cm)			Spk. Holstein in B.O.	1.080,00		
VermögensR 309						25.280,75		25.280,75

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden)
2023
2022

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	Digicult Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
103	2018	Ronny Lischinski Gemälde "Kelvin' s Space 17" Lack, Acryl, Öl auf Leinwand, 50x60 cm, 2017			Spk. Holstein in B.O.	1.320,00		
104	2018	Jenny Schäfer „3 Steinporträts“, drei gerahmte Pigmentdrucke, 30 x 40 cm			Spk. Holstein in B.O.	1.680,00		
105	2018	Henrik Hold Ölgemälde, o.T., 80 x 80 cm, Öl auf Baumwolle, 2018			Spk. Holstein in B.O.	2.560,00		
106	2018	Achim Hoops ohne Titel, 2018, 2/3 Fine Art Inkjet-Print auf weißem Karton; Bild 63x93cm, Druckbogen 70x100cm im Rahmen			Spk. Holstein in B.O.	1.077,49		
107	2018	Achim Hoops ohne Titel, 2018, 2/3 Fine Art Inkjet-Print auf weißem Karton; Bild 63x93cm, Druckbogen 70x100cm im Rahmen			Spk. Holstein in B.O.	1.077,50		
108	2018	Nick Koppenhagen Markteffizienzhypothese – „5000 does anyone else not open Snapchat anymore? Or is it just me... ough this is so sad.“ 2018, Gouache auf Steinpapier, Pinselzeichnung, 72 x 102 cm			Spk. Holstein in B.O.	2.160,00		
109	2018	Armin Chodzinski Organigrammen-Zeichnung - Mixed Media auf Papier - DIN A 1 gerahmt			Spk. Holstein in B.O.	790,00		
110	2018	Armin Chodzinski Organigrammen-Zeichnung - Mixed Media auf Papier - DIN A 1 gerahmt			Spk. Holstein in B.O.	790,00		
111	2018	Suse Bauer Die Werkzeuge gehorchen ihr, 2011 (Öl auf Papier, ca. 100x70cm [Sgrafitto])			Spk. Holstein in B.O.	2.824,80		
112	2018	Jenny Feldmann Ohne Titel, 2014 Siebdruck auf Papier, 42x29,7cm, gerahmt			Spk. Holstein in B.O.	1.040,00		
113	2018	Anna Grath Drilltec, 2014 Metall, Kunststoff, Leder, Textilien / 91cm x 42cm x 3 cm			Spk. Holstein in B.O.	1.070,00		
114	2018	Gesa Lange Frequenz, Bleistift, Graphit und Garn auf Leinwand, 205x115cm			Spk. Holstein in B.O.	3.500,00		
115	2018	Constanze Vogt (2018) reifen #2 (Holzreifen, Zwirn, 160 x 80 x 80 cm)			Spk. Holstein in B.O.	2.840,00		
116	2018	Constanze Vogt (2017) o.T. (spira) #15 (Fineliner auf Papier, 42 x 29, 7 cm)			Spk. Holstein in B.O.	320,00		
117	2018	Constanze Vogt (2017) o.T. (spira) #17 (Fineliner auf Papier, 42 x 29, 7 cm)			Spk. Holstein in B.O.	320,00		
118	2018	Constanze Vogt (2017) o.T. (spira) #38 (Fineliner auf Papier, 42 x 29, 7 cm)			Spk. Holstein in B.O.	320,00		
VermögensR 310						23.689,79		23.689,79

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden)
2023
2022

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	Digicult Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
119	2019	Magda Krawcewicz Selene Medusa (lilac) + 50x70 cm gerahmt			Spk. Holstein in B.O.	1.260,00		
120	2019	Henning Kles „Cheiro Bleu“, 2018 + Acrylic and Laquer on Canvas 90 x 70 cm			Spk. Holstein in B.O.	3.360,00		
121	2019	Hoda Rindfleisch Immaculate #2, 2017 + Tinte auf Papier 30 x 20 x 3 cm			Spk. Holstein in B.O.	1.615,00		
122	2019	Cordula Ditz mit Bilderrahmen			Spk. Holstein in B.O.	3.643,16		
123	2019	Anna Lena Grau Gipsskizze + 2019			Spk. Holstein in B.O.	640,00		
124	2019	Laura Franzmann Setting-Sun-Pelerine			Spk. Holstein in B.O.	1.425,00		
125	2019	Janina Wick - Bild: Titel: Julia / Jahr: 2016 / Technik: LightJet-Print Größe: 59 x71 cm / Auflage: 1/6+1			Spk. Holstein in B.O.	720,00		
126	2019	Janina Wick - Bild: Titel: Dickicht / Jahr: 2016 / Technik: LightJet-Print Größe: 71x 89 cm / Auflage: 1/6+1			Spk. Holstein in B.O.	880,00		
VermögensR 311						13.543,16		13.543,16
127	2020	Miwa Ogasawara Glaskugel 16 / 50 x 50 cm / Öl auf Leinwand 2019			Spk. Holstein in B.O.	3.600,00		
128	2020	Axel Loytved Konfetti Manifest 1&2 / 2019 / Papier gerahmt / 80 x 60 cm			Spk. Holstein in B.O.	1.680,00		
129	2020	Anneke Kleimann wasserbasierter Pigmentdruck "Alle Zeit der Welt"			Spk. Holstein in B.O.	1.245,41		
130	2020	Anneke Kleimann Zucker, Gelatine, Lebensmittelfarbe "Sculptor's Delight Vol. IV"			Spk. Holstein in B.O.	901,20		
131	2020	Christoph Faulhaber #3 Alice + Bob aus der Serie "Alice + Bob"(2020) Acryl auf Leinwand 2,00 x 2,20			Spk. Holstein in B.O.	3.500,00		
132	2020	Anne Steinhagen Fotoarbeit "Shimmer" (1/2)			Spk. Holstein in B.O.	1.440,00		
133	2020	Philipp Ricklefs Skulptur "Event Horizon - Sphere"			Spk. Holstein in B.O.	3.200,00		

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2023 2022

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	Digicult Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
134	2020	Frederick Vidal Chiusdino_20170922 Ultrachrome Pigmentdruck Größe 65x95 cm			Spk. Holstein in B.O.	1.840,00		
135	2020	Frederick Vidal Chiusdino_20170920 Ultrachrome Pigmentdruck Größe 65x95 cm			Spk. Holstein in B.O.	1.840,00		
136	2020	Inge Krause „ohne Titel (12. Juni 2020)“, Pastell auf Baumwolle, 50 x 40 cm, 2020			Spk. Holstein in B.O.	2.640,00		
137	2020	Johanna Bruckner Print-Serie „How will I remember your embrace“			Spk. Holstein in B.O.	1.217,56		
138	2020	Paula Linke 4x Baby (Copycat), 2020 C-Print, Glas, Holz, Tape je 29,7 x 21 cm			Spk. Holstein in B.O.	1.600,00		
VermögensR 312						24.704,17		24.704,17
139	2021	Jessica Halm EINE JADEGRÜNE BUCHSEITE Monotypie, Öl auf Leinwand, 180 cm x 134 cm, (mit Rahmen 184 cm x 130 cm) 2019			Spk. Holstein in B.O.	2.918,37		
140	2021	Lulu MacDonald "You Are What You Eat Mhmm Flowers" Foto 103,5 x 154,3 cm eingerahmt Print Auflage 1 von 5			Spk. Holstein in B.O.	2.240,00		
141	2021	Tillmann Terbuyken Ohne Titel (shelf for happy things), 2020 Acryl und Lack auf Leinwand, Plexiglas 103 x 149 x 27 cm, Unique (Reg.-Nr. TT/S 93)			Spk. Holstein in B.O.	3.525,00		
142	2021	Anna Mieves „Schild“ 100 x 120 cm, Linters (gefärbte Baumwolle) und Halterung aus Holz (Eiche, lackiert), 2021 !1 von 3 / Auflage: 3 + AP			Spk. Holstein in B.O.	2.640,00		
143	2021	Amina Brotz o.T.(zwischen Verarbeitung und Assignments) Monotypien in Serien auf Neonpapier, 2016 & entsprechende Fotografie in Rahmen, 2021			Spk. Holstein in B.O.	977,50		
144	2021	David Fletcher Armchair, 2020, Oil on canva			Spk. Holstein in B.O.	960,00		
145	2021	Kyung-hwa Choi Konvolut mit den drei Zeichnungen „Entwurf der Ausstellung Montagskino“			Spk. Holstein in B.O.	3.500,00		
146	2021	Knut Sennekamp ohne Titel (schwebender Quader), 2020 Piezo Print, 60 x 48 cm Auflage: #1 von insgesamt 3+2			Spk. Holstein in B.O.	1.104,00		
VermögensR 313						17.864,87		17.864,87
142	2021	Anna Mieves „Schild“ 100 x 120 cm, Linters (gefärbte Baumwolle) und Halterung aus Holz (Eiche, lackiert), 2021 !1 von 3 / Auflage: 3 + AP			Spk. Holstein in B.O.	880,00		

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden)
2023
2022

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	Digicult Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
147	2022	Robert Vellekoop Bild, Potted Plant (2018) 60,5 x 50 cm			Spk. Holstein in B.O.	2.040,00		
148	2022	Mariella Mosler Ohne Titel, 2019 Collage Archiv-Pigmentdruck, Foto-Laserdruck, Spiegelfolie, bedruckte Papiere 59,4 x 42 cm Gerahmt			Spk. Holstein in B.O.	2.250,00		
149	2022	Mariella Mosler Ohne Titel, 2019 Collage Archiv-Pigmentdruck, Foto-Laserdruck, Spiegelfolie, bedruckte Papiere 59,4 x 42 cm Gerahmt			Spk. Holstein in B.O.	2.250,00		
150	2022	Thorben Eggers Kunstwerk - Ölgemälde Gestus, Öl auf Leinwand, 120 x 90 cm, 2021			Spk. Holstein in B.O.	3.040,00		
151	2022	Judith Kisner Palms, 2022 Gemälde, Acryl auf Leinwand, 170 x 135 cm			Spk. Holstein in B.O.	4.000,00		
152	2022	Hundertwasser HWG 83 "10002 NIGHTS HOMO HUMUS..." Nr. 5316/10002 mit Rahmung in Museumsqualität			Spk. Holstein in B.O.	4.299,98		
153	2022	Clara Lena Langenbach If I didn't know this was Mars I would have thought it was from near where I grew up. (2022), (Teil 1/5 + 2AP)			Spk. Holstein in B.O.	1.920,00		
154	2022	Birgit Brandis Chou 2020 Ölkreide auf Papier 42 x 30 cm			Spk. Holstein in B.O.	856,00		
155	2022	Birgit Brandis Frauschuh 2020 Ölkreide auf Papier 42 x 30 cm			Spk. Holstein in B.O.	856,00		
156	2022	Birgit Brandis Linne 2020 Ölkreide auf Papier 42 x 30 cm			Spk. Holstein in B.O.	856,00		
157	2022	Nina Maria Kuchler 4 Arbeiten aus der Serie „Façade“, jeweils gerahmt - FS03 (Façade Series), Polychromos auf farbigem Papier, 26 x 34 cm, 2022 - Vulpera (Façade Series), Polychromos auf farbigem Papier, 26 x 34 cm, 2022 - Dograce/blue (Façade Series), Polychromos auf farbigem Papier, 26 x 34 cm, 2021 - Rauten (Façade Series), Polychromos auf farbigem Papier, 26 x 34 cm, 2021			Spk. Holstein in B.O.	2.910,40		
158	2022	Elisabeth Moch Titel: Gesegnet sie dies Haus und alle, die da gehen ein und aus Material: Epoxydharz, Härter, Farbpaste, Glasfasergewebe Maße: 74 x 80 x 7,5 cm Jahr: 2020			Spk. Holstein in B.O.	1.700,00		
VermögensR 314						27.858,38		27.858,38
159	2023	Prof. Christian Hahn Bild: Subjective point of view, 150 x 130 cm, Öl auf Leinwand, 2023			Spk. Holstein Ahrensburg	4.000,00		
160	2023	Theresa Möller Lakeside, 2023, 120 x 100 cm, Öl und Acryl auf Leinwand			Spk. Holstein Ahrensburg	3.800,00		

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2023 2022

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	Digicult Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
161	2023	Peter F. Piening Titel: „Mit Stempel“ Archivnummer: 3499 Jahr: 2020 Material: Sperrhölzer, farbig gefasst, Maße: 28 x 21 x 4,5cm			Spk. Holstein Ahrensburg	560,00		
162	2023	Peter F. Piening Titel: „Mit Anstecknadel“ Archivnummer: 3492 Jahr: 2020 Material: Sperrhölzer, farbig gefasst, Maße: 28 x 21 x 4,5cm			Spk. Holstein Ahrensburg	560,00		
163	2023	Peter F. Piening Titel: "Mit Papierflieger" Archivnummer 3502 Jahr: 2020 Material: Sperrhölzer, farbig gefasst, Maße: 28 x 21 x 4,5cm			Spk. Holstein Ahrensburg	560,00		
164	2023	Peter F. Piening Titel: „Küchenbeil“ Archivnummer: 3465 Jahr: 2020 Material: Sperrhölzer, farbig gefasst, Maße: 28 x 21 x 4,5cm			Spk. Holstein Ahrensburg	560,00		
165	2023	Peter F. Piening Titel: „Mit Selbstausschnitt“ Archivnummer: 3510 Jahr: 2020 Material: Sperrhölzer, farbig gefasst, Maße: 28 x 21 x 4,5cm			Spk. Holstein Ahrensburg	560,00		
166	2023	Peter F. Piening Titel: „Mit Fahrradsattel“ Archivnummer: 3466 Jahr: 2020 Material: Sperrhölzer, farbig gefasst, Maße: 28 x 21 x 4,5cm			Spk. Holstein Ahrensburg	560,00		
167	2023	Despoina Pagiota Titel: Frame II Material: Öl und Papier auf Leinwand Größe: 120 x 160 cm Jahr: 2022 Gerahmt: nein			Spk. Holstein Ahrensburg	2.000,00		
168	2023	Despoina Pagiota Titel: Blank Material: Gesso und Papier auf Leinwand Größe: 120 x 160 cm Jahr: 2022 Gerahmt: nein			Spk. Holstein Ahrensburg	2.000,00		
169	2023	Svenja Maaß Titel: „unisono“ Größe: 120 x 90 cm Jahr: 2022 Öl auf Polyester			Spk. Holstein Ahrensburg	2.800,00		
170	2023	AC/DC Dirty Deeds Done Dirty Cheep, 1976 Design: Hipgnosis. Aubrey Powell, Storm Thorgerson Fine Art Print Bildgröße 60 x 90 cm, gerahmt			Spk. Holstein Ahrensburg	4.760,00		
171	2023	MAIK GRÄF o.T. (Lover's Wounds) 1 100x70cm - 2023, Silbergelatineabzüge auf Baryt- und PE-Papier, C-Print, Cyanotypie auf Baumwolle inkl. Rahmen			Galerie Trittau	1.600,00		
VermögensR 315						24.320,00		24.320,00
						342.163,84		342.163,84



Stiftungen der Sparkasse Holstein Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 5.6 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2023

Stormarn kulturell stärken

 Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



 KULTUR IN
STORMARN



 Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn



Bürger-Stiftung
Stormarn

Die Arbeitsgemeinschaft „Stormarn kulturell stärken“ setzt sich zusammen aus dem Kreis Stormarn, der Sparkassen-Kulturstiftung, der Sparkassen-Stiftung Stormarn sowie der Bürgerstiftung Stormarn, um kulturelle Angebote kreisweit zu festigen und auszubauen. Gemeinsames Ziel ist es vor allem, Formate und Projekte für jüngere Zielgruppen auszuweiten und kulturelle Angebote generell mit (kulturellen) Bildungsinhalten zu versehen.

Kraft der Kultur – anhaltende Transformationen, Pandemie und viel Resilienz

Neben dem weiterhin anhaltenden, großen Veränderungsprozess des Stabsbereichs Kultur auf Basis der implementierten Kulturentwicklungsplanung (KEP) bestimmten gesamtgesellschaftliche Rahmenbedingungen die Arbeit im Berichtszeitraum. Fortlaufende Multitransformationen (Digitalisierung, Nachhaltigkeit, etc.), anhaltende Krisen und damit einhergehende Auswirkungen auf den Kulturbereich bedingen ebenso die Notwendigkeit zur Programmanpassung der Vorhaben und Projekte der ArGe.

So konnte sowohl Bewährtes als auch geplantes Neues vielfach nicht stattfinden oder musste spontan so angepasst werden, dass es im digitalen Raum angeboten werden konnte.

Die Jahrespraktikantenstelle war in dem Berichtszeitraum zu großen Teilen nicht besetzt.

Es folgen Veranstaltungsformate und Projekte, die für die ArGe in 2023 geplant bzw. realisiert wurden.

Figurentheater „Das Dschungelbuch“ – Abschlussjahr und Dernière Auftragsproduktion (theaterpädagogische Umweltbildung für Dritt- bis Fünftklässler)

Um den Kindern im Kreis dauerhaft die Möglichkeit einer niedrigschwelligen Theatererfahrung zu bieten, bildet die Theaterproduktion, koordiniert vom Stabsbereich Kultur, einen festen Bestandteil des Gesamtkonzeptes Kulturelle Bildung für Stormarn.

Im Jahr 2023 wurde die erfolgreiche Umsetzung der Bühnenproduktion „Das Dschungelbuch“ fortgeführt. Die Nachfrage war sehr hoch und die 10 Vorstellungen waren ausgebucht. Um ein umfassendes Bildungsprogramm zu gewährleisten, wurde ein teils digitales Begleitprogramm in Kooperation mit der Kreisfachberaterin für kulturelle Bildung erarbeitet. Diese Entwicklung wurde im Rahmen von Digitalisierungsmaßnahmen in Kultureinrichtungen durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördert. Das Begleitprogramm enthält u.a. Video- und Audiosequenzen, die Figuren aus dem Stück vorstellen und die Kinder in verschiedene thematisch passende Aufgaben einführen. Die teilnehmenden Klassen können sich z.B. mit heimischen Waldtieren, Naturschutz oder auch dem Klimawandel beschäftigen. Das Programm enthält auch Aufgabenstellungen für den Musik- und Kunstunterricht und ist somit fächerübergreifend und ganzheitlich angelegt. Ziel ist es, die Kinder bereits mit den im Stück behandelten Themen und den dort agierenden Figuren vertraut zu machen, bevor das Stück in den Schulen aufgeführt wird. Das Begleitprogramm ist jederzeit abrufbar unter: <https://kultur-stormarn.de/das-dschungelbuch/material/>.

Die Öffentlichkeitsarbeit würde im Berichtszeitraum ausgebaut. Neben den sehr beliebten Autogrammkarten der handelnden Figuren, versehen mit Infos zu Themen des Stückes wurde ein den umweltbezogenen Charakter der Theaterproduktion betonender Flyer

produziert: auf Samenpapier gedruckt und mit Inhalt zum Projekt versehen, spiegelt der Flyer den nachhaltigen Ansatz des Gesamtkonzeptes wieder.



Fotonachweis: Flyer aus Samenpapier © Kultur in Stormarn / QR-Code zum Begleitprogramm

Alle Aufführungen in den Schulen werden exklusiv von einer Kulturvermittlerin begleitet. Sie übernimmt die Einführung zum Projekt, informiert über die ArGe und ihre Partner sowie zum Stück. Ein adäquates moderiertes Gespräch im Anschluss an die Aufführung ist ebenso obligatorisch. So kann direktes Feedback der Schülerinnen und Schüler aufgenommen und individuell auf das Begleitprogramm zur Nachbereitung sowie die Aktivitäten in Grabau hingewiesen werden. Diese Maßnahmen wurden im Zuge des laufenden Qualitätsmanagements etabliert. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv.

*„Haben Sie recht vielen Dank für dieses schöne Erlebnis. Die Kinder der 3. Und 4. Klassen, meine Kolleginnen, Kollegen und ich waren durchweg begeistert. Eine sehr gelungene Vorstellung mit hoch motivierten Schauspielern, tollen Masken und Kulissen und jeder Menge Spaß!
Wir würden uns freuen, Sie wieder an unserer Schule begrüßen zu dürfen! Bitte geben Sie unseren Dank an alle Beteiligten weiter. Wie schön, dass so etwas (endlich) wieder möglich ist!“
Arne Pfaffinger, stellvertr. Schulleiter
Johannes-Gutenberg-Schule, Bargteheide*



Fotonachweis:
© Kultur in Stormarn_Autogrammkarten; © C. Grabowski Figuren Das Dschungelbuch

Anlässlich der Darniere waren neben der Kreiskulturreferentin Tanja Lütje und dem Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein, Jörg Schumacher, auch der Kreispräsident Hans-Werner Harmuth zu Gast, der die beeindruckende Theatererfahrung bestätigt: „Gerade im ländlichen Raum sind diese Möglichkeiten von niedrigschwelliger Zugängen zu Kultureller Bildung von großer Bedeutung für die Kinder. Wir möchten dies auch in Zukunft weiterhin unterstützen, damit bereits die Jüngsten in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt werden.“



Fotonachweis:
Darniere mit Herrn Schumacher (Geschäftsführung Sparkassen Stiftung) und Herrn Harmuth (Kreispräsident) © Kultur in Stormarn

Ausblick: Entwicklung neue Figurentheaterproduktion „Hoffnungsvogel“

Nach dem Erfolg des Dschungelbuchs soll in den Jahren 2024 und 2025 eine neue Figurentheaterstückproduktion folgen, um Schülerinnen und Schülern in der dritte bis fünfte Klasse im Kreis ein professionelles Theatererlebnis zu ermöglichen.

Überthemen für das Stück sollen Freundschaft, Solidarität und Zusammenhalt sein. Wichtige Themen, die in einer Welt mit globalen, multilateralen Krisen, Mangel an Perspektiven und Zukunftsaussichten eine wichtige Grundlage für die Kinder bieten, um diesen Herausforderungen mit Resilienz zu begegnen.

Für die Umsetzung mit den angesetzten Überthemen wurde das Kinderbuch „Hoffnungsvogel“ von Kirsten Boie ausgewählt. Die Themen, die im „Hoffnungsvogel“ im Vordergrund stehen, sind die Grundpfeiler eines guten Lebens und somit Voraussetzung für ein friedliches und glückliches Zusammenleben in einer funktionierenden Gemeinschaft. Im „Hoffnungsvogel“ liegt der Schlüssel für das gute Miteinander, was wir brauchen, um im Einklang mit allen Lebewesen und der Natur zu leben, auch um den Planeten lebenswert zu erhalten und eine positive Zukunft mit und für unsere Kinder gestalten zu können. Gerade die Kinder sind seit einigen Jahren der multilateralen Krisen mit ihren Bedürfnissen stark in den Hintergrund getreten. Krisenbesetzte Themen und Stimmungen dominieren die Medien-Landschaft, die Stimmung in der Gesellschaft und sind überall präsent. Alles wirkt unsicher und die Zukunft eher düster. Daher sollen die Kinder als Zielpublikum im Fokus und die positiven, hoffnungs- und sinnstiftenden Themen bei der Produktion im Vordergrund stehen. Die Aufführung soll Mut machen und bestärken, positiv beflügeln und die Potenziale von Kindern und ihrer unendlichen Fantasie und Schöpfungskraft hervorheben.

Dabei werden Fragen aufgegriffen wie, „Was macht GLÜCK und ZUFRIEDENHEIT aus? Was bedeutet es für jeden einzelnen, individuell und für die Gemeinschaft? Wenn wir zufrieden und glücklich sind- wie gehen wir dann mit unseren Mitmenschen, der Natur, der Gesellschaft um? Was heißt in diesem Zusammenhang FREUNDSCHAFT? Wie können wir anderen helfen glücklicher zu sein? Haben wir unser „Schicksal“ selbst in der Hand oder brauchen wir dafür etwas „Übergeordnetes“

Um die umfassende Thematik aufgreifen zu können und die Kinder auch über die Rezeption der Aufführung hinaus zu stärken sind begleitende Formate und Materialien angedacht, die einen adäquaten Rahmen für das Figurentheaterstück bilden. Das könnten z.B. Ein Hoffnungsvogellied sein, welches im Musikunterricht oder zu Hause geübt werden kann. Bereits existierende künstlerische Materialien (Ausmalbild und Hoffnungslicht) von Katrin Engelking können mit einfließen oder erweitert werden. Ein Workshopformat „Philosophieren mit Kindern (oder Erwachsenen), um die Themen zu vertiefen.

Stormarner Figurentheaterfestival 2023

Das 9. Festival wurde an verschiedenen Spielorten im Frühsommer 2023 in enger Kooperation mit dem Schloss Reinbek durchgeführt.

Somit konnten über 600 Zuschauende, sowohl in Schulen und Kitas in den eigenen Räumlichkeiten davon profitieren, als auch frei zugängliche Veranstaltungen an vielfältigen Kulturorten und Orten im ländlichen Raum stattfinden.

04.06.-16.06.
2023

Stormarner Figuren Theater Festival

NICOLE GOSPODAREK, BERLIN
DIE ZEITDIEBE
So., 4.6., 16 Uhr - Schloss Reinbek
Mo., 5.6., vormittags - Bildungseinrichtung Kreis Stormarn
Ab 4 Jahren

HEIDRUN WARMUTH, ESSLINGEN
ARMER ESEL ALF
Di., 6.6., 11 Uhr - Schloss Ahrensburg
Mi., 7.6., 11 Uhr - Reinbek, Kirche Schönningstedt
Ab 4 Jahren

FUNKER PRODUKTION, DAHME/MARK
SONST NOCH WÜNSCHE?
So., 11.6., 16 Uhr - Schloss Reinbek
Mo., 12.6., vormittags - Bildungseinrichtung Kreis Stormarn
Ab 4 Jahren

DIE EXEN, NEUHAUS AM INN
EIN STÜCK WIESE
Mo., 12.6., vormittags - Bildungseinrichtung Kreis Stormarn
Mo., 12.6., 16 Uhr - Schloss Reinbek
Ab 5 Jahren

DIE EXEN, NEUHAUS AM INN
DER FISCHER UND SEINE FRAU
Di., 13.6., 11 Uhr - Schloss Reinbek
Di., 13.6., 16 Uhr - KUB Bad Oldesloe
Ab 5 Jahren

COMEDY COMPANY, GÖTTINGEN
KUSCHELTIER-IMPRO
Fr., 16.6., 19 Uhr - Schloss Reinbek
Für Erwachsene

Stormarn
kulturell stärken

Stiftung der Familienhilfe
Städtische Stiftung Stormarn

Schloss
Reinbek

KULTUR IN
STORMARN

KUB
Stormarn

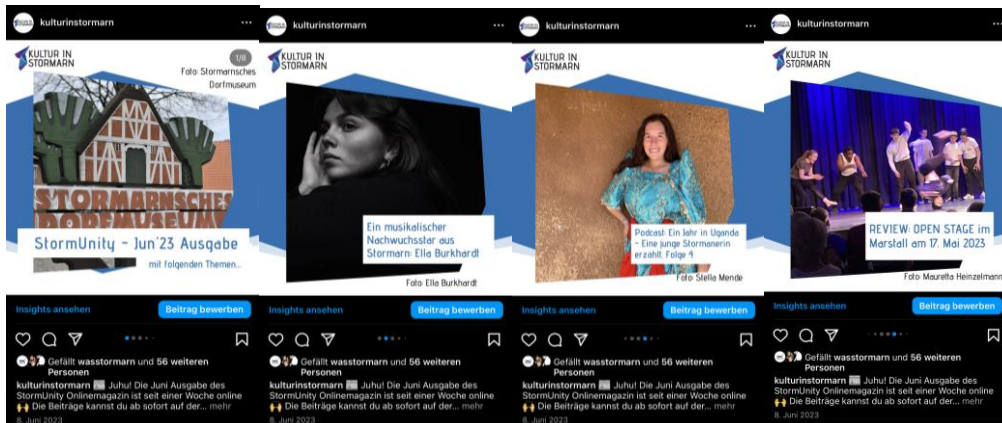
Preise, Infos und VVK:
www.figurentheater-stormarn.de
www.kultur-reinbek.de

Fotonachweis: Plakat © Kultur in Stormarn

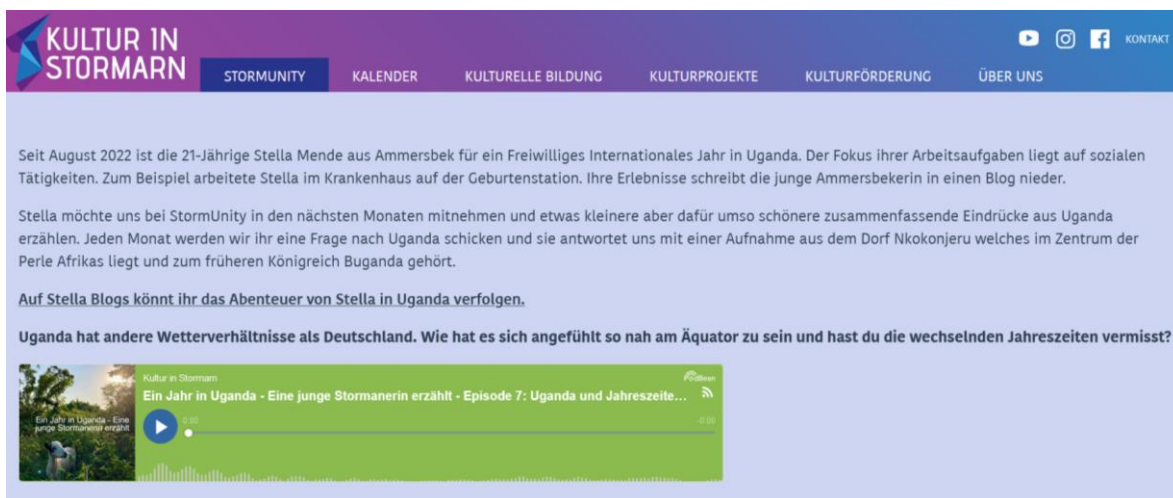
StormUnity – Das Kultur-Onlinemagazin

Das Onlineformat zu aktuellen Kulturbeiträgen konnte im Jahr 2023 mit wechselnder personeller Besetzung der Redaktion erfolgreich weitergeführt werden. Fortlaufend bietet das Format eine niedrigschwellige Beteiligung der „Community“ zur Berichterstattung über kreative, kulturelle und alltagsrelevante Themen im Kreis Stormarn. Die Einwohnenden und Kulturschaffenden des Kreises sind weiterhin eingeladen, sich mit ihren Beiträgen in unterschiedlichen Formaten (Text, Bild, Video, Podcast etc.) an dem Onlinemagazin zu beteiligen.

Die Umstellung des Magazins zum Ende 2022 in ein Monatsmagazin ermöglichte eine bessere Planbarkeit der Marketingmaßnahmen und eine Regelmäßigkeit für Lesende des Magazins. Durch die Taktung der Veröffentlichung konnte neue Serie-Formate ausgetestet werden, wie zum Beispiel die Podcast-Reihe „Ein Jahr in Uganda - Eine junge Stormanerin erzählt“. Viele Kooperationspartnerinnen und -partner nutzten die Möglichkeit ihr Projekt über StormUnity zu vermarkten, wie z.B. das Tourismusmanagement Stormarn oder das Stormarnsches Dorfmuseum Hoisdorf.

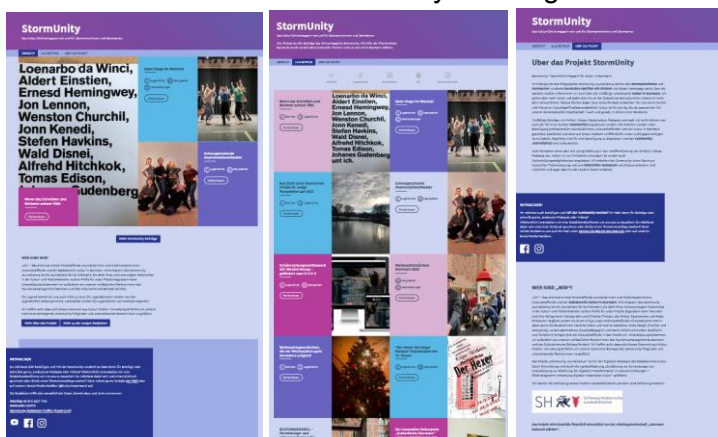


Instagram Account @KulturInStormarn – Werbemaßnahme für StormUnity © Stabsbereich Kultur



Episode 7 aus der Podcast-Reihe „Ein Jahr in Uganda – Eine junge Stormarnerin erzählt“ © Stabsbereich Kultur <https://kultur-stormarn.de/stormunity/alle-beitraege/view/239>

Das Onlinemagazin „StormUnity“ ist weiterhin Teil der Internetpräsenz (www.kultur-stormarn.de/stormunity), außerdem öffnete der Stabsbereich im Rahmen des Magazins alle Interessierten aus der Community die Möglichkeit an technische Equipment auszuleihen.



Struktur der Webseite © Stabsbereich Kultur/Screenshot Homepage www.kultur-stormarn.de

Tanzvermittlung in Stormarn Tanz.Nord

Tanz.Nord möchte ein länderübergreifendes Tanznetzwerk zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg etablieren, neue Spielorte erschließen und langfristig länderübergreifende Tanzprojekte initiieren. Die Arbeitsgemeinschaft *Stormarn kulturell stärken* unterstützt das 3-

jährige Projekt und ermöglicht dadurch den Stormarner Schülerinnen und Schülern die Teilhabe an zeitgenössischen Tanzprojekten. Im Jahr 2023 konnten mehrere Schulen an einwöchigen Workshops mit professionellen Tänzerinnen und Tänzern teilnehmen und Tanz-Performances besuchen und somit mit zeitgenössischem Tanz in Berührung kommen. Die Rückmeldungen bleiben durchweg positiv. Koordinierender Partner in Stormarn ist das Kultur- und Bildungszentrum KUB in Bad Oldesloe. Begleitet wird das Projekt durch die Kreisfachberaterin und den Bereich kulturelle Bildung des Stabsbereichs Kultur. Um mehr Sichtbarkeit für das Projekt zu erlangen, hat eine Fotografin einen der Workshops künstlerische begleitet. Die dabei entstandenen Bilder wurden großformatig gedruckt und in den Fenstern der Stormarn Touristik (in Bad Oldesloe) und im Foyer des Kreistags (Bad Oldesloe) ausgestellt. Folgende Schulen aus Stormarn waren an dem Projekt beteiligt: Die Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule Ahrensburg, die Immanuel-Kant-Schule Gemeinschaftsschule Reinfeld, die Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule Großhansdorf, die Grundschule Schmalenbeck Großhansdorf, die berufliche Schule Schanzenberg Bad Oldesloe, das Kopernikus Gymnasium Bargtheide, das Emil-von-Behring Gymnasium Großhansdorf und die Grundschule am Reesenbüttel Ahrensburg



Fotonachweis:
Logo © Tanz.Nord; Schulworkshop © Jan Matthies;

Freitag, 9. Februar 2024
Tanja Lütje

KREIS STORMARN 
Kreiskulturreferentin,
Leitung Stabsbereich Kultur